

WASSERVERSORGUNGSKONZEPT

Titel: Wasserversorgungskonzept gemäß

§ 38 Landeswassergesetz NRW für die

Stadt Aachen

- Berichtszeitraum 2016 bis 2021

Datum: 14.06.2024 / 19.08.2024

ergänzt: 28.05.2025

Berichtspflichtige: Stadt Aachen

Auftrag vom: 20.12.2023

Ansprechpartner: Frau Sibylle Keupen (Oberbürgermeisterin)

Herr Daniel Schuster (Stadt Aachen) Herr Klaus Meiners (Stadt Aachen)

Auftragnehmer: ahu GmbH Wasser · Boden · Geomatik, Aachen

Projektbearbeitung: Herr Christoph Sailer (Projektleitung)

Frau Rona Michaelis (Projektbearbeitung) Frau Nadine Coenen (Qualitätssicherung)

Projektbeteiligte: Herr Frank Licht (STAWAG Aachen)

Herr Alexander Jochims (STAWAG Aachen)

Herr Ralf Paulus (STAWAG Aachen)

Herr Walter Dautzenberg (WAG Roetgen) Herr Dirk Delsemmé (WAG Roetgen)

Aktenzeichen: VK_STAWAG23 | 23372

Ausfertigung Nr.: PDF

INHALT

1	VORB	EMERKUNG 1				
2	GEME	EINDEGEBIET 1				
3	WASS	WASSERVERSORGUNGSSYSTEM				
	3.1	Versorgungsgebiet Stadt Aachen / STAWAG				
		3.1.1	Beschreibung des Versorgungsgebietes	10		
		3.1.2	Beschreibung der Aufbereitung für die Einspeisung in das Versorgungsgebiet Aachen / STAWAG	12		
		3.1.3	Gewinnungen für das Versorgungsgebiet Aachen	13		
		3.1.4	Trinkwasserbedarfsentwicklung und Abschätzung des mengenmäßigen Wasserdargebots	17		
	3.2	Eigenversorgungsanlagen und dezentrale Wasserversorgungsanlagen im Gemeindegebiet				
4	RISIKOBEWERTUNG DER GEMEINDE					
	4.1	Risikobewertung der Gemeinde (ohne durch den fortschreitenden Klimawandel bedingte Risiken)		19		
		4.1.1	Grundwassergewinnungen (Brandenburg, Schmithof, Reichswald, Eicher Stollen):	19		
		4.1.2	Talsperren (Dreilägerbachtalsperre, Kalltalsperre)	22		
	4.2	Risikobev Risiken)	wertung der Gemeinde (durch den Klimawandel bedingte	22		
5	MAßNAHMEN DER GEMEINDE ZUR LANGFRISTIGEN SICHERSTELLUNG DER ÖFFENTLICHEN WASSERVERSORGUNG					
	5.1	Maßnahmen zu Risiken ohne Klimawandel				
	5.2	Maßnahmen zu Risiken Klimawandel				
6	ANLA	LAGENVERZEICHNIS 26				

ABBILDUNGEN:

Abb. 1:	Topografische Karte mit Gemeindegrenzen und Oberflachengewassern	2
Abb. 2:	Flächennutzung Aachen (ATKIS Basis-DLM) (Stand: März 2023)	4
Abb. 3:	Flächennutzungsplan der Stadt Aachen	6
Abb. 4:	Bevölkerungsentwicklung nach Melderegisterdaten der Stadt Aachen über den Berichtszeitraum 2016–2021	7
Abb. 5:	Vergleich Bevölkerungsentwicklung von 2022 bis 2039 nach IT.NRW un statistische Daten der Stadt Aachen	d 8
Abb. 6:	Festgesetzte und geplante Wasserschutzgebiete im Stadtgebiet Aachen	9
Abb. 7:	Schematische Übersicht Versorgungsgebiet Stadt Aachen	11
Abb. 8:	Geologische Karte der Grundwassergewinnungen	15
Abb. 9:	Talsperrenverbundsystem Nordeifel	16
TABELLE	EN:	
Tab. 1:	Grundwasserkörper im Stadtgebiet Aachen inkl. Zustandsbewertung	3
Tab. 2:	Flächennutzungen im Stadtgebiet Aachen	5
Tab. 3:	Vergleich Prognosedaten IT.NRW (2021) und Prognose Stadt Aachen (2022)	8
Tab. 4:	Notverbünde mit Ein- und Ausspeisemengen (m³/d)	11
Tab. 5:	Bezugs- und Lieferverträge der STAWAG	12
Tab. 6:	Wassergewinnungs- und Aufbereitungsanlagen des Versorgungs- gebietes	12
Tab. 7:	Mengenbilanz der Gewinnungsanlagen der WAG und Abgaben an die STAWAG im Jahr 2021	13
Tab. 8:	Spezifische Wasserbedarfsprognose gesamtes Versorgungsgebiet der Stadt Aachen	17

1 VORBEMERKUNG

Der folgende Text enthält die aktualisierte Fassung des Wasserversorgungskonzepts der Stadt Aachen für den Berichtszeitraum 2016 bis 2021 gemäß dem Erlass des zuständigen Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNV) vom 30. Juni 2023 (AZ: IV-2 71 80 06 und IV-5-61 07 07 04).

Gemäß dem o. g. Erlass haben die Gemeinden für ihr Gemeindegebiet nach § 38 Absatz 3 Landeswassergesetz (LWG) ein Konzept über den Stand und die zukünftige Entwicklung der Wasserversorgung (Wasserversorgungskonzept) aufzustellen. Das Konzept war erstmals zum 1. Januar 2018 vorzulegen und ist alle sechs Jahre fortzuschreiben. Daher war es laut § 38 Absatz 3 LWG zum 1. Januar 2024 erneut überarbeitet vorzulegen, jedoch hat das zuständige Ministerium im o. g. Erlass die Abgabefrist bis zum 30.06.2024 verlängert.

Die Überarbeitung wurde nach den Vorgaben des MUNV umgesetzt. Sie enthält eine umfangreiche Sammlung von Tabellen und Beiblättern, welche als Anlagen diesem Dokument beigefügt sind. Zur Vermeidung von Doppelnennungen wurde im Text an einigen Stelle auf die Anlagen verwiesen, ohne deren Inhalt nochmals auszuführen.

2 GEMEINDEGEBIET

In der Abbildung 1 ist das Gemeindegebiet der Stadt Aachen mit den Grenzen zu den benachbarten Gemeinden und den angrenzenden Nachbarländern Belgien (BE) und den Niederlanden (NL) dargestellt. Das Gemeindegebiet umfasst eine Fläche von rd. 161 km².

Die Stadt Aachen liegt zwischen den Städten Eschweiler, Maastricht (NL), Heerlen/Kerkrade (NL) und Eupen (BE). Es leben ca. 250.000 Einwohner in Aachen. In Anlage 1 sind weitere Angaben zum Gemeindegebiet Aachen enthalten.

Im Südwesten des Stadtgebietes entspringen mehrere Bäche, die in die Wurm münden und in Richtung Norden aus dem Stadtgebiet herausfließen. Im südöstlichen Stadtgebiet verläuft außerdem die Inde mit Nebengewässern. Topographisch werden in Aachen Höhen zwischen rd. 410 m über NHN ganz im Süden und ca. 125 m über NHN ganz im Nordwesten des Stadtgebietes erreicht.

In Tabelle 1 sind die Grundwasserkörper zusammengefasst, die im Stadtgebiet Aachen vorhanden sind. Die Bewertung des mengenmäßigen und chemischen Zustands gem. 3. Monitoringzyklus (2013–2018) ist ebenfalls aufgeführt (ELWAS-Web, abgerufen am 08.04.2024). Mengenmäßig sind die Grundwasserkörper überwiegend im guten Zustand. Der chemische Zustand wird für zwei Grundwasserkörper als schlecht bewertet. Die schlechte Bewertung der Grundwasserkörper ist auf erhöhte Konzentrationen der Parameter Nitrat (GWK 282_03) bzw. Blei und Cadmium (GWK 282_11) zurückzuführen, wobei letztere überwiegend geogen bedingt sind.

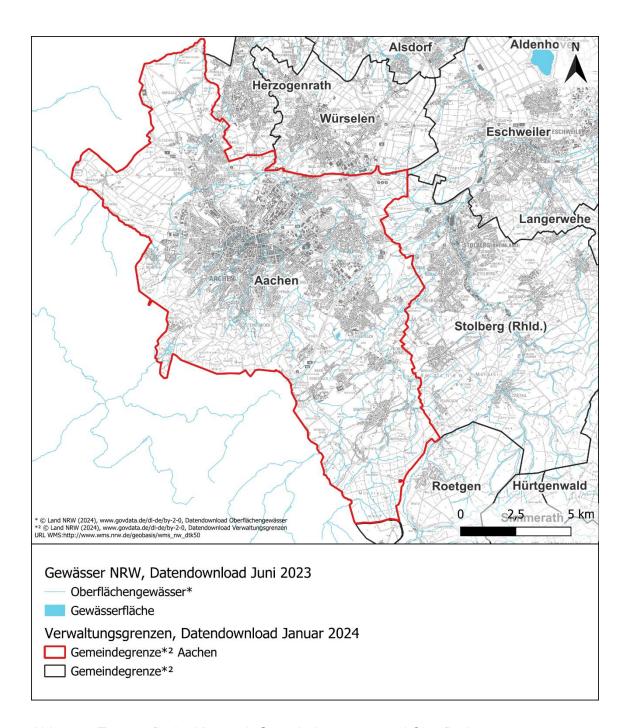


Abb. 1: Topografische Karte mit Gemeindegrenzen und Oberflächengewässern

Tab. 1: Grundwasserkörper im Stadtgebiet Aachen inkl. Zustandsbewertung

Name	Bezeichnung	Mengenmäßiger Zustand	Chemischer Zustand	Parameter
Südlimburgische Kreidetafel	282_09	gut	gut	
Aachen-Stolberger Kalkzüge	282_11	gut	schlecht	Blei, Cadmium
Hauptterrassen des Rhein- landes	282_03	schlecht	schlecht	Nitrat
Südlimburgische Kreidetafel	28_05	gut	gut	
Linksrheinisches Schiefergebirge	282_12	gut	gut	

Nutzungsstruktur im Stadtgebiet Aachen

Die Abb. 2 (s. u.) zeigt die aktuelle Flächennutzung für Aachen auf Grundlage des Digitalen-Basis-Landschaftsmodells (ATKIS Basis-DLM). In Tabelle 2 (s. u.) sind die wesentlichen Nutzungskategorien mit der Flächengröße und dem prozentualen Flächenanteil am Stadtgebiet angegeben.

Bezogen auf das Stadtgebiet Aachen (Tab. 2) sind folgende Nutzungen relevant:

- Landwirtschaftliche Nutzflächen haben mit rd. 41,8 % den größten Flächenanteil.
- Siedlungsflächen machen etwa 21,8 % der Flächen aus.
- Die gesamte Waldfläche im Stadtgebiet liegt bei knapp 19,2 %.
- Gewerbe und Industrieflächen sind auf rd. 6 % der Gemeindefläche vorhanden.
- Linienhafte Verkehrsflächen wie Straßen und Bahnlinien sind in der statistischen Auswertung der Flächennutzung nicht berücksichtigt.

In Abbildung 3 und in Anlage 9 sind ergänzend der aktuelle Flächennutzungsplan der Stadt Aachen dargestellt.

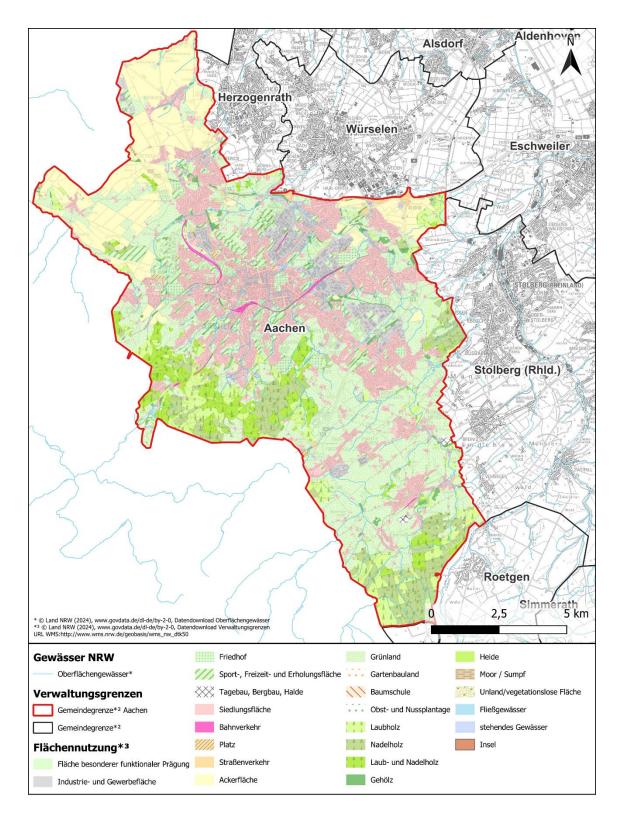


Abb. 2: Flächennutzung Aachen (ATKIS Basis-DLM) (Stand: März 2023)

Tab. 2: Flächennutzungen im Stadtgebiet Aachen

Flächennutzung	Fläche [km²]	Fläche [%]
Landwirtschaft	67,12	41,74
Siedlungsfläche	34,93	21,72
Wald	30,80	19,15
Industrie- und Gewerbefläche	9,68	6,02
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	6,46	4,02
Fläche besonderer funktionaler Prägung	5,81	3,61
Gehölz	2,01	1,25
Friedhof	1,67	1,04
Straßenverkehr	0,68	0,43
Bahnverkehr	0,62	0,38
Platz	0,37	0,23
Unland, vegetationslose Fläche	0,22	0,14
Tagebau, Grube, Steinbruch	0,21	0,13
Stehendes Gewässer	0,20	0,12
Heide	0,03	0,02
	160,82	100

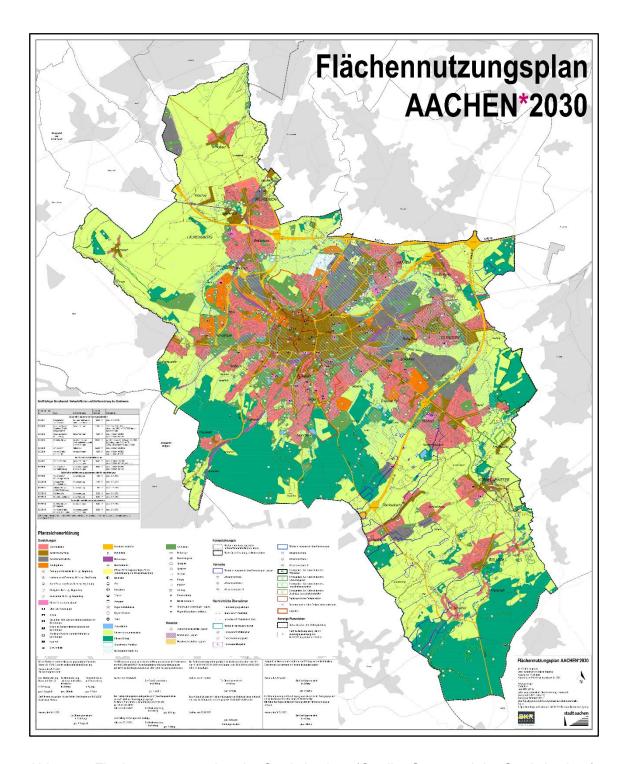


Abb. 3: Flächennutzungsplan der Stadt Aachen (Quelle: Geoportal der Stadt Aachen)

Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Aachen

Abbildung 4 zeigt die Bevölkerungsentwicklung der Stadt Aachen von 2016 bis 2021 (Quelle: Statistische Daten der Stadt Aachen). In diesem Zeitraum ist eine Zunahme der Bevölkerungszahl in der Stadt Aachen zu verzeichnen. Während im Jahr 2016 insgesamt 259.773 Menschen in der Stadt mit Hauptwohnsitz gemeldet waren, waren es in Jahr 2021 zum Stichtag 268.918 Menschen. Die Bevölkerung ist um 9.145 Einwohner/innen gewachsen.

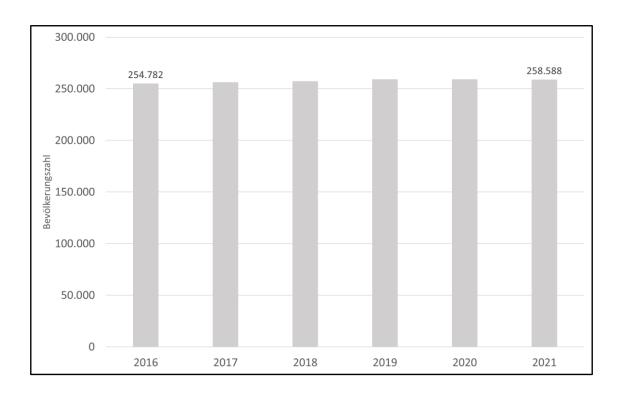


Abb. 4: Bevölkerungsentwicklung nach Melderegisterdaten der Stadt Aachen über den Berichtszeitraum 2016–2021 (Quelle: Stadt Aachen, Stand 2024)

Abbildung 5 zeigt die Bevölkerungsprognose der Stadt Aachen und von IT.NRW bis 2039 im Vergleich (Quelle: IT.NRW 2024 und Stadt Aachen: Bevölkerungsvorausberechnungen 2021 bis 2050 – Gemeinden). Beide Prognosen sagen ein weiteres Bevölkerungswachstum für die Stadt Aachen voraus. Sie unterscheiden sich jedoch in der Steigung des prognostizierten Wachstums. Diese Differenz wird in Tabelle 3 deutlich. So liegen die Prognosewerte von IT.NRW im Berichtszeitraum zwischen 10.000 und knapp 18.000 Einwohner/-innen unter denen der Stadt Aachen.

Auch die Zunahme über die gesamte Zeitspanne geht deutlich auseinander. So nimmt die Bevölkerung nach IT.NRW lediglich um 1 % zu. Im Vergleich dazu nimmt sie gemäß der Prognose der Stadt Aachen um 4 % im gleichen Zeitraum zu. Diese Differenz ist in den unterschiedlichen Ausgangsdaten von IT.NRW und der Stadt Aachen begründet. Während IT.NRW ihre Prognosen anhand des fortgeschriebenen Zensus von 2011 ermittelt, verwendet die Stadt Aachen die aktuellen Daten des Bürgerservice.

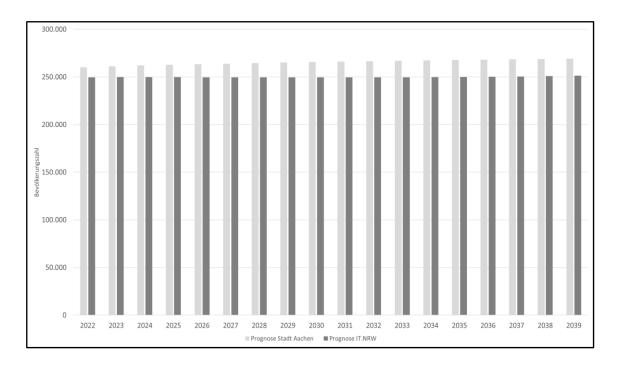


Abb. 5: Vergleich Bevölkerungsentwicklung von 2022 bis 2039 nach IT.NRW und statistische Daten der Stadt Aachen (Quelle: IT.NRW und Stadt Aachen)

Tab. 3: Vergleich Prognosedaten IT.NRW (2021) und Prognose Stadt Aachen (2022)

Jahr	Prognose Stadt Aachen	Prognose IT.NRW	Differenz	Abweichung in %
2022	259.773	249.275	10.498	4,04
2023	261.007	249.508	11.499	4,43
2024	261.775	249.579	12.196	4,69
2025	262.571	249.528	13.043	5,02
2026	263.140	249.362	13.778	5,30
2027	263.731	249.426	14.305	5,51
2028	264.345	249.443	14.902	5,74
2029	264.985	249.430	15.555	5,99
2030	265.403	249.392	16.011	6,16
2031	265.848	249.377	16.471	6,34
2032	266.317	249.376	16.941	6,52
2033	266.806	249.436	17.370	6,69
2034	267.318	249.549	17.769	6,84
2035	267.605	249.719	17.886	6,89
2036	267.909	249.976	17.933	6,90
2037	268.232	250.312	17.920	6,90
2038	268.569	250.704	17.865	6,88

Wasserschutzgebiete im Stadtgebiet Aachen

Abbildung 6 zeigt die Lage der Wasserschutzgebiete (teilweise geplant) innerhalb des Stadtgebietes. Im Stadtgebiet von Aachen gibt es die folgenden festgesetzten Wasserschutzgebiete (WSG): WSG Reichswald (anteilig) und WSG Aachen Schmithof (vollständig). Geplante Wasserschutzgebiete sind: WSG Brandenburg (vollständig) und WSG Eicher Stollen (vollständig).

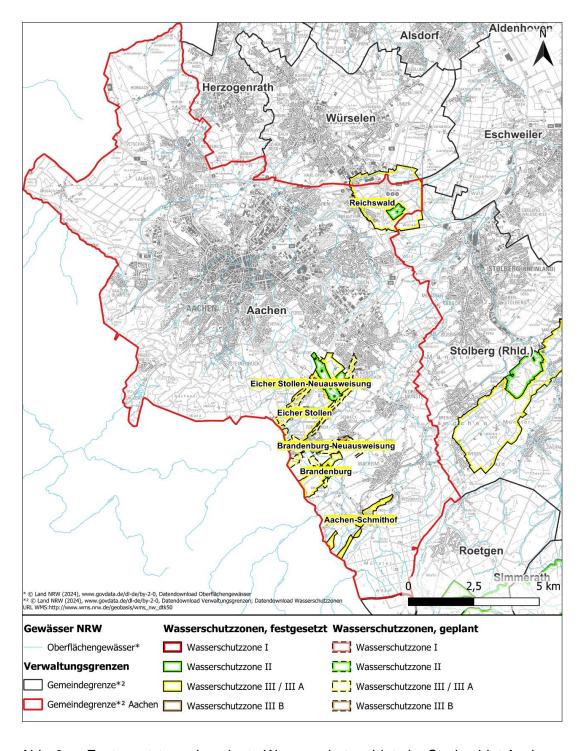


Abb. 6: Festgesetzte und geplante Wasserschutzgebiete im Stadtgebiet Aachen

3 WASSERVERSORGUNGSSYSTEM

3.1 Versorgungsgebiet Stadt Aachen / STAWAG

3.1.1 Beschreibung des Versorgungsgebietes

Die Wasserversorgung der Stadt Aachen erfolgt durch die Stadtwerke Aachen AG. In den Anlagen 2.1 und 2.2 sind die Angaben zum Versorgungsgebiet der Stadtwerke Aachen AG (STAWAG) zusammengestellt.

Die STAWAG versorgt die Stadt Aachen mit Trinkwasser, welches von der Tochtergesellschaft WAG Wassergewinnungs- und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH (im Folgendem WAG) vollständig bezogen wird.

Die Stadt Aachen hat auf der Grundlage des § 38 Abs. (1) LWG-NW in Verbindung mit dem § 50 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Sicherstellung der öffentlichen Trinkwasserversorgung auf die STAWAG zu übertragen. Die STAWAG ist in die Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Aachen (E.V.A.) – eine hundertprozentige Tochter der Stadt Aachen – eingegliedert.

Die Regionetz GmbH, eine 51 %-ige Tochter der STAWAG, ist seit 1. Oktober 2014 die Betreiberin des Trinkwassernetzes im Stadtgebiet Aachen.

Das Wasserversorgungsgebiet der STAWAG erstreckt sich auf das gesamte Stadtgebiet von Aachen. Innerhalb des Stadtgebietes gibt es keine weiteren Konzessionsgebiete. Nach der kommunalen Neugliederung im Jahr 1972 wurden die eingemeindeten äußeren Stadtteile zunächst weiterhin vom Wasserwerk des Kreises Aachen versorgt. Im Rahmen der Neustrukturierung der Wasserversorgung der Aachener Region wurden dann im Jahr 1998 die Rechte und Anlagen zur Gewinnung und Aufbereitung von Talsperrenwasser der STAWAG und der Wasserwerke des Kreises Aachen GmbH gebündelt und neu geordnet; durch die Gründung einer gemeinsamen Tochtergesellschaft, der WAG Wassergewinnungs- und - aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH mit Sitz in Roetgen. Im Jahr 2017 wurden auch die Grundwassergewinnungen und die verbliebenen Wasserwerke der STAWAG an die WAG übertragen. Im Jahr 2000 wurden die Wasserverteilungsanlagen in den äußeren Stadtteilen von Aachen auf die STAWAG übertragen.

Das Versorgungsgebiet der Stadt Aachen bzw. der STAWAG ist schematisch in Abbildung 7 dargestellt. Die topografischen Verhältnisse im Stadtgebiet von Aachen sind einerseits durch die von Süden nach Norden allgemein abfallende Geländeoberfläche und andererseits durch die Talkessellage der Innenstadt geprägt.

Die Übernahmestation Relais Königsberg liegt auf einer topographischen Höhe von 336 m über NHN. Dort wird das aus der Trinkwasseraufbereitungsanlage (TWA) Roetgen von der WAG übernommene Trinkwasser aus dem sog. Filterwerk Roetgen mit einem Druck von etwa 2,5 bar in das STAWAG-System eingespeist. Weiterhin werden von der WAG im Stadtgebiet vier Grundwasserwerke betrieben.

Der tiefste Punkt des Versorgungsgebietes liegt auf etwa 145 m über NN an der nördlichen Stadtgrenze. Aufgrund dieser stark differierenden Höhen ist das gesamte Versorgungsgebiet in neun Druckzonen unterteilt, um flächendeckend einen optimalen Versorgungsdruck im Trinkwassernetz zu gewährleisten.

Durch das Versorgungsgebiet der STAWAG werden jährlich rd. 8.000.000 m³/a Trinkwasser an die WML (Waterleiding Maatschappeij Limburg (WML) zur Trinkwasserversorgung von Vaals und den angrenzenden niederländischen Gemeinden im Auftrag der WAG durchgeleitet.

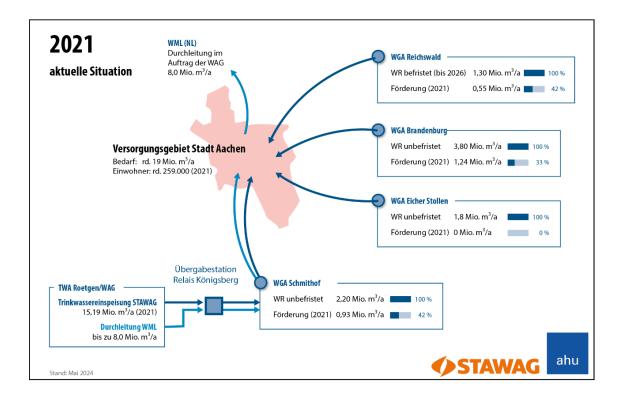


Abb. 7: Schematische Übersicht Versorgungsgebiet Stadt Aachen

Die Trinkwasserversorgung der Stadt Aachen ist über den Bezug von Trinkwasser von der WAG als 50 %-iger Tochtergesellschaft der STAWAG abgesichert (Tab. 4).

Tab. 4: Notverbünde mit Ein- und Ausspeisemengen (m³/d)

Notverbundpartner	Liefermenge (Einspeisung) im Bedarfsfall [m³/d]	
WAG Nordeifel mbH	21.918	

Zwischen den Versorgungzonen bestehen außerdem Verbindungsmöglichkeiten. Zur Stützung der Wasserversorgung einer Wasserzone bei Ausfall versorgungsrelevanter Betriebsmittel (z. B. Zubringerleitung, Trinkwasserbehälter) können die Zonentrennarmaturen geöffnet werden. Als einen weiteren Aspekt zu Erhöhung der Versorgungssicherheit ist die zweite Trasse/Leitung von der TWA Roetgen zum Einspeisepunkt Relais Königsberg als Sicherheitsleitung zu nennen.

In Tabelle 5 sind die Lieferverträge der STAWAG aufgeführt. Der erstmals zum Ende des Jahres 2017 mit 5-jähriger Kündigungsfrist kündbare Liefervertrag zwischen WAG und STAWAG wurde von den Aufsichtsgremien bereits um 20 Jahre, d. h. bis 2032 verlängert. Im Jahr 2018 erfolgte eine Anpassung der Liefermengen. Im Jahr 2021 lieferte die WAG knapp 18 Mio. m³ Trinkwasser an die STAWAG.

Tab. 5: Bezugs- und Lieferverträge der STAWAG

Vertragspartner Max. Liefermen		Befristung	Bemerkung
WAG	im Mittel: 20 Mio. m³/a	2032	Lieferung über zwei Einspeisestellen

3.1.2 Beschreibung der Aufbereitung für die Einspeisung in das Versorgungsgebiet Aachen / STAWAG

In Tabelle 6 sind die Wassergewinnungs- und Aufbereitungsanlagen der WAG zusammengestellt, die das Versorgungsgebiet der STAWAG beliefern. Die Tabelle 7 zeigt die Mengenbilanz der Gewinnungsanlagen der WAG sowie ihre Abgaben an die STAWAG im Jahr 2021. Weitere Angaben zu den Aufbereitungsanlagen sind in den Anlagen 3.1 bis Anlage 4.2 enthalten.

Tab. 6: Wassergewinnungs- und Aufbereitungsanlagen des Versorgungsgebietes

Wassergewinnung	Rechtsinhaber	Wasserrecht in m³/a	Wasserwerk	Herkunft Rohwasser
WG Eicher Stollen	WAG Nordeifel mbH	1.800.000	Eicher Stollen (derzeit nicht in Betrieb)	Grundwasser
WG Brandenburg	WAG Nordeifel mbH	3.800.000	WW Branden- burg	Grundwasser
WG Schmithof	WAG Nordeifel mbH	2.200.000	WW Schmithof	Grundwasser
WG Reichswald	WAG Nordeifel mbH)	1.300.000	WW Reichswald	Grundwasser
	Wasserverband Eifel- Rur (Talsperre),	25.500.000		
Obersee	WAG Nordeifel mbH	3.000.000	TWA Roetgen	Talsperre
	(Entnahmeeinrichtung)	Summe 28.500.000		
Kalltalsperre	WAG Nordeifel mbH		TWA Roetgen	Talsperre
Dreilägerbachtalsperre	WAG Nordeifel mbH		TWA Roetgen	Talsperre

Die Aufbereitungsanlage im Wasserwerk (WW) Schmithof wurde im Jahr 1997 in Betrieb genommen. Das Wasserwerk wurde Anfang 2024 außer Betrieb genommen, um im Jahr 2024 eine Grundsanierung der Aufbereitungsanlage durchzuführen. Ende 2024 wird das WW Schmithof planmäßig wieder in Betrieb genommen werden. Das WW Schmithof hat eine Aufbereitungsleistung von bis zu 4.800 m³/d.

Das WW Eicher Stollen ist derzeit nicht in Betrieb. Es wird aber als Reservewasserwerk für die zukünftige Sicherung der öffentlichen Trinkwasserversorgung der Stadt Aachen vorgehalten.

Tab. 7: Mengenbilanz¹ der Gewinnungsanlagen der WAG und Abgaben an die STAWAG im Jahr 2021

Standorte	Mengenangabe in m³/a
Entnahmen:	
Dreilägerbachtalsperre	6.688.525
Kalltalsperre	13.390.127
Obersee	11.824.600
WG Brandenburg	1.240.412
WG Schmithof	927.168
WG Reichswald	549.086
Summe Entnahme	34.619.918
Abgaben von:	
TWA Roetgen	31.045.137
WW Brandenburg	1.029.357
WW Schmithof	862.519
WW Reichswald	450.504
Summe Abgaben	68.556.521
Abgabe an:	
STAWAG	17.909.752

3.1.3 Gewinnungen für das Versorgungsgebiet Aachen

In den Anlagen 5.1 bis 5.8 (jeweils Tabelle 5a Gewinnung und Tabelle 5b Beiblatt Gewinnung) sind die Daten zu den vier Grundwassergewinnungsanlagen Brandenburg, Eicher Stollen, Reichswald und Schmithof zusammengestellt.

Bei den Gewinnungen Kalltalsperre, Obersee und Dreilägerbachtalsperre handelt es sich um Oberflächenwasserentnahmen aus Talsperren (Anlagen 5.9 bis 6.5). Die Entnahmen erfolgen dort jeweils über einen Wasserturm mit variabler Entnahmetiefe.

Geringfügige Differenzen zwischen Entnahme- und Abgabemengen im Versorgungskonzept und den Anlagen kommen aufgrund von unterschiedlichen Ablesestandorten und -zeiten zustande.

Bei den Grundwassergewinnungsanlagen (WGA) Reichswald, Brandenburg, Schmithof und Eicher Stollen handelt es sich um Vertikal- bzw. Horizontalfilterbrunnen an der WGA Reichswald bzw. um bergmännisch hergestellte Schacht- bzw. Stollenbauwerke als Entnahmestellen.

Am Standort der WGA Reichswald wird Grundwasser aus tertiären Feinsanden des Stolberger Grabens gewonnen. Die Gewinnungsanlage besteht aus einem Horizontalfilterbrunnen und zwei neuen Vertikalfilterbrunnen (2021). Das grundwasserbürtige Rohwasser wird aus den drei Brunnen über jeweils eigene Rohwasserleitungen zur Aufbereitungsanlage im WW Reichswald gefördert.

An der WG Brandenburg wird Grundwasser aus dem sog. Kohlenkalk des Unterkarbons gewonnen. Die Wassergewinnungsanlage besteht aus einem 63 m tiefen Schacht, der in das benachbarte Schiefergestein abgeteuft wurde. Von der Schachtsohle führt ein Querschlag in den wasserführenden Kalksteinzug. Ein Dammtor verschließt den Querschlag. Eine Rohrleitung von 300 mm Nennweite leitet das aufgestaute Wasser zu zwei drehzahlgeregelten Pumpen, die es zur Aufbereitungsanlage fördern.

Die WGA Schmithof besteht aus einem 83 m tiefen Schacht, von dessen Sohle mehrere Querschläge in die wasserführenden devonischen Kalksteinschichten (devonischer Massenkalk) führen. Das dort geförderte Grundwasser wird von zwei drehzahlgeregelten Pumpen der Aufbereitungsanlage im WW Schmithof zugeführt.

Beim Eicher Stollen handelt es sich um einen horizontalen Stollen, der in die wasserführenden Kalksteinschichten (Kohlenkalk) führt. Die Gesamtlänge des Stollens beträgt 2.318 m, wovon ca. 1.000 m im wasserführenden Kalkstein, die restlichen im unergiebigen Schiefer liegen. Der erste Teil des Stollens ist begehbar. Nach 377 m verschließt eine ca. 1,70 m dicke Dammwand den Stollen. Hinter der Dammwand sammelt sich das Grundwasser in der regenreichen Zeit im Grundwasserleiter. Somit dient der Stollen in gewissem Maß gleichzeitig auch als Speicher für niederschlagsarme Zeiten.

An die Dammwand ist eine Leitung mit einer Nennweite von DN 500 angeschlossen. Durch diese Leitung fließt das Rohwasser zu drei Pumpen, die es zur Aufbereitungsanlage fördern.

Genutzte Grundwasserstockwerke

An den WG Schmithof, Brandenburg, Eicher Stollen und Reichswald der WAG wird Grundwasser aus unterschiedlichen geologischen Einheiten und unterschiedlichsten Gesteinen gefördert. Aachen liegt am Nordrand der Eifel, dem nördlichen linksrheinischen Teil des Rheinischen Schiefergebirges. Das beherrschende geologische Element ist der sich von Südwesten von Malmedy in Belgien bis vor Düren nach Nordosten erstreckende Vennsattel mit variszisch gefalteten Festgesteinen. An dessen Nordseite tauchen die Gesteinsformationen in Richtung Aachen ab, so dass im Norden der Stadt die tertiären Sandschichten (Lockergesteine) verbreitet sind, die sich bis in die Niederrheinische Bucht erstrecken. Abbildung 8 zeigt eine geologische Übersichtskarte für den Bereich der Stadt Aachen.

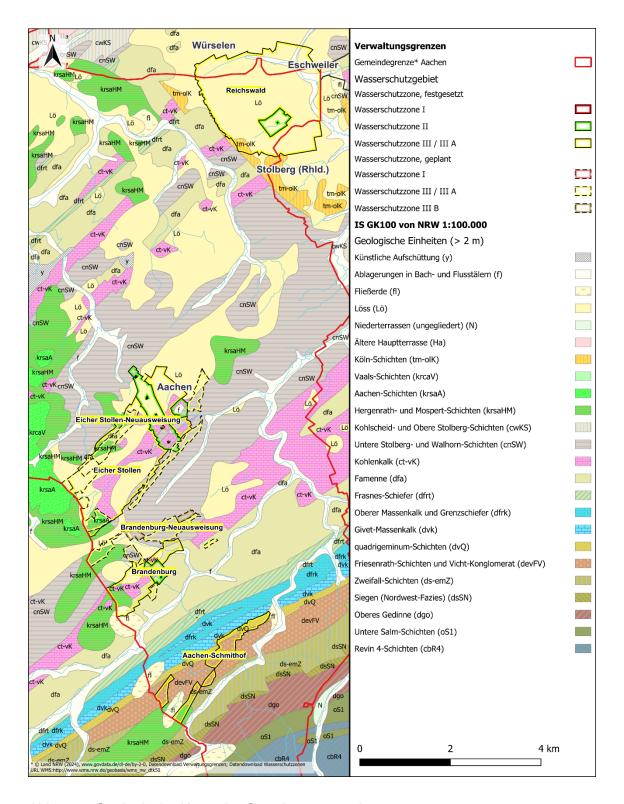


Abb. 8: Geologische Karte der Grundwassergewinnungen

Aufgrund der geologischen und hydrogeologischen Gegebenheiten existieren in Aachen nur in begrenztem Umfang geologische Formationen, die als Grundwasserleiter für die Trinkwassergewinnung in Frage kommen und ergiebig genug sind. Dies sind zum einen die devonischen und karbonischen Kalkzüge im Aachener Süden (WGA Schmithof,

WGA Brandenburg und WGA Eicher Stollen), zum anderen die tertiären Feinsande in der Grabenstruktur im Aachener Norden (WGA Reichswald).

Hauptgrundwasserleiter für die **WGA Eicher Stollen und Brandenburg** ist der sog. Kohlenkalk, der hier in den südwest-nordost streichenden Falten- und Überschiebungsstrukturen der variszischen Gebirgsbildung nahezu senkrecht gestellten Abfolgen vorkommt. Angrenzend an den oberkarbonischen Kohlenkalk kommen z. T. Sandsteine mit Kalksteineinlagerungen der Condroz-Schichten, Cheiloceras-Kalke und Famenne-Schiefer vor. Zwischen den beiden Wassergewinnungen und weiter nach Nordwesten und Südosten grenzen die Ton- und Sandsteine der Unteren Stolberg- und Walhorn-Schichten an. Darüber sind Lockergesteinsdeckschichten unterschiedlicher Mächtigkeit z. T. aus kreidezeitlichen Sanden, überwiegend jedoch aus quartären Verwitterungsschichten sowie Löss- und Auenlehmen verbreitet.

Die **WGA Schmithof** nutzt den devonischen Massenkalk als Hauptgrundwasserleiter, der ebenfalls nahezu senkrecht gestellt ist und von geringer durchlässigen Sand- und Tonsteinen begrenzt wird.

Die tertiäre Grabenfüllung des Stolberger Grabens mit überwiegend Feinsanden bildet den Grundwasserleiter, aus dem die Entnahme der **WGA Reichswald** erfolgt. Teilweise ist Braunkohle in die tertiären Feinsande eingelagert. Nach Auswertung der Bohrprofile existiert im Stolberger Graben jedoch keine durchgehende Braunkohlenschicht ausreichender Mächtigkeit, die eine Stockwerkstrennung zur Folge haben könnte.

Talsperren der WAG

Die Wassergewinnung aus Talsperren durch die WAG erfolgt über ein Talsperrenverbundsystem aus Obersee, Kall- und Dreilägerbachtalsperre sowie über die Wehebachtalsperre in der Nordeifel. In Abbildung 9 ist ein Schema des Talsperrenverbundsystems der Nordeifel dargestellt.

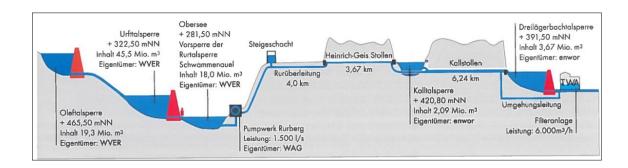


Abb. 9: Talsperrenverbundsystem Nordeifel (Quelle: WAG)

In der Tabelle 5a der Anlagen 5.1, 5.3, 5.5 und 5.7 sind die Anzahl der Grundwasserentnahmestellen, die Horizonte, aus denen die Förderung erfolgt und die Tiefenlagen der Filterstrecken je Gewinnung aufgeführt. In der Tabelle 5a der Anlagen 5.9, 6.2 und 6.4 sind die Angaben zu den Oberflächenwasserentnahmestellen zusammengefasst.

3.1.4 Trinkwasserbedarfsentwicklung und Abschätzung des mengenmäßigen Wasserdargebots

In Tabelle 8 ist der Wasserbedarf für das gesamte Versorgungsgebiet der Stadt Aachen von 2021 (IST) inklusive Prognosen für die Jahre 2030 und 2039 dargestellt. Der künftige Wassergesamtbedarf der Stadt Aachen setzt sich aus dem Bedarf der Bevölkerung, dem Bedarf der Industrie und Sonderkunden sowie dem Eigenbedarf der WAG bzw. Regionetz GmbH (z. B. für Spülungen im Netz) sowie der Netzverlustmenge zusammen.

Tab. 8: Spezifische Wasserbedarfsprognose gesamtes Versorgungsgebiet der Stadt Aachen

	2021 (IST)	2030	2039
Bevölkerungsprognose (Einwohnerzahl)	258.588	265.403	268.918
Pro-Kopf-Wasserverbrauch [I/(E*d)]	122	122	122
Bedarf Bevölkerung [m³/a]	11.500.000	11.818.396	11.974.919
Bedarf Industrie [m³/a]	1.100.000	1.100.000	1.100.000
Bedarf Sonderkunden [m³/a]	2.700.000	2.700.000	2.700.000
Eigenbedarf und Netzverluste [m³/a]	1.984.666	1.984.666	1.984.666
Trinkwasserbedarf [m³/a]	17.284.666	17.603.061	17.759.584
Sicherheitszuschlag 10 % [m³/a]	1.728.467	1.760.306	1.775.958
Trinkwasserbedarf Stadt Aachen inkl. Sicherheit [m³/a]	19.013.132	19.363.367	19.535.543

Für den Bedarf der Bevölkerung wurde der angesetzte Wasserbedarf pro Kopf mit der prognostizierten Einwohnerzahl der Stadt Aachen (2023) multipliziert. Der Pro-Kopfverbrauch für die Prognosejahre ergibt sich aus dem Mittel des Pro-Kopfverbrauchs aus dem Jahr 2021 (M = 122 l/(E*d)). Für den künftigen Wasserbedarf der Bevölkerung wurden die Prognosedaten der Stadt Aachen verwendet. Für Netzverluste wurde der Gesamtverlust im Leitungsnetz des Jahres 2021 angesetzt.

Die Abgaben an Industrie- und Sonderkunden werden bei der Berechnung des Wasserbedarfs der Stadt Aachen separat betrachtet. Im Berichtszeitraum lag der Wasserbedarf für Industrie- und Sonderkunden zwischen 1.100.000 m³/a bzw. 2.700.0 00m³/a (2020). Diese Werte werden für die Prognosejahre zugrunde gelegt.

Für das Jahr 2021 ergibt sich als reale Wasserverlustmenge im Netz sowie als Eigenbedarfsmenge ein Wert von rund 1.984.666 m³/a, der für die weitere Berechnung zugrunde gelegt wird.

Auf den rechnerisch ermittelten Gesamtbedarf wird zur Absicherung vor unerwarteten Entwicklungen, wie z. B. aktuell noch nicht genau vorhersagbaren Zuwanderungszahlen oder klimatische Entwicklungen, ein Sicherheitszuschlag von 10 % angesetzt.

Je nach tatsächlicher Entwicklung der Einwohnerzahl wird auch der Wasserbedarf der Stadt Aachen im nächsten Jahrzehnt deutlich ansteigen. Mit dem Reservewasserwerk Eicher Stollen verfügt die WAG bzw. die Stadt Aachen über einen weiteren Gewinnungsstandort, der bei steigendem Trinkwasserbedarf und ggf. klimawandelbeeinflussten Dargebotsschwankungen zusätzlich wieder in Betrieb genommen werden kann.

3.2 Eigenversorgungsanlagen und dezentrale Wasserversorgungsanlagen im Gemeindegebiet

Die Anlage 8 enthält die Eigenversorgungsanlagen im Bereich der Stadt Aachen.

4 RISIKOBEWERTUNG DER GEMEINDE

4.1 Risikobewertung der Gemeinde (ohne durch den fortschreitenden Klimawandel bedingte Risiken)

In den Anlagen 3.1 bis 4.1 zu den Versorgungsgebieten, den Anlagen 5.1 bis 6.3 zu den Aufbereitungsanlagen und den Anlagen 5.1 bis 5.10 zu den Gewinnungsanlagen wurden Risiken durch die Betreiber WAG sowie durch die STAWAG/Regionetz GmbH angegeben.

Gefährdungen aus den Flächennutzungen in den Einzugsgebieten werden im Rahmen der Umsetzung der (neuen) Trinkwassereinzugsgebieteverordnung (TrinkwEGV 2023) in den kommenden Monaten und Jahren näher untersucht und bewertet.

Im Folgenden sind die derzeit erkannten Hauptrisiken zusammenfassend dargestellt.

4.1.1 Grundwassergewinnungen (Brandenburg, Schmithof, Reichswald, Eicher Stollen):

Pos. 8.2: Abwasser

Innerhalb der Siedlungsbereiche im Einzugsgebiet der WGA Eicher Stollen ist das Kanalsystem teilweise als Mischsystem und teilweise als Trennsystem ausgestaltet. Mit der Pumpstation Eich/Hitfeld und dem zugehörigen Regenüberlaufbecken ist eine Abwasseranlage im Einzugsgebiet vorhanden.

Hinsichtlich der konkreten Risikobewertung wird hier weiterer Klärungsbedarf gesehen, der im Rahmen der Umsetzung der (neuen) Trinkwassereinzugsgebieteverordnung (TrinkwEGV 2023) untersucht werden soll.

Pos. 8.5: Industrie und Gewerbe

Im nördlichen Bereich des WSG Reichswald, nahe dem Autobahnkreuz A4/A44, befinden sich eine Verdichterstation der Firma Zeelink und das Umspannwerk Verlautenheide. In beiden Fällen wird eine Prüfung der Gefährdung im Rahmen der Umsetzung der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung als notwendig angesehen.

Pos. 8.6: Landwirtschaft (geringes Risiko)

In den festgesetzten und geplanten Wasserschutzgebieten mit Gewässerschutzkooperationen wird das Risiko durch unsachgemäße Düngung der landwirtschaftlich genutzten Fläche insgesamt als gering bewertet. Im Einzelfall kann es dennoch zu auffälligen Befunden in den überwachten Grundwassermessstellen oder den Rohwasseruntersuchungen kommen.

So zeigt z. B. der Vertikalfilterbrunnen 2 (VFB 2) der WGA Reichswald relativ hohe Nitrat-Konzentrationen (35 mg/l), auch wenn dieser Wert noch unter dem Grenzwert von 50 mg/l liegt. Die Entwicklung der Nitrat-Konzentrationen in den Einzugsgebieten der WAG werden regelmäßig überwacht. Es besteht eine Gewässerschutzkooperation zur

Beratung der kooperierenden Landwirte in den Wasserschutz- bzw. Wassereinzugsgebieten. Generell wird ein Zusammenhang der intensiven Landwirtschaft und dem hohen Flächenanteil an landwirtschaftlich genutzten Flächen sowie den erhöhten Nitrat-Konzentrationen im Einzugsgebiet der WGA Reichswald gesehen.

Die Nitratkonzentration im Rohwasser der WGA Schmithof liegt mit ca. 20 mg/l noch deutlich unter dem Grenzwert von 50 mg/l. Durch den recht hohen Anteil an Ackerflächen und landwirtschaftlich genutzten Flächen im WSG Schmithof wird dennoch ein latentes Risiko für steigende Nitrat-Konzentrationen gesehen. Die Gewässerschutzkooperation ist hier als Vorsorgemaßnahme zum Gewässerschutz unbedingt fortzusetzen.

Hinsichtlich der konkreten Risikobewertung besteht hier ein Untersuchungsbedarf, der im Rahmen der Umsetzung der (neuen) Trinkwassereinzugsgebieteverordnung (TrinkwEGV 2023) konkretisiert werden soll.

Pos. 8.7 Siedlung & Verkehr (geringes/mittleres Risiko)

Im WSG Brandenburg wird im Bereich der Haupt- und Bundesstraßen (z. B. Monschauer Straße) das auf den Straßen anfallende Niederschlagswasser jeweils über die Straßenschulter in den Randstreifen abgleitet und ohne weitere Vorbehandlung über die belebte Bodenzone in den Untergrund versickert. Hier wird ein mittleres Risko für die Grundwasserressourcen und das Rohwasser der WGA Brandenburg gesehen.

Im nördlichen Bereich des WSG Reichwald liegt das Autobahnkreuz der A4 und A44. Aufgrund der Entfernung zu den Rohwasserbrunnen und der hohen Deckschichtenmächtigkeit wird hier eine geringe Gefährdung für das WSG Reichswald gesehen. Eine weitergehende Betrachtung und vertiefende Prüfung der Gefährdung durch das stark belastete Niederschlagswasser wird im Rahmen der Umsetzung der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung als notwendig angesehen.

Im WSG Eicher Stollen ist eine Reihe von Einleitungen von gesammeltem Regenwasser von Straßenflächen in die Oberflächengewässer vorhanden, die teilweise mit Regenklärbecken und/oder Bodenfilter ausgestattet sind. Weiterhin gibt es auf belgischer Seite z. B. Überläufe aus 3-Kammergruben eines Wohngebietes in den Holzbach. Diese Einleitung entspricht vermutlich dem üblichen Standard der Siedlungsentwässerung auf belgischer Seite des Einzugsgebietes.

Generell zeigen die genannten Beispiele die Notwendigkeit einer weitergehenden Gefährdungs- und Risikobewertung im Rahmen der künftigen Umsetzung der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung (TrinkwEGV 2023).

Pos. 8.9 Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (geringes Risiko)

Für die beiden Einzugsgebiete der WGA Eicher Stollen und der WGA Brandenburg wurden im Rahmen der Erarbeitung der Fachgutachten für die (Neu-)Ausweisung von Wasserschutzgebieten umfassende Recherchen bezüglich vorhandener Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen durchgeführt. In diesem Zusammenhang erfolgten Gefährdungsbewertungen für das Grundwasser und die Rohwassergewinnungen in den beiden Einzugsgebieten.

Für die beiden Einzugsgebiete der WGA Reichswald und der WGA Schmithof besteht unter Berücksichtigung der bereits zuvor genannten Aspekte weiterer Untersuchungsund Klärungsbedarf. Hinsichtlich der konkreten Risikobewertung sollten im Rahmen der Umsetzung der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung diese Aspekte genauer untersucht werden.

Pos. 8.12 Hochwasser (geringes Risiko)

Grundsätzlich kann bei extremen Hochwässern bzw. Starkregenereignissen der Eintrag mikrobiologischer Verunreinigung durch Oberflächenwasser oder aber pluviale Überflutungen auftreten. Dies birgt für die WGA Eicher Stollen, Reichswald und Schmithof ein eher latentes Risiko, das über geeignete Maßnahmen bei der Trinkwasserbehandlung oder durch temporäre Außerbetriebnahme sicher zu beherrschen ist. Vor allem die WGA Schmithof zeigt eine gewisse Starkregensensibilität. Hier liegen nach einem solchen Ergebnis rund 10 % oberhalb des Grenzwertes. Die nachgeschaltete Aufbereitung ist jedoch in der Lage dies zu kompensieren.

Pos. 8.13 Altlasten

Zur größten Altlastverdachtsfläche im WSG Eicher Stollen, dem ehemaligen Camp Hitfeld, wurden umfangreiche Untersuchungen und Beurteilungen durchgeführt. Bereits Ende der 1960er-Jahre wurde im Camp Hitfeld ein großer Mineralölschaden untersucht (Breddin et al., 1967 und 1970). Weitere Untersuchungen wurden zwischen 2013 und 2016 durch den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB) veranlasst.

Im Rahmen der Umsetzung der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung sollte eine systematische und vertiefende Untersuchung sowie Bewertung der Gefährdungen durch Altlastverdachtsflächen in den Einzugsgebieten im Stadtgebiet Aachen untersucht werden.

Pos. 8.15 Sonstige

Die Rohwässer der WGA Brandenburg weisen geringe geogen bedingte Konzentrationen von Schwermetallen (Mn, Zn, Pb, Cd) auf. Die erhöhten Blei-Werte (bis 20 μ g/l) im Rohwasser der Gewinnung können durch die Aufbereitung auf 0,2 μ g/l reduziert werden. Ebenso werden die Trinkwassergrenzwerte für Cadmium, für Uran sowie für Mangan nach der Aufbereitung im Trinkwasser deutlich unterschritten.

In der WGA Reichswald liegen die Arsen-Konzentrationen im Rohwasser unterhalb des aktuellen Trinkwasser-Grenzwertes von 0,01 mg/l. Für Bestandsgewinnungen gilt ab 2036 ein neuer Trinkwasser-Grenzwert von 0,004 mg/l für Arsen. Derzeit werden im Rohwasser von Vertikalfilterbrunnen 1 (VFB 1) Arsen-Konzentrationen von bis zu 0,005 mg/l festgestellt. Die Aufbereitungsanlage senkt die Arsenkonzentration weiter deutlich herab, sodass bereits derzeit der der zukünftige Grenzwert im Trinkwasser deutlich unterschritten wird.

4.1.2 Talsperren (Dreilägerbachtalsperre, Kalltalsperre)

Pos. 8.7 Siedlung und Verkehr

Bei Unfällen auf den durch das Einzugsgebiet führenden Straßen können Schadstoffe in die Vorfluter und damit auch in die Talsperre gelangen.

Pos. 8.12 Hochwasser

Hochwässer/Überflutungen können zu einer erheblichen Verschlechterung der Rohwasserqualität führen. Sie führen zu Erosionen von land- und forstwirtschaftlichen Flächen und erhöhen damit die Nährstoffeinträge in die Zuläufe zur Talsperre und die direkten Talsperrenzuflüsse.

Fazit

Generell wird für die bereits durchgeführten Gefährdungsbewertungen und Risikoanalysen für die Einzugsgebiete der WAG im Rahmen der Umsetzung der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung die Chance zur Aktualisierung und systematischen Evaluierung der Risikobewertungen und bereits getroffenen Maßnahmen gesehen.

4.2 Risikobewertung der Gemeinde (durch den Klimawandel bedingte Risiken)

Gemäß den Anlagen 2.1 und 2.2 sowie 5.1 bis 6.4 wird für das Versorgungsgebiet ein durch den Klimawandel bedingtes Risiko festgestellt.

Das Wasserdargebot in den Einzugsgebieten der Dreilägerbachtalsperre und der Kalltalsperre sowie dem Obersee ist unmittelbar von klimatischen Faktoren abhängig und wird daher auch durch die Folgen des Klimawandels beeinflusst. Es ist klar zu beobachten, dass Wetterextreme hinsichtlich Häufigkeit, Dauer und Ausprägung zunehmen. Zeiten fehlender Niederschläge und anhaltend hoher Temperaturen, wie z.B. in den Jahren 2018 bis 2020 oder auch 2022 (außerhalb des Berichtszeitraumes), führten u. a. zu einer Abnahme der natürlichen Zuflüsse und je nach Lage der Talsperre im Verbundsystem auch zur Abnahme des Stauinhalts, insbesondere im Obersee. Davon beeinflusst ist somit auch die ständige Verfügbarkeit eines ausreichenden Wasserdargebots im gesamten Talsperrenverbundsystem. Für die Wasserquantität der Dreilägerbachtalsperre und der Kalltalsperre wird dabei ein geringes Risiko gesehen, da diese durch den Zulauf aus den jeweils vorgelagerten Talsperren nicht allein vom natürlichen Zulauf abhängig sind. Für den Obersee wird aufgrund der Einzugsgebietsgröße eher von einem mittleren Risiko für die Wasserquantität ausgegangen.

Für die Wasserqualität besteht bei allen drei Talsperren ein geringes Risiko durch den Klimawandel. Die erwarteten höheren Wassertemperaturen im Frühjahr führen zu einem erhöhten Risiko durch das häufigere Auftreten von Algenwachstum und dadurch bedingte Sauerstoffzehrung. Dies hat direkten Einfluss auf die Wasseraufbereitung, da die Wassertemperatur ein limitierender Faktor für die Aufbereitung ist. Zusätzlich führen vermehrte Extremwetterereignisse zu Erosionen von land- und forstwirtschaftlichen Flächen

und damit zu Nährstoffeinträgen in die Zuläufe zur Talsperre und die direkten Talsperrenzuflüsse.

Für alle vier Grundwassergewinnungen (Brandenburg, Schmithof, Reichswald und Eicher Stollen) besteht grundsätzlich ein eher geringes Risiko (Reichswald) bzw. mittleres Risiko (Gewinnungsanlagen im Kalksteinaquifer), dass bei extremen Überflutungen ein Eintrag von mikrobiologischen Verunreinigungen durch Oberflächenwasser stattfindet. Mit zunehmendem Klimawandel ist aber auch mit einer Zunahme extremer Überflutungsereignissen und Starkregen zu rechnen.

5 MAßNAHMEN DER GEMEINDE ZUR LANGFRISTIGEN SICHERSTELLUNG DER ÖFFENTLICHEN WASSERVERSORGUNG

Zur langfristigen Sicherstellung der öffentlichen Trinkwasserversorgung im Versorgungsgebiet der STAWAG werden durch die STAWAG, WAG sowie die Stadt Aachen die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen durchgeführt bzw. sind in Planung.

Den in Kapitel 4 genannten Risiken sind die folgenden Maßnahmen zuzuordnen:

5.1 Maßnahmen zu Risiken ohne Klimawandel

Wie die Anlagen 5.1 bis 6.3 zeigen, sind in den Einzugsgebieten der Wassergewinnungsanlagen, unterschiedliche nutzungsbedingte Gefährdungen bzw. Risiken (Tabelle 5a, Pos. 8.1 bis 8.15) vorhanden. Die folgenden Maßnahmen der WAG sowie der Stadt Aachen zur Beherrschung der beschriebenen Risiken sind hier zu nennen:

Pos. 8.2 Abwasser

- regelmäßige Dichtigkeitsprüfungen des Leitungs-/Rohrnetzes in den Trinkwassereinzugs- bzw. Wasserschutzgebieten gemäß DWA A 142 (DWA 2016)
- Trennkanalisation
- rasche Sanierung von bekannten Schäden gemäß DWA A 142 (DWA 2016)

Pos. 8.5 Industrie und Gewerbe

 Prüfung der Gefährdungen im Rahmen der Umsetzung der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung (TrinkwEGV)

Pos. 8.6 Landwirtschaft

- Kooperation Landwirtschaft Wasserwirtschaft
- standortangepasste Bewirtschaftung
- Extensivierung
- Monitoring der Einträge aus der Landwirtschaft inkl. Management

Pos. 8.7 Siedlung & Verkehr

- Prüfung der gefahrfreien Ableitung des belasteten Niederschlagswasser im Rahmen der Umsetzung der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung (TrinkwEGV) notwendig
- regelmäßige Begehungen und Vor-Ort-Überprüfungen sowie Kontakt zur belgischen Gemeinde im Einzugsgebiet des Eicher Stollens

Pos. 8.12 Hochwasser (und Oberflächenwasser)

- Monitoring zur Überwachung der Stoffeinträge im Oberflächenwasser und im Grundwasser
- engmaschige Beprobung im Bedarfsfall
- Bei konkreter Belastung bzw. Gefahr in Verzug ist die Substitution durch die anderen Wasserwerke notwendig.

Pos. 8.13 Altlasten

vollständige Sanierung und Nachweis durch Monitoring an Messstellen im Abstrom

Pos. 8.5 Sonstiges (Schwermetalle und Arsen)

- Monitoring
- angepasste Aufbereitung
- im Fall der WGA Reichswald und VB 1 eventuell intelligentes Brunnenmanagement

Die Maßnahmen zu Pos. 8.9 (Umgang mit wassergefährdenden Stoffen) werden an dieser Stelle nicht noch einmal explizit aufgeführt, da sie bereits in den oben genannten Maßnahmen inkludiert sind.

5.2 Maßnahmen zu Risiken Klimawandel

Als Beispiele sind hier die geplante Verbindung der Kalltalsperre mit der Wehebachtalsperre und die Vorhaltung des Eicher Stollens als Reservewasserwerk zu nennen. Dieser Reservestandort wird erhalten, um bei Bedarf bzw. insbesondere bei massiven Auswirkungen durch den Klimawandel, wie z. B. Dargebotsverlust in der Fläche, extremen Witterungsbedingungen durch Hitze und Trockenheit oder ähnliches eine Reservestandort (bzw. Standort für den Notbetrieb) zu erhalten.

Wasserstandsschwankungen in der Dreilägerbachtalsperre bzw. der Kalltalsperre werden durch Überleitung aus dem Obersee kompensiert.

Zur Risikobeherrschung beim Eintrag mikrobieller Belastungen durch Oberflächenwasser (z. B. bei extremen Überflutungen) erfolgt einerseits eine engmaschige Beprobung, darüber hinaus kann im Bedarfsfall zumindest temporär eine Substitution durch die anderen Wasserwerke erfolgen.

6 ANLAGENVERZEICHNIS

Zum vorliegenden Wasserversorgungskonzept für die Stadt Aachen gehören die folgenden Anlagen

Anl. 1:	Tabelle 2 Gemeinde Aachen
Anl. 2.1:	Tabelle 3a: Versorgungsgebiet Stadt Aachen/Aachener Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft (STAWAG)
Anl. 2.2	Beiblatt 3b: Versorgungsgebiet Stadt Aachen/Aachener Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft (STAWAG)
Anl. 3.1:	Tabelle 4a Aufbereitung Brandenburg
Anl. 3.2:	Beiblatt 3b Aufbereitung Brandenburg
Anl. 3.3:	Tabelle 4a Aufbereitung Eicher Stollen
Anl. 3.4:	Beiblatt 3b Aufbereitung Eicher Stollen
Anl. 3.5	Tabelle 4a Aufbereitung Reichswald
Anl. 3.6	Beiblatt 4b Aufbereitung Reichswald
Anl. 3.7	Tabelle 4a Aufbereitung Schmithof
Anl. 3.8	Beiblatt 4b Aufbereitung Schmithof
Anl. 3.9	Tabelle 4a Aufbereitung Roetgen
Anl. 4.1	Beiblatt 4b Aufbereitung Roetgen
Anl. 4.2	Aufbereitungsschema Roegten
Anl. 5.1:	Tabelle 5a: Gewinnung Brandenburg
Anl. 5.2:	Beiblatt 5a: Gewinnung Brandenburg
Anl. 5.3:	Tabelle 5a: Gewinnung Eicher Stollen
Anl. 5.4:	Beiblatt 5b: Gewinnung Eicher Stollen
Anl. 5.5:	Tabelle 5a: Gewinnung Reichswald
Anl. 5.6:	Beiblatt 5b: Gewinnung Reichswald
Anl. 5.7	Tabelle 5a: Gewinnung Schmithof
Anl. 5.8	Beiblatt 5b: Gewinnung Schmithof
Anl. 5.9	Tabelle 5a: Gewinnung Dreilägerbachtalsperre
Anl. 6.1	Beiblatt 5b: Gewinnung Dreilägerbachtalsperre
Anl. 6.2	Tabelle 5a: Gewinnung Kalltalsperre
Anl. 6.3	Beiblatt 5b: Gewinnung Kalltalsperre
Anl. 6.4	Tabelle 5a: Gewinnung Obersee
Anl. 6.5	Beiblatt 5b: Gewinnung Obersee

- Anl. 7: Tabelle 6 Betreiber WAG Nordeifel mbH
- Anl. 8: Tabelle 7 Kleinanlagen Stadt Aachen
- Anl. 9: Flächennutzungsplan der Stadt Aachen

Die Gemeinde stellt in der folgenden Tabelle alle für die Wasserversorgungskonzepte relevanten Informationen zusammen, die für das Gemeindegebiet vorliegen oder über bestehende Datenbanken und Informationsquellen abgerufen werden können (siehe dazu die Erläuterungen in der jeweiligen Zeile). Insbesondere sind die Wasserversorgungsgebiete zu benennen, die ganz oder teilweise im Gemeindegebiet liegen. Für Informationen zu den Versorgungsgebieten kann es erforderlich sein, die Wasserversorgungsunternehmen z beteiligen, die als Betreiber der Versorgungsgebiete auftreten.

Ebenso kann es erforderlich sein, die Betreiber der Aufbereitungs- und Gewinnungsanlagen, aus denen Trinkwasser für das Versorgungsgebiet bereitgestellt wird, zu beteiligen. Für die Beteiligung sind Tabellen abgestimmt worden, aus denen die wesentlichen Informationen zur Beurteilung der langfristig sicheren Wasserversorgung hervorgehen.

Erfolgt die Wasserversorgung der Gemeinde durch mehrere Versorgungsgebiete, ist für jedes Versorgungsgebiet und alle dafür erforderlichen Aufbereitungs- und Gewinnungsanlagen jeweils eine Tabelle auszufüllen und als Anlage dem Wasserversorgungskonzept de Gemeinde anzufügen. Zu jeder Tabelle existiert ein Beiblatt in dem ergänzende Beschreibungen möglicher Besonderheiten durch den Betreiber erläutert werden können. Diese Beiblätter sollen ebenfalls als Anlage dem Wasserversorgungskonzept als Anlage angefügt werden. Zusätzlich können Daten und Texte aus den Tabellen und Beiblättern, je nach Bedarf, in den Gliederungstext (das Wasserversorgungskonzept der Gemeinde) übernommen werden. Sollten der Gemeinde keine Informationen vorliegen, welche Versorgungsgebiete im Gemeindegebiet liegen und wer die jeweiligen Betreiber sind, können entsprechende Auskünfte bei dem zuständigen Gesundheitsamt angefragt werden.

Informationen zu Kleinanlagen zur Eigenversorgung und dezentralen Wasserwerken können ebenfalls mit Hilfe der tabelle "Kleinanlagen" bei dem zuständigen Gesundheitsamt angefragt werden.

Pos BITTE NUR DIE GRÜNEN FELDER AUSFÜLLEN!

GEM	Gemeindegebiet	Eingabe	Erläuterung
1	Gemeinde / Kreisfreie Stadt	Aachen	
1.1	Kreis	Aachen	
	Regierungsbezirk	BR Köln	
1.3	Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)	5334002	Der AGS ist z.B. hier abrufbar: Statistikportal
1.4	zuständiges Gesundheitsamt	Aachen	
2	Übersicht über das Gemeindegebiet	-	
2.1	Anzahl Einwohner [31.12.2021]	252.136	z.B. hier abrufbar: Link zu IT NRW
2.2	Compindo avii Co	Großstadt (>	
	Gemeindegröße		[Kleinstadt (< 20.000), Mittelstadt (20.000 - 100.000), Großstadt (> 100.000)]
2.3	Prognose Einwohner bis 01.01.2050	254.500	Die Entwicklungsprognose kann z.B. einheitlich hier von IT NRW bezogen werden (2050).
2.4	Fläche des Gemeindegebietes	16.085	z.B. hier abrufbar: Link zu IT NRW
2.5	Kommunalspezifischer Wasserbedarf	m³/a	durchschnittlicher Wasserbedarf der Gemeinde in m³/a, soweit bekannt
2.6			prognostizierter durchschnittlicher Wasserbedarf der Gemeinde in m³/a, soweit bekannt (z.B. aus Wasserrechtsanträgen der in der Gemeinde tätigen
		m³/a	Wasserversorgungsunternehmen, bitte auch das Jahr angeben, auf das sich die Prognose bezieht). Hier soll ein Prognosezeitraum von mindestens 6 Jahren gewählt
	Prognose kommunalspezifischer Wasserbedarf		werden.
	Wasserentnahmemengen nach WasEG innerhalb		
2.7	des Gemeindegebietes im Jahr 2021		Daten können für jede Gemeinde in NRW beim LANUV abgerufen werden.
	Summe Entnahmemenge öffentlicher		
	Trinkwasserversorgung nach WasEG innerhalb der		Summe der Entnahmen der öffentlichen Wasserversorgung innerhalb der Gemeinde, unabhängig vom Versorgungsgebiet dieser Wasserversorgung ("öffentliche
	Gemeinde		Trinkwasserversorgung")
	Entnahme Oberflächenwasser in 2021	111 / 91	reine Oberflächenwasserentnahme
	Entnahme Grundwasser in 2021		Grundwasserentnahme (inklusive Oberflächenwassereinfluss)
2.7.1.3	Entnahme unbekannter Herkunft in 2021	m³/a	Wasserherkunft ist in der WasEG-Datenbank für das Jahr 2021 nicht hinterlegt.
	Entnahmemenge nicht öffentlicher Wasserversorgung nach WasEG innerhalb der Gemeinde		Summe der Entnahmen der nicht öffentlichen Wasserversorgung innerhalb der Gemeinde, unabhängig vom Versorgungsgebiet dieser Wasserversorgung ("privatwirtschaftliche Wasserversorgung, Lieferung an gewerbliche Verbraucher")
2.7.2.1	Entnahme Oberflächenwasser in 2021		reine Oberflächenwasserentnahme
2.7.2.2	Entnahme Grundwasser in 2021	m³/a	Grundwasserentnahme (inklusive Oberflächenwassereinfluss)
2.7.2.3	Entnahme unbekannter Herkunft in 2021	m³/a	Wasserherkunft ist in der WasEG-Datenbank für das Jahr 2021 nicht hinterlegt.
	Entnahmemenge der Energieversorgung nach		
2.7.3	WasEG innerhalb der Gemeinde		Summe der Wasserentnahmen für die Energiegewinnung innerhalb der Gemeinde ("Entnahmen der Energiegewinnung exklusive Durchlaufkühlung und Kühlwasser")
2.7.3.1	Entnahme Oberflächenwasser in 2021	m³/a	reine Oberflächenwasserentnahme
2.7.3.2	Entnahme Grundwasser in 2021	m³/a	Grundwasserentnahme (inklusive Oberflächenwassereinfluss)
2.7.3.3	Entnahme unbekannter Herkunft in 2021	m³/a	Wasserherkunft ist in der WasEG-Datenbank für das Jahr 2021 nicht hinterlegt.
	Entnahmemenge Bergbau nach WasEG innerhalb		
2.7.4	der Gemeinde		Summe der Wasserentnahmen für den Bergbau innerhalb der Gemeinde ("Entnahmen im Rahmen des Bergbaus")
2.7.4.1	Entnahme Oberflächenwasser in 2021	m³/a	reine Oberflächenwasserentnahme
2.7.4.2	Entnahme Grundwasser in 2021	m³/a	Grundwasserentnahme (inklusive Oberflächenwassereinfluss)
2.7.4.3	Entnahme unbekannter Herkunft in 2021		Wasserherkunft ist in der WasEG-Datenbank für das Jahr 2021 nicht hinterlegt.

	Allo andoran Entroloman nach Was EO in rathelle dan	Γ	,		
275	Alle anderen Entnahmen nach WasEG innerhalb der Gemeinde		Summe aller weiteren WasEG-pflichtigen innerhalb der Gomoindo		
	Entnahme Oberflächenwasser in 2021	27.330 m³/a	Summe aller weiteren WasEG-pflichtigen innerhalb der Gemeinde reine Oberflächenwasserentnahme		
	Entnahme Grundwasser in 2021	30.843 m ³ /a	Grundwasserentnahme (inklusive Oberflächenwassereinfluss)		
	Entnahme unbekannter Herkunft in 2021	282 m³/a	Wasserherkunft ist in der WasEG-Datenbank für das Jahr 2021 nicht hinterlegt.		
2171010	festgesetzte Wasserschutzgebiete innerhalb der		Traccomentation for the got trace of the got the first time to the got the first time to the got trace of th		
2.8	Gemeinde	Text[-]	Bitte die Bezeichnungen der festgesetzten Wasserschutzgebiete, die sich ganz oder teilweise im Gemeindegebiet befinden (z.B. unter www.elwasweb.nrw.de abrufbar)		
,			Nennung der Versorgungsgebiete im Gemeindegebiet. Für jedes Versorgungsgebiet ist eine entsprechende Tabelle "Versorgungsgebiet" dem Wasserversorgungskonze		
3			anzufügen. Versorgungsgebiete von Wasserbeschaffungsverbänden (WBV), Wasserinteressensgemeinschaften (WIG) oder anderen Körperschaften der		
	Versorgungsgebiete		Wasserversorgung sind ebenfalls als Versorgungsgebiete zu benennen und entsprechende Tabellen für "Versorgungsgebiet" anzufügen.		
	Versorgungsgebiet 1	Stadt Aachen	Name des Versorgungsgebietes (bitte eindeutige Bezeichnung wählen und in den weiteren Tabellen gleichlautend nutzen)		
3.1.2		Text[-]	für jedes Versorgungsgebiet, das ganz oder teilweise innerhalb der Gemeinde liegt, bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger		
242	Versorgungsgebiet 2		als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen.		
3.1.3	Versorgungsgebiet 3	Text[-]	für jedes Versorgungsgebiet, das ganz oder teilweise innerhalb der Gemeinde liegt, bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen.		
	1 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 -		für jedes Versorgungsgebiet, das ganz oder teilweise innerhalb der Gemeinde liegt, bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger		
3.1.4	Versorgungsgebiet 4	Text[-]	als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen.		
		T- (f.)	für jedes Versorgungsgebiet, das ganz oder teilweise innerhalb der Gemeinde liegt, bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger		
3.1.5	Versorgungsgebiet 5	Text[-]	als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen.		
			Nennung der Betreiber der oben aufgeführten Versorgungsgebiete im Gemeindegebiet. Für jedes Versorgungsgebiet ist die entsprechende Tabelle "Betreiber" dem		
			Wasserversorgungskonzept anzufügen. Für Versorgungsgebiete von Wasserbeschaffungsverbänden (WBV), Wasserinteressensgemeinschaften (WIG) oder anderen		
	Betreiber Versorgungsgebiet		Körperschaften der Wasserversorgung sind ebenfalls Betreiber zu benennen und entsprechende Tabellen für "Betreiber" anzufügen.		
, ,		STAWAG	Name des Betreiber (bitte eindeutige Bezeichnung wählen und in den weiteren Tabellen gleichlautend nutzen)		
		T (1)	für jedes der oben aufgeführen Versorgungsgebiete bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete		
3 2 2	Betreiber Versorgungsgebiet 2	Text[-]	genannt, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen. Ist ein Betreiber für mehrere Versorgungsgebiete verantwortlich, bitte den Betreiber für jedes Versorgungsgebiet separat benennen. Die dazugehörige Tabelle "Betreiber" braucht dem WVK nur einmal angefügt zu werden.		
3.2.2	Dottober versorgungsgebiet 2		für jedes der oben aufgeführen Versorgungsgebiete bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete		
		Text[-]	genannt, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen. Ist ein Betreiber für mehrere Versorgungsgebiete verantwortlich, bitte den Betreiber für jedes Versorgungsgebiet		
3.2.3	Betreiber Versorgungsgebiet 3		separat benennen. Die dazugehörige Tabelle "Betreiber" braucht dem WVK nur einmal angefügt zu werden.		
			für jedes der oben aufgeführen Versorgungsgebiete bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete		
		Text[-]	genannt, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen. Ist ein Betreiber für mehrere Versorgungsgebiete verantwortlich, bitte den Betreiber für jedes Versorgungsgebiet		
3.2.4	Betreiber Versorgungsgebiet 4		separat benennen. Die dazugehörige Tabelle "Betreiber" braucht dem WVK nur einmal angefügt zu werden.		
			für jedes der oben aufgeführen Versorgungsgebiete bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete		
005	L	Text[-]	genannt, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen. Ist ein Betreiber für mehrere Versorgungsgebiete verantwortlich, bitte den Betreiber für jedes Versorgungsgebiet		
3.2.5	Betreiber Versorgungsgebiet 5		separat benennen. Die dazugehörige Tabelle "Betreiber" braucht dem WVK nur einmal angefügt zu werden.		
3 3	Aufgabenübertragung an Dritte		Für jedes der oben genannten Versorgungsgebiete bitte angeben, ob die Aufgabe der Wasserversorgung an Dritte übertragen oder Dritten überlassen wurde. Bitte Art de Übertragung/Überlassung benennen (z.B. Konzessionsvertrag)		
3.3	rangasenasenagang an Bhitte		Obertragung/Oberrassung benefinen (z.b. Konzessionsvertrag)		
		WAG mbH			
		(Gewinnung,			
	Aufgabenübertragung Versorgungsgebiet 1	Aufbereitung),			
		RegioNetz GmbH (Bebtrieb des			
		Wassernetzes)	für jedes der oben aufgeführen Versorgungsgebiete bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete		
3.3.1		11000011101200)	genannt, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen.		
I/Ultaghanihartradina //arcardinacaahiat /		Text[-]	für jedes der oben aufgeführen Versorgungsgebiete bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete genannt, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen.		
		T (5)	für jedes der oben aufgeführen Versorgungsgebiete bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete		
3.3.3	Aufgabenübertragung Versorgungsgebiet 3	Text[-]	genannt, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen.		
	Aufgahenühertragung Versorgungsgehigt 4	I I AV I I I I	für jedes der oben aufgeführen Versorgungsgebiete bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete		
3.3.4	Aufgabenübertragung Versorgungsgebiet 4	Text[-]	genannt, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen.		
00-	Aufgabenübertragung Versorgungsgebiet 5	Text[-]	für jedes der oben aufgeführen Versorgungsgebiete bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete		
3.3.5		[]	genannt, die übrigen vorgegebene Zeile bitte freilassen.		

	Tarri I w		
	Abdeckung der Wasserversorgung in der		Je nach geographischer Konstellation einer Gemeinde liegt ein unterschiedlicher Versorgungsgrad mit Trinkwasser vor. Historisch gewachsene Strukturen oder
4	Gemeinde		ökonomische Erwägungen resultieren hier in einer sehr heterogenen Art der Wasserversorgung.
			Der Anschlussgrad der Gemeinde ergibt sich aus der Anzahl der Hausanschlüsse abzüglich Eigenversorgungsanlagen (siehe Spalte) geteilt durch die Gesamtzahl
4.1	Anschlussgrad Gemeinde	Zahl [%]	versorgter Gebäude. Eigenversorgungsanlagen können bei den zuständigen Gesundheitsämtern mittels Tabelle "Kleinanlagen GA" abgefragt werden.
11.1	Besteht in der Gemeinde ein Anschluss- und	2411 [70]	Versergter Cobadae. Eigenversergangsamagen kermen ber den Zastanargen Cobananisticannen mittele Pabene Pitternamagen Crit abgenagt Werden.
4.2	Benutzungszwang	ia ia	Ist ein Anschluss- und Benutzungszwang für die Wasserversorgung in einer Gemeindesatzung festgelegt?
	20110.12011902110119	Ju I	ist om 7 modinace and Denate angle mang ran are 17 decentrated gaing in order Contemposate and 10 decentrated gains in order Contemposate gains gains in order Contemposate gains gains in order Contemposate gains gai
	Werden im Gemeindegebiet Kleinanlagen zur		
	Eigenversorgung nach § 2 Nummer 2 Buchstabe c)		Insbesondere im Außenbereich der Gemeinde werden regelmäßig private Eigenversorgungsanlagen (sog. b- und c-Anlagen nach TrinkwV) betrieben, da ein Anschluss a
	TrinkwV oder dezentrale kleine Wasserwerke nach §		die öffentliche Wasserversorgung nicht zur Verfügung steht. Diese Anlagen werden gemäß TrinkwV durch die Gesundheitsämter der Kreise und kreisfreien Städte
4.3	3 Nummer 2 Buchstabe b) TrinkwV betrieben?	ja	überwacht. Eine Übersicht der b- und c-Anlagen kann beispielsweise mit der Tabelle "Kleinanlagen" beim zuständigen Gesundheitsamt erfragt werden.
	Werden im Gemeindegebiet zentrale Wasserwerke		
	nach § 2 Nummer 2 Buchstabe a) TrinkwV zur		Neben den Trinkwassergewinnungsanlagen der öffentlichen Wasserversorger können private Anlagen zur Trinkwasserversorgung betrieben werden, die über 10 m³/Tag
4.4	ausschließlich privaten Nutzung betrieben?	nein	Trinkwasser abgeben oder mehr als 50 Personen versorgen und damit nicht mehr zu den b- und c-Anlagen zählen.
			Figure 20 Han Wasser and San Albert 1971 1971 1971 1971 1971 1971 1971 197
			Ein wesentliches Ziel der Wasserversorgungskonzepte ist die Identifizierung und Bewertung von Risiken für die Wasserversorgung der Gemeinde und die Ableitung von
5	Risikobewertung (ohne Klimawandel)		Maßnahmen zur Risikobeherrschung. Hierbei ist es ratsam, zwischen Risiken, die sich für die Wasserversorgungssysteme (Wassergewinnungen, Aufbereitungen und
			Versorgungsgebiete) ergeben und Risiken, die sich für die Gemeinde, unabhängig von dem jeweiligen Versorgungsgebiet, ergeben, zu unterscheiden.
			Identifizierte Risiken sollen im Bericht zum Wasserversorgunsgkonzept erläutert werden. Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserversorgung der Gemeinde werden separat (eigenes Kapitel) dargestellt.
	Hat sich die Riskobewertung seit dem 1.		Qualitative Einschätzung der Gemeinde, ob für die Wasserversorgung der Gemeinde ein verändertes Risiko im Gegensatz zur Bewertung zur Erstvorlage der WVK (2018)
5.1	Berichtszeitraum (Vorlage 2018) geändert?	nein	besteht
0.1	Wurden Risiken für einzelne Versorgungsgebiete,	TICII I	besterit
5.2	Aufbereitungen und Gewinnungen identifiziert?		
	Risiken für ein Versorgungsgebiet	ja	Wurde in mindestens einem der oben genanten Versorgungsgebiete mindestens ein Risiko für die Wasserversorgung identifiziert?
5.2.2	Risiken für eine Aufbereitung	ja	Wurde in mindestens einem der für die Wasserversorgung der Gemeinde relevanten Aufbereitungen mindestens ein Risiko für die Wasserversorgung identifiziert?
5.2.3	Risiken für eine Gewinnung	ja	Wurde in mindestens einem der für die Wasserversorgung der Gemeinde relevanten Gewinnungen mindestens ein Risiko für die Wasserversorgung identifiziert?
			Liegen unabhängig von den in den Versorgungsgebieten, Aufbereitungen und Gewinnungen identifizierten Risiken weitere Risiken für die Wasserversorgung der
5.2.4	Zusätzliche Risiken innerhalb der Gemeinde	nein	Gemeinde vor? Sind klimpwandelhedingte Bisiken für Cowingung Versorgungsgehiste und Aufbersitung benannt werden? Bei Ja sind diese Bisiken und derzug abgeleitete Meßnahmer
			Sind klimawandelbedingte Risiken für Gewinnung, Versorgungsgebiete und Aufbereitung benannt worden? Bei Ja sind diese Risiken und daraus abgeleitete Maßnahmer im Bericht darzustellen. Hierbei können auch Maßnahmen, die nicht direkt in der Zuständigkeit der Gemeinde liegen, wie z.B. Rückbau von Drainagen, etc. genannt
6	Risikobewertung Klimawandel		werden. Liegt ein Konzept zur Klimafolgenabschätzung für die Gemeinde vor, können Informationen hieraus verwendet werden.
	Hat sich die Riskobewertung bezüglich der Risiken		Wordon. Elogi oin Nonzopi zur Ninnarolgenabschatzung für die Gemeinde vor, konnen informationen nieraus verwendet werden.
	durch den Klimawandel seit dem 1. Berichtszeitraum		Qualitative Einschätzung der Gemeinde, ob für die Wasserversorgung der Gemeinde durch den Klimawandel ein verändertes Risiko im Gegensatz zur Bewertung zur
6.1	(Vorlage 2018) geändert?	nein	Erstvorlage der WVK (2018) besteht
5.1	Wurden Risiken durch den Klimawandel für einzelne		
	Versorgungsgebiete, Aufbereitungen und		
6.2	Gewinnungen identifiziert?		
6.2.1	Risiken für ein Versorgungsgebiet	Ja, geringes Risik	Wurde in mindestens einem der oben genanten Versorgungsgebiete mindestens ein Risiko durch den Klimawandel für die Wasserversorgung identifiziert?
			Wurde in mindestens einem der für die Wasserversorgung der Gemeinde relevanten Aufbereitungen mindestens ein Risiko durch den Klimawandel für die
6.2.2	Risiken für eine Aufbereitung		Wasserversorgung identifiziert?
			Wurde in mindestens einem der für die Wasserversorgung der Gemeinde relevanten Gewinnungen mindestens ein Risiko durch den Klimawandel für die
6.2.3	Risiken für eine Gewinnung	Ja, mittleres Risik	Wasserversorgung identifiziert?
6.0.4	Zusätzliche Dieiken innerhalb der Comeinde	Noin koin Diailea	Liegen unabhängig von den in den Versorgungsgebieten, Aufbereitungen und Gewinnungen identifizierten Risiken weitere Risiken durch den Klimawandel für die
6.2.4	Zusätzliche Risiken innerhalb der Gemeinde	jivein, kein Kisiko a	Wasserversorgung der Gemeinde vor?

Die hier abgefragten Daten werden überwiegend dem Betreiber der Versorgungsgebiete vorliegen. Daher kann die Gemeinde die erforderlichen Daten mit Hilfe dieser Tabelle bei dem Betreiber anfragen. Sind die Daten für ein Versorgungsgebiet für mehrere Gemeinden relevant, ist das einmalige Ausfüllen der Tabelle durch den Betreiber ausreichend, sofern dieser die Tabelle jeder betroffenen Gemeinde zur Verfügung stellt.

Handelt es sich bei einem Unternehmen um einen Vorlieferanten ist die Tabelle als Transportnetz des Vorlieferanten auszufüllen. Bei mehreren Einspeisepunkten, die aus einer Quelle stammen (z.B. mehrere Übergabepunkte in einer Gemeinde, die aus einem Wasserwerk stammen), oder Ausspeisepunkten, die in dasselbe Versorgungsgebiet abgeben, können diese jeweils zusammengefasst werden.

BITTE NUR DIE GRÜNEN FELDER AUSFÜLLEN!

Pos Zu einzelnen Fragen können ergänzende Angaben im Beiblatt "Versorgungsgebiet" erforderlich sein

Pos	Zu einzelnen Fragen können ergänzende Angaben im Beiblatt "Versorgungsgebiet" erforderlich sein.						
V 1	Wasserversorgungsgebiet	Eingabe	Erläuterung (D. 1971)				
			Mit Versorgungsgebiet ist hier gemeint: Die Umfassende, die um alle von einem Wasserversorgungsunternehmen (Betreiber) belieferten Endkunden (Hausanschlüsse) gelegt wird. Bei sehr großen Versorgungsgebieten kann es sinnvoll sein, ausgehend				
			von verschiedenen Einspeisepunkten das Versorgungsgebiet zu unterteilen. Mit dieser Einteilung soll sichergestellt werden,				
1 1	Bezeichnung des Versorgungsgebiets	Stadt Aachen / STAWAG	dass keine Verbraucher mehreren Versorgungsgebieten zugeordnet werden.				
1.1	Bezeichnung des Versorgungsgebiets	Stadt Aachen / STAWAG	Reine Vorlieferanten können von Angaben, die ihnen nicht vorliegen, absehen. (Wasser-) Vorlieferanten beliefern Weiterverteiler				
			mit Roh- oder Trinkwasser und können sowohl Unternehmen oder öffentliche Einrichtungen sein, als auch Wasserversorger, die				
1.2	Nur Vorlieferant	nein	über ihren eigenen Bedarf hinaus Wasser gewinnen und an andere Versorger liefern.				
1.3	Name des Betreibers	STAWAG/ RegioNetz GmbH	duer interreigenen bedan filmaus wasser gewinnen und an andere versoriger liefern.				
2	versorgte Gemeinden	STAWAO/ Regionetz Offisi i					
_	reresigne comemican		Benennung der unmittelbar versorgten Gemeinden im Versorgungsgebiet. Wird nur ein Teil der Gemeinde unmittelbar durch				
			dieses Versorgungsgebiet abgedeckt, ist die Gemeinde ebenfalls zu benennen. Diese Tabelle sollte Bestandteil des				
2.1	Gemeinden im Versorgungsgebiet		Wasserversorgungskonzepts jeder hier genannten Gemeinde sein.				
2.1	Gerneinder im Versorgungsgebiet		Name der Gemeinde, für jede Gemeinde, das ganz oder teilweise durch dieses Versorgungsgebiet mit Wasser versorgt wird,				
			bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gemeinden zu benennen, die übrigen				
2.1.1	Gemeinde 1	Stadt Aachen	vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.				
	Communication in the communica		Name der Gemeinde, für jede Gemeinde, das ganz oder teilweise durch dieses Versorgungsgebiet mit Wasser versorgt wird,				
			bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gemeinden zu benennen, die übrigen				
2.1.2	Gemeinde 2	Text[-]	vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.				
			Name der Gemeinde, für jede Gemeinde, das ganz oder teilweise durch dieses Versorgungsgebiet mit Wasser versorgt wird,				
			bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gemeinden zu benennen, die übrigen				
2.1.3	Gemeinde 3	Text[-]	vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.				
			Name der Gemeinde, für jede Gemeinde, das ganz oder teilweise durch dieses Versorgungsgebiet mit Wasser versorgt wird,				
			bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gemeinden zu benennen, die übrigen				
2.1.4	Gemeinde 4	Text[-]	vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.				
			Name der Gemeinde, für jede Gemeinde, das ganz oder teilweise durch dieses Versorgungsgebiet mit Wasser versorgt wird,				
			bitte eine eigene Zeile verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gemeinden zu benennen, die übrigen				
2.1.5	Gemeinde 5	Text[-]	vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.				
	Unmittelbar versorgte Einwohner im						
2.2	Versorgungsgebiet	258.588	Wie viele Einwohner wurden zum 31.12.2021 im Versorgungsgebiet beliefert (gegebenenfalls Schätzung)				
	Anzahl der Hausanschlüsse im						
2.3	Versorgungsgebiet	41.988	Wie viele Hausanschlüsse wurden zum 31.12.2021 im Versorgungsgebiet beliefert				
			Die geforderten Angaben zu den Wasserabgaben und Einspeisungen im Versorgungsgebiet sind im Arbeitskreis abgestimmt				
	Wasserabgabe und -einspeisung im		worden. Sollten zusätzliche Abgabe- und Einspeisemengen (z.B. bezogen auf weitere Zeiträume) von Relevanz für das				
3	Versorgungsgebiet		Wasserversorgungskonzept sein, können diese im Beiblatt ergänzt werden.				
3.1	Netzabgabemengen						
			Hier bitte Abgabemengen für den Tag und das Jahr mit der jeweils geringsten Abgabemenge angeben. Bezugszeitraum 2016-				
3.1.1	minimale Netzabgabe		2021.				
		2016: 32.025					
		2017: 35.239					
		2018: 36.267					
		2019: 37.596					
		2020: 35.750					
3.1.1.1	m³/d	2021: 35.970	niedrigste Tagesabgabe (2016-2021)				
3.1.1.2	m³/a	18.127.775	niedrigste Jahresabgabe (2016-2021)				

August Bezugszeiraum 2016-2021 angeben Die Netzabgabe ist die Summe aus entgeltlicher und unentge	enge angeben.
19.889.596 durchschnittliche Jahresabgabe (2016-2021)	enge angeben.
Hier bitte Abgabemengen für die Stunde, den Tag und das Jahr mit der jeweils höchsten Abgabemengen für die Stunde, den Tag und das Jahr mit der jeweils höchsten Abgabemengen für die Stunden, den Tag und das Jahr mit der jeweils höchsten Abgabemengen für die Stunden, den Tag und das Jahr mit der jeweils höchsten Abgabemengen für die Stunden, den Tag und das Jahr mit der jeweils höchsten Abgabemengen für die Stunden, den Tag und das Jahr mit der jeweils höchsten Abgabemen Zeiten verschen der	
Bezugszeitraum 2016-2021. Sa.3.3.1 m³/h Sa.961 Nöchste Stundenabgabe (2016-2021) Sa.3.7.1 m³/h Sa.961 Nöchste Stundenabgabe (2016-2021) Sa.3.7.2 m³/d Sa.7.2 m³/d Sa	
3.3.1 m³/h 3.961 höchste Stundenabgabe (2016-2021) 2016: 75.870 2017: 79.995 2018: 78.892 2019: 93.478 2020: 79.419 2021: 74.556 höchste Jahresabgabe (2016-2021) 3.3.3 m²/a 2020: 79.419 2021: 74.556 höchste Jahresabgabe (2016-2021) 3.4 Tag 2018: 171.86 2019: 171.61 wegen fehlender Daten historisch nicht ermittelbar 12021: 71.61 wegen fehlender Daten historisch nicht ermittelbar 12021: 71.61 wegen fehlender Daten historisch nicht ermittelbar 12021: 72.50 Periodic programs (2016-2021) der Wasserabgabe au versorgte Einwohner. Liegen im Verorgungsgebiet steigende Wasserbedarfe für Industrie und private Abnehmer vor. Hier Aussage. Wasserbedarfe mittelfristig (10 Jahre) leicht abnehmend, stark abnehmend, leicht steige gleichbeibend. Kurze Erfläuterung unter Ziffer V 3.5 im Beiblätzt zum Versorgungsgebiet heraus (über eine Verbundleitung) a Wasserabgabe aus einem Wasserwerk an ein anderes Versorgungsgebiet heraus (über eine Transportleit Aufbereitung" unter "Abgabe" anzugeben. 3.6 Abgabe an andere Versorgungsgebiet benennen. Es sollen nur regr. Vernnung der Übergabestellen für Abgabe 3.7 Nennung der Übergabestellen für Abgabe 3.7.1 Übergabestelle 1 4 Unterfrohenrath 2008 einer Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Be nicht gen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte eine eigene Zeile verwenden. Be nicht gen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Be nicht gen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Be nicht gen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeilen verwenden. Be nicht gen. Sind weniger als 3 übergabestellen zu be	e gebildete Mittel im
2016: 75.870 2017: 79.995 2018: 78.892 2019: 83.478 2020: 79.419 3.3.3 m²/a durchschnittliche Wasserabgabe in I/Einw. x 3.4 Tag 2018: 171.86 2019:	e gebildete Mittel im
2017: 79.995 2018: 78.892 2019: 83.478 2020: 79.419 3.3.3 m³/a 3.4 Tag 2018: 71.86 2019: 171.86 2019: 171.86 2019: 171.86 2019: 171.86 2019: 171.86 2019: 171.86 2019: 171.86 2019: 171.86 2019: 171.86 2019: 171.86 2019: 171.86 2019: 171.86 2019: 171.81 Ausssage. Wasserbedarfe mitelfristig (10 Jahre) leicht abnehmend, leicht steige gleichbleibend. Kurze Erläuterung unter Ziffer V 3.5 im Beiblatt zum Versorgungsgebiet heraus (über eine Verbundleitung) a Wasserabgabe aus einem Wasserwerk an ein anderes Versorgungsgebiet heraus (über eine Transportleit "Aufbereitung" unter "Abgabe". Wenn bejahr. Bittle Übergabestelle nür Beiben nur rege Übergabestelle nür Beiben nur leinen nur den (keine Notverbünde mit Frischhaltemengen). Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestelle ub bereabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B Name, beliefertes Versorgungsgebiet für eine Werpen Zeile verwenden. B Name, beliefertes Versorgungsgebiet für eine Geinen Zeile verwenden. B Name, beliefertes Versorgungsgebiet bitte eine eigene Zeile verwenden. B Name, beliefertes Versorgungsgebiet für eine Ubergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B	e gebildete Mittel im
2018: 78.892 2019: 83.478 2020: 79.419 2021: 74.556 2020: 79.419 2021: 74.556 2020: 79.419 2021: 74.556 2021: 74.556 2021: 74.556 2021: 74.556 2021: 74.556 2021: 74.556 2021: 74.556 2021: 74.556 2021: 74.556 2021: 74.556 2021: 74.556 2021: 74.61	e gebildete Mittel im
3.3.2 m²/d 2021: 74.556 höchste Tagesabgabe (2016-2021) 3.3.3 m²/a 201: 74.556 höchste Jahresabgabe (2016-2021) 3.3.3 m²/a 2018: 171.86 Hier bitte den durchschnittlichen Tageswert [Abgabe/Einwohner und Tag], also das über sechs Jah Bezugszeitraum 2016-2021 angeben. 3.4 Tag 2018: 171.86 2019: 171.61 wegen fehlender Daten historisch nicht ermittelbar Durchschnittlicher Tageswert (2016-2021) der Wasserabgabe an versorgte Einwohner. 3.5 Bedarfsprognose für 10 Jahre in m²/a leicht ansteigend [leicht ansteigend] leicht ansteigend [leicht ansteigend] wasserabgabe aus einem Wasserwerk an ein anderes Versorgungsgebiet ferus (über eine Verbundleitung) a Wasserabgabe aus einem Wasserwerk an ein anderes Versorgungsgebiet eine Transportleit Aufbereitung' unter "Abgabe" anzugeben. 3.7 Nennung der Übergabestellen für Abgabe Wennbealtelle und beliefertes Versorgungsgebiet benennen. Es sollen nur rege Übergabestelle 1 3.7.1 Übergabestelle 1 Unterfrohenrath ein Wennberger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. Ben in über verwenden. Ben in über ein Verlorgen Zeile verwenden. Ben in über ein Verlorgen vorgegebenen Zeilen bitte ein eigene Zeile verwenden. Ben in über verwenden. Ben in über ein Verlorgen Zeile verw	e gebildete Mittel im
3.3.2 m³/d 2021: 74.556 höchste Tagesabgabe (2016-2021) 3.3.3 m²/a 21.069.268 höchste Jahresabgabe (2016-2021) 4 durchschnittliche Wasserabgabe in I/Einw. x Tag 2018: 171,86 2019: 171,61 wegen fehlender Daten historisch nicht ermittelbar 3.4.1 I/Einwohner pro Tag 3.5 Bedarfsprognose für 10 Jahre in m³/a Bedarfsprognose für 10 Jahre in m³/a 3.6 Abgabe an andere Versorgungsgebiete 3.7 Nennung der Übergabestellen für Abgabe 3.7.1 Übergabestelle 1 Unterfrohenrath Unterfrohenrath Unterfrohenrath E1069.268 höchste Jahresabgabe (2016-2021) Bedurchschnittlichen Tageswert [Abgabe/Einwohner und Tag], also das über sechs Jah Bezugszeitraum 2016-2021 angeben. Durchschnittlicher Tageswert (2016-2021) der Wasserabgabe an versorgte Einwohner. Liegen im Verorgungsgebiet steigende Wasserbedarfe für Industrie und private Abnehmer vor. Hie Ausssage. Wasserbedarfe mittelfristig (10 Jahre) leicht abnehmend, leicht steige gleichbleibend. Kurze Erläuterung unter Ziffer V 3.5 im Beiblatt zum Versorgungsgebiet Hier ist nur die direkte Abgabe aus diesem Versorgungsgebiet heraus (über eine Verbundleitung) a Wasserabgabe aus einem Wasserwerk an ein anderes Versorgungsgebiet (über eine Transportleit "Aufbereitung" unter "Abgabe" anzugeben. Wenn bejäht: Bitte Übergabestelle und beliefertes Versorgungsgebiet benennen. Es sollen nur rege Übergabestellen benannt werden (keine Notverbünde mit Frischhaltemengen). Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte einfügen. Sind weniger als 3 übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte einfügen. Sind weniger als 3 übergabestellen zu b	e gebildete Mittel im
3.3.2 m³/d 3.3.3 m²/a 3.3.3 m²/a 3.3.4 m²/a 3.4 durchschnittliche Wasserabgabe in I/Einw. x 3.4 Tag 2018: 171,86 2019: 171,61 wegen fehlender Daten historisch nicht ermittelbar 2018: 181,61 2019: 171,61 2019: 18	e gebildete Mittel im
3.3.3 m³/a 21.069.268 höchste Jahresabgabe (2016-2021) durchschnittliche Wasserabgabe in I/Einw. x 3.4 Tag 2018: 171,86 2019: 171,61 wegen fehlender Daten historisch nicht ermittelbar 3.4.1 I/Einwohner pro Tag 3.5 Bedarfsprognose für 10 Jahre in m³/a Beda	e gebildete Mittel im
durchschnittliche Wasserabgabe in I/Einw. x Tag 2018: 171,86 2019: 171,61 wegen fehlender Daten historisch nicht ermittelbar 3.4.1 I/Einwohner pro Tag 3.4.1 U/Einwohner pro Tag 3.5 Bedarfsprognose für 10 Jahre in m³/a 3.6 Abgabe an andere Versorgungsgebiete 3.7 Nennung der Übergabestellen für Abgabe 3.7.1 Übergabestelle 1 3.7.2 Übergabestelle 2 4 Lier bitte den durchschnittlichen Tageswert [Abgabe/Einwohner und Tag], also das über sechs Jah Bezugszeitraum 2016-2021 angeben. 4 Hier bitte den durchschnittlichen Tageswert [Abgabe/Einwohner und Tag], also das über sechs Jah Bezugszeitraum 2016-2021 angeben. 5 Durchschnittlichen Tageswert (2016-2021) der Wasserabgabe an versorgte Einwohner. 5 Liegen im Verorgungsgebiet steigende Wasserbedarfe für Industrie und private Abnehmen vor. Hie Ausssage. Wasserbedarfe mittelfristig (10 Jahre) leicht abnehmend, stark abnehmend, leicht steige gleichbleibend. Kurze Erläuterung unter Ziffer V 3.5 im Beiblatt zum Versorgungsgebiet Hier ist nur die direkte Abgabe aus diesem Versorgungsgebiet heraus (über eine Verbundleitung) a Wasserabgabe aus einem Wasserwerk an ein anderes Versorgungsgebiet (über eine Transportleit "Aufbereitung" unter "Abgabe" anzugeben. 5 Wenn bejaht: Bitte Übergabestelle und beliefertes Versorgungsgebiet benennen. Es sollen nur rege Übergabestellen zu benennen die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bi	e gebildete Mittel im
3.4. Tag 2018: 171,86 2019: 171,61 wegen fehlender Daten historisch nicht ermittelbar 3.4.1 I/Einwohner pro Tag Durchschnittlicher Tageswert (2016-2021) der Wasserabgabe an versorgte Einwohner. Liegen im Verorgungsgebiet steigende Wasserbedarfe für Industrie und private Abnehmer vor. Hie Ausssage. Wasserbedarfe mittelfristig (10 Jahre) leicht abnehmend, stark abnehmend, leicht steige gleichbleibend. Kurze Erläuterung unter Ziffer V 3.5 im Beiblatt zum Versorgungsgebiet Hier ist nur die direkte Abgabe aus diesem Versorgungsgebiet heraus (über eine Verbundleitung) a Wasserabgabe aus einem Wasserwerk an ein anderes Versorgungsgebiet (über eine Transportleit "Aufbereitung" unter "Abgabe" anzugeben. Wenn bejaht: Bitte Übergabestelle und beliefertes Versorgungsgebiet benennen. Es sollen nur rege Übergabestelle nur benannt werden (keine Notverbünde mit Frischhaltemengen). Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B	e gebildete Mitter IIII
2018: 171,86 2019: 171,61 wegen fehlender Daten historisch nicht ermittelbar 3.4.1 VEinwohner pro Tag Durchschnittlicher Tageswert (2016-2021) der Wasserabgabe an versorgte Einwohner. Liegen im Verorgungsgebiet steigende Wasserbedarfe für Industrie und private Abnehmer vor. Hie Ausssage. Wasserbedarfe mittelfristig (10 Jahre) leicht abnehmend, stark abnehmer vor. Hie Ausssage. Wasserbedarfe mittelfristig (10 Jahre) leicht abnehmend, stark abnehmend, leicht steige gleichbleibend. Kurze Erläuterung unter Ziffer V 3.5 im Beiblatt zum Versorgungsgebiet Hier ist nur die direkte Abgabe aus diesem Versorgungsgebiet heraus (über eine Verbundleitung) a Wasserabgabe aus einem Wasserwerk an ein anderes Versorgungsgebiet (über eine Transportleit "Aufbereitung" unter "Abgabe" anzugeben. Wenn bejaht: Bitt Übergabestelle und beliefertes Versorgungsgebiet benennen. Es sollen nur rege Übergabestellen benannt werden (keine Notverbünde mit Frischhaltemengen). Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte eine eigene Zeile verwenden	
2019: 171,61 wegen fehlender Daten historisch nicht ermitteilbar 3.4.1 VEinwohner pro Tag Durchschnittlicher Tageswert (2016-2021) der Wasserabgabe an versorgte Einwohner. Liegen im Verorgungsgebiet steigende Wasserbedarfe für Industrie und private Abnehmer vor. Hie Ausssage. Wasserbedarfe mittelfristig (10 Jahre) leicht abnehmend, stark abnehmend, leicht steige gleichbleibend. Kurze Erläuterung unter Ziffer V 3.5 im Beiblatt zum Versorgungsgebiet Hier ist nur die direkte Abgabe aus diesem Versorgungsgebiet heraus (über eine Verbundleitung) a Wasserabgabe aus einem Wasserwerk an ein anderes Versorgungsgebiet (über eine Transportleit "Aufbereitung" unter "Abgabe" anzugeben. Wenn bejaht: Bitte Übergabestelle und beliefertes Versorgungsgebiet benennen. Es sollen nur rege Übergabestellen benannt werden (keine Notverbünde mit Frischhaltemengen). Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B	
3.4.1 VEinwohner pro Tag wegen fehlender Daten historisch nicht ermittelbar Durchschnittlicher Tageswert (2016-2021) der Wasserabgabe an versorgte Einwohner. Liegen im Verorgungsgebiet steigende Wasserbedarfe für Industrie und private Abnehmer vor. Hier Ausssage. Wasserbedarfe mittelfristig (10 Jahre) leicht abnehmend, stark abnehmend, leicht steige gleichbleibend. Kurze Erläuterung unter Ziffer V 3.5 im Beiblatt zum Versorgungsgebiet Bedarfsprognose für 10 Jahre in m³/a Liegen im Verorgungsgebiet steigende Wasserbedarfe für Industrie und private Abnehmer vor. Hier Ausssage. Wasserbedarfe mittelfristig (10 Jahre) leicht abnehmend, stark abnehmend, leicht steige gleichbleibend. Kurze Erläuterung unter Ziffer V 3.5 im Beiblatt zum Versorgungsgebiet Hier ist nur die direkte Abgabe aus diesem Versorgungsgebiet heraus (über eine Verbundleitung) a Wasserabgabe aus einem Wasserwerk an ein anderes Versorgungsgebiet (über eine Transportleit "Aufbereitung" unter "Abgabe" anzugeben. Wenn bejaht: Bitte Übergabestelle und beliefertes Versorgungsgebiet benennen. Es sollen nur rege Übergabestellen henannt werden (keine Notverbünde mit Frischhaltemengen). Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrige	
3.4.1 VEinwohner pro Tag Durchschnittlicher Tageswert (2016-2021) der Wasserabgabe an versorgte Einwohner. Liegen im Verorgungsgebiet steigende Wasserbedarfe für Industrie und private Abnehmer vor. Hie Ausssage. Wasserbedarfe mittelfristig (10 Jahre) leicht abnehmend, stark abnehmend, leicht steige gleichbleibend. Kurze Erläuterung unter Ziffer V 3.5 im Beiblatt zum Versorgungsgebiet Hier ist nur die direkte Abgabe aus diesem Versorgungsgebiet heraus (über eine Verbundleitung) a Wasserabgabe aus einem Wasserwerk an ein anderes Versorgungsgebiet (über eine Transportleit "Aufbereitung" unter "Abgabe" anzugeben. Wenn bejaht: Bitte Übergabestelle und beliefertes Versorgungsgebiet benennen. Es sollen nur rege Übergabestellen benannt werden (keine Notverbünde mit Frischhaltemengen). Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte eine eigene Zeile verwenden. B varme, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B varme, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B	
Liegen im Verorgungsgebiet steigende Wasserbedarfe für Industrie und private Abnehmer vor. Hie Ausssage. Wasserbedarfe mittelfristig (10 Jahre) leicht abnehmend, stark abnehmend, leicht steige gleichbleibend. Kurze Erläuterung unter Ziffer V 3.5 im Beiblatt zum Versorgungsgebiet Hier ist nur die direkte Abgabe aus diesem Versorgungsgebiet heraus (über eine Verbundleitung) a Wasserabgabe aus einem Wasserwerk an ein anderes Versorgungsgebiet (über eine Transportleit "Aufbereitung" unter "Abgabe" anzugeben. 3.6 Abgabe an andere Versorgungsgebiete ja Wenn bejaht: Bitte Übergabestelle und beliefertes Versorgungsgebiet benennen. Es sollen nur rege Übergabestellen für Abgabe Übergabestellen benannt werden (keine Notverbünde mit Frischhaltemengen). 3.7 Nennung der Übergabestelle 1 Unterfrohenrath einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B	
Ausssage. Wasserbedarfe mittelfristig (10 Jahre) leicht abnehmend, stark abnehmend, leicht steige gleichbleibend. Kurze Erläuterung unter Ziffer V 3.5 im Beiblatt zum Versorgungsgebiet Bedarfsprognose für 10 Jahre in m³/a leicht ansteigend Hier ist nur die direkte Abgabe aus diesem Versorgungsgebiet heraus (über eine Verbundleitung) a Wasserabgabe aus einem Wasserwerk an ein anderes Versorgungsgebiet (über eine Transportleit "Aufbereitung" unter "Abgabe" anzugeben. Wenn bejaht: Bitte Übergabestelle und beliefertes Versorgungsgebiet benennen. Es sollen nur rege Übergabestellen henannt werden (keine Notverbünde mit Frischhaltemengen). Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte eine eigene Zeile verwenden. B	bai raight aine gualitativa
3.5 Bedarfsprognose für 10 Jahre in m³/a Bedarfsprognose für 10 Jahre in m³/a Beicht ansteigend Gleichbleibend. Kurze Erläuterung unter Ziffer V 3.5 im Beiblatt zum Versorgungsgebiet	
Hier ist nur die direkte Abgabe aus diesem Versorgungsgebiet heraus (über eine Verbundleitung) a Wasserabgabe aus einem Wasserwerk an ein anderes Versorgungsgebiet (über eine Transportleit "Aufbereitung" unter "Abgabe" anzugeben. Wenn bejaht: Bitte Übergabestelle und beliefertes Versorgungsgebiet benennen. Es sollen nur rege Übergabestellen benannt werden (keine Notverbünde mit Frischhaltemengen). Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B a.7.1 Übergabestelle 1 Unterfrohenrath Bare, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B a.7.2 Übergabestelle 2 Katzenpolsweg Wenn bejaht: Bitte Übergabestelle und beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B a.7.2 Übergabestelle 1 Wenn bejaht: Bitte Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B a.7.3 Nennung der Übergabestelle 2 Wenn bejaht: Bitte Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B a.7.4 Nennung der Übergabestelle 2 Wenn bejaht: Bitte Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B a.7.5 Nennung der Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B a.7.6 Nennung der Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B a.7.7 Nennung der Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B	iu, stark steigeriu oder
Wasserabgabe aus einem Wasserwerk an ein anderes Versorgungsgebiet (über eine Transportleit "Aufbereitung" unter "Abgabe" anzugeben. Wenn bejaht: Bitte Übergabestelle und beliefertes Versorgungsgebiet benennen. Es sollen nur rege Übergabestellen benannt werden (keine Notverbünde mit Frischhaltemengen). Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B	azugobon Eino
3.6 Abgabe an andere Versorgungsgebiete ja "Aufbereitung" unter "Abgabe" anzugeben. Wenn bejaht: Bitte Übergabestelle und beliefertes Versorgungsgebiet benennen. Es sollen nur rege Übergabestellen benannt werden (keine Notverbünde mit Frischhaltemengen). Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestelle zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeile verwenden. B Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B	
Wenn bejaht: Bitte Übergabestelle und beliefertes Versorgungsgebiet benennen. Es sollen nur rege Übergabestellen für Abgabe 3.7.1 Übergabestellen 1 Unterfrohenrath Ubergabestelle 1 Wenn bejaht: Bitte Übergabestelle und beliefertes Versorgungsgebiet benennen. Es sollen nur rege Übergabestellen itt eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B	ing) ist in der Tabelle
3.7 Nennung der Übergabestellen für Abgabe Übergabestellen benannt werden (keine Notverbünde mit Frischhaltemengen). Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte eine eigene Zeilen bitte eine eigene Zeilen bitte Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeilen bitte Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeilen verwenden. B	lmäßig hetrichene
Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B Katzenpolsweg Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeilen bitte Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeilen bitte	inasig betnebene
3.7.1 Übergabestelle 1 Unterfrohenrath einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B Einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B	oi Rodarf weitere Zeilen
Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B 3.7.2 Übergabestelle 2 Katzenpolsweg einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B	
3.7.2 Übergabestelle 2 Katzenpolsweg einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B	
Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B	
a control of the cont	
Vaals (Waterleiding Maatschappeij Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B	
3.7.4 Übergabestelle 4 Limburg (WML)) einfüger. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte	
Kelmis (Waterleiding Maatschappeij Name, beliefertes Versorgungsgebiet; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile verwenden. B	
3.7.5 Übergabestelle 5 Limburg (WML)) einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte	
vertraglich zugesicherte Lieferung an Angabe der an den Übergabestellen vertraglich zugesicherten Abgabemengen in m³/a. Vereinbarte	
benachbarte WVU/Versorgungsgebiete an Sollten keine vertraglich festgelegten, maximalen Liebermengen vorliegen ist eine Schätzung der m	
3.8 Übergabestelle in m³/a. vorzunehmen.	
Mit Vertragspartner vertraglich geregelte Menge an Übergabepunkt 1 in m³/a; für jede Übergabeste	
Vertraglich maximal zugesicherte Abgabemenge verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen,	
3.8.1 an Übergabestelle 1 460 m³/h Zeilen bitte freilassen.	lle bitte eine eigene Zeile
Mit Vertragspartner vertraglich geregelte Menge an Übergabepunkt 2 in m³/a; für jede Übergabeste	lle bitte eine eigene Zeile
Vertraglich maximal zugesicherte Abgabemenge verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen,	lle bitte eine eigene Zeile die übrigen vorgegebenen
3.8.2 an Übergabestelle 2 220 m³/h Zeilen bitte freilassen.	lle bitte eine eigene Zeile die übrigen vorgegebenen lle bitte eine eigene Zeile
Mit Vertragspartner vertraglich geregelte Menge an Übergabepunkt 3 in m³/a; für jede Übergabeste	lle bitte eine eigene Zeile die übrigen vorgegebenen lle bitte eine eigene Zeile
Vertraglich maximal zugesicherte Abgabemenge verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen,	lle bitte eine eigene Zeile die übrigen vorgegebenen lle bitte eine eigene Zeile die übrigen vorgegebenen
3.8.3 an Übergabestelle 3 150 m³/h Zeilen bitte freilassen.	lle bitte eine eigene Zeile die übrigen vorgegebenen lle bitte eine eigene Zeile die übrigen vorgegebenen lle bitte eine eigene Zeile
Mit Vertragspartner vertraglich geregelte Menge an Übergabepunkt 4 in m³/a; für jede Übergabeste	lle bitte eine eigene Zeile die übrigen vorgegebenen lle bitte eine eigene Zeile die übrigen vorgegebenen lle bitte eine eigene Zeile
Vertraglich maximal zugesicherte Abgabemenge verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen,	lle bitte eine eigene Zeile die übrigen vorgegebenen
3.8.4 an Übergabestelle 4 8.000.000 Zeilen bitte freilassen.	lle bitte eine eigene Zeile die übrigen vorgegebenen lle bitte eine eigene Zeile die übrigen vorgegebenen lle bitte eine eigene Zeile die übrigen vorgegebenen lle bitte eine eigene Zeile lle bitte eine eigene Zeile

			Mit Vertragspartner vertraglich geregelte Menge an Übergabepunkt 5 in m³/a; für jede Übergabestelle bitte eine eigene Zeile
	Vertraglich maximal zugesicherte Abgabemenge		verwenden. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen
3.8.5	an Übergabestelle 5	8.000.000	Zeilen bitte freilassen.
3.9	Einspeisung in das Versorgungsgebiet		
			Bitte alle regelmäßig betriebenen Einspeisepunkte des Versorgungsgebiets benennen. Zu den Einspeisepunkten können
			Wasserlieferungen aus Aufbereitungsanlagen, aus anderen Versorgungsgebieten oder aus Gewinnungen (ohne Aufbereitung)
	Nennung der Einspeisepunkte		benannt werden.
			Name Einspeisepunkt und Benennung Wasserherkunft (Wasserlieferungen aus Aufbereitungsanlagen, aus anderen
		Wasserübernahmestation Relais	Versorgungsgebieten oder aus Gewinnungen (ohne Aufbereitung)); für jeden Einspeisepunkt bitte eine eigene Zeile verwenden.
		Königsberg (Trinkwasserversorgung	Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte
3.9.1	Einspeisepunkt 1	der Stadt Aachen durch die WAG)	freilassen.
		Übergabestation Relais Königsberg	Name Einspeisepunkt und Benennung Wasserherkunft (Wasserlieferungen aus Aufbereitungsanlagen, aus anderen
		(Durchleitung an Waterleiding	Versorgungsgebieten oder aus Gewinnungen (ohne Aufbereitung)); für jeden Einspeisepunkt bitte eine eigene Zeile verwenden.
		Maatschappeij Limburg (WML) im	Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte
3.9.2	Einspeisepunkt 2	Auftrag der WAG)	freilassen.
0.0.2	Zinopoisopunik Z	rtanting der Tritte)	Name Einspeisepunkt und Benennung Wasserherkunft (Wasserlieferungen aus Aufbereitungsanlagen, aus anderen
			Versorgungsgebieten oder aus Gewinnungen (ohne Aufbereitung)); für jeden Einspeisepunkt bitte eine eigene Zeile verwenden.
		Wasserübernahmestation	Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Übergabestellen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte
3.9.3	Einspeisepunkt 3	Gottessegen (WAG)	freilassen.
0.0.0	Liefermengen Einspeisepunkt 1	Collessegen (W/NO)	Bitte die nachfolgen Zeilen nur für Einspeisepunkt 1 ausfüllen.
	vertraglich vereinbarte Liefermenge		Hier bitte die vertraglich vereinbarten Liefermengen (keine Entgelte) zum 31.12.2021 angeben.
	minimale Einspeisemenge ins Netz		Minimale vereinbarte Liefermenge
3.9.1.1	m³/d	Zahlí-1	Hier bitte die minimale vereinbarte Liefermenge in m³/d angeben
	m³/a		
3.9.1.2		Zahl[-]	Hier bitte die minimale vereinbarte Liefermenge in m³/a angeben
2212	maximale Einspeisemenge ins Netz	7.45	Maximale vereinbarte Liefermenge
3.9.1.3	m³/h	Zahl[-]	Hier bitte die maximale vereinbarte Liefermenge in m³ pro Stunde angeben
3.9.1.4	m³/d	Zahl[-]	Hier bitte die maximale vereinbarte Liefermenge in m³ pro Tag angeben
3.9.1.5	m³/a	13.620.000	Hier bitte die maximale vereinbarte Liefermenge in m³ pro Jahr angeben
	tatsächliche (gemessene) durchschnittliche		
	Einspeisemenge ins Netz		Hier bitte die tatsächliche (gemessene) Liefermenge als Jahresdurchschnitt für den Zeitraum 2016-2021 angeben
3.9.1.6	m³/a	12.898.645	durchschnittliche Liefermenge (gemessen) in m³/a (2016-2021)
	Liefermengen Einspeisepunkt 2		Bitte die nachfolgen Zeilen nur für Einspeisepunkt 2 ausfüllen.
	vertraglich vereinbarte Liefermenge		Hier bitte die vertraglich vereinbarten Liefermengen (keine Entgelte) zum 31.12.2021 angeben.
	minimale Einspeisemenge ins Netz		Minimale vereinbarte Liefermenge
3.9.2.1	m³/d	Zahl[-]	Hier bitte die minimale vereinbarte Liefermenge in m³/d angeben
3.9.2.2	m³/a	Zahl[-]	Hier bitte die minimale vereinbarte Liefermenge in m³/a angeben
	maximale Einspeisemenge ins Netz		Maximale vereinbarte Liefermenge
3.9.2.3	m³/h	Zahl[-]	Hier bitte die maximale vereinbarte Liefermenge in m³ pro Stunde angeben
3.9.2.4	m³/d	Zahl[-]	Hier bitte die maximale vereinbarte Liefermenge in m³ pro Tag angeben
3.9.2.5	m³/a	8.000.000	Hier bitte die maximale vereinbarte Liefermenge in m³ pro Jahr angeben
	tatsächliche (gemessene) durchschnittliche		
	Einspeisemenge ins Netz		Hier bitte die tatsächliche (gemessene) Liefermenge als Jahresdurchschnitt für den Zeitraum 2016-2021 angeben
3.9.2.6	m³/a	5.047.862	durchschnittliche Liefermenge (gemessen) in m³/a (2016-2021)
			Bitte die nachfolgen Zeilen nur für Einspeisepunkt 3 ausfüllen. Für weitere Einspeisepunkte bitte die nachfolgenden Zeilen
	Liefermengen Einspeisepunkt 3		kopieren.
	vertraglich vereinbarte Liefermenge		Hier bitte die vertraglich vereinbarten Liefermengen (keine Entgelte) zum 31.12.2021 angeben.
	minimale Einspeisemenge ins Netz		Minimale vereinbarte Liefermenge
3.9.3.1	m³/d	Zahl[-]	Hier bitte die minimale vereinbarte Liefermenge in m³/d angeben
3.9.3.2	m³/a	Zahl[-]	Hier bitte die minimale vereinbarte Liefermenge in m³/a angeben
0.0.0.2	maximale Einspeisemenge ins Netz	Zam[]	Maximale vereinbarte Liefermenge
3.9.3.3	m³/h	Zahl[-]	Hier bitte die maximale vereinbarte Liefermenge in m³ pro Stunde angeben
3.9.3.4	m³/d	Zahl[-]	Hier bitte die maximale vereinbarte Liefermenge in m³ pro Storide angeben
			0 1 0 0
3.9.3.5	m³/a	Zahl[-]	Hier bitte die maximale vereinbarte Liefermenge in m³ pro Jahr angeben

	tataäahliaha (gamaasana) durahaahnittiiaha		
	tatsächliche (gemessene) durchschnittliche		Lijer hitte die tete ehliche (gemeenene) Liefermanne ele Johrendursbeschrift für den Zeitreum 2016 2021 engeleen
2026	Einspeisemenge ins Netz	6,000,051	Hier bitte die tatsächliche (gemessene) Liefermenge als Jahresdurchschnitt für den Zeitraum 2016-2021 angeben
3.9.3.6	m³/a Notverbund	6.990.951	durchschnittliche Liefermenge (gemessen) in m³/a (2016-2021)
4	Notverbuild		
	Destable asia destara sia Naturala und au andana		Hier bitte nur Ein- und Ausspeisepunkte benennen, die nur für den Notfall bereitgehalten werden und keinen regelmäßigen
	Besteht mindestens ein Notverbund zu anderen		Durchfluss aufweisen, der über eine erforderliche Frischhaltemenge hinausgeht. (Verbundleitungen mit regelmäßigem
4.1	Versorgungsgebieten	ja	Durchfluss bitte unter Übergabestellen oder Einspeisepunkte aufführen.)
	Notverbund mit		Für jeden Notverbund das angeschlossene Versorgungsgebiet benennen.
			Name des verbundenen Versorgungsgebiets. Für jeden Notverbund bitte eine eigene Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen
4.1.1	Notverbund 1 mit	WAG	einfügen. Sind weniger als 3 Notverbünde zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
1			Name des verbundenen Versorgungsgebiets. Für jeden Notverbund bitte eine eigene Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen
4.1.2	Notverbund 2 mit	Text[-]	einfügen. Sind weniger als 3 Notverbünde zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
			Name des verbundenen Versorgungsgebiets. Für jeden Notverbund bitte eine eigene Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen
4.1.3	Notverbund 3 mit	Text[-]	einfügen. Sind weniger als 3 Notverbünde zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
	durch Notverbund mögliche Liefermenge		
	(Einspeisung) im Bedarfsfall [m³/d]		Hier bitte die mögliche Liefermenge (Einspeisung) im Bedarfsfall angeben in m³ pro Tag
			mögliche Liefermenge über Notverbund 1 im Bedarfsfall in m³ pro Tag. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3
4.1.1.1	m³/d mit Notverbund 1	21.918	Notverbünde zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
			mögliche Liefermenge über Notverbund 2 im Bedarfsfall in m³ pro Tag. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3
4.1.2.1	m³/d mit Notverbund 2	Zahl[-]	Notverbünde zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
			mögliche Liefermenge über Notverbund 3 im Bedarfsfall in m³ pro Tag. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3
4.1.3.1	m³/d mit Notverbund 3	Zahl[-]	Notverbünde zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
	durch Notverbund mögliche Abgabemenge		
	(Ausspeisung) im Bedarfsfall [m³/d]		Hier bitte die mögliche Abgabemenge (Ausspeisung) im Bedarfsfall angeben in m³ pro Tag
			mögliche Abgabemenge über Notverbund 1 im Bedarfsfall in m³ pro Tag. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3
4.1.1.1	m³/d mit Notverbund 1	Zahl[-]	Notverbünde zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
			mögliche Abgabemenge über Notverbund 2 im Bedarfsfall in m³ pro Tag. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3
4.1.2.1	m³/d mit Notverbund 2	Zahl[-]	Notverbünde zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
			mögliche Abgabemenge über Notverbund 3 im Bedarfsfall in m³ pro Tag. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3
4.1.3.1	m³/d mit Notverbund 3	Zahl[-]	Notverbünde zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
5	Angaben zum Verteilnetz		Angaben zum Rohrnetz bitte auf den Zeitraum 2016-2021 bzw. Stichtag 31.12.2021 beziehen
	Liegt eine Netzberechnung inklusive		
5.1	Schwachstellenanalyse vor?	liegt vor	Bitte auswählen, Netzberechnung z.B. nach DVGW-GW 303
	Anzahl der Trinkwasserbehälter im		Hier bitte nur Behälter aufzählen, die diesem Versorgungsgebiet zugeordnet sind. Behälter sollen möglichst nicht mehrfach in
5.2	Versorgungsgebiet	6	verschiedenen Versorgungsgebieten aufgezählt werden
	Summe Fassungsvermögen der diesem		
	Versorgungsgebiet zugeordneten		
5.3	Trinkwasserbehälter [m³]	85.320	nutzbares Gesamtvolumen der Trinkwasserbehälter, die diesem Versorgungsgebiet zugeordnet sind.
5.4	Anzahl der Druckzonen	9	bitte die Anzahl der Druckzonen im Versorgungsgebiet angeben
5.5	Anzahl der betriebenen Druckerhöhungsanlagen	3	bitte die Anzahl der DEA im Versorgungsgebiet angeben
	Anzahl der betriebenen		
5.6	Druckminderungsanlagen		bitte die Anzahl der DMA im Versorgungsgebiet angeben
5.7	Länge Rohrnetz in km		Länge Rohrnetz im Versorgungsgebiet (ohne Hausanschlussleitungen)
5.8	Länge Hausanschlussleitungen in km	550	Länge Hausanschlussleitungen (Summe aller HA-Leitungen)
5.9	Anzahl der Hausanschlüsse	41.988	Anzahl der Hausanschlüsse im Versorgungsgebiet
	Rohrschadensrate im Versorgungsgebiet		
	(Rohrnetz ohne Hausanschlussleitungen)		
5.10	[Anzahl/km]	0,07	z.B. nach DVGW W-400-3
	Rohrschadensrate im Versorgungsgebiet bei		
5.11	Hausanschlussleitungen [Anzahl/km]	0,11	
5.12	Wasserverlustrate in m³/(h*km)	0,16 (2023)	Summe der gesamten Wasserverluste im Versorgungsgebiet z.B. nach DVWG W 392
5.13	Rehabilitation-/ Netzerneurungsrate in %	0,7 [%]	Bitte Mittelwert für die Jahre 2016-2021 angeben. Wieviel Prozent des Netzes werden durchschnittlich im Jahr erneuert?

	Wird die Löschwasserversorgung über das		
6	Netz bereit gestellt?	ia	Wird die Löschwasserversorgung im Versorgungsgebiet ganz oder teilweise über das Netz bereit gestellt?
	Ü	,	In den folgenden Zeilen sollen qualitative Angaben darüber gemacht werden, ob ein Risiko in einem der benannten Segmente
			identifiziert wurde. Wurden Risiken im Versorgungsgebiet identifiziert soll hier bei den entsprechenden Segmenten "ja"
7	Risikobewertung (ohne Klimawandel)		ausgewählt werden und die identifizierten Risiken im Beiblatt "Versorgungsgebiet" dargestellt werden.
-			
			Lagen im Zeitraum 2016-2021 hygienische Auffälligkeiten (insb. Mikrobiologie) im Versorgungsgebiet vor, die dem zuständigen
	Hygienische Auffälligkeiten im		Gesundheitsamt anzuzeigen waren. Bei Ja bitte im Beiblatt unter Ziffer V 7.1 die Auffälligkeiten beschreiben und darstellen,
	Versorgungsgebiet in den letzten Jahren (2016-		welche Maßnahmen zur Beseitigung getroffen wurden. Wiederkehrende nicht systemische Befunde können zusammengefasst
7.1	2021)	nein	beschrieben und dargestellt werden. Nicht anzugeben sind Auffälligkeiten bei Hausanschlüssen.
7.1	2021)	TICITI	Wurden im Zeitraum 2016 bis 2021 Abweichungen von Grenzwerten für chemische Parameter nach § 10 TrinkwV durch das
	Wurden in den Jahren 2016-2021		zuständige Gesundheitsamt zugelassen, bitte betroffene Parameter, zugelassene Höchstwerte und Abweichungszeiträume im
7.2		nein	Beiblatt "Versorgungsgebiet" unter Ziffer V 7.2 angeben.
1.2	Stellen die folgenden Aspekte im Verteilnetz ein	Helli	Bitte jeweils auswählen und bei Ja bitte im Beiblatt unter Ziffer V 7.3 die Probleme kurz beschreiben und darstellen, ob und wenn
7.3	signifikantes Problem dar?		ja welche Maßnahmen zur Beseitigung getroffen wurden.
7.3			Bei Ja bitte im Beiblatt unter Ziffer V 7.3 die Probleme kurz beschreiben und darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen zur
7.3.1	Fremdanschluss	nein	Beseitigung getroffen wurden.
1.3.1	Fremuanschluss	nem	Bei Ja bitte im Beiblatt unter Ziffer V 7.3 die Probleme kurz beschreiben und darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen zur
7 2 2	Rohrbruch	in	Beseitigung getroffen wurden.
7.3.2	Rollibruch	ja	
700	Ctamatian	io	Bei Ja bitte im Beiblatt unter Ziffer V 7.3 die Probleme kurz beschreiben und darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen zur
7.3.3	Stagnation	ja	Beseitigung getroffen wurden.
704	T	• -	Bei Ja bitte im Beiblatt unter Ziffer V 7.3 die Probleme kurz beschreiben und darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen zur
7.3.4	Temperaturanstieg	ја	Beseitigung getroffen wurden.
			Bei Ja bitte im Beiblatt unter Ziffer V 7.3 die Probleme kurz beschreiben und darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen zur
7.3.5	Druckschwankung	nein	Beseitigung getroffen wurden.
			Nur auf das Verteilnetz bezogene Risiken nennen. Bei Ja bitte im Beiblatt unter Ziffer V 8 die Probleme kurz beschreiben und
7.3.6	Sonstiges	nein	darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen zur Beseitigung getroffen wurden.
			In den folgenden Zeilen sollen qualitative Angaben darüber gemacht werden, ob aufgrund des fortschreitenden Klimawandels
			bereits Risiken in einem der benannten Segmente bestehen oder zukünftig erwartet werden. Wenn ja, soll hier bei den
	5 1 11 1 1 1211 1 1 1		entsprechenden Segmenten "ja" ausgewählt werden und die identifizierten Risiken durch den Klimawandel im Beiblatt
8	Risikobewertung Klimawandel		"Versorgungsgebiet" dargestellt werden.
	Lagen Auslastung der Netzabgabe am		Die Auslastung der Netzabgabe beschreibt das Verhältnis von maximaler Netzabgabe im Versorgungsgebiet am Spitzentag zu
	Spitzentag (m³/Tag) von über 90% vor (2016-		maximaler verfügbaren Abgabekapazität. Bei Ja bitte im Beiblatt unter Ziffer V 8 die Auslastung kurz beschreiben und darstellen,
8.1	2021) oder werden diese zukünftig erwartet?	ja	ob und wenn ja welche Maßnahmen zur Beseitigung getroffen wurden bzw. geplant werden.
	Lagen im Versorgungsgebiet (bis zum		
	Hausanschluss) Messungen		
	vonTrinkwassertemperaturen über 25°C im		
	Zeitraum (2016-2021) vor oder werden diese		Bei Ja bitte im Beiblatt unter Ziffer V 8 kurz beschreiben und darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden
8.2	zukünftig erwartet?	nein	bzw. geplant werden.
	Wurden signifikante Unterschreitung des		
	Mindestversorgungsdruckes in		In Zeiten erhöhter Abnahmen, kann es zu Druckabfällen im Versorgungsnetz kommen, denen z.B. mit ordnungsbehördlichen
	Hochverbrauchphasen (2016-2021) festgestellt		Verordnungen (Untersagung Poolbefüllung etc.) begegnet werden kann. Bei Vorlage Bennenung unter Beiblatt Ziffer V 8. Hier
8.3	oder werden diese zukünftig erwarten.	nein	sind auch kommunale Maßnahmen, wie der Aufruf zum sorgsamen Umgang mit Wasser aufzuführen.
	Wurden im Zeitraum 2016 bis 2021		
	Nutzungseinschränkungen bezüglich der		
	Abgabemenge (z.B. Befüllen privater Pools und		
	Bewässerung von Ziergärten) erbeten (freiwillig)		Hier bitte "ja" auswählen, wenn in den Jahren 2016 bis 2021 im Versorgungsgebiet bereits Nutzungseinschränkungen
	oder ordnungsbehördlich angeordnet		erforderlich waren, um den Druck im Versorgungsgebiet aufrecht zu erhalten. Bei Ja bitte im Beiblatt unter Ziffer V 8 kurz
8.4	(untersagt)?	nein	beschreiben und darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden.

Γ		Wurden im Zeitraum 2016 bis 2021 sonstige		
		Auswirkungen des Klimawandels im		
		Versorgungsgebiet festgestellt oder werden		
		sonstige Auswirkungen des klimawandels in der		Bei Ja bitte Auswirkungen im Beiblatt unter Ziffer V 8 kurz beschreiben und darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen
8	.5	näheren Zukunft erwartet?	nein	getroffen wurden bzw. geplant werden, um die Auswirkungen zu beherrschen.

Beiblatt zur Tabelle Versorgungsgebiet

Gemeinde: Stadt Aachen

Name des Versorgungsgebiets: Stadt Aachen/STAWAG

Betreiber des Versorgungsgebiets: STAWAG/ RegioNetz GmbH

V 3.5 Bedarfsprognose: Bitte eine Beschreibung einfügen, mit welchen zukünftig erhöhten oder verminderten Wasserbedarfen im Versorgungsgebiet zu rechnen ist und auf welcher Grundlage diese Prognose stattfindet. Hierbei kann auf Neubau und neu anzuschließende Gebiete oder auf z.B. industrielle Neuansiedlung eingegangen werden.	Aufgrund zu erwartender Klimaveränderung leichte Zunahme wegen längerer Trockenperioden und/oder großer Hitze
V 7.1 Hygienische Probleme im Netz: Kam es im Verteilungsnetz im Berichtszeitraum zu mikrobiologischen Belastungen? Hier bitte im Einzelfall Ursache und Maßnahme darstellen. Bei Häufung eine zusammenfassende Darstellung der Ursache.	
V 7.2 Abweichungen nach §10 TrinkwV: Bitte um Angabe von Abweichungen nach TrinkwV, die im Berichtszeitraum erfolgten. Dauer, Ursache und Maßnahme sind darzustellen	
V 7.3 (7.3.1-7.3.6) Risiken im Verteilernetz: Kurze Erläuterung und Risikobewertung zu den genannten Risiken oder sonstiger Risiken am und im Verteilungsnetz	
V 8 (8.1-8.5) Kurze Erläuterung und Risikobewertung zu den genannten klimainduzierten Risiken und getroffenen Maßnahmen	

Bei Bedarf können dem Beiblatt weitere Anlagen (Tabellen, Karten, Übersichtsschemata, etc. in geeignetem, digitalen Format) angefügt werden (siehe auch Hinweise in der Exceltabelle "Versorgungsgebiet").

Die hier abgefragten Daten werden überwiegend dem Betreiber der Aufbereitungsanlagen vorliegen. Daher kann die Gemeinde die erforderlichen Daten mit Hilfe dieser Tabelle bei dem Betreiber anfragen. Sind die Daten für einen Aufbereitungsstandort für mehrere Gemeinden relevant, ist das einmalige Ausfüllen der Tabelle durch den Betreiber ausreichend, sofern dieser die Tabelle jeder betroffenen Gemeinde zur Verfügung stellt.

BITTE NUR DIE GRÜNEN FELDER AUSFÜLLEN!

Zu einzelnen Fragen können ergänzende Angaben im Beiblatt "Aufbereitung" erforderlich sein. Pos

POS	Zu einzemen i ragen konnen erganzende Anga	aben im Beiblatt "Aufbereitung" erforderlich sein	
A 1	Wasseraufbereitung	Eingabe	Erläuterung
1.1	Name Aufbereitung	WW Brandenburg	Name der Aufbereitung (Standort)
1.2	Betreiber	WAG Nordeifel mbH	Bitte Name des Betreibers der Aufbereitung angeben
2	Nennung der Gewinnungen (Rohwasserherkunft)		Nennung aller Gewinnungen (Standorte) deren Rohwässer in die Aufbereitung gelangen (einzelne Brunnen sollen hier nicht aufgezählt werden)
2.1	für jede Gewinnung		Für jeden Gewinnungsstandort, der in dieser Aufbereitung einspeist, bitte Name der Gewinnung nennen
2.1.1	Name Gewinnung 1	WGA Brandenburg	Name der Gewinnung 1 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.2	Name Gewinnung 2	Text[-]	Name der Gewinnung 2 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.3	Name Gewinnung 3	Text[-]	Name der Gewinnung 3 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.4	Name Gewinnung 4	Text[-]	Name der Gewinnung 4 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.5	Name Gewinnung 5	Text[-]	Name der Gewinnung 5 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2	für jeden Betreiber einer Gewinnung		Für jeden Gewinnungsstandort, der in dieser Aufbereitung einspeist, bitte Name des Betreibers benennen
2.2.1	Betreiber Gewinnung 1	WAG Nordeifel mbH	Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (1), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.2	Betreiber Gewinnung 2	Text[-]	Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (2), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.3	Betreiber Gewinnung 3	Text[-]	Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (3), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.4	Betreiber Gewinnung 4	Text[-]	Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (4), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.

			Name des Betreibers der jeweiligen Cowinnung (5), bei Bederf weitere Zeilen
			Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (5), bei Bedarf weitere Zeilen
0.05	Datusih an Causinasura 5	Total 1	einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen
2.2.5	Betreiber Gewinnung 5	Text[-]	vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
	maximal verfügbare Liefermenge für Rohwasser		Für jeden Gewinnungsstandort bitte die maximale verfügbare Liefermenge in m³
2.3	[m³/d]		pro Tag benennen
0.0.4	Listania de Carria de la Carria	0.040	Bitte für Gewinnungsstandort 1 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
2.3.1	max. Liefermenge aus Gewinnung 1	8.640	diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
		7.17.	Bitte für Gewinnungsstandort 2 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
2.3.2	max. Liefermenge aus Gewinnung 2	Zahl[-]	diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
			Bitte für Gewinnungsstandort 3 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
2.3.3	max. Liefermenge aus Gewinnung 3	Zahl[-]	diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
			Bitte für Gewinnungsstandort 4 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
2.3.4	max. Liefermenge aus Gewinnung 4	Zahl[-]	diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
			Bitte für Gewinnungsstandort 5 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
2.3.5	max. Liefermenge aus Gewinnung 5	Zahl[-]	diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
3	Aufbereitung		Angaben zur Aufbereitung
			Bitte bei den jeweiligen Aufbereitungszwecken, die in dieser Aufbereitung verfolgt
			werden das oder die Verfahren benennen, mit dem oder denen der Zweck erreicht
			werden soll. Ergänzend bitte eine grafische Übersicht (Aufbereitungsschema) und
	Verwendungszwecke der Aufbereitung gemäß		bei Bedarf einen kurzen Erläuterungstext im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A
3.1	§11 Liste Trinkwasserverordnung		3.1 ergänzen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.1	Flockung/Fällung	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
01111	i recitaligh analig	TONE	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.2	Einstellen des Calciumgehalts	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
0.1.2	Emoterior des Galorangenats	TONE	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.3	Nickelabtrennung	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.3	INICKEIABUEIIIIUIIG	Text[-]	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			y y
2 1 1	Finatallung das all Wartes	NoOH Designing im W/W Cobmithet	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.4	Einstellung des pH-Wertes	NaOH-Dosierung im WW Schmithof	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
0.4.5	Finatally and a Calmahalta.	Total 1	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.5	Einstellung des Salzgehaltes	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
0.4.0		T. (1)	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.6	Hemmung der Korrosion	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.7	biologische Nitratentfernung	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.

			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
2 4 0	Reduktion	Toy#[1	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.8	Reduktion	Text[-]	
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
0.4.0	First New des Office less seit in	-1-b- 0.4.4	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.9	Einstellen der Säurekapazität	siehe 3.1.4	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.10	Desinfektion	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.11	Sauerstoffanreicherung	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.12	Partikelentfernung	Kiesfilter zur Abfiltration	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.13	Adsorption	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.14	biologische Filtration	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.15	Eisen und Mangan-Entfernung	Kiesfilter zur bioligisch-physikalischen Entfernung	
011110	2.0011 dita Mangari 2.1110111ang	The contest Land Stong learn projection and contest Linear language	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.16	Adsorptive Entfernung von Arsen	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
0.1.10	Additive Entierrang von Argen	TONE	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.17	Schnellentcarbonisierung	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.17	Och in eller iteat borlister ung	16/1[-]	
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
2 1 10	Anachuammfiltration	Toyal 1	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.18	Anschwemmfiltration	Text[-]	
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
0 4 40		T (1)	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.19	Einstellen des Magnesiumgehalts	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.20	Entfernung von Schwefelwasserstoff	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.21	Entfernung von Radium	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.22	Entfernung von Uran	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.

			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.23	sonstige Zwecke	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
011120			technisch maximal mögliche Aufbereitungskapazität der Aufbereitungsanlage in m³
3.2	max. tech. Aufbereitungskapazität [m³/d]	8.400	pro Tag
	sind Ausfälle einzelner Aufbereitungsverfahren		
3.3	durch redundante Ausführung abgesichert?	nein	Bei Ja, Bitte kurze Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 3.3.
4	Netzabgabe		Aussagen zur Netzabgabe aus der Aufbereitung
	belieferte Versorgungsgebiete oder		Bitte jeweils Namen, Betreiber und durchschnittliche Netzeinspeisemengen der
4.1	Transportnetze		belieferten Versorgungsgebiete benennen
			Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro
			Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen
4.1.1	Name Versorgungsgebiet 1	Stadt Aachen	bitte freilassen.
			Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro
			Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
1,40	Name Vanagram marchiet 2	Total 1	weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen
4.1.2	Name Versorgungsgebiet 2	Text[-]	bitte freilassen.
			Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro
			Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
112	Nama Varaargungagahiat 2	Text[-]	weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
4.1.3	Name Versorgungsgebiet 3	Text[-]	Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro
			Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen
4.1.4	Name Versorgungsgebiet 4	Text[-]	bitte freilassen.
7.1.7	Traine versorgangsgebiet 4		Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro
			Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen
4.1.5	Name Versorgungsgebiet 5	Text[-]	bitte freilassen.
			Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte
			pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
			Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen
4.2.1	Betreiber Versorgungsgebiet 1	STAWAG/Regionetz GmbH	Zeilen bitte freilassen.
			Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte
			pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
			Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen
4.2.2	Betreiber Versorgungsgebiet 2	Text[-]	Zeilen bitte freilassen.
			Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte
1			pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
			Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen
4.2.3	Betreiber Versorgungsgebiet 3	Text[-]	Zeilen bitte freilassen.

Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen. Text[-] Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen 4.2.4 Betreiber Versorgungsgebiet 4 Text[-] Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte
4.2.4 Betreiber Versorgungsgebiet 4 Text[-] Zeilen bitte freilassen. Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte
Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte
pro Veregraupagaphiet pur eine Zeile putzen. Pei Pederf weitere Zeilen einfügen
Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen
4.2.5 Betreiber Versorgungsgebiet 5 Text[-] Zeilen bitte freilassen.
Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Versorgungsgebiet
angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine
Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5
durchschnittliche Netzabgabe an das Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte
4.3.1 Versorgungsgebiet 1 [m³/d] (2016-2021) 4.791 freilassen.
Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Versorgungsgebiet
angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine
Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5
durchschnittliche Netzabgabe an das Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte
4.3.2 Versorgungsgebiet 2 [m³/d] (2016-2021) Zahl[-] freilassen.
Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Versorgungsgebiet
angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine
Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5
durchschnittliche Netzabgabe an das Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte
4.3.3 Versorgungsgebiet 3 [m³/d] (2016-2021) Zahl[-] freilassen.
Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Versorgungsgebiet
angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine
Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5
durchschnittliche Netzabgabe an das Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte
4.3.4 Versorgungsgebiet 4 [m³/d] (2016-2021) Zahl[-] freilassen.
Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Versorgungsgebiet
angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine
Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5
durchschnittliche Netzabgabe an das Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte
4.3.5 Versorgungsgebiet 5 [m³/d] (2016-2021) Zahl[-] freilassen.
sind Ausfälle einzelner Netzpumpen durch
4.4 redundante Ausführung abgesichert? ja Bei Ja, Bitte kurze Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 4.4.
5 Risikobewertung (ohne Klimawandel)

			bei Ja, Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 5.1 (kritische Entwicklungen liegen vor, wenn zukünftig zu besorgen ist, dass die Rohwasserqualität mit den bestehenden Aufbereitungsanlagen nicht mehr zuverlässig zu Trinkwasser aufbereitet werden kann). Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche
5.1	sind kritische Entwicklungen der Rohwasserqualität (Eingang Aufbereitungsanlage) bekannt?	Ja, geringes Risiko	Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
5.2	Können die Anforderungen der Neufassung der Trinkwasserverordnung (2023) bereits jetzt zuverlässig erfüllt werden?	ja	Durch die Neufassung der Trinkwasserverordnung (2023) zur Umsetzung der europäischen Trinkwasserrichtline (2021) werden neue Parameter (z.B. PFAS, Bisphenol A, Halogenessigsäuren) und neue Grenzwertvorgaben (z.B. für Arsen) eingeführt (mit unterschiedlichen Übergangsfristen). Können diese neuen Anforderungen der neugefassten TrinkwV bereits mit den vorhandenen Anlagen zuverlässig eingehalten werden und wurde dies mit entsprechenden Untersuchungen überprüft? Bei "Nein" bitte im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 5.2 erläutern, welche der zukünftigen Anforderungen ggf. jetzt noch nicht zuverlässig erfüllt werden können, bzw. für welche Anforderungen noch keine Kenntnisse vorliegen. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen.
5.3 6	Anlagenbedingte Gefährdungen in der Aufbereitung Risikobewertung Klimawandels	nein	bei Ja, Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 5.3 (Anlagenbedingte Gefährdungen ergeben sich aus dem Aufbereitungsverfahren (z.B. Chloratbildung bei Desinfektion, Bromatbildung bei Oxidation, hygienische Probleme bei Filtertausch, unerkannter Filterdurchbruch, Membranversagen, Algenwachstum,). Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen.
6.1	sind kritische Entwicklungen der Rohwasserqualität (Eingang Aufbereitungsanlage) bedingt durch den Klimawandel bereits bekannt oder in den nächsten Jahren zu erwarten?	Ja, geringes Risiko	bei Ja, Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 6.1(kritische Entwicklungen liegen vor, wenn bedingt durch den Klimawandel zukünftig zu besorgen ist, dass die Rohwasserqualität mit den bestehenden Aufbereitungsanlagen nicht mehr zuverlässig zu Trinkwasser aufbereitet werden kann). Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

			bei Ja, Erläuterung im Beiblatt unter Ziffer A 6.2 (durch den Klimawandel bedingte
			Gefährdungen der Aufbereitung können sich beispielsweise durch höhere
			Temperaturen, Starkregenereignisse ergeben, quantitative Aspekte sind hier nicht
			gefragt, diese werden unter "Gewinnung" betrachtet). Wenn möglich bitte
			halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes
			Risiko) vornehmen. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche
			Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu
	Sind durch den Klimawandel bedingte		begegnen.Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen
	Gefährdungen der Aufbereitung bereits bekannt		Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung
6.2	· ·	Ja, geringes Risiko	möglich erscheint.

Gemeinde: Stadt Aachen

Name der Aufbereitung: Brandenburg

Betreiber der Aufbereitung: WAG mbH

A 3.1 Erläuterungen zum Aufbereitungsschema Bitte Aufbereitung kurz erläutern: So vorhanden, bitte Tabelle oder Aufbereitungsschema in geeignetem, digitalen Format separat anfügen	Zur Reduzierung des Manganwertes steht eine Entmanganungsanlage zur Verfügung. Das geförderte Rohwasser wird über zwei parallel betriebene, mit Kies gefüllte Filter geleitet, in denen die Manganflocken abgefiltert werden. Bei der Filtration des Rohwassers werden Manganflocken zurückgehalten. Sie bewirken im Lauf der Betriebszeit ein langsames Zusetzen der Filter, weswegen diese regelmäßig gespült werden. Das anfallende Schlammwasser wird über eine Spülwasserleitung dem Absetzbecken zugeführt. Nach Sedimentation wird das klare Wasser dem Vorfluter Brandenburg, welcher in den Iterbach mündet, zugeführt.
A 3.3 redundante Aufbereitungskapazitäten: Können einzelne Aufbereitungsschritte substituiert werden oder bestehen zusätzliche Kapazitäten, Bitte kurze Beschreibung einfügen	zwei parallel betriebene, mit Kies gefüllte Filter
A 4.4 Ausfälle einzelner Netzpumpen durch redundante Ausführung abgesichert? Bitte kurze Erläuterung einfügen	
A 5.1 Kritische Trends der Rohwasserqualität: Bitte um Beschreibung, welche Stoffe im Rohwasser steigende Trends aufweisen und wie diese zustande	Rohwässer mit geringen geogen bedingten Gehalten an Schwermetallen (Mn, Zn, Pb, Cd).
kommen	Die Konzentrationen von Mangan und Blei liegen im Rohwasser Brandenburg über den Grenzwerten der TrinkwV. Beide Stoffe können durch die Aufbereitung deutlich reduziert werden und liegen im Trinkwasser unterhalb des erlaubten Grenzwertes nach Trinkwasserverordnung.
A 5.2 Können die Anforderungen der	g-
Neufassung der Trinkwasserverordnung (2023) bereits jetzt zuverlässig erfüllt	
werden? Welche zukünftigen Anforderungen sind bisher nicht erfüllt und	
welche Maßnahmen werden getroffen? A 5.3 Anlagenbedingte Gefährdungen der in	
Aufbereitung: Bitte um Beschreibung und Begründung: kommt es vermehrt zu	
anlagenbedingten Problemen in der Aufbereitung(z.B. Chloratbildung bei	
Desinfektion, Bromatbildung bei Oxidation, hygienische Probleme bei Filtertausch,	

	,
unerkannter Filterdurchbruch,	
Membranversagen, Algenwachstum,)	
A 6.1 Sind kritische Entwicklungen der	Eintrag mikrobiologischer Verunreinigung
Rohwasserqualität bedingt durch den	durch Oberflächenwasser in der Gewinnung
Klimawandel bereits bekannt oder zu	durch zunehmende Starkniederschläge
erwarten. Bitte erläutern, welche dies sind und welche Maßnahmen dagegen getroffen	(siehe Beiblatt Gewinnung Brandenburg).
werden/wurden.	Die Risikoabwehr erfolgt über
	entsprechende engmaschige Beprobung im
	Bedarfsfall, bei Risikoeintritt erfolgt die
	Substitution durch die anderen
	Wasserwerke.
A 6.2 Sind durch den Klimawandel bedingte	Siehe A6.1
Gefährdungen der Aufbereitung bereits	
bekannt oder in den nächsten Jahren zu	
erwarten?	
Bitte erläutern, welche dies sind und welche	
Maßnahmen dagegen getroffen	
werden/wurden.	

Bei Bedarf können dem Beiblatt weitere Anlagen (Tabellen, Karten, Übersichtsschemata, etc. in geeignetem, digitalen Format) angefügt werden (siehe auch Hinweise in der Exceltabelle "Aufbereitung").

Die hier abgefragten Daten werden überwiegend dem Betreiber der Aufbereitungsanlagen vorliegen. Daher kann die Gemeinde die erforderlichen Daten mit Hilfe dieser Tabelle bei dem Betreiber anfragen. Sind die Daten für einen Aufbereitungsstandort für mehrere Gemeinden relevant, ist das einmalige Ausfüllen der Tabelle durch den Betreiber ausreichend, sofern dieser die Tabelle jeder betroffenen Gemeinde zur Verfügung stellt.

BITTE NUR DIE GRÜNEN FELDER AUSFÜLLEN!

Pos Zu einzelnen Fragen können ergänzende Angaben im Beiblatt "Aufbereitung" erforderlich sein.

Pos	Zu einzelnen Fragen können ergänzende Anga	aben im Beiblatt "Aufbereitung" erforderlich sein	l
A 1	Wasseraufbereitung	Eingabe	Erläuterung
1.1	Name Aufbereitung	WW Eicher Stollen	Name der Aufbereitung (Standort)
1.2	Betreiber	WAG Nordeifel mbH	Bitte Name des Betreibers der Aufbereitung angeben
	Nennung der Gewinnungen		Nennung aller Gewinnungen (Standorte) deren Rohwässer in die Aufbereitung
2	(Rohwasserherkunft)		gelangen (einzelne Brunnen sollen hier nicht aufgezählt werden)
			Für jeden Gewinnungsstandort, der in dieser Aufbereitung einspeist, bitte Name
2.1	für jede Gewinnung		der Gewinnung nennen
			Name der Gewinnung 1 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen
2.1.1	Name Gewinnung 1	WG Eicher Stollen	Zeilen bitte freilassen.
	j		Name der Gewinnung 2 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen
2.1.2	Name Gewinnung 2	Text[-]	Zeilen bitte freilassen.
			Name der Gewinnung 3 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen
2.1.3	Name Gewinnung 3	Text[-]	Zeilen bitte freilassen.
2.1.0	rame commany c	TOAL	Name der Gewinnung 4 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen
2.1.4	Name Gewinnung 4	Text[-]	Zeilen bitte freilassen.
<u></u>	I tame commung i	TONE	Name der Gewinnung 5 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen
2.1.5	Name Gewinnung 5	Text[-]	Zeilen bitte freilassen.
2.1.0	I varie dewiniting 5	TCALL	Für jeden Gewinnungsstandort, der in dieser Aufbereitung einspeist, bitte Name
2.2	für jeden Betreiber einer Gewinnung		des Betreibers benennen
2.2	Tai jeden betreiber einer Gewinnung		Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (1), bei Bedarf weitere Zeilen
			einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen
221	Potroibor Cowinnung 1	WAG Nordeifel mbH	vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.1	Betreiber Gewinnung 1	WAG Nordeller Hibh	
			Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (2), bei Bedarf weitere Zeilen
	Detection Operations and O	Tout 1	einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen
2.2.2	Betreiber Gewinnung 2	Text[-]	vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
			Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (3), bei Bedarf weitere Zeilen
	Data-ih Oassians 2	Total 1	einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen
2.2.3	Betreiber Gewinnung 3	Text[-]	vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
			Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (4), bei Bedarf weitere Zeilen
		T (1)	einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen
2.2.4	Betreiber Gewinnung 4	Text[-]	vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.

			Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (5), bei Bedarf weitere Zeilen
			einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen
2.2.5	Betreiber Gewinnung 5	Text[-]	vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
	maximal verfügbare Liefermenge für Rohwasser		Für jeden Gewinnungsstandort bitte die maximale verfügbare Liefermenge in m³
2.3	[m³/d]		pro Tag benennen
			Bitte für Gewinnungsstandort 1 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
2.3.1	max. Liefermenge aus Gewinnung 1	6.000	diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
			Bitte für Gewinnungsstandort 2 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
2.3.2	max. Liefermenge aus Gewinnung 2	Zahl[-]	diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
			Bitte für Gewinnungsstandort 3 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
2.3.3	max. Liefermenge aus Gewinnung 3	Zahl[-]	diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
			Bitte für Gewinnungsstandort 4 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
2.3.4	max. Liefermenge aus Gewinnung 4	Zahl[-]	diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
			Bitte für Gewinnungsstandort 5 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
2.3.5	max. Liefermenge aus Gewinnung 5	Zahl[-]	diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
3	Aufbereitung		Angaben zur Aufbereitung
			Bitte bei den jeweiligen Aufbereitungszwecken, die in dieser Aufbereitung verfolgt
			werden das oder die Verfahren benennen, mit dem oder denen der Zweck erreicht
			werden soll. Ergänzend bitte eine grafische Übersicht (Aufbereitungsschema) und
	Verwendungszwecke der Aufbereitung gemäß		bei Bedarf einen kurzen Erläuterungstext im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A
3.1	§11 Liste Trinkwasserverordnung		3.1 ergänzen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.1	Flockung/Fällung	Zugabe von Eisendreichlorid-Verbindung	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.2	Einstellen des Calciumgehalts	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.3	Nickelabtrennung	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.4	Einstellung des pH-Wertes	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.5	Einstellung des Salzgehaltes	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.6	Hemmung der Korrosion	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
00	- Islanding dor Horrocion		Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.7	biologische Nitratentfernung	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
J. 1. <i>1</i>	Iniologisone minatenneming	GAU[-]	שפוופווופוז. הוואטוואנפוז עופאב בפוופ וופוומאאלוו.

			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.8	Reduktion	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
01110	reduction	i one	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.9	Einstellen der Säurekapazität	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
01110			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
		Desinfektion durch Ozon	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.10	Desinfektion	UV-Desinfektion	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.11	Sauerstoffanreicherung	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
	Janes de la companya		
		Schwimmkornfilter/Flockenfiltration	
		Feinfiltration mit geschlossenen Quarzsandfiltern	
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
		Pflanzenschutz- und	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.12	Partikelentfernung	Schädlingsbekämpfungsmittel	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.13	Adsorption	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.14	biologische Filtration	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.15	Eisen und Mangan-Entfernung	siehe Flockung/Fällung	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.16	Adsorptive Entfernung von Arsen	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.17	Schnellentcarbonisierung	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.18	Anschwemmfiltration	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.19	Einstellen des Magnesiumgehalts	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.20	Entfernung von Schwefelwasserstoff	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.21	Entfernung von Radium	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.

			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.22	Entfernung von Uran	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.23	sonstige Zwecke	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			technisch maximal mögliche Aufbereitungskapazität der Aufbereitungsanlage in m³
3.2	max. tech. Aufbereitungskapazität [m³/d]	4.800	pro Tag
	sind Ausfälle einzelner Aufbereitungsverfahren		
3.3	durch redundante Ausführung abgesichert?	nein	Bei Ja, Bitte kurze Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 3.3.
4	Netzabgabe		Aussagen zur Netzabgabe aus der Aufbereitung
	belieferte Versorgungsgebiete oder		Bitte jeweils Namen, Betreiber und durchschnittliche Netzeinspeisemengen der
4.1	Transportnetze		belieferten Versorgungsgebiete benennen
1.1	Transportroizo		Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro
			Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen
4.1.1	Name Versorgungsgebiet 1	Stadt Aachen/STAWAG	bitte freilassen.
			Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro
			Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen
4.1.2	Name Versorgungsgebiet 2	Text[-]	bitte freilassen.
			Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro
			Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen
4.1.3	Name Versorgungsgebiet 3	Text[-]	bitte freilassen.
			Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro
			Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen
4.1.4	Name Versorgungsgebiet 4	Text[-]	bitte freilassen.
			Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro
			Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen
4.1.5	Name Versorgungsgebiet 5	Text[-]	bitte freilassen.
			Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte
			pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
1 2 1	Petroiber Versergungsgebiet 1	Pagianetz CmhH/ STAMAC	Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen
4.2.1	Betreiber Versorgungsgebiet 1	Regionetz GmbH/ STAWAG	Zeilen bitte freilassen.
			Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
			Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen
122	Betreiber Versorgungsgebiet 2	Toyt[-]	Zeilen bitte freilassen.
4.2.2	IDetremer versorgungsgebiet z	Text[-]	Zellen bille nellassen.

	T		Ditta Name des Detreibers des heliefertes Versennen merkietes hensen en Ditta
			Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte
			pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
1,00	B + 1 - 1/2	T (1)	Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen
4.2.3	Betreiber Versorgungsgebiet 3	Text[-]	Zeilen bitte freilassen.
			Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte
			pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
			Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen
4.2.4	Betreiber Versorgungsgebiet 4	Text[-]	Zeilen bitte freilassen.
			Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte
			pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
			Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen
4.2.5	Betreiber Versorgungsgebiet 5	Text[-]	Zeilen bitte freilassen.
			Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Versorgungsgebiet
			angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine
			Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5
	durchschnittliche Netzabgabe an das	2.516 (2016-2017, ab Mitte 2017 nicht mehr in	Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte
4.3.1	Versorgungsgebiet 1 [m³/d] (2016-2021)	Betrieb)	freilassen.
			Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Versorgungsgebiet
			angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine
			Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5
	durchschnittliche Netzabgabe an das		Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte
4.3.2	Versorgungsgebiet 2 [m³/d] (2016-2021)	Zahl[-]	freilassen.
			Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Versorgungsgebiet
			angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine
			Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5
	durchschnittliche Netzabgabe an das		Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte
4.3.3	Versorgungsgebiet 3 [m³/d] (2016-2021)	Zahl[-]	freilassen.
			Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Versorgungsgebiet
			angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine
			Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5
	durchschnittliche Netzabgabe an das		Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte
4.3.4	Versorgungsgebiet 4 [m³/d] (2016-2021)	Zahl[-]	freilassen.
			Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Versorgungsgebiet
			angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine
			Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5
	durchschnittliche Netzabgabe an das		Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte
4.3.5	Versorgungsgebiet 5 [m³/d] (2016-2021)	Zahl[-]	freilassen.
	sind Ausfälle einzelner Netzpumpen durch		
4.4	redundante Ausführung abgesichert?	nein	Bei Ja, Bitte kurze Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 4.4.
5	Risikobewertung (ohne Klimawandel)		

			bei Ja, Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 5.1 (kritische
			Entwicklungen liegen vor, wenn zukünftig zu besorgen ist, dass die
			Rohwasserqualität mit den bestehenden Aufbereitungsanlagen nicht mehr
			zuverlässig zu Trinkwasser aufbereitet werden kann). Wenn möglich bitte
			halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes
			Risiko) vornehmen. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche
			Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu
	sind kritische Entwicklungen der		begegnen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die
	Rohwasserqualität (Eingang		wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann
5.1	Aufbereitungsanlage) bekannt?	Ja, mittleres Risiko	eine Klärung möglich erscheint.
			Durch die Neufassung der Trinkwasserverordnung (2023) zur Umsetzung der
			europäischen Trinkwasserrichtline (2021) werden neue Parameter (z.B. PFAS,
			Bisphenol A, Halogenessigsäuren) und neue Grenzwertvorgaben (z.B. für Arsen)
			eingeführt (mit unterschiedlichen Übergangsfristen). Können diese neuen
			Anforderungen der neugefassten TrinkwV bereits mit den vorhandenen Anlagen
			zuverlässig eingehalten werden und wurde dies mit entsprechenden
			Untersuchungen überprüft?
			Bei "Nein" bitte im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 5.2 erläutern, welche der
	Kännan dia Anfardarungan dar Naufasaung dar		zukünftigen Anforderungen ggf. jetzt noch nicht zuverlässig erfüllt werden können,
	Können die Anforderungen der Neufassung der Trinkwasserverordnung (2023) bereits jetzt		bzw. für welche Anforderungen noch keine Kenntnisse vorliegen. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen
5.2	zuverlässig erfüllt werden?	lia	wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen.
0.2	Zavonassig oriant worden.	Ju I	wardon bzw. gopiani wordon, am dom raowintangen za bogognom.
			bei Ja, Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 5.3 (Anlagenbedingte
			Gefährdungen ergeben sich aus dem Aufbereitungsverfahren (z.B. Chloratbildung
			bei Desinfektion, Bromatbildung bei Oxidation, hygienische Probleme bei
			Filtertausch, unerkannter Filterdurchbruch, Membranversagen, Algenwachstum,
5 0	Anlagenbedingte Gefährdungen in der	ar a ta). Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen
5.3	Aufbereitung Risikobewertung Klimawandels	nein	wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen.
0	Trisirobeweitung riimawanders		
			bei Ja, Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 6.1(kritische
			Entwicklungen liegen vor, wenn bedingt durch den Klimawandel zukünftig zu
			besorgen ist, dass die Rohwasserqualität mit den bestehenden
			Aufbereitungsanlagen nicht mehr zuverlässig zu Trinkwasser aufbereitet werden
	aled leiticals a Cottoi aldus sees des		kann). Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes
	sind kritische Entwicklungen der		(geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bitte im Beiblatt auch
	Rohwasserqualität (Eingang Aufbereitungsanlage) bedingt durch den		darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Bei noch bestehendem
	Klimawandel bereits bekannt oder in den		Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen
6.1	nächsten Jahren zu erwarten?	Nein	ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

			bei Ja, Erläuterung im Beiblatt unter Ziffer A 6.2 (durch den Klimawandel bedingte
			Gefährdungen der Aufbereitung können sich beispielsweise durch höhere
			Temperaturen, Starkregenereignisse ergeben, quantitative Aspekte sind hier nicht
			gefragt, diese werden unter "Gewinnung" betrachtet). Wenn möglich bitte
			halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes
			Risiko) vornehmen. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche
			Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu
	Sind durch den Klimawandel bedingte		begegnen.Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen
	Gefährdungen der Aufbereitung bereits bekannt		Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung
6.2	oder in den nächsten Jahren zu erwarten?	Nein	möglich erscheint.

Gemeinde: Stadt Aachen

Name der Aufbereitung: WW Eicher Stollen

Betreiber der Aufbereitung: WAG mbH

_	
A 3.1 Erläuterungen zum Aufbereitungsschema Bitte Aufbereitung kurz erläutern: So vorhanden, bitte Tabelle oder Aufbereitungsschema in geeignetem, digitalen Format separat anfügen	Das WW Eicher Stollen wird derzeit nur zur Reserve vorgehalten und nicht kontinuierlich betrieben. Zuerst wird dem Wasser eine Eisen(III)chlorid-Verbindung als Flockungsmittel zugegeben, welche das im Wasser gelöste Eisen und Mangan in abfiltrierbare Flocken umwandelt. Dann werden die entstandenen Flocken ausgefiltert. Dabei wird das Wasser von unten nach oben durch zwei Schwimmkornfilter geführt. Kennzeichnend für das gewählte Aufbereitungsverfahren ist, dass ein Teilstrom des Wassers über einen Refiltrationskreislauf mehrfach das Filterbett passiert, wodurch ein sehr intensiver Kontakt zwischen Wasserinhaltsstoffen und Flocken bewirkt wird (größere Reinigungswirkung). Anschließend wird das Wasser zur Desinfektion und Oxidation restlicher organischer Stoffe mit Ozon versetzt. In der nachgeschalteten Feinfiltrationsstufe werden die Oxidationsprodukte in zwei geschlossenen Quarzsandfiltern ausgefiltert. Zum Schluss werden das Rest-Ozon und auch etwa vorhandene Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel in einer Aktivkohlefilterstufe absorbiert. Von der nachgeschalteten Reinwasserkammer fließt das Wasser durch eine Transportleitung zum Behälter Schönforst. Vorher erfolgt eine UV-Desinfektion.
A 3.3 redundante Aufbereitungskapazitäten: Können einzelne Aufbereitungsschritte substituiert werden oder bestehen zusätzliche Kapazitäten, Bitte kurze Beschreibung einfügen	-
A 4.4 Ausfälle einzelner Netzpumpen durch redundante Ausführung abgesichert? Bitte kurze Erläuterung einfügen	-
A 5.1 Kritische Trends der Rohwasserqualität: Bitte um Beschreibung, welche Stoffe im Rohwasser steigende Trends aufweisen und wie diese zustande kommen	Es liegt bei Starkregenereignissen eine Beeinflussung mikrobiologischer Verunreinigungen durch Oberflächenwasser vor. Die Risikoabwehr erfolgt über die Ozonierung mit einer entsprechenden Regelung bei der Ozondosierung.
A 5.2 Können die Anforderungen der Neufassung der Trinkwasserverordnung	

(2023) bereits jetzt zuverlässig erfüllt werden? Welche zukünftigen Anforderungen sind bisher nicht erfüllt und welche Maßnahmen werden getroffen? A 5.3 Anlagenbedingte Gefährdungen der in Aufbereitung: Bitte um Beschreibung und Begründung: kommt es vermehrt zu anlagenbedingten Problemen in der Aufbereitung(z.B. Chloratbildung bei Desinfektion, Bromatbildung bei Oxidation, hygienische Probleme bei Filtertausch, unerkannter Filterdurchbruch, Membranversagen, Algenwachstum,) A 6.1 Sind kritische Entwicklungen der Rohwasserqualität bedingt durch den Klimawandel bereits bekannt oder zu erwarten. Bitte erläutern, welche dies sind und welche Maßnahmen dagegen getroffen	
1 ,0	
,	
•	
werden/wurden.	
A 6.2 Sind durch den Klimawandel bedingte	
Gefährdungen der Aufbereitung bereits	
bekannt oder in den nächsten Jahren zu erwarten?	
Bitte erläutern, welche dies sind und welche	
Maßnahmen dagegen getroffen	
werden/wurden.	

Bei Bedarf können dem Beiblatt weitere Anlagen (Tabellen, Karten, Übersichtsschemata, etc. in geeignetem, digitalen Format) angefügt werden (siehe auch Hinweise in der Exceltabelle "Aufbereitung").

Die hier abgefragten Daten werden überwiegend dem Betreiber der Aufbereitungsanlagen vorliegen. Daher kann die Gemeinde die erforderlichen Daten mit Hilfe dieser Tabelle bei dem Betreiber anfragen. Sind die Daten für einen Aufbereitungsstandort für mehrere Gemeinden relevant, ist das einmalige Ausfüllen der Tabelle durch den Betreiber ausreichend, sofern dieser die Tabelle jeder betroffenen Gemeinde zur Verfügung stellt.

BITTE NUR DIE GRÜNEN FELDER AUSFÜLLEN!

Zu einzelnen Fragen können ergänzende Angaben im Beiblatt "Aufbereitung" erforderlich sein. Pos

Pos	Za sinzonion i lagon komion organizonao yango	iben im Beiblatt "Aufbereitung" erforderlich sein.	
A 1	Wasseraufbereitung	Eingabe	Erläuterung
1.1	Name Aufbereitung	WW Reichswald	Name der Aufbereitung (Standort)
1.2	Betreiber	WAG Nordeifel mbH	Bitte Name des Betreibers der Aufbereitung angeben
2	Nennung der Gewinnungen (Rohwasserherkunft)		Nennung aller Gewinnungen (Standorte) deren Rohwässer in die Aufbereitung gelangen (einzelne Brunnen sollen hier nicht aufgezählt werden)
2.1	für jede Gewinnung		Für jeden Gewinnungsstandort, der in dieser Aufbereitung einspeist, bitte Name der Gewinnung nennen
2.1.1	Name Gewinnung 1	WGA Reichswald	Name der Gewinnung 1 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.2	Name Gewinnung 2	Text[-]	Name der Gewinnung 2 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.3	Name Gewinnung 3	Text[-]	Name der Gewinnung 3 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.4	Name Gewinnung 4	Text[-]	Name der Gewinnung 4 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.5	Name Gewinnung 5	Text[-]	Name der Gewinnung 5 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2	für jeden Betreiber einer Gewinnung		Für jeden Gewinnungsstandort, der in dieser Aufbereitung einspeist, bitte Name des Betreibers benennen
2.2.1	Betreiber Gewinnung 1	WAG Nordeifel mbH	Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (1), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.2	Betreiber Gewinnung 2	Text[-]	Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (2), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.3	Betreiber Gewinnung 3	Text[-]	Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (3), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.4	Betreiber Gewinnung 4	Text[-]	Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (4), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.

			Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (5), bei Bedarf weitere Zeilen
			einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen
2.2.5	Betreiber Gewinnung 5	Text[-]	vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
	maximal verfügbare Liefermenge für Rohwasser		Für jeden Gewinnungsstandort bitte die maximale verfügbare Liefermenge in m³
2.3	[m³/d]		pro Tag benennen
			Bitte für Gewinnungsstandort 1 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
2.3.1	max. Liefermenge aus Gewinnung 1	4.320	diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
			Bitte für Gewinnungsstandort 2 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
2.3.2	max. Liefermenge aus Gewinnung 2	Zahl[-]	diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
			Bitte für Gewinnungsstandort 3 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
2.3.3	max. Liefermenge aus Gewinnung 3	Zahl[-]	diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
			Bitte für Gewinnungsstandort 4 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
2.3.4	max. Liefermenge aus Gewinnung 4	Zahl[-]	diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
			Bitte für Gewinnungsstandort 5 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
2.3.5	max. Liefermenge aus Gewinnung 5	Zahl[-]	diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
3	Aufbereitung		Angaben zur Aufbereitung
			Bitte bei den jeweiligen Aufbereitungszwecken, die in dieser Aufbereitung verfolgt
			werden das oder die Verfahren benennen, mit dem oder denen der Zweck erreicht
			werden soll. Ergänzend bitte eine grafische Übersicht (Aufbereitungsschema) und
	Verwendungszwecke der Aufbereitung gemäß		bei Bedarf einen kurzen Erläuterungstext im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A
3.1	§11 Liste Trinkwasserverordnung		3.1 ergänzen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.1	Flockung/Fällung	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.2	Einstellen des Calciumgehalts	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.3	Nickelabtrennung	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.4	Einstellung des pH-Wertes	Mittels Akkdolit (Kalksteinfiltration)	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.5	Einstellung des Salzgehaltes	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.6	Hemmung der Korrosion	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.7	biologische Nitratentfernung	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.

			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.8	Reduktion	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.0	INEGURIOI	Text[-]	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.9	Einstellen der Säurekapazität		benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.9	Linstelleri dei Sadrekapazitat	Doppelstockialiveruusungsiiiteraniage	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.10	Desinfektion	Chlorgasanlage und UV-Anlage	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.10	Desiliektion	Chiorgasaniage und OV-Aniage	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.11	Sauerstoffanreicherung	Verdüsung	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.11	Saderstonametering	verdusung	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
		Quarzsandschicht	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.12	Partikelentfernung	Quaizsanuscincin	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.12	Fartikeleritieriturig		
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.13	Adsorption	Toyt[1	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.13	Adsorption	Text[-]	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
2 1 11	hiologicaha Filtration	Toyt 1	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.14	biologische Filtration	Text[-]	
		Ouerzeendeehieht	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
2 1 15	Figer and Mongon Entforming	Quarzsandschicht	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.15	Eisen und Mangan-Entfernung		
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
2 1 16	Adapativa Entforming von Araan	Toyf 1	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.16	Adsorptive Entfernung von Arsen	Text[-]	
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
2 4 47	Cabaallantaarhaniaiarung	Toyal 1	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.17	Schnellentcarbonisierung	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
0.4.40	A	Total 1	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.18	Anschwemmfiltration	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
0.4.40	Finatallan dan Marina akum 199	Total 1	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.19	Einstellen des Magnesiumgehalts	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
0.4.00	Fatformung von Orbertelle	Total 1	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.20	Entfernung von Schwefelwasserstoff	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
0.4.64	Fattaman D. P.	Total 1	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.21	Entfernung von Radium	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
0.4.00	- 4	T	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.22	Entfernung von Uran	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.

			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.23	sonstige Zwecke	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
011120			technisch maximal mögliche Aufbereitungskapazität der Aufbereitungsanlage in m³
3.2	max. tech. Aufbereitungskapazität [m³/d]	6.240	pro Tag
			T Y
	sind Ausfälle einzelner Aufbereitungsverfahren		
3.3	durch redundante Ausführung abgesichert?	nein	Bei Ja, Bitte kurze Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 3.3.
4	Netzabgabe		Aussagen zur Netzabgabe aus der Aufbereitung
	belieferte Versorgungsgebiete oder		Bitte jeweils Namen, Betreiber und durchschnittliche Netzeinspeisemengen der
4.1	Transportnetze		belieferten Versorgungsgebiete benennen
			Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro
			Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
4.4.4	N V	OL HA L OTANNA C	weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen
4.1.1	Name Versorgungsgebiet 1	Stadt Aachen/STAWAG	bitte freilassen.
			Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen
4.1.2	Name Versorgungsgebiet 2	Text[-]	bitte freilassen.
4.1.2	IName versorgungsgebiet 2	Text[-]	Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro
			Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen
4.1.3	Name Versorgungsgebiet 3	Text[-]	bitte freilassen.
1.1.0	Traine verseigungsgebiet e		Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro
			Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen
4.1.4	Name Versorgungsgebiet 4	Text[-]	bitte freilassen.
			Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro
			Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen
4.1.5	Name Versorgungsgebiet 5	Text[-]	bitte freilassen.
			Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte
			pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
			Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen
4.2.1	Betreiber Versorgungsgebiet 1	Regionetz GmbH/STAWAG	Zeilen bitte freilassen.
			Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte
			pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
			Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen
4.2.2	Betreiber Versorgungsgebiet 2	Text[-]	Zeilen bitte freilassen.
			Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte
			pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
1,00	Detroit on Vene and the section of	Total 1	Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen
4.2.3	Betreiber Versorgungsgebiet 3	Text[-]	Zeilen bitte freilassen.

Ditto Name des Detreibers des beliefertes Versensum rechistes	hanannan Ditta
Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes	
pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere	•
Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrige	n vorgegebenen
4.2.4 Betreiber Versorgungsgebiet 4 Text[-] Zeilen bitte freilassen.	
Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes	
pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere	
Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrige	n vorgegebenen
4.2.5 Betreiber Versorgungsgebiet 5 Text[-] Zeilen bitte freilassen.	
Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Versorg	gungsgebiet
angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungs	sgebiet nur eine
Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger a	•
durchschnittliche Netzabgabe an das Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Ze	
4.3.1 Versorgungsgebiet 1 [m³/d] (2016-2021) 1.603 freilassen.	
Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Versorg	nungsgehiet
angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungs	
Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger a	
durchschnittliche Netzabgabe an das Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Ze	
4.3.2 Versorgungsgebiet 2 [m³/d] (2016-2021) Zahl[-] freilassen.	ilen bille
Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Versorg	nungagabiot
angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungs	
	•
Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger a	
durchschnittliche Netzabgabe an das Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Ze	lien bitte
4.3.3 Versorgungsgebiet 3 [m³/d] (2016-2021) Zahl[-] freilassen.	
Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Versorg	
angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungs	
Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger a	
durchschnittliche Netzabgabe an das Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Ze	ilen bitte
4.3.4 Versorgungsgebiet 4 [m³/d] (2016-2021) Zahl[-] freilassen.	
Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Versorg	
angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungs	sgebiet nur eine
Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger a	ls 5
durchschnittliche Netzabgabe an das Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Ze	ilen bitte
4.3.5 Versorgungsgebiet 5 [m³/d] (2016-2021) Zahl[-] freilassen.	
sind Ausfälle einzelner Netzpumpen durch	
4.4 redundante Ausführung abgesichert? nein Bei Ja, Bitte kurze Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Z	iffer A 4.4.

5.1	sind kritische Entwicklungen der Rohwasserqualität (Eingang Aufbereitungsanlage) bekannt?	Nein	bei Ja, Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 5.1 (kritische Entwicklungen liegen vor, wenn zukünftig zu besorgen ist, dass die Rohwasserqualität mit den bestehenden Aufbereitungsanlagen nicht mehr zuverlässig zu Trinkwasser aufbereitet werden kann). Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
5.2	Können die Anforderungen der Neufassung der Trinkwasserverordnung (2023) bereits jetzt zuverlässig erfüllt werden?	ja	Durch die Neufassung der Trinkwasserverordnung (2023) zur Umsetzung der europäischen Trinkwasserrichtline (2021) werden neue Parameter (z.B. PFAS, Bisphenol A, Halogenessigsäuren) und neue Grenzwertvorgaben (z.B. für Arsen) eingeführt (mit unterschiedlichen Übergangsfristen). Können diese neuen Anforderungen der neugefassten TrinkwV bereits mit den vorhandenen Anlagen zuverlässig eingehalten werden und wurde dies mit entsprechenden Untersuchungen überprüft? Bei "Nein" bitte im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 5.2 erläutern, welche der zukünftigen Anforderungen ggf. jetzt noch nicht zuverlässig erfüllt werden können, bzw. für welche Anforderungen noch keine Kenntnisse vorliegen. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen.
5.3	Anlagenbedingte Gefährdungen in der Aufbereitung Risikobewertung Klimawandels	nein	bei Ja, Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 5.3 (Anlagenbedingte Gefährdungen ergeben sich aus dem Aufbereitungsverfahren (z.B. Chloratbildung bei Desinfektion, Bromatbildung bei Oxidation, hygienische Probleme bei Filtertausch, unerkannter Filterdurchbruch, Membranversagen, Algenwachstum,). Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen.
6.1	sind kritische Entwicklungen der Rohwasserqualität (Eingang Aufbereitungsanlage) bedingt durch den Klimawandel bereits bekannt oder in den nächsten Jahren zu erwarten?	Nein	bei Ja, Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 6.1(kritische Entwicklungen liegen vor, wenn bedingt durch den Klimawandel zukünftig zu besorgen ist, dass die Rohwasserqualität mit den bestehenden Aufbereitungsanlagen nicht mehr zuverlässig zu Trinkwasser aufbereitet werden kann). Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

			bei Ja, Erläuterung im Beiblatt unter Ziffer A 6.2 (durch den Klimawandel bedingte
			Gefährdungen der Aufbereitung können sich beispielsweise durch höhere
			Temperaturen, Starkregenereignisse ergeben, quantitative Aspekte sind hier nicht
			gefragt, diese werden unter "Gewinnung" betrachtet). Wenn möglich bitte
			halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes
			Risiko) vornehmen. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche
			Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu
	Sind durch den Klimawandel bedingte		begegnen.Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen
	Gefährdungen der Aufbereitung bereits bekannt		Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung
6.2	oder in den nächsten Jahren zu erwarten?	Nein	möglich erscheint.

Gemeinde: Stadt Aachen

Name der Aufbereitung: WW Reichswald

Betreiber der Aufbereitung: WAG mbH

A 3.1	Erläuterungen zum Aufberei-
tungs	schema

Bitte Aufbereitung kurz erläutern: So vorhanden, bitte Tabelle oder Aufbereitungsschema in geeignetem, digitalen Format separat anfügen Die Aufbereitungsanlage dient der Entsäuerung sowie der Enteisenung und der Entmanganung des dem Brunnen entnommenen Rohwassers. Sie besteht aus zwei Doppelstockfallverdüsungsfilteranlagen, UV-Anlage und einer Chlorgasanlage zur Desinfektion.

Durch die Verdüsung erfolgen eine Teilentsäuerung und eine Aufoxidierung der im Wasser enthaltenen oxidierbaren Stoffe. Im ersten Filterstock, einer Quarzsandschicht, werden die oxidierbaren Bestandteile abfiltriert. Im zweiten Filterstock erfolgen die Entsäuerung und eine geringfügige Aufhärtung des Wassers über halbgebranntes, dolomitisches Gestein, um das Wasser in ein wasserchemisches Gleichgewicht zu bringen.

Zum Abschluss der Aufbereitung wird das Wasser in der UV-Anlage desinfiziert und im Reinwasserbehälter mit 500 m³ Fassungsvermögen zwischengespeichert.

Zum Transport wird dem Wasser Chlorgas gemäß TrinkwV (2001) zudosiert. Die Rückspülung der einzelnen Filterstockwerke sowie jeweils der Gesamtfilter kann sowohl manuell durch Handbedienung als auch automatisch vorgenommen werden. Das bei der Spülung der Filter anfallende Spülwasser wird in zwei Absetzbecken geleitet. Nach erfolgter Sedimentation der absetzbaren Stoffe wird das Klarwasser über den Vorfluter Haarener Wald in den Saubach eingeleitet.

A 3.3 redundante Aufbereitungskapazitäten: Können einzelne Aufbereitungsschritte substituiert werden oder bestehen zusätzliche Kapazitäten, Bitte kurze Beschreibung einfügen

A 4.4 Ausfälle einzelner Netzpumpen durch redundante Ausführung abgesichert? Bitte kurze Erläuterung einfügen

A 5.1 Kritische Trends der Rohwasserqualität: Bitte um Beschreibung, welche Stoffe im Rohwasser steigende Trends aufweisen und wie diese zustande kommen

A 5.2 Können die Anforderungen der Neufassung der Trinkwasserverord-

nung (2023) bereits jetzt zuverlässig er-	
füllt werden? Welche zukünftigen Anfor-	
derungen sind bisher nicht erfüllt und	
welche Maßnahmen werden getroffen?	
A 5.3 Anlagenbedingte Gefährdungen	
der in Aufbereitung: Bitte um Beschrei-	
bung und Begründung: kommt es ver-	
mehrt zu anlagenbedingten Problemen	
in der Aufbereitung(z.B. Chloratbildung	
bei Desinfektion, Bromatbildung bei	
Oxidation, hygienische Probleme bei	
Filtertausch, unerkannter Filterdurch-	
bruch, Membranversagen, Algenwachs-	
tum,)	
A 6.1 Sind kritische Entwicklungen der	
Rohwasserqualität bedingt durch den	
Klimawandel bereits bekannt oder zu	
erwarten. Bitte erläutern, welche dies	
sind und welche Maßnahmen dagegen	
getroffen werden/wurden.	
A 6.2 Sind durch den Klimawandel be-	
dingte Gefährdungen der Aufbereitung	
bereits bekannt oder in den nächsten	
Jahren zu erwarten?	
Bitte erläutern, welche dies sind und	
welche Maßnahmen dagegen getroffen	
werden/wurden.	

Bei Bedarf können dem Beiblatt weitere Anlagen (Tabellen, Karten, Übersichtsschemata, etc. in geeignetem, digitalen Format) angefügt werden (siehe auch Hinweise in der Exceltabelle "Aufbereitung").

Die hier abgefragten Daten werden überwiegend dem Betreiber der Aufbereitungsanlagen vorliegen. Daher kann die Gemeinde die erforderlichen Daten mit Hilfe dieser Tabelle bei dem Betreiber anfragen. Sind die Daten für einen Aufbereitungsstandort für mehrere Gemeinden relevant, ist das einmalige Ausfüllen der Tabelle durch den Betreiber ausreichend, sofern dieser die Tabelle jeder betroffenen Gemeinde zur Verfügung stellt.

BITTE NUR DIE GRÜNEN FELDER AUSFÜLLEN!

Zu einzelnen Fragen können ergänzende Angaben im Beiblatt "Aufbereitung" erforderlich sein. Pos

Pos	Za dinzemen i ragen konnen erganzende / kilge	ben im Beiblatt Aufbereitung erforderlich sein.	
A 1	Wasseraufbereitung	Eingabe	Erläuterung
1.1	Name Aufbereitung	WW Schmithof	Name der Aufbereitung (Standort)
1.2	Betreiber	WAG Nordeifel mbH	Bitte Name des Betreibers der Aufbereitung angeben
2	Nennung der Gewinnungen (Rohwasserherkunft)		Nennung aller Gewinnungen (Standorte) deren Rohwässer in die Aufbereitung gelangen (einzelne Brunnen sollen hier nicht aufgezählt werden)
2.1	für jede Gewinnung		Für jeden Gewinnungsstandort, der in dieser Aufbereitung einspeist, bitte Name der Gewinnung nennen
2.1.1	Name Gewinnung 1	WGA Schmithof	Name der Gewinnung 1 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.2	Name Gewinnung 2	Text[-]	Name der Gewinnung 2 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.3	Name Gewinnung 3	Text[-]	Name der Gewinnung 3 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.4	Name Gewinnung 4	Text[-]	Name der Gewinnung 4 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.5	Name Gewinnung 5	Text[-]	Name der Gewinnung 5 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2	für jeden Betreiber einer Gewinnung		Für jeden Gewinnungsstandort, der in dieser Aufbereitung einspeist, bitte Name des Betreibers benennen
2.2.1	Betreiber Gewinnung 1	WAG Nordeifel mbH	Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (1), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.2	Betreiber Gewinnung 2	Text[-]	Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (2), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.3	Betreiber Gewinnung 3	Text[-]	Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (3), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.4	Betreiber Gewinnung 4	Text[-]	Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (4), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.

			Name des Patraibers der jawailigen Cawinnung (5), bei Paderf weitere Zeilen
			Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (5), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen
2.2.5	Betreiber Gewinnung 5	Text[-]	vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.3	maximal verfügbare Liefermenge für Rohwasser		Für jeden Gewinnungsstandort bitte die maximale verfügbare Liefermenge in m³
2.3	[m³/d]		pro Tag benennen
2.5	[[1170]		Bitte für Gewinnungsstandort 1 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
2.3.1	max. Liefermenge aus Gewinnung 1		diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
2.3.1	Inax. Elefermenge aus Gewinnung 1	4.000	Bitte für Gewinnungsstandort 2 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
2.3.2	max. Liefermenge aus Gewinnung 2	Zahl[-]	diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
2.5.2	max. Elefermenge aus dewinnung 2		Bitte für Gewinnungsstandort 3 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
2.3.3	max. Liefermenge aus Gewinnung 3	Zahl[-]	diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
2.5.5	max. Elefermenge aus dewinnung s		Bitte für Gewinnungsstandort 4 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
2.3.4	max. Liefermenge aus Gewinnung 4	Zahl[-]	diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
2.5.4	max. Elefermenge aus dewinnung 4		Bitte für Gewinnungsstandort 5 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
2.3.5	max. Liefermenge aus Gewinnung 5	Zahl[-]	diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
2.0.0			<u> </u>
3	Aufbereitung		Angaben zur Aufbereitung
			Bitte bei den jeweiligen Aufbereitungszwecken, die in dieser Aufbereitung verfolgt
			werden das oder die Verfahren benennen, mit dem oder denen der Zweck erreicht
			werden soll. Ergänzend bitte eine grafische Übersicht (Aufbereitungsschema) und
	Verwendungszwecke der Aufbereitung gemäß	l.,	bei Bedarf einen kurzen Erläuterungstext im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A
3.1	§11 Liste Trinkwasserverordnung	NaOH, Chlorgas, Ozon	3.1 ergänzen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
<u>_</u>			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.1	Flockung/Fällung	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.2	Einstellen des Calciumgehalts	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.3	Nickelabtrennung	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.4	Einstellung des pH-Wertes	NAOH-Dosierung	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.5	Einstellung des Salzgehaltes	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
0.4.6		T (5)	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.6	Hemmung der Korrosion	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
1			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
L			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.7	biologische Nitratentfernung	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.

			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.8	Reduktion	Toyal 1	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.0	Reduktion	Text[-]	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
2 1 0	Finatallan dar Säurakanazität	sisha 2.1.4	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.9	Einstellen der Säurekapazität	siehe 3.1.4	
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
0.4.40	Desinfaldian	One and a sinfalstic as used Oblassica	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.10	Desinfektion	Ozondesinfektion und Chlorgas	
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
0.4.44	0	0	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.11	Sauerstoffanreicherung	Ozonierung	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
0.4.40		Filtration mit Hydroanthrazit und Sand	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.12	Partikelentfernung		benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.13	Adsorption	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.14	biologische Filtration	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
L		Oxidationsverfahren mit Ozon als Oxidationsmittel	,
3.1.15	Eisen und Mangan-Entfernung	und Filtration mit Hydroanthrazit und Sand	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.16	Adsorptive Entfernung von Arsen	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.17	Schnellentcarbonisierung	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.18	Anschwemmfiltration	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.19	Einstellen des Magnesiumgehalts	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.20	Entfernung von Schwefelwasserstoff	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.21	Entfernung von Radium	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.22	Entfernung von Uran	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.

			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.23	sonstige Zwecke	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
511125			technisch maximal mögliche Aufbereitungskapazität der Aufbereitungsanlage in m³
3.2	max. tech. Aufbereitungskapazität [m³/d]	4.800	pro Tag
	sind Ausfälle einzelner Aufbereitungsverfahren		
3.3	durch redundante Ausführung abgesichert?	ja	Bei Ja, Bitte kurze Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 3.3.
4	Netzabgabe		Aussagen zur Netzabgabe aus der Aufbereitung
	belieferte Versorgungsgebiete oder		Bitte jeweils Namen, Betreiber und durchschnittliche Netzeinspeisemengen der
4.1	Transportnetze		belieferten Versorgungsgebiete benennen
			Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro
			Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen
4.1.1	Name Versorgungsgebiet 1	Stadt Aachen/STAWAG	bitte freilassen.
			Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro
			Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
1, , ,	L		weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen
4.1.2	Name Versorgungsgebiet 2	Text[-]	bitte freilassen.
			Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro
			Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
4.4.0	Name Ware annual na makint O	Total 1	weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen
4.1.3	Name Versorgungsgebiet 3	Text[-]	bitte freilassen.
			Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro
			Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen
4.1.4	Name Versorgungsgebiet 4	Text[-]	bitte freilassen.
4.1.4	Name versorgungsgebiet 4		Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro
			Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen
4.1.5	Name Versorgungsgebiet 5	Text[-]	bitte freilassen.
1.1.0	Name verseigungegebiet e		Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte
			pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
			Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen
4.2.1	Betreiber Versorgungsgebiet 1	Regionetz GmbH/STAWAG	Zeilen bitte freilassen.
	and the state of t		Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte
			pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
			Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen
4.2.2	Betreiber Versorgungsgebiet 2	Text[-]	Zeilen bitte freilassen.
			Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte
			pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
			Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen
4.2.3	Betreiber Versorgungsgebiet 3	Text[-]	Zeilen bitte freilassen.

Ditto Name des Detreibers des heliefertes Verserrungs sehiete	s hananan Ditta
Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebiete	
pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weiter	_
Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrig	en vorgegebenen
4.2.4 Betreiber Versorgungsgebiet 4 Text[-] Zeilen bitte freilassen.	
Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebiete	
pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weiter	e Zeilen einfügen.
Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrig	en vorgegebenen
4.2.5 Betreiber Versorgungsgebiet 5 Text[-] Zeilen bitte freilassen.	
Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Verso	rgungsgebiet
angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgun	
Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger	-
durchschnittliche Netzabgabe an das Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Z	
4.3.1 Versorgungsgebiet 1 [m³/d] (2016-2021) 2.664 freilassen.	
Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Verso	raunasaehiet
angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgun	
Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger	
durchschnittliche Netzabgabe an das Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Z	
4.3.2 Versorgungsgebiet 2 [m³/d] (2016-2021) Zahl[-] freilassen.	-elieli bitte
Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Verso	raunacachict
angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgun	-
Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger	
durchschnittliche Netzabgabe an das Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Z	Zeilen bitte
4.3.3 Versorgungsgebiet 3 [m³/d] (2016-2021) Zahl[-] freilassen.	
Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Verso	
angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgun	
Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger	
durchschnittliche Netzabgabe an das Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Z	Zeilen bitte
4.3.4 Versorgungsgebiet 4 [m³/d] (2016-2021) Zahl[-] freilassen.	
Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Verso	rgungsgebiet
angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgun	gsgebiet nur eine
Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger	als 5
durchschnittliche Netzabgabe an das Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Z	Zeilen bitte
4.3.5 Versorgungsgebiet 5 [m³/d] (2016-2021) Zahl[-] freilassen.	
sind Ausfälle einzelner Netzpumpen durch	
I Sinu Austalie einzelner Neizpumpen durch	
4.4 redundante Ausführung abgesichert? ja Bei Ja, Bitte kurze Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter	Ziffer A 4.4.

5.1	sind kritische Entwicklungen der Rohwasserqualität (Eingang Aufbereitungsanlage) bekannt?	Ja, geringes Risiko	bei Ja, Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 5.1 (kritische Entwicklungen liegen vor, wenn zukünftig zu besorgen ist, dass die Rohwasserqualität mit den bestehenden Aufbereitungsanlagen nicht mehr zuverlässig zu Trinkwasser aufbereitet werden kann). Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
5.2	Können die Anforderungen der Neufassung der Trinkwasserverordnung (2023) bereits jetzt zuverlässig erfüllt werden?	ja	Durch die Neufassung der Trinkwasserverordnung (2023) zur Umsetzung der europäischen Trinkwasserrichtline (2021) werden neue Parameter (z.B. PFAS, Bisphenol A, Halogenessigsäuren) und neue Grenzwertvorgaben (z.B. für Arsen) eingeführt (mit unterschiedlichen Übergangsfristen). Können diese neuen Anforderungen der neugefassten TrinkwV bereits mit den vorhandenen Anlagen zuverlässig eingehalten werden und wurde dies mit entsprechenden Untersuchungen überprüft? Bei "Nein" bitte im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 5.2 erläutern, welche der zukünftigen Anforderungen ggf. jetzt noch nicht zuverlässig erfüllt werden können, bzw. für welche Anforderungen noch keine Kenntnisse vorliegen. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen.
5.3 6	Anlagenbedingte Gefährdungen in der Aufbereitung Risikobewertung Klimawandels	nein	bei Ja, Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 5.3 (Anlagenbedingte Gefährdungen ergeben sich aus dem Aufbereitungsverfahren (z.B. Chloratbildung bei Desinfektion, Bromatbildung bei Oxidation, hygienische Probleme bei Filtertausch, unerkannter Filterdurchbruch, Membranversagen, Algenwachstum,). Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen.
6.1	sind kritische Entwicklungen der Rohwasserqualität (Eingang Aufbereitungsanlage) bedingt durch den Klimawandel bereits bekannt oder in den nächsten Jahren zu erwarten?	Nein	bei Ja, Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 6.1(kritische Entwicklungen liegen vor, wenn bedingt durch den Klimawandel zukünftig zu besorgen ist, dass die Rohwasserqualität mit den bestehenden Aufbereitungsanlagen nicht mehr zuverlässig zu Trinkwasser aufbereitet werden kann). Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

			bei Ja, Erläuterung im Beiblatt unter Ziffer A 6.2 (durch den Klimawandel bedingte
			Gefährdungen der Aufbereitung können sich beispielsweise durch höhere
			Temperaturen, Starkregenereignisse ergeben, quantitative Aspekte sind hier nicht
			gefragt, diese werden unter "Gewinnung" betrachtet). Wenn möglich bitte
			halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes
			Risiko) vornehmen. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche
			Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu
	Sind durch den Klimawandel bedingte		begegnen.Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen
	Gefährdungen der Aufbereitung bereits bekannt		Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung
6.2	· ·	Ja, geringes Risiko	möglich erscheint.

Gemeinde: Stadt Aachen

Name der Aufbereitung: WW Schmithof

Betreiber der Aufbereitung: WAG mbH

A 3.1 Erläuterungen zum Aufbereitungsschema Bitte Aufbereitung kurz erläutern: So vorhanden, bitte Tabelle oder Aufbereitungsschema in geeignetem, digitalen Format separat anfügen	Im 1. Schritt wird dem Wasser Ozon zur Oxidation und Desinfektion zugesetzt. Die Anlagenkonzeption schafft die Vorrausetzung für eine möglichst lange Ozon-Einwirkzeit und damit ein Höchstmaß an Desinfektionsleistung. Im 2. Schritt erfolgt in der Feinfiltrationsstufe mit Hydroanthrazit und Quarzsand die Eliminierung von Rest-Ozon und der ungelösten Wasserinhaltsstoffe.
	Der Filter der Feinfiltration wird regelmäßig und automatisch mit Reinwasser rückgespült, um die Filterrückstände zu entfernen. Das Rückspülwasser wird über ein Absetzbecken der Kanalisation zugeführt.
	Als letzte Stufe erfolgt die Abschlussdesinfektion mit Chlorgas.
	Im Anschluss werden die Wässer des WW Schmithof, WW Brandenburg und WW Ro- etgen gemischt und das Kalk-Kohlensäure- Gleichgewicht mittels NaOH eingestellt.
A 3.3 redundante Aufbereitungskapazitäten: Können einzelne Aufbereitungsschritte sub- stituiert werden oder bestehen zusätzliche Kapazitäten, Bitte kurze Beschreibung ein- fügen	Die Aufbereitungsschritte Rohwasserförderung, Ozonierung, Filtration, Desinfektion, NaOH-Dosierung sind redundant ausgelegt.
A 4.4 Ausfälle einzelner Netzpumpen durch redundante Ausführung abgesichert? Bitte kurze Erläuterung einfügen	Die Einspeisung ins Netz erfolgt über die redundant ausgelegten Rohwasserpumpen.
A 5.1 Kritische Trends der Rohwasserqualität: Bitte um Beschreibung, welche Stoffe im Rohwasser steigende Trends aufweisen und wie diese zustande kommen	Grundsätzlich kann bei extremen Hochwässern der Eintrag mikrobiologischer Verunreinigung durch Oberflächenwasser auftreten. Die Risikoabwehr erfolgt über die Ozonierung mit einer entsprechenden Regelung bei der Ozondosierung
A 5.2 Können die Anforderungen der Neufassung der Trinkwasserverordnung (2023) bereits jetzt zuverlässig erfüllt werden? Welche zukünftigen Anforderungen sind bisher nicht erfüllt und welche Maßnahmen werden getroffen?	
A 5.3 Anlagenbedingte Gefährdungen der in Aufbereitung: Bitte um Beschreibung und Begründung: kommt es vermehrt zu anlagenbedingten Problemen in der Aufbereitung(z.B. Chloratbildung bei Desinfektion,	

Bromatbildung bei Oxidation, hygienische Probleme bei Filtertausch, unerkannter Fil-	
terdurchbruch, Membranversagen, Algenwachstum,)	
A 6.1 Sind kritische Entwicklungen der Rohwasserqualität bedingt durch den Klimawandel bereits bekannt oder zu erwarten. Bitte erläutern, welche dies sind und welche Maßnahmen dagegen getroffen werden/wurden.	
A 6.2 Sind durch den Klimawandel bedingte Gefährdungen der Aufbereitung bereits bekannt oder in den nächsten Jahren zu erwarten? Bitte erläutern, welche dies sind und welche Maßnahmen dagegen getroffen werden/wurden.	Siehe A 5.1 Weiterhin kann in den Sommermonaten eine erhebliche Beeinträchtigung der Schüttung der Quellfassung auftreten, so dass es zu einer quantitativen Beeinträchtigung der Gewinnung und somit Aufbereitung kommen könnte. Eine Substitution erfolgt im Bedarfsfall durch das WW Roetgen.

Bei Bedarf können dem Beiblatt weitere Anlagen (Tabellen, Karten, Übersichtsschemata, etc. in geeignetem, digitalen Format) angefügt werden (siehe auch Hinweise in der Exceltabelle "Aufbereitung").

Die hier abgefragten Daten werden überwiegend dem Betreiber der Aufbereitungsanlagen vorliegen. Daher kann die Gemeinde die erforderlichen Daten mit Hilfe dieser Tabelle bei dem Betreiber anfragen. Sind die Daten für einen Aufbereitungsstandort für mehrere Gemeinden relevant, ist das einmalige Ausfüllen der Tabelle durch den Betreiber ausreichend, sofern dieser die Tabelle jeder betroffenen Gemeinde zur Verfügung stellt.

BITTE NUR DIE GRÜNEN FELDER AUSFÜLLEN!

Zu einzelnen Fragen können ergänzende Angaben im Beiblatt "Aufbereitung" erforderlich sein. Pos

Pos	Lu einzeinen Fragen können erganzende Anga	iben im Beiblatt "Aufbereitung" erforderlich sein.	
	l		
A 1	Wasseraufbereitung	Eingabe	Erläuterung
1.1	Name Aufbereitung	TWA Roetgen	Name der Aufbereitung (Standort)
1.2	Betreiber	WAG Nordeifel mbH	Bitte Name des Betreibers der Aufbereitung angeben
	l		
	Nennung der Gewinnungen		Nennung aller Gewinnungen (Standorte) deren Rohwässer in die Aufbereitung
2	(Rohwasserherkunft)		gelangen (einzelne Brunnen sollen hier nicht aufgezählt werden)
			Für jeden Gewinnungsstandort, der in dieser Aufbereitung einspeist, bitte Name
2.1	für jede Gewinnung		der Gewinnung nennen
			Name der Gewinnung 1 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen
2.1.1	Name Gewinnung 1	Obersee der Rurtalsperre Schwammenauel	Zeilen bitte freilassen.
			Name der Gewinnung 2 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen
2.1.2	Name Gewinnung 2	Kalltalsperre	Zeilen bitte freilassen.
			Name der Gewinnung 3 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen
2.1.3	Name Gewinnung 3	Dreilägerbachtalsperre	Zeilen bitte freilassen.
			Name der Gewinnung 4 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen
2.1.4	Name Gewinnung 4	Text[-]	Zeilen bitte freilassen.
	Ĭ		Name der Gewinnung 5 (Standort), bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen
2.1.5	Name Gewinnung 5	Text[-]	Zeilen bitte freilassen.
			Für jeden Gewinnungsstandort, der in dieser Aufbereitung einspeist, bitte Name
2.2	für jeden Betreiber einer Gewinnung		des Betreibers benennen
			Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (1), bei Bedarf weitere Zeilen
		Wasserverband Eifel-Rur (Talsperre), WAG	einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen
2.2.1	Betreiber Gewinnung 1	Nordeifel (Entnahmeeinrichtung)	vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
	j	7	Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (2), bei Bedarf weitere Zeilen
			einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen
2.2.2	Betreiber Gewinnung 2	WAG Nordeifel mbH	vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
			Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (3), bei Bedarf weitere Zeilen
			einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen
2.2.3	Betreiber Gewinnung 3	WAG Nordeifel mbH	vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
			Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (4), bei Bedarf weitere Zeilen
			einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen
2.2.4	Betreiber Gewinnung 4	Text[-]	vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
∠.∠.4	petreiber Gewinnung 4	Text[-]	vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.

			Name des Betreibers der jeweiligen Cowinnung (E), bei Bederf weitere Zeilen
			Name des Betreibers der jeweiligen Gewinnung (5), bei Bedarf weitere Zeilen
2.2.5	Patraihar Cawinnung F	Toyl 1	einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen
2.2.5	Betreiber Gewinnung 5	Text[-]	vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2	maximal verfügbare Liefermenge für Rohwasser		Für jeden Gewinnungsstandort bitte die maximale verfügbare Liefermenge in m³
2.3	[m³/d]		pro Tag benennen
2 2 4	may Liefarmanga aya Cawinnyag 1	120.60	Bitte für Gewinnungsstandort 1 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
2.3.1	max. Liefermenge aus Gewinnung 1	129.00	O diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag) Bitte für Gewinnungsstandort 2 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
222	may Liefarmanga aya Cawinnyag 2	120.00	
2.3.2	max. Liefermenge aus Gewinnung 2	120.00	O diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag) Bitte für Gewinnungsstandort 3 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
222	mov Liefermange aug Cowinnung 2	120.00	
2.3.3	max. Liefermenge aus Gewinnung 3	120.00	O diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
	may Listaman as and Carrian and A	7-61(1	Bitte für Gewinnungsstandort 4 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
2.3.4	max. Liefermenge aus Gewinnung 4	Zahl[-]	diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
0.0.5		7-61(1	Bitte für Gewinnungsstandort 5 die maximal verfügbare Rohwassermenge, die in
2.3.5	max. Liefermenge aus Gewinnung 5	Zahl[-]	diese Aufbereitung eingespeist werden kann (m³ pro Tag)
3	Aufbereitung		Angaben zur Aufbereitung
			Bitte bei den jeweiligen Aufbereitungszwecken, die in dieser Aufbereitung verfolgt
			werden das oder die Verfahren benennen, mit dem oder denen der Zweck erreicht
			werden soll. Ergänzend bitte eine grafische Übersicht (Aufbereitungsschema) und
	Verwendungszwecke der Aufbereitung gemäß		bei Bedarf einen kurzen Erläuterungstext im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A
3.1	§11 Liste Trinkwasserverordnung		3.1 ergänzen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.1	Flockung/Fällung	Flockung mit Aluminiumsulfat	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.2	Einstellen des Calciumgehalts	Filtration über CaCO3	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.3	Nickelabtrennung	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
	, and the second		Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.4	Einstellung des pH-Wertes	Zugabe von NaOH oder H2SO4	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.5	Einstellung des Salzgehaltes	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.6	Hemmung der Korrosion	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
	i i		Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.7	biologische Nitratentfernung	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
<u> </u>	15.5.5 g. och o i iliacioni o mang	i . +[]	TOTAL THE STATE OF

			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.8	Reduktion	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.0	Reduktion		Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.9	Einstellen der Säurekapazität	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.9	Linstellen der Saurekapazitat		Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.10	Desinfektion	Zugabe von Cl und CLO2	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.10	Desilitektion	Zugabe von Crund CLOZ	Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.11	Sauerstoffanreicherung	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.11	Saderstonametering		Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.12	Partikelentfernung	UF Membranfiltration	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.12	Partikelentiernung	or Membraniiliation	
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
2 1 12	Adoptation	Tout 1	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
3.1.13	Adsorption	Text[-]	
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
2444	high aigh a Filtration	Tout 1	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.14	biologische Filtration	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
0.4.45	Figure and Manager Following	Filtration illan 0-000	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.15	Eisen und Mangan-Entfernung	Filtration über CaCO3	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
0.4.40	Adams the Folfowers Assess	T(1.1	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.16	Adsorptive Entfernung von Arsen	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
0.4.47		T (1)	Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.17	Schnellentcarbonisierung	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.18	Anschwemmfiltration	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.19	Einstellen des Magnesiumgehalts	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.20	Entfernung von Schwefelwasserstoff	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.21	Entfernung von Radium	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.22	Entfernung von Uran	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.

			Wenn in dieser Aufbereitungsanlage der in dieser Zeile genannte
			Aufbereitungszweck verfolgt wird, bitte das/die dafür verwendete/n Verfahren
3.1.23	sonstige Zwecke	Text[-]	benennen. Ansonsten diese Zeile freilassen.
		- 1	technisch maximal mögliche Aufbereitungskapazität der Aufbereitungsanlage in m³
3.2	max. tech. Aufbereitungskapazität [m³/d]	144.000	pro Tag
	sind Ausfälle einzelner Aufbereitungsverfahren		
3.3	durch redundante Ausführung abgesichert?	ja	Bei Ja, Bitte kurze Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 3.3.
4	Netzabgabe		Aussagen zur Netzabgabe aus der Aufbereitung
	belieferte Versorgungsgebiete oder		Bitte jeweils Namen, Betreiber und durchschnittliche Netzeinspeisemengen der
4.1	Transportnetze		belieferten Versorgungsgebiete benennen
			Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen
4.1.1	Name Versorgungsgebiet 1	StädteRegion Aachen	bitte freilassen.
4.1.1	Iname versorgangsgebiet i	Stadterregion Aachen	Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro
			Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen
4.1.2	Name Versorgungsgebiet 2	Stadt Aachen/STAWAG	bitte freilassen.
	l l		Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro
			Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen
4.1.3	Name Versorgungsgebiet 3	Vaals und Kerkrade	bitte freilassen.
			Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro
			Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen
4.1.4	Name Versorgungsgebiet 4	Text[-]	bitte freilassen.
			Bitte Name des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro
			Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind
			weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen
4.1.5	Name Versorgungsgebiet 5	Text[-]	bitte freilassen.
			Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte
			pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
	D. C. W. C.		Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen
4.2.1	Betreiber Versorgungsgebiet 1	enwor energie&wasser vorort GmbH	Zeilen bitte freilassen.
			Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte
			pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
422	Betreiber Versorgungsgebiet 2	STAWAG Stadtworks Assher AC	Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
4.2.2	Detreiber versorgungsgebiet 2	STAWAG Stadtwerke Aachen AG	
			Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
1			Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen
4.2.3	Betreiber Versorgungsgebiet 3	Waterleiding Maatschappij Limburg	Zeilen bitte freilassen.
7.2.3	Potroider versorgarigagebler a	watericiding waatscrappij Limburg	ZOROTI DILLO TI GRASSIGIT.

			Ditt. Name des Details au des beliefentes Management de la benege Ditte
			Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte
			pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
	L		Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen
4.2.4	Betreiber Versorgungsgebiet 4	Text[-]	Zeilen bitte freilassen.
			Bitte Name des Betreibers des belieferten Versorgungsgebietes benennen. Bitte
			pro Versorgungsgebiet nur eine Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
			Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen
4.2.5	Betreiber Versorgungsgebiet 5	Text[-]	Zeilen bitte freilassen.
			Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Versorgungsgebiet
			angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine
			Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5
	durchschnittliche Netzabgabe an das		Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte
4.3.1	Versorgungsgebiet 1 [m³/d] (2016-2021)	28.261	freilassen.
			Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Versorgungsgebiet
			angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine
			Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5
	durchschnittliche Netzabgabe an das		Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte
4.3.2	Versorgungsgebiet 2 [m³/d] (2016-2021)	40 689	freilassen.
7.0.2	Versorgangsgebiet 2 [iii /a] (2010 2021)	40.000	Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Versorgungsgebiet
			angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine
			Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5
	durchachnittliaha Natzahaaha an daa		Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte
4.3.3	durchschnittliche Netzabgabe an das	12 012	freilassen.
4.3.3	Versorgungsgebiet 3 [m³/d] (2016-2021)	13.913	
			Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Versorgungsgebiet
			angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine
	densk sekustitik et a Netesk och a so des		Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5
1,0,4	durchschnittliche Netzabgabe an das	7 1 15 1	Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte
4.3.4	Versorgungsgebiet 4 [m³/d] (2016-2021)	Zahl[-]	freilassen.
			Bitte durchschnittliche Netzabgabe in m³ pro Tag an das Versorgungsgebiet
			angeben (Bezugszeitraum 2016 bis 2021). Bitte pro Versorgungsgebiet nur eine
			Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5
	durchschnittliche Netzabgabe an das		Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte
4.3.5	Versorgungsgebiet 5 [m³/d] (2016-2021)	Zahl[-]	freilassen.
	sind Ausfälle einzelner Netzpumpen durch		
4.4	redundante Ausführung abgesichert?	nein	Bei Ja, Bitte kurze Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 4.4.
5	Risikobewertung (ohne Klimawandel)		

	sind kritische Entwicklungen der		bei Ja, Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 5.1 (kritische Entwicklungen liegen vor, wenn zukünftig zu besorgen ist, dass die Rohwasserqualität mit den bestehenden Aufbereitungsanlagen nicht mehr zuverlässig zu Trinkwasser aufbereitet werden kann). Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die
5.1	Rohwasserqualität (Eingang Aufbereitungsanlage) bekannt?	Nein	wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
5.2	Können die Anforderungen der Neufassung der Trinkwasserverordnung (2023) bereits jetzt zuverlässig erfüllt werden?	ja	Durch die Neufassung der Trinkwasserverordnung (2023) zur Umsetzung der europäischen Trinkwasserrichtline (2021) werden neue Parameter (z.B. PFAS, Bisphenol A, Halogenessigsäuren) und neue Grenzwertvorgaben (z.B. für Arsen) eingeführt (mit unterschiedlichen Übergangsfristen). Können diese neuen Anforderungen der neugefassten TrinkwV bereits mit den vorhandenen Anlagen zuverlässig eingehalten werden und wurde dies mit entsprechenden Untersuchungen überprüft? Bei "Nein" bitte im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 5.2 erläutern, welche der zukünftigen Anforderungen ggf. jetzt noch nicht zuverlässig erfüllt werden können, bzw. für welche Anforderungen noch keine Kenntnisse vorliegen. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen.
5.3 6	Anlagenbedingte Gefährdungen in der Aufbereitung Risikobewertung Klimawandels	nein	bei Ja, Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 5.3 (Anlagenbedingte Gefährdungen ergeben sich aus dem Aufbereitungsverfahren (z.B. Chloratbildung bei Desinfektion, Bromatbildung bei Oxidation, hygienische Probleme bei Filtertausch, unerkannter Filterdurchbruch, Membranversagen, Algenwachstum,). Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen.
6.1	sind kritische Entwicklungen der Rohwasserqualität (Eingang Aufbereitungsanlage) bedingt durch den Klimawandel bereits bekannt oder in den nächsten Jahren zu erwarten?	Nein	bei Ja, Erläuterung im Beiblatt "Aufbereitung" unter Ziffer A 6.1(kritische Entwicklungen liegen vor, wenn bedingt durch den Klimawandel zukünftig zu besorgen ist, dass die Rohwasserqualität mit den bestehenden Aufbereitungsanlagen nicht mehr zuverlässig zu Trinkwasser aufbereitet werden kann). Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

			bei Ja, Erläuterung im Beiblatt unter Ziffer A 6.2 (durch den Klimawandel bedingte
			Gefährdungen der Aufbereitung können sich beispielsweise durch höhere
			Temperaturen, Starkregenereignisse ergeben, quantitative Aspekte sind hier nicht
			gefragt, diese werden unter "Gewinnung" betrachtet). Wenn möglich bitte
			halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes
			Risiko) vornehmen. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche
			Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu
	Sind durch den Klimawandel bedingte		begegnen.Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen
	Gefährdungen der Aufbereitung bereits bekannt		Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung
6.2	oder in den nächsten Jahren zu erwarten?	Nein	möglich erscheint.

Gemeinde: Stadt Aachen

Name der Aufbereitung: TWA Roetgen

Betreiber der Aufbereitung: WAG Nordeifel

A 3.1 Erläuterungen zum Aufbereitungsschema

Bitte Aufbereitung kurz erläutern:

So vorhanden, bitte Tabelle oder Aufbereitungsschema in geeignetem, digitalen Format separat anfügen Die Trinkwasseraufbereitung gliedert sich in die nachfolgend beschriebenen Verfahrensschritte:

Das Rohwasser wird zunächst über eine Turbine geführt, die den Höhenunterschied zwischen Dreilägerbachtalsperre und Trinkwasseraufbereitungsanlage zur Energieerzeugung nutzt. Nach Einstellung des pH-Wertes und Zugabe des Flockungsmittels Aluminiumsulfat wird das Wasser zur Membrananlage geführt. Die Ultrafiltrationsmembrananlage ist in zwölf Druckrohrblöcke aufgeteilt. Die maximale Aufbereitungsleistung eines Druckrohrblocks beträgt 560 m³/h. Jeder Druckrohrblock besteht aus 36 jeweils 6 m langen Druckrohren, die in drei Straßen á 12 Druckrohren angeordnet sind. Jedes Druckrohr beinhaltet 4 Membranelemente. Insgesamt wurden in der Anlage ca. 70.000 m² Membranfläche eingebaut. In der Membrananlage werden alle partikulären Wasserinhaltsstoffe zurückgehalten.

Nach Passieren der Membranstufe wird das Wasser auf die 13 offenen Schnellfilter der Filterstufe 1 geleitet. Die jeweils 90 m² großen Filterbecken sind 1,50 m hoch mit Kalksteingranulat gefüllt. Beim Durchströmen des Kalksteingranulats nimmt das Wasser Kalk auf und gibt Eisen und Mangan ab.

Der Aufbereitungsprozess endet mit der Zugabe von Chlor und Chlordioxid zur Desinfektion des Trinkwassers. Die maximale Trinkwasserproduktion beträgt 6.000 m³/h.

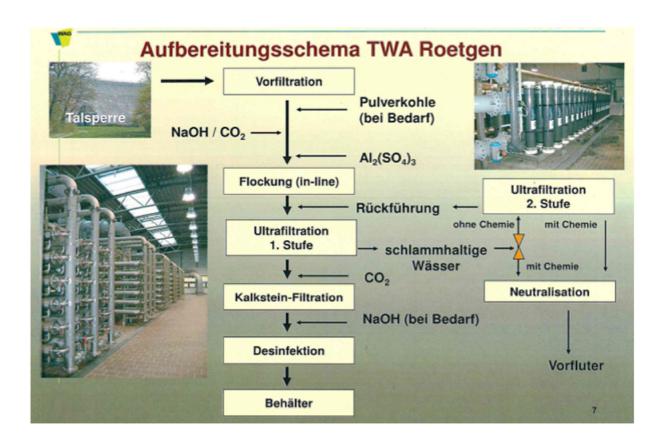
Auch die Anlage zur Behandlung der bei der Trinkwasseraufbereitung anfallenden Spülwässer wurde um eine Ultrafiltrationsmembrananlage erweitert. Hier werden Druckmembranen mit einem Kapillardurchmesser von 1,5 mm eingesetzt. Die Membrananlage ist in 3 Blöcke mit jeweils 78 Modulen unterteilt. Die verbaute Membranfläche beträgt 7.000 m², die Anlage kann bis zu 600 m³/h Spülwasser behandeln.

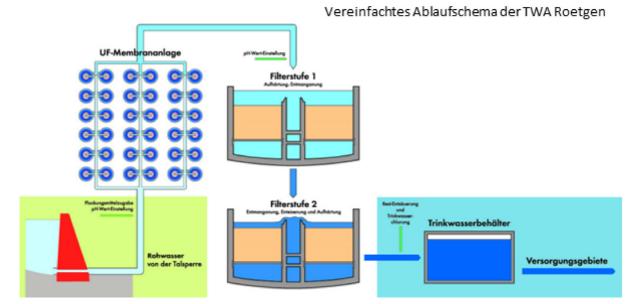
Die Ultrafiltration des Spülwassers ermöglicht seine Rückführung in den Rohwasserzulauf zur Trinkwasseraufbereitungsanlage. Durch die Rückführung des gereinigten Spülwassers kann die Ausbeute der TWA Roetgen auf mehr als 98 % gesteigert werden.

A 3.3 redundante Aufbereitungskapazitäten: Können einzelne Aufbereitungsschritte substituiert werden oder bestehen zusätzliche Kapazitäten, Bitte kurze Beschreibung einfügen Die zentrale Aufbereitungsstufe, die UF Membranfiltration, ist zweistraßig aufgebaut, alle Dosieranlagen sind mindestens doppelt vorhanden.

	T
A 4.4 Ausfälle einzelner Netz-	Die Trinkwassereinspeisung in die Versorgungsnetze
pumpen durch redundante Aus-	erfolgt mit dem geodätischen Druck (keine Netzpum-
führung abgesichert? Bitte kurze	pen).
Erläuterung einfügen	P =).
A 5.1 Kritische Trends der Roh-	
wasserqualität: Bitte um Be-	
schreibung, welche Stoffe im	
Rohwasser steigende Trends	
aufweisen und wie diese zu-	
stande kommen	
A 5.2 Können die Anforderun-	
gen der Neufassung der Trink-	
wasserverordnung (2023) be-	
reits jetzt zuverlässig erfüllt wer-	
den? Welche zukünftigen Anfor-	
derungen sind bisher nicht erfüllt	
und welche Maßnahmen wer-	
den getroffen?	
A 5.3 Anlagenbedingte Gefähr-	
dungen der in Aufbereitung:	
Bitte um Beschreibung und Be-	
gründung: kommt es vermehrt	
zu anlagenbedingten Problemen	
in der Aufbereitung(z.B. Chlorat-	
<u> </u>	
bildung bei Desinfektion, Broma-	
tbildung bei Oxidation, hygieni-	
sche Probleme bei Filtertausch,	
unerkannter Filterdurchbruch,	
Membranversagen, Algen-	
wachstum,)	
A 6.1 Sind kritische Entwicklun-	In den letzten Jahren wurde in einigen Talsperren ein
gen der Rohwasserqualität be-	Anstieg des SAK als Indikator für organische Wasserin-
	, ,
dingt durch den Klimawandel	haltsstoffe festgestellt. Das ist derzeit noch nicht kri-
bereits bekannt oder zu erwar-	tisch, bedarf aber weiterer Beobachtung.
ten. Bitte erläutern, welche dies	
sind und welche Maßnahmen	
dagegen getroffen werden/wur-	
den.	
A 6.2 Sind durch den Klimawan-	
del bedingte Gefährdungen der	
Aufbereitung bereits bekannt	
oder in den nächsten Jahren zu	
erwarten?	
Bitte erläutern, welche dies sind	
und welche Maßnahmen dage-	
gen getroffen werden/wurden.	
gon gononon worden/warden.	

Bei Bedarf können dem Beiblatt weitere Anlagen (Tabellen, Karten, Übersichtsschemata, etc. in geeignetem, digitalen Format) angefügt werden (siehe auch Hinweise in der Exceltabelle "Aufbereitung").





Die hier abgefragten Daten werden überwiegend dem Betreiber der Gewinnungsanlagen vorliegen. Daher kann die Gemeinde die erforderlichen Daten mit Hilfe dieser Tabelle bei dem Betreiber anfragen. Sind die Daten für einen Gewinnungsstandort für mehrere Gemeinden relevant, ist das einmalige Ausfüllen der Tabelle durch den Betreiber ausreichend, sofern dieser die Tabelle jeder betroffenen Gemeinde zur Verfügung stellt.
Örtlich zusammenhängende und wasserrechtlich gemeinsam geregelte Fassungsanlagen / Brunnen / Entnahmeanlagen bitte - soweit möglich - zu einer

Gewinnung zusammenfassen (Gewinnung im Sinne von Gewinnungsgebiet).

BITTE NUR DIE GRÜNEN FELDER AUSFÜLLEN!

Pos Zu einzelnen Fragen können ergänzende Angaben im Beiblatt "Gewinnung" erforderlich sein.

G	Bezeichnung	Eingabe	Erläuterung
G 1	Allgemeines		
			Bitte den Namen/Bezeichnung des Gewinnungsstandortes
			angeben (bitte nur die Standortbezeichnung, nicht alle
1.1	Name der Gewinnung	WGA Brandenburg	Fassungsanlagen einzeln angeben)
			Hier bitte den Namen des Betreibers für den
1.2	Name des Betreibers	WAG Nordeifel mbH	Gewinnungsstandort angeben
			Erste Inbetriebnahme der Anlage am Standort zum Zweck der
			öffentlichen Trinkwasserversorgung, unabhängig, ob diese noch
1.3	Jahr der Inbetriebnahme	1888	aktiv ist.
			Benennung der Gemeinden in deren Grenzen die
1.4	Gewinnung liegt in der/den Gemeinden)	Stadt Aachen	Gewinnungsanlagen liegen
			Bitte Aufbereitungen oder Versorgungsgebiete benennen, an die
			das am Gewinnungsstandort geförderte Wasser abgegeben
			wird. Wird das Rohwasser am Gewinnungsstandort auch direkt
			aufbereitet, bitte trotzdem den Namen der Aufbereitung (Name
			kann gleichlautend sein) angeben, um eine klare Zuordnung des
			Tabellenblattes "Gewinnung" zum Tabellenblatt "Aufbereitung"
2	Wasserabgabe		zu gewährleisten.
			Wird das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser zu
			Trinkwasser aufbereitet, bitte Namen und Betreiber der
2.1	Wasserabgabe an Aufbereitung		Aufbereitung angeben.

2.1.1	mit Rohwasser belieferte Aufbereitung 1	WW Brandenburg	Bitte Name der Aufbereitungsanlage angeben, an die das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser geliefert wird. Bitte für jede belieferte Aufbereitungsanlage eine eigene Zeile nutzen.
2.1.2	mit Rohwasser belieferte Aufbereitung 2	Text[-]	Bitte Name der Aufbereitungsanlage angeben, an die das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser geliefert wird. Bitte für jede belieferte Aufbereitungsanlage eine eigene Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.3	mit Rohwasser belieferte Aufbereitung 3	Text[-]	Bitte Name der Aufbereitungsanlage angeben, an die das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser geliefert wird. Bitte für jede belieferte Aufbereitungsanlage eine eigene Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2	Betreiber der Aufbereitung, an die Wasser abgegeben wird		
2.2.1	Betreiber der belieferten Aufbereitung 1	WAG Nordeifel mbH	Bitte den Namen des Betreibers der belieferten Aufbereitungsanlage 1 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind Betreiber für weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.2	Betreiber der belieferten Aufbereitung 2	Text[-]	Bitte den Namen des Betreibers der belieferten Aufbereitungsanlage 2 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind Betreiber für weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.3	Betreiber der belieferten Aufbereitung 3	Text[-]	Bitte den Namen des Betreibers der belieferten Aufbereitungsanlage 3 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind Betreiber für weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.

3	Wasserabgabe an Versorgungsgebiet (ohne Aufbereitung)		Wird das am Gewinnungsstandort geförderte Wasser direkt in ein Versorgungsgebiet eingespeist (ohne Aufbereitung) bitte Name und Betreiber des Versorgungsgebietes angeben. (Bei Aufbereitung werden die belieferten Versorgungsgebiete erst im Tabellenblatt "Aufbereitung" benannt.
3.1	direkt beliefertes Versorgungsgebiet 1	Text[-]	Bitte Name des direkt belieferten Versorgungsgebietes (ohne Aufbereitung) angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Bitte den Namen des Betreibers des direkt belieferten
3.2	Betreiber des direkt belieferten Versorgungsgebietes 1	Text[-]	Versorgungsgebietes 1 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
4.1	Rohwasserherkunft am Standort Anzahl der Entnahmestellen	1	Bitte die Gesamtanzahl der Entnahmestellen (über alle Wasserarten) am Gewinnungsstandort angeben. Brunnen, die nur gemeinsam betrieben werden können (z.B. Heberanlagen) bitte als eine Entnahmestelle werten)
4.2	Quellwasserfassungen		
4.2.1	durchschnittlicher Anteil Quellwasser an Gesamtentnahmemenge am Standort		durchschnittler Anteil Quellwasser (natürlicher Grundwasseraustritt) an Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort
4.2.2	Anzahl Quellfassungsanlagen am Standort	0	Wie viele Quellfassungen werden am Standort betrieben
4.3	reine Grundwasserentnahmen (ohne Oberflächengewässereinfluss)		ohne angereichertes GW und Uferfiltrat
4.3.1	durchschnittlicher Anteil Grundwasser an Gesamtentnahmemenge am Standort	100	durchschnittlicher Anteil Grundwasser aus reinen Grundwasserbrunnen ohne Oberflächenwasserbeeinflussung (Uferfiltrat und künstlich angereichertes Grundwasser) und ohne Quellwasser an Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort Wie viele Entnahmeanlagen zur reinen GW-Entnahme (ohne Oberflächenwasserbeeinflussung) werden am Standort betrieben? Entnahmeanlagen, die nur gemeinsam betrieben
4.3.2	Anzahl Entnahmeanlagen (Grundwasser)	1	werden können (z.B. Heberanlagen) bitte als eine Entnahmestelle werten.

			Bitte hier die Arten der Entnahmeanlagen angeben (z.B.
			Vertikalfilterbrunnen, Horizontalfilterbrunnen, Brunnengalerie,
4.3.3	Art der Entnahmeanlagen	Schacht	Hebergalerie, Schachtbrunnen, Kesselbrunnen)
	Grundwasserstockwerke der		Benennung der genutzten Grundwasserstockwerke bei vertikaler
4.3.4	Grundwasserentnahmen	Text[-]	Unterteilung
	Geologisch-stratigrafische Bezeichnung der		Benennung des/der Grundwasserleiter/s in dem/denen die
4.3.5	genutzten Grundwasserleiter	Kohlenkalk	Filterstrecke des Brunnens/der Brunnengruppe verfiltert ist/sind.
			Bitte die oberste Oberkante der verwendeten Filterstrecken in [m
4.3.6	oberste Entnahmetiefe (Grundwasser)	230	NHN] angeben
			Bitte die unterste Unterkante der verwendeten Filterstrecken in
4.3.7	unterste Entnahmetiefe (Grundwasser)	siehe 4.3.6	[m NHN] angeben
	durch Oberflächengewässer beeinflusstes		D 11/ (7)/
4.4	Grundwasser		z.B. Uferfiltrat und künstlich angereichertes Grundwasser
			dunch cohmittich on Heartitratantail des metiondentes Debugges
	Uferfiltrat: durchschnittlicher Anteil an		durchschnittlicher Uferfiltratanteil des geförderten Rohwassers,
4.4.1	Gesamtentnahmemenge am Standort in %	Zahl[%]	bezogen auf die Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort (nicht auf einzelne Fassungsanlage bezogen)
4.4.1	Gesamenthammernerige am Standort in 76		durchschnittlicher Anteil des künstlich angereicherten
	künstliche Grundwasseranreicherung:		Grundwassers am geförderten Rohwasser, bezogen auf die
	durchschnittlicher Anteil an		Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort (nicht auf einzelne
4.4.2	Gesamtentnahmemenge am Standort in %	Zahl[%]	Fassungsanlage bezogen)
	Coodinional money am etanaer m //		Wie viele Entnahmeanlagen zur Entnahme von durch
			Oberflächengewässer beeinflusstem Grundwasser (Uferfiltrat
			und angereichertes Grundwasser) werden am Standort
			betrieben? Entnahmeanlagen, die nur gemeinsam betrieben
			werden können (z.B. Heberanlagen) bitte als eine
4.4.3	Anzahl Entnahmeanlagen	Zahl[-]	Entnahmestelle werten.
			Bitte hier die Arten der Entnahmeanlagen angeben (z.B.
			Vertikalfilterbrunnen, Horizontalfilterbrunnen, Brunnengalerie,
4.4.4	Art der Entnahmeanlagen	Text[-]	Hebergalerie, Schachtbrunnen, Kesselbrunnen)
4.5	Oberflächengewässerentnahme		

4.5.1	Talsperre/Stausee		
	·		Wie viele Entnahmestellen zur Rohwasserentnahme aus der
4.5.2	Anzahl der Entnahmestellen	0	Talsperre/dem Stausee werden am Standort betrieben
4.5.3	Art der Entnahmeanlagen	Bitte auswählen	Bitte Art der Entnahmeanlage auswählen
4.5.4	Steuerung der Entnahmetiefe	Bitte auswählen	Bitte auswählen, ob Entnahmetiefe variabel ist
4.6	Entnahme aus sonstigem Oberflächengewässer	Text[-]	Hier bitte nur Entnahmen zur direkten Rohwassergewinnung aus einem Oberflächengewässer (z.B. Bezeichnung Fließgewässer bei direkter Entnahme aus der fließenden Welle) angeben. Entnahmen zur nachfolgenden Grundwasseranreicherung sind bereits oben abgefragt
			Wie viele Entnahmestellen zur Rohwasserentnahme aus dem
4.6.1	Anzahl der Entnahmestellen	Zahl[-]	Gewässer werden am Standort betrieben
			Art der Entnahmeanlage bitte kurz benennen (z.B.
4.6.2	Art der Entnahmeanlagen	Text[-]	Einlaufbauwerk)
5.	Entnahmemengen		
			Summe der in 2021 entnommenen Rohwassermenge am
5.1	Rohwasserentnahmemenge 2021 [m³/a]		Gewinnungsstandort [m³/a]
5.2	durchschnittliche Rohwasserentnahmemenge 2016 2021 (Jahresmittelwert) [m³/a]	Hinweis: wegen fehlender Daten historisch nicht ermittelbar	Mittelwert der entnommenen Rohwassermenge am Gewinnungsstandort [m³/a] für die Jahre 2016-2021
5.3	technische Gewinnungskapazität [m³/a]	3,5 Mio.	Menge der durch maximale Auslastung der verfügbaren Gewinnungsanlagen theoretisch und unabhängig von der genehmigten Entnahmemenge bei Volllast förderbar wäre.
6.	Wasserrechte		
6.1	Anzahl der für die Entnahmen am Gewinnungsstandort erforderlichen wasserrechtlichen Genehmigungen	1	Bitte Anzahl der für den Gewinnungsstandort relevanten Wasserrechte benennen und für jedes relevante Wasserrecht bitte die nachfolgenden Zeilen ausfüllen. Bitte für jedes Wasserrecht eigene Zeilen nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Wasserrechte anzugeben, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.

	Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für		Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte
6.1.1	Wasserrecht 1	54.11(9.0)	Wasserrecht 1 angeben
			Bewilligung, gehobene Erlaubnis, Erlaubnis, altes Recht oder
6.1.1.1	Art des Wasserechts (WR) 1	altes Recht	Wasserrecht beantragt bzw. im Verfahren
			Angabe der für das Wasserrecht 1 zuständigen Behörde (bei
			unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt
6.1.1.2	zuständige Wasserbehörde WR 1	BR Köln	auswählen)
			Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber
			der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich
			zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort
			mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G
6.1.1.3	Inhaber WR 1	WAG Nordeifel mbH	6.1.1.3 beschreiben
			Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig
6.1.1.4	Wasserrecht 1 erteilt bis	unbefristet	ist.
6.1.1.5	Höhe des Wasserrechts 1 (Jahreswert)	3.800.000	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 1 [m³/a] angeben
	Höhe des Wasserrechts 1 (Monatswert)		Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 1 [m³/Monat] angeben
6.1.1.7	Höhe des Wasserrechts 1 (Tageswert)	700	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 1[m³/d] angeben
			Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a]
	Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot		angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung
6.1.1.8	gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 1)	2.000.000	für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde.
			Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für
6.1.1.9	Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 1	Zahl[-]	das WR 1 vorgenommen wurde
	Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für		Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte
6.1.2	Wasserrecht 2	Text[-]	Wasserrecht angeben
			Bewilligung, gehobene Erlaubnis, Erlaubnis, altes Recht oder
6.1.2.1	Art des Wasserechts (WR) 2	Bitte auswählen	Wasserrecht beantragt bzw. im Verfahren
			Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei
			unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt
6.1.2.2	zuständige Wasserbehörde WR 2	Bitte auswählen	auswählen)

			Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber
			der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich
			zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort
0.4.0.0	L. L. WD o	T (F.)	mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G
6.1.2.3	Inhaber WR 2	Text[-]	6.1.2.3 beschreiben
	L.,		Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig
	Wasserrecht 2 erteilt bis	[Datum]	ist.
6.1.2.5	Höhe des Wasserrechts 2 (Jahreswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/a] angeben
6126	Höhe des Wasserrechts 2 (Monatswert)	Zahl[-]	Ditto zugologopo Entrohmomongo WD 2 [m3/Monet] engelog
		Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/Monat] angeben
0.1.2.7	Höhe des Wasserrechts 2 (Tageswert)	Zani[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/d] angeben
			Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a]
	Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot		angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung
6.1.2.8	gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 2)	Zobii 1	für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde.
0.1.2.0	gernals wasserrechlicher Generittigung (WK 2)	Zahl[-]	
0.4.0.0		7	Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für
6.1.2.9	Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2	Zahl[-]	das WR 2 vorgenommen wurde
	Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für		Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte
6.1.3	Wasserrecht 3	Text[-]	Wasserrecht angeben
			Bewilligung, gehobene Erlaubnis, Erlaubnis, altes Recht oder
6.1.3.1	Art des Wasserechts (WR) 3	Bitte auswählen	Wasserrecht beantragt bzw. im Verfahren
			Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei
			unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt
6.1.3.2	zuständige Wasserbehörde WR 3	Bitte auswählen	auswählen)
			Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber
			der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich
			zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort
			mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G
6.1.3.3	Inhaber WR 3	Text[-]	6.1.3.3 beschreiben
			Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig
6.1.3.4	Wasserrecht 3 erteilt bis	[Datum]	ist.
6.1.3.5	Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben

6.1.3.6	Höhe des Wasserrechts 3 (Monatswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben
6.1.3.7	Höhe des Wasserrechts 3 (Tageswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3[m³/d] angeben
6.1.3.8	Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3)	Zahl[-]	Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für
6.1.3.9	Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 3	Zahl[-]	das WR 3 vorgenommen wurde
6.2	Selbsteinschätzung Auskömmlichkeit	Auskömmlichkeit vorhanden	Bitte qualitative Selbsteinschätzung zur Auskömmlichkeit der erteilten Wasserrechte und vorhandenen Förderkapazitäten am Gewinnungsstandort vornehmen.
6.2.1	Selbsteinschätzung der Auskömmlichkeit aller Wasserrechte am Gewinnungsstandort	Ja nutzbares Dargebot langfristig hinreichend	Sind auf Grundlage der wasserrechtlichen Genehmigungen am Standort (bitte für alle Genehmigungen in Summe bewerten) sowie ggf. vorliegender neuerer Berechnungen und ggf. bekannter Entnahme Dritter die genehmigten Mengen weiterhin auskömmlich oder ist nach Einschätzung des Betreibers zukünftig mit einer Überschreitung der Entnahmerechte bzw. der technischen Förderkapazitäten zu rechnen?
6.2.2	Erhöhung Fördermengen geplant? Wasserschutzgebiet	Nein	Sind bereits Erhöhungen der Wasserrechte und/oder der technischen Förderkapazität am Gewinnungsstandort geplant? Bitte bei bereits erfolgter Planung eine kurze Beschreibung der Planung im Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 6.2.2 ergänzen.
-			Bitte Bezeichung Wasserschutzgebiet für den
7.1	zugehöriges Wasserschutzgebiet - Bezeichnung	Brandenburg	Gewinnungsstandort angeben, sofern festgesetzt.
7.2	Status Wasserschutzgebiet	festgesetzt	bei geplant, bitte Planungsstand erläutern
7.3	Wasserschutzgebiet erstreckt sich auf die Gemeinde(n))	Stadt Aachen	Nennung aller Gemeinde(n) über die sich das Wasserschutzgebiet ganz oder teilweise erstreckt.

7.4	Primäre Landnutzung im Einzugsgebiet der Gewinnung	Landwirtschaftliche Flächen	Welche Landnutzung ist prägend für das Gewinnungsgebiet und stellt den größten Anteil der Einzugsgebietsfläche dar. Bei Mehrfachnennung oder Auswahl "sonstige Flächen" bitte im Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 7.4 beschreiben.
7.5	Gewässerschutzkooperation (Landwirtschaft/Wasserwirtschaft) im Wasserschutzgebiet vorhanden	Ja	Bitte angeben, ob eine Wasserschutzkooperation besteht
8	Risikobewertung im Einzugsgebiet (ohne Klimawandel)		Im Folgenden sollen mögliche Gefährdungen im Einzugsgebiet der Gewinnungsanlagen in einem der aufgeführten Sektoren angegeben werden. Bei Vorliegen einer oder mehrerer Gefährdung(en) bitte im Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.14 eine Risikobewertung vornehmen und kurz begründen.
8.1	Abfall	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.2	Abwasser	Klärungsbedarf	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

8.3	Eingriffe in den Untergrund	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.4	Forstwirtschaft	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.5	Industrie & Gewerbe	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.6	Landwirtschaft	Ja, geringes Risiko	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

8.7	Siedlung & Verkehr	Ja, mittleres Risiko	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.8	Sport, Freizeit & Sonstiges	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.9	Umgang mit wassergefährdenden Stoffe	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.10	Wasserabhängige Ökosysteme/Schutzgebiete/potentiell trockenfallende Gewässer (z.B. Entnahmebeschränkungen)	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

8.11	Wasserableitung/Sümpfungen	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.12	Hochwasser	Ja, geringes Risiko	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.13	Altlasten	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.14	PFAS (Per- und Polyfluorierte Alkylsubstanzen)	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

8.15 9	sonstige Risikobewertung im Einzugsgebiet durch den Klimawandel	Klärungsbedarf	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint. Mit Auswirkungen des Klimawandels wird in erster Linie, aber nicht ausschließlich, die Auswirkungen auf die permanent verfügbaren Dargebotsmenge auch in Zeiten langanhaltender Trockenheit abgezielt.
9.1	quantitative Auswirkungen	Nein, kein Risiko absehbar	Bitte Auswählen, ob durch den Klimawandel quantitative Auswirkungen (Fördermenge) auf den Gewinnungsstandort bestehen. Bitte unter Ziffer G 9.1 im Beiblatt "Gewinnung" Auswahl erläutern. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

			Bitte Auswählen, ob durch den Klimawandel qualitative Auswirkungen (Beschaffenheit Rohwasser) auf den Gewinnungsstandort bestehen. Bitte unter Ziffer G 9.2 im Beiblatt "Gewinnung" Auswahl erläutern. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis
9.2	qualitative Auswirkungen	Ja, geringes Risiko	wann eine Klärung möglich erscheint.

Die hier abgefragten Daten werden überwiegend dem Betreiber der Gewinnungsanlagen vorliegen. Daher kann die Gemeinde die erforderlichen Daten mit Hilfe dieser Tabelle bei dem Betreiber anfragen. Sind die Daten für einen Gewinnungsstandort für mehrere Gemeinden relevant, ist das einmalige Ausfüllen der Tabelle durch den Betreiber ausreichend, sofern dieser die Tabelle jeder betroffenen Gemeinde zur Verfügung stellt.
Örtlich zusammenhängende und wasserrechtlich gemeinsam geregelte Fassungsanlagen / Brunnen / Entnahmeanlagen bitte - soweit möglich - zu einer

Ortlich zusammenhangende und wasserrechtlich gemeinsam geregelte Fassungsanlagen / Brunnen / Enthahmeanlagen bitte - soweit moglich - zu Gewinnung zusammenfassen (Gewinnung im Sinne von Gewinnungsgebiet).

BITTE NUR DIE GRÜNEN FELDER AUSFÜLLEN!

Pos Zu einzelnen Fragen können ergänzende Angaben im Beiblatt "Gewinnung" erforderlich sein.

G	Bezeichnung	Eingabe	Erläuterung
G 1	Allgemeines		
			Bitte den Namen/Bezeichnung des Gewinnungsstandortes
			angeben (bitte nur die Standortbezeichnung, nicht alle
1.1	Name der Gewinnung	WGA Reichswald	Fassungsanlagen einzeln angeben)
			Hier bitte den Namen des Betreibers für den
1.2	Name des Betreibers	WAG Nordeifel mbH	Gewinnungsstandort angeben
			Erste Inbetriebnahme der Anlage am Standort zum Zweck der
			öffentlichen Trinkwasserversorgung, unabhängig, ob diese noch
1.3	Jahr der Inbetriebnahme	1974	aktiv ist.
			Benennung der Gemeinden in deren Grenzen die
1.4	Gewinnung liegt in der/den Gemeinden)	Stadt Aachen	Gewinnungsanlagen liegen
2	Wasserabgabe		Bitte Aufbereitungen oder Versorgungsgebiete benennen, an die das am Gewinnungsstandort geförderte Wasser abgegeben wird. Wird das Rohwasser am Gewinnungsstandort auch direkt aufbereitet, bitte trotzdem den Namen der Aufbereitung (Name kann gleichlautend sein) angeben, um eine klare Zuordnung des Tabellenblattes "Gewinnung" zum Tabellenblatt "Aufbereitung" zu gewährleisten.
			Wird das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser zu Trinkwasser aufbereitet, bitte Namen und Betreiber der
2.1	Wasserabgabe an Aufbereitung		Aufbereitung angeben.

2.1.1	mit Rohwasser belieferte Aufbereitung 1	WW Reichswald	Bitte Name der Aufbereitungsanlage angeben, an die das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser geliefert wird. Bitte für jede belieferte Aufbereitungsanlage eine eigene Zeile nutzen.
2.1.2	mit Rohwasser belieferte Aufbereitung 2	Text[-]	Bitte Name der Aufbereitungsanlage angeben, an die das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser geliefert wird. Bitte für jede belieferte Aufbereitungsanlage eine eigene Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.3	mit Rohwasser belieferte Aufbereitung 3	Text[-]	Bitte Name der Aufbereitungsanlage angeben, an die das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser geliefert wird. Bitte für jede belieferte Aufbereitungsanlage eine eigene Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2	Betreiber der Aufbereitung, an die Wasser abgegeben wird		
2.2.1	Betreiber der belieferten Aufbereitung 1	STAWAG	Bitte den Namen des Betreibers der belieferten Aufbereitungsanlage 1 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind Betreiber für weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.2	Betreiber der belieferten Aufbereitung 2	Text[-]	Bitte den Namen des Betreibers der belieferten Aufbereitungsanlage 2 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind Betreiber für weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.3	Betreiber der belieferten Aufbereitung 3	Text[-]	Bitte den Namen des Betreibers der belieferten Aufbereitungsanlage 3 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind Betreiber für weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.

3	Wasserabgabe an Versorgungsgebiet (ohne Aufbereitung)		Wird das am Gewinnungsstandort geförderte Wasser direkt in ein Versorgungsgebiet eingespeist (ohne Aufbereitung) bitte Name und Betreiber des Versorgungsgebietes angeben. (Bei Aufbereitung werden die belieferten Versorgungsgebiete erst im Tabellenblatt "Aufbereitung" benannt.
3.1	direkt beliefertes Versorgungsgebiet 1	Text[-]	Bitte Name des direkt belieferten Versorgungsgebietes (ohne Aufbereitung) angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Bitte den Namen des Betreibers des direkt belieferten
3.2	Betreiber des direkt belieferten Versorgungsgebietes 1	Text[-]	Versorgungsgebietes 1 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
4	Rohwasserherkunft am Standort		
4.1	Anzahl der Entnahmestellen	3	Bitte die Gesamtanzahl der Entnahmestellen (über alle Wasserarten) am Gewinnungsstandort angeben. Brunnen, die nur gemeinsam betrieben werden können (z.B. Heberanlagen) bitte als eine Entnahmestelle werten)
4.2	Quellwasserfassungen		, in the second
4.2.1	durchschnittlicher Anteil Quellwasser an Gesamtentnahmemenge am Standort		durchschnittler Anteil Quellwasser (natürlicher Grundwasseraustritt) an Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort
4.2.2	Anzahl Quellfassungsanlagen am Standort	0	Wie viele Quellfassungen werden am Standort betrieben
4.3	reine Grundwasserentnahmen (ohne Oberflächengewässereinfluss)		ohne angereichertes GW und Uferfiltrat
4.3.1	durchschnittlicher Anteil Grundwasser an Gesamtentnahmemenge am Standort	100	durchschnittlicher Anteil Grundwasser aus reinen Grundwasserbrunnen ohne Oberflächenwasserbeeinflussung (Uferfiltrat und künstlich angereichertes Grundwasser) und ohne Quellwasser an Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort Wie viele Entnahmeanlagen zur reinen GW-Entnahme (ohne Oberflächenwasserbeeinflussung) werden am Standort
4.3.2	Anzahl Entnahmeanlagen (Grundwasser)	3	betrieben? Entnahmeanlagen, die nur gemeinsam betrieben werden können (z.B. Heberanlagen) bitte als eine Entnahmestelle werten.

		1 Horizontal-	Bitte hier die Arten der Entnahmeanlagen angeben (z.B.
		filterbrunnen	Vertikalfilterbrunnen, Horizontalfilterbrunnen, Brunnengalerie,
4.3.3	Art der Entnahmeanlagen	2 Vertikalbrunnen	Hebergalerie, Schachtbrunnen, Kesselbrunnen)
	Grundwasserstockwerke der		Benennung der genutzten Grundwasserstockwerke bei vertikaler
4.3.4	Grundwasserentnahmen	1	Unterteilung
	Geologisch-stratigrafische Bezeichnung der		Benennung des/der Grundwasserleiter/s in dem/denen die
4.3.5	genutzten Grundwasserleiter	tertiärerer Feinsand	Filterstrecke des Brunnens/der Brunnengruppe verfiltert ist/sind.
			Bitte die oberste Oberkante der verwendeten Filterstrecken in [m
4.3.6	oberste Entnahmetiefe (Grundwasser)	161,3	NHN] angeben
			Bitte die unterste Unterkante der verwendeten Filterstrecken in
4.3.7	unterste Entnahmetiefe (Grundwasser)	132,4	[m NHN] angeben
	durch Oberflächengewässer beeinflusstes		
4.4	Grundwasser		z.B. Uferfiltrat und künstlich angereichertes Grundwasser
			durchschnittlicher Uferfiltratanteil des geförderten Rohwassers,
	Uferfiltrat: durchschnittlicher Anteil an		bezogen auf die Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort
4.4.1	Gesamtentnahmemenge am Standort in %	0	(nicht auf einzelne Fassungsanlage bezogen)
			durchschnittlicher Anteil des künstlich angereicherten
	künstliche Grundwasseranreicherung:		Grundwassers am geförderten Rohwasser, bezogen auf die
	durchschnittlicher Anteil an		Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort (nicht auf einzelne
4.4.2	Gesamtentnahmemenge am Standort in %	0	Fassungsanlage bezogen)
			Wie viele Entnahmeanlagen zur Entnahme von durch
			Oberflächengewässer beeinflusstem Grundwasser (Uferfiltrat
			und angereichertes Grundwasser) werden am Standort
			betrieben? Entnahmeanlagen, die nur gemeinsam betrieben
			werden können (z.B. Heberanlagen) bitte als eine
4.4.3	Anzahl Entnahmeanlagen	0	Entnahmestelle werten.
			Bitte hier die Arten der Entnahmeanlagen angeben (z.B.
			Vertikalfilterbrunnen, Horizontalfilterbrunnen, Brunnengalerie,
4.4.4	Art der Entnahmeanlagen	Text[-]	Hebergalerie, Schachtbrunnen, Kesselbrunnen)
4.5	Oberflächengewässerentnahme		

4.5.1	Talsperre/Stausee		
			Wie viele Entnahmestellen zur Rohwasserentnahme aus der
4.5.2	Anzahl der Entnahmestellen	0	Talsperre/dem Stausee werden am Standort betrieben
4.5.3	Art der Entnahmeanlagen	Bitte auswählen	Bitte Art der Entnahmeanlage auswählen
4.5.4	Steuerung der Entnahmetiefe	Bitte auswählen	Bitte auswählen, ob Entnahmetiefe variabel ist
4.6	Entnahme aus sonstigem Oberflächengewässer	Text[-]	Hier bitte nur Entnahmen zur direkten Rohwassergewinnung aus einem Oberflächengewässer (z.B. Bezeichnung Fließgewässer bei direkter Entnahme aus der fließenden Welle) angeben. Entnahmen zur nachfolgenden Grundwasseranreicherung sind bereits oben abgefragt
4.6.1	Anzahl der Entnahmestellen	Zahl[-]	Wie viele Entnahmestellen zur Rohwasserentnahme aus dem Gewässer werden am Standort betrieben
4.6.2	Art der Entnahmeanlagen	Text[-]	Art der Entnahmeanlage bitte kurz benennen (z.B. Einlaufbauwerk)
5.	Entnahmemengen		
5.1	Rohwasserentnahmemenge 2021 [m³/a]		Summe der in 2021 entnommenen Rohwassermenge am Gewinnungsstandort [m³/a]
5.2	durchschnittliche Rohwasserentnahmemenge 2016- 2021 (Jahresmittelwert) [m³/a]	wegen fehlender Daten historisch nicht ermittelbar	Mittelwert der entnommenen Rohwassermenge am Gewinnungsstandort [m³/a] für die Jahre 2016-2021
5.3 6.	technische Gewinnungskapazität [m³/a] Wasserrechte	1.300.000	Menge der durch maximale Auslastung der verfügbaren Gewinnungsanlagen theoretisch und unabhängig von der genehmigten Entnahmemenge bei Volllast förderbar wäre.
0.	Wasserrecitle		
6.1	Anzahl der für die Entnahmen am Gewinnungsstandort erforderlichen wasserrechtlichen Genehmigungen		Bitte Anzahl der für den Gewinnungsstandort relevanten Wasserrechte benennen und für jedes relevante Wasserrecht bitte die nachfolgenden Zeilen ausfüllen. Bitte für jedes Wasserrecht eigene Zeilen nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Wasserrechte anzugeben, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
6.1.1	Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht 1	Az.: 54.1-1.(1.7)-10- ga	Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht 1 angeben

Behörde (bei
belioide (bei
kreisfreie Stadt
KIEISITEIE Staut
n mit Betreiber
Tillit Detreiber
ungsstandort
nter Ziffer G
serrecht gültig
angeben
onat] angeben
angeben
lahr [m³/a]
e Genehmigung
echnung für
für das erteilte
5 11 1
Recht oder
la Warata - Ala a S
hörde (bei
kreisfreie Stadt
n mit Betreiber
Thir Detreiber
ungsstandort
nter Ziffer G
Little Zimor C

			Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig
6.1.2.4	Wasserrecht 2 erteilt bis	[Datum]	ist.
6.1.2.5	Höhe des Wasserrechts 2 (Jahreswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/a] angeben
6.1.2.6	Höhe des Wasserrechts 2 (Monatswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/Monat] angeben
6.1.2.7	Höhe des Wasserrechts 2 (Tageswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/d] angeben
	Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot		Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung
6.1.2.8	gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 2)	Zahl[-]	für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde.
6.1.2.9	Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2	Zahl[-]	Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 2 vorgenommen wurde
	Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für		Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte
6.1.3	Wasserrecht 3	Text[-]	Wasserrecht angeben
6.1.3.1	Art des Wasserechts (WR) 3	Bitte auswählen	Bewilligung, gehobene Erlaubnis, Erlaubnis, altes Recht oder Wasserrecht beantragt bzw. im Verfahren
6.1.3.2	zuständige Wasserbehörde WR 3	Bitte auswählen	Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen)
6.1.3.3	Inhaber WR 3	Text[-]	Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben
			Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig
6.1.3.4	Wasserrecht 3 erteilt bis	[Datum]	ist.
6.1.3.5	Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben
	Höhe des Wasserrechts 3 (Monatswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben
6.1.3.7	Höhe des Wasserrechts 3 (Tageswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3[m³/d] angeben

6.1.3.8	Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3)	Zahl[-]	Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde.
6.1.3.9	Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 3	Zahl[-]	Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 3 vorgenommen wurde
6.2	Selbsteinschätzung Auskömmlichkeit		Bitte qualitative Selbsteinschätzung zur Auskömmlichkeit der erteilten Wasserrechte und vorhandenen Förderkapazitäten am Gewinnungsstandort vornehmen.
6.2.1	Selbsteinschätzung der Auskömmlichkeit aller Wasserrechte am Gewinnungsstandort	Bitte auswählen	Sind auf Grundlage der wasserrechtlichen Genehmigungen am Standort (bitte für alle Genehmigungen in Summe bewerten) sowie ggf. vorliegender neuerer Berechnungen und ggf. bekannter Entnahme Dritter die genehmigten Mengen weiterhin auskömmlich oder ist nach Einschätzung des Betreibers zukünftig mit einer Überschreitung der Entnahmerechte bzw. der technischen Förderkapazitäten zu rechnen?
6.2.2	Erhöhung Fördermengen geplant? Wasserschutzgebiet	Nein	Sind bereits Erhöhungen der Wasserrechte und/oder der technischen Förderkapazität am Gewinnungsstandort geplant? Bitte bei bereits erfolgter Planung eine kurze Beschreibung der Planung im Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 6.2.2 ergänzen.
			Bitte Bezeichung Wasserschutzgebiet für den
7.1	zugehöriges Wasserschutzgebiet - Bezeichnung	Reichswald	Gewinnungsstandort angeben, sofern festgesetzt.
7.2	Status Wasserschutzgebiet	festgesetzt	bei geplant, bitte Planungsstand erläutern
7.3	Wasserschutzgebiet erstreckt sich auf die Gemeinde(n))	Stadt Aachen	Nennung aller Gemeinde(n) über die sich das Wasserschutzgebiet ganz oder teilweise erstreckt.

7.4	Primäre Landnutzung im Einzugsgebiet der Gewinnung	Siedlungsflächen	Welche Landnutzung ist prägend für das Gewinnungsgebiet und stellt den größten Anteil der Einzugsgebietsfläche dar. Bei Mehrfachnennung oder Auswahl "sonstige Flächen" bitte im Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 7.4 beschreiben.
7.5	Gewässerschutzkooperation (Landwirtschaft/Wasserwirtschaft) im Wasserschutzgebiet vorhanden	Ja	Bitte angeben, ob eine Wasserschutzkooperation besteht
8	Risikobewertung im Einzugsgebiet (ohne Klimawandel)		Im Folgenden sollen mögliche Gefährdungen im Einzugsgebiet der Gewinnungsanlagen in einem der aufgeführten Sektoren angegeben werden. Bei Vorliegen einer oder mehrerer Gefährdung(en) bitte im Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.14 eine Risikobewertung vornehmen und kurz begründen.
8.1	Abfall	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.2	Abwasser	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

8.3	Eingriffe in den Untergrund	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.4	Forstwirtschaft	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.5	Industrie & Gewerbe	Klärungsbedarf	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.6	Landwirtschaft	Ja, geringes Risiko	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

8.7	Siedlung & Verkehr	Ja, geringes Risiko	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.8	Sport, Freizeit & Sonstiges	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.9	Umgang mit wassergefährdenden Stoffe	Klärungsbedarf	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.10	Wasserabhängige Ökosysteme/Schutzgebiete/potentiell trockenfallende Gewässer (z.B. Entnahmebeschränkungen)	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

8.11	Wasserableitung/Sümpfungen	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.12	Hochwasser	Ja, geringes Risiko	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.13	Altlasten	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.14	PFAS (Per- und Polyfluorierte Alkylsubstanzen)	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

8.15 9	sonstige Risikobewertung im Einzugsgebiet durch den Klimawandel	Klärungsbedarf	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint. Mit Auswirkungen des Klimawandels wird in erster Linie, aber nicht ausschließlich, die Auswirkungen auf die permanent verfügbaren Dargebotsmenge auch in Zeiten langanhaltender Trockenheit abgezielt.
9.1	quantitative Auswirkungen	Nein, kein Risiko absehbar	Bitte Auswählen, ob durch den Klimawandel quantitative Auswirkungen (Fördermenge) auf den Gewinnungsstandort bestehen. Bitte unter Ziffer G 9.1 im Beiblatt "Gewinnung" Auswahl erläutern. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

			Bitte Auswählen, ob durch den Klimawandel qualitative Auswirkungen (Beschaffenheit Rohwasser) auf den Gewinnungsstandort bestehen. Bitte unter Ziffer G 9.2 im Beiblatt "Gewinnung" Auswahl erläutern. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis
9.2	qualitative Auswirkungen	Ja, geringes Risiko	wann eine Klärung möglich erscheint.

Gemeinde: Stadt Aachen

Name der Gewinnung: WGA Reichswald

Betreiber der Gewinnung: WAG Nordeifel

G 6.1.1.3 Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte kurz beschreiben	
G 6.1.2.3 Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte kurz beschreiben	
G 6.1.3.3 Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte kurz beschreiben	
G 6.2.2 Sind bereits Erhöhungen der Wasserrechte und/oder der technischen Förderkapazität am Gewinnungsstandort geplant? Bitte bei bereits erfolgter Planung eine kurze Beschreibung der Planung einfügen.	
G 7.2 Planungsstand Wasserschutzgebiet	
G 7.4 Welche Landnutzung überwiegt im Gewinnungsgebiet? Bei Mehrfachnennung oder Auswahl "sonstige Flächen" bitte Beschreibung einfügen	
G 8.1 – G 8.15 Risikobewertung im Einzugsgebiet: Liegen eine oder mehrere Gefährdungen vor, die eine potentielle Gefährdung der Rohwassergewinnung bedingen, bitte diese kurz beschreiben	8.5 Industrie & Gewerbe Im nördlichen Bereich des WSG nahe dem Autobahnkreuz A4/A44 befinden sich eine Verdichtungsstation der Firma Zeelink sowie das Umspannwerk Verlautenheide in beiden Fällen ist eine Prüfung des Gefahrenpotentials im Rahmen der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung notwendig.
	8.6 Landwirtschaft Vertikalbrunnen 2 zeigt überraschend hohe Nitrat- Konzentrationen (35 mg/l). Obwohl diese unter dem Grenzwert von 50 mg/l liegen, wird die Entwicklung der Nitrat-Konzentration streng überwacht. Dies könnte vom landwirtschaftlichen von knapp 30 % mit einer fast ausschließlichen Nutzung als Ackerflächen nach ATKIS im WSG.

	8.7 Siedlung & Verkehr Im nördlichen Bereich des WSG liegt das Autobahnkreuz der A4 und A44. Gefährdung durch Verkehr. Prüfung der gefahrfreien Ableitung des belasteten Niederschlagswasser im Rahmen der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung notwendig.
	8.9 Umgang mit wassergefährdenden Stoffen siehe 8.5 Industrie & Gewerbe
	8.12 Hochwasser Grundsätzlich kann bei extremen Hochwässern bzw. Starkregenereignissen der Eintrag mikrobiologischer Verunreinigung durch Oberflächenwasser oder aber pluviale Überflutungen auftreten. Die Risikoabwehr erfolgt über engmaschige Beprobung im Bedarfsfall und bei Risikoeintritt erfolgt die Substitution durch die anderen Wasserwerke.
	8.15 Sonstige Die Arsen-Konzentrationen liegen im Rohwasser der Gewinnung unterhalb des aktuellen Grenzwertes von 0,01 mg/l. Ab 2036 gilt für Bestandsgewinnung ein neuer Grenzwert von 0,004 mg/l für Arsen. Dieser würde bei aktuellen Bedingungen im Rohwasser von Vertikalbrunnen 1 überschritten werden (0,005 mg/l).
G 9.1 Auswirkungen des Klimawandels auf die Gewinnung: Quantitative Auswirkungen, Bitte kurz beschreiben	
G 9.2 Auswirkungen des Klimawandels auf die Gewinnung: Qualitative Auswirkungen, Bitte kurz beschreiben	Grundsätzlich kann bei extremen Hochwässern der Eintrag mikrobiologischer Verunreinigung durch Oberflächenwasser auftreten. Die Risikoabwehr erfolgt über engmaschige Beprobung im Bedarfsfall und bei Risikoeintritt erfolgt die Substitution durch die anderen Wasserwerke.
Weitere, besondere Bedingungen im Gewinnungsgebiet	

Bei Bedarf können dem Beiblatt weitere Anlagen (Tabellen, Karten, Übersichtsschemata, etc. in geeignetem, digitalen Format) angefügt werden (siehe auch Hinweise in der Exceltabelle "Gewinnung").

Die hier abgefragten Daten werden überwiegend dem Betreiber der Gewinnungsanlagen vorliegen. Daher kann die Gemeinde die erforderlichen Daten mit Hilfe dieser Tabelle bei dem Betreiber anfragen. Sind die Daten für einen Gewinnungsstandort für mehrere Gemeinden relevant, ist das einmalige Ausfüllen der Tabelle durch den Betreiber ausreichend, sofern dieser die Tabelle jeder betroffenen Gemeinde zur Verfügung stellt.

Örtlich zusammenhängende und wasserrechtlich gemeinsam geregelte Fassungsanlagen / Brunnen / Entnahmeanlagen bitte - soweit möglich - zu einer Gewinnung zusammenfassen (Gewinnung im Sinne von Gewinnungsgebiet).

BITTE NUR DIE GRÜNEN FELDER AUSFÜLLEN!

Pos Zu einzelnen Fragen können ergänzende Angaben im Beiblatt "Gewinnung" erforderlich sein.

G	Bezeichnung	Eingabe	Erläuterung
G 1	Allgemeines		
			Bitte den Namen/Bezeichnung des Gewinnungsstandortes
			angeben (bitte nur die Standortbezeichnung, nicht alle
1.1	Name der Gewinnung	WAG Schmithof	Fassungsanlagen einzeln angeben)
			Hier bitte den Namen des Betreibers für den
1.2	Name des Betreibers	WAG Nordeifel	Gewinnungsstandort angeben
			Erste Inbetriebnahme der Anlage am Standort zum Zweck der
			öffentlichen Trinkwasserversorgung, unabhängig, ob diese noch
1.3	Jahr der Inbetriebnahme	1908	aktiv ist.
			Benennung der Gemeinden in deren Grenzen die
1.4	Gewinnung liegt in der/den Gemeinden)	Stadt Aachen	Gewinnungsanlagen liegen
			Bitte Aufbereitungen oder Versorgungsgebiete benennen, an die
			das am Gewinnungsstandort geförderte Wasser abgegeben
			wird. Wird das Rohwasser am Gewinnungsstandort auch direkt
			aufbereitet, bitte trotzdem den Namen der Aufbereitung (Name
			kann gleichlautend sein) angeben, um eine klare Zuordnung des
			Tabellenblattes "Gewinnung" zum Tabellenblatt "Aufbereitung"
2	Wasserabgabe		zu gewährleisten.
			Wird das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser zu
			Trinkwasser aufbereitet, bitte Namen und Betreiber der
2.1	Wasserabgabe an Aufbereitung		Aufbereitung angeben.

2.1.1	mit Rohwasser belieferte Aufbereitung 1	WW Schmithof	Bitte Name der Aufbereitungsanlage angeben, an die das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser geliefert wird. Bitte für jede belieferte Aufbereitungsanlage eine eigene Zeile nutzen.
2.1.2	mit Rohwasser belieferte Aufbereitung 2	Text[-]	Bitte Name der Aufbereitungsanlage angeben, an die das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser geliefert wird. Bitte für jede belieferte Aufbereitungsanlage eine eigene Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.3	mit Rohwasser belieferte Aufbereitung 3	Text[-]	Bitte Name der Aufbereitungsanlage angeben, an die das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser geliefert wird. Bitte für jede belieferte Aufbereitungsanlage eine eigene Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2	Betreiber der Aufbereitung, an die Wasser abgegeben wird		
2.2.1	Betreiber der belieferten Aufbereitung 1	WAG mbH	Bitte den Namen des Betreibers der belieferten Aufbereitungsanlage 1 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind Betreiber für weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.2	Betreiber der belieferten Aufbereitung 2	Text[-]	Bitte den Namen des Betreibers der belieferten Aufbereitungsanlage 2 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind Betreiber für weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.3	Betreiber der belieferten Aufbereitung 3	Text[-]	Bitte den Namen des Betreibers der belieferten Aufbereitungsanlage 3 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind Betreiber für weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.

3	Wasserabgabe an Versorgungsgebiet (ohne Aufbereitung)		Wird das am Gewinnungsstandort geförderte Wasser direkt in ein Versorgungsgebiet eingespeist (ohne Aufbereitung) bitte Name und Betreiber des Versorgungsgebietes angeben. (Bei Aufbereitung werden die belieferten Versorgungsgebiete erst im Tabellenblatt "Aufbereitung" benannt.
3.1	direkt beliefertes Versorgungsgebiet 1	Text[-]	Bitte Name des direkt belieferten Versorgungsgebietes (ohne Aufbereitung) angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Bitte den Namen des Betreibers des direkt belieferten
3.2	Betreiber des direkt belieferten Versorgungsgebietes 1	Text[-]	Versorgungsgebietes 1 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
4.1	Rohwasserherkunft am Standort Anzahl der Entnahmestellen	1	Bitte die Gesamtanzahl der Entnahmestellen (über alle Wasserarten) am Gewinnungsstandort angeben. Brunnen, die nur gemeinsam betrieben werden können (z.B. Heberanlagen) bitte als eine Entnahmestelle werten)
4.2	Quellwasserfassungen		
4.2.1	durchschnittlicher Anteil Quellwasser an Gesamtentnahmemenge am Standort		durchschnittler Anteil Quellwasser (natürlicher Grundwasseraustritt) an Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort
4.2.2	Anzahl Quellfassungsanlagen am Standort	0	Wie viele Quellfassungen werden am Standort betrieben
4.3	reine Grundwasserentnahmen (ohne Oberflächengewässereinfluss)		ohne angereichertes GW und Uferfiltrat
4.3.1	durchschnittlicher Anteil Grundwasser an Gesamtentnahmemenge am Standort	100	durchschnittlicher Anteil Grundwasser aus reinen Grundwasserbrunnen ohne Oberflächenwasserbeeinflussung (Uferfiltrat und künstlich angereichertes Grundwasser) und ohne Quellwasser an Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort Wie viele Entnahmeanlagen zur reinen GW-Entnahme (ohne Oberflächenwasserbeeinflussung) werden am Standort betrieben? Entnahmeanlagen, die nur gemeinsam betrieben
4.3.2	Anzahl Entnahmeanlagen (Grundwasser)	1	werden können (z.B. Heberanlagen) bitte als eine Entnahmestelle werten.

			Bitte hier die Arten der Entnahmeanlagen angeben (z.B.
			Vertikalfilterbrunnen, Horizontalfilterbrunnen, Brunnengalerie,
4.3.3	Art der Entnahmeanlagen	Schacht	Hebergalerie, Schachtbrunnen, Kesselbrunnen)
	Grundwasserstockwerke der		Benennung der genutzten Grundwasserstockwerke bei vertikaler
4.3.4	Grundwasserentnahmen	Text[-]	Unterteilung
	Geologisch-stratigrafische Bezeichnung der	devonischer	Benennung des/der Grundwasserleiter/s in dem/denen die
4.3.5	genutzten Grundwasserleiter	Massenkalk	Filterstrecke des Brunnens/der Brunnengruppe verfiltert ist/sind.
			Bitte die oberste Oberkante der verwendeten Filterstrecken in [m
4.3.6	oberste Entnahmetiefe (Grundwasser)	Zahl[-]	NHN] angeben
			Bitte die unterste Unterkante der verwendeten Filterstrecken in
4.3.7	unterste Entnahmetiefe (Grundwasser)	Zahl[-]	[m NHN] angeben
	durch Oberflächengewässer beeinflusstes		
4.4	Grundwasser		z.B. Uferfiltrat und künstlich angereichertes Grundwasser
			durchschnittlicher Uferfiltratanteil des geförderten Rohwassers,
	Uferfiltrat: durchschnittlicher Anteil an		bezogen auf die Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort
4.4.1	Gesamtentnahmemenge am Standort in %		0 (nicht auf einzelne Fassungsanlage bezogen)
	künetlisha Crundwassaranraisharung		durchschnittlicher Anteil des künstlich angereicherten Grundwassers am geförderten Rohwasser, bezogen auf die
	künstliche Grundwasseranreicherung: durchschnittlicher Anteil an		Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort (nicht auf einzelne
4.4.2	Gesamtentnahmemenge am Standort in %		O Fassungsanlage bezogen)
4.4.2	Cesamientialinemenge am Standort in 70		Wie viele Entnahmeanlagen zur Entnahme von durch
			Oberflächengewässer beeinflusstem Grundwasser (Uferfiltrat
			und angereichertes Grundwasser) werden am Standort
			betrieben? Entnahmeanlagen, die nur gemeinsam betrieben
			werden können (z.B. Heberanlagen) bitte als eine
4.4.3	Anzahl Entnahmeanlagen		0 Entnahmestelle werten.
			Bitte hier die Arten der Entnahmeanlagen angeben (z.B.
			Vertikalfilterbrunnen, Horizontalfilterbrunnen, Brunnengalerie,
4.4.4	Art der Entnahmeanlagen	Text[-]	Hebergalerie, Schachtbrunnen, Kesselbrunnen)
4.5	Oberflächengewässerentnahme		

4.5.1	Talsperre/Stausee		
			Wie viele Entnahmestellen zur Rohwasserentnahme aus der
4.5.2	Anzahl der Entnahmestellen	0	Talsperre/dem Stausee werden am Standort betrieben
4.5.3	Art der Entnahmeanlagen	Bitte auswählen	Bitte Art der Entnahmeanlage auswählen
4.5.4	Steuerung der Entnahmetiefe	Bitte auswählen	Bitte auswählen, ob Entnahmetiefe variabel ist
4.6	Entnahme aus sonstigem Oberflächengewässer	Text[-]	Hier bitte nur Entnahmen zur direkten Rohwassergewinnung aus einem Oberflächengewässer (z.B. Bezeichnung Fließgewässer bei direkter Entnahme aus der fließenden Welle) angeben. Entnahmen zur nachfolgenden Grundwasseranreicherung sind bereits oben abgefragt
4.6.1	Anzahl der Entnahmestellen	Zahl[-]	Wie viele Entnahmestellen zur Rohwasserentnahme aus dem Gewässer werden am Standort betrieben
4.6.2	Art der Entnahmeanlagen	Text[-]	Art der Entnahmeanlage bitte kurz benennen (z.B. Einlaufbauwerk)
5.	Entnahmemengen		
5.1	Rohwasserentnahmemenge 2021 [m³/a]		Summe der in 2021 entnommenen Rohwassermenge am Gewinnungsstandort [m³/a]
5.2	durchschnittliche Rohwasserentnahmemenge 2016- 2021 (Jahresmittelwert) [m³/a]	wegen fehlender Daten historisch nicht ermittelbar	Mittelwert der entnommenen Rohwassermenge am Gewinnungsstandort [m³/a] für die Jahre 2016-2021
5.3	technische Gewinnungskapazität [m³/a]	Zahl[-]	Menge der durch maximale Auslastung der verfügbaren Gewinnungsanlagen theoretisch und unabhängig von der genehmigten Entnahmemenge bei Volllast förderbar wäre.
6.	Wasserrechte		
6.1	Anzahl der für die Entnahmen am Gewinnungsstandort erforderlichen wasserrechtlichen Genehmigungen	Zahl[-]	Bitte Anzahl der für den Gewinnungsstandort relevanten Wasserrechte benennen und für jedes relevante Wasserrecht bitte die nachfolgenden Zeilen ausfüllen. Bitte für jedes Wasserrecht eigene Zeilen nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Wasserrechte anzugeben, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
6.1.1	Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht 1	Text[-]	Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht 1 angeben

6.1.1.1	Art des Wasserechts (WR) 1	altes Recht	Bewilligung, gehobene Erlaubnis, Erlaubnis, altes Recht oder Wasserrecht beantragt bzw. im Verfahren
0.1.1.1	Art des Wasserechts (WK)	alles Necrit	Angabe der für das Wasserrecht 1 zuständigen Behörde (bei
			unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt
6.1.1.2	zuständige Wasserbehörde WR 1	BR Köln	auswählen)
0.11.11.2	Zaotanaigo vvacconsonorae vvit i	BIT ITOM	Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber
			der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich
			zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort
			mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G
6.1.1.3	Inhaber WR 1	STAWAG	6.1.1.3 beschreiben
			Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig
6.1.1.4	Wasserrecht 1 erteilt bis	unbefristet	ist.
6.1.1.5	Höhe des Wasserrechts 1 (Jahreswert)	2200000	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 1 [m³/a] angeben
	Höhe des Wasserrechts 1 (Monatswert)		Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 1 [m³/Monat] angeben
6.1.1.7	Höhe des Wasserrechts 1 (Tageswert)	700	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 1[m³/d] angeben
			D''.
	Dunahash nittliakaa iiih niishaa Waasandannahat		Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a]
6440	Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot	2400000	angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung
6.1.1.8	gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 1)	2400000	für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde.
6.1.1.9	Johr der Dergebetebereebnung für des W.B. 1	Zobii 1	Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 1 vorgenommen wurde
6.1.1.9	Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 1	Zahl[-]	
6.1.2	Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht 2	Tout 1	Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte
6.1.2	wasserrecht 2	Text[-]	Wasserrecht angeben Bewilligung, gehobene Erlaubnis, Erlaubnis, altes Recht oder
6.1.2.1	Art des Wasserechts (WR) 2	Bitte auswählen	Wasserrecht beantragt bzw. im Verfahren
0.1.2.1	Art des Wasserechts (WK) 2	Ditte auswariien	Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei
			unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt
6.1.2.2	zuständige Wasserbehörde WR 2	Bitte auswählen	auswählen)
0.1.2.2	Zaotanaigo Traccoiscinciae TTT Z	Ditto adowariion	Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber
			der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich
			zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort
			mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G
6.1.2.3	Inhaber WR 2	Text[-]	6.1.2.3 beschreiben

			Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig
6.1.2.4	Wasserrecht 2 erteilt bis	[Datum]	ist.
6.1.2.5	Höhe des Wasserrechts 2 (Jahreswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/a] angeben
6.1.2.6	Höhe des Wasserrechts 2 (Monatswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/Monat] angeben
6.1.2.7	Höhe des Wasserrechts 2 (Tageswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/d] angeben
	Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot		Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung
6.1.2.8	gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 2)	Zahl[-]	für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde.
6.1.2.9	Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2	Zahl[-]	Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 2 vorgenommen wurde
	Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für		Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte
6.1.3	Wasserrecht 3	Text[-]	Wasserrecht angeben
6.1.3.1	Art des Wasserechts (WR) 3	Bitte auswählen	Bewilligung, gehobene Erlaubnis, Erlaubnis, altes Recht oder Wasserrecht beantragt bzw. im Verfahren
6.1.3.2	zuständige Wasserbehörde WR 3	Bitte auswählen	Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen)
6.1.3.3	Inhaber WR 3	Text[-]	Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben
			Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig
6.1.3.4	Wasserrecht 3 erteilt bis	[Datum]	ist.
6.1.3.5	Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben
	Höhe des Wasserrechts 3 (Monatswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben
6.1.3.7	Höhe des Wasserrechts 3 (Tageswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3[m³/d] angeben

6.1.3.8	Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3)	Zahl[-]	Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde.
6.1.3.9	Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 3	Zahl[-]	Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 3 vorgenommen wurde
6.2	Selbsteinschätzung Auskömmlichkeit		Bitte qualitative Selbsteinschätzung zur Auskömmlichkeit der erteilten Wasserrechte und vorhandenen Förderkapazitäten am Gewinnungsstandort vornehmen.
6.2.1	Selbsteinschätzung der Auskömmlichkeit aller Wasserrechte am Gewinnungsstandort	Ja nutzbares Dargebot langfristig hinreichend	Sind auf Grundlage der wasserrechtlichen Genehmigungen am Standort (bitte für alle Genehmigungen in Summe bewerten) sowie ggf. vorliegender neuerer Berechnungen und ggf. bekannter Entnahme Dritter die genehmigten Mengen weiterhin auskömmlich oder ist nach Einschätzung des Betreibers zukünftig mit einer Überschreitung der Entnahmerechte bzw. der technischen Förderkapazitäten zu rechnen?
6.2.2	Erhöhung Fördermengen geplant? Wasserschutzgebiet	Nein	Sind bereits Erhöhungen der Wasserrechte und/oder der technischen Förderkapazität am Gewinnungsstandort geplant? Bitte bei bereits erfolgter Planung eine kurze Beschreibung der Planung im Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 6.2.2 ergänzen.
-			Bitte Bezeichung Wasserschutzgebiet für den
7.1	zugehöriges Wasserschutzgebiet - Bezeichnung	Aachen-Schmithof	Gewinnungsstandort angeben, sofern festgesetzt.
7.2	Status Wasserschutzgebiet	festgesetzt	bei geplant, bitte Planungsstand erläutern
7.3	Wasserschutzgebiet erstreckt sich auf die Gemeinde(n))	Stadt Aachen	Nennung aller Gemeinde(n) über die sich das Wasserschutzgebiet ganz oder teilweise erstreckt.

7.4	Primäre Landnutzung im Einzugsgebiet der Gewinnung Gewässerschutzkooperation	Landwirtschaftliche Flächen	Welche Landnutzung ist prägend für das Gewinnungsgebiet und stellt den größten Anteil der Einzugsgebietsfläche dar. Bei Mehrfachnennung oder Auswahl "sonstige Flächen" bitte im Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 7.4 beschreiben.
7.5	(Landwirtschaft/Wasserwirtschaft) im Wasserschutzgebiet vorhanden	Ja	Bitte angeben, ob eine Wasserschutzkooperation besteht
8	Risikobewertung im Einzugsgebiet (ohne Klimawandel)		Im Folgenden sollen mögliche Gefährdungen im Einzugsgebiet der Gewinnungsanlagen in einem der aufgeführten Sektoren angegeben werden. Bei Vorliegen einer oder mehrerer Gefährdung(en) bitte im Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.14 eine Risikobewertung vornehmen und kurz begründen.
8.1	Abfall	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.2	Abwasser	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

8.3	Eingriffe in den Untergrund	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.4	Forstwirtschaft	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.5	Industrie & Gewerbe	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.6	Landwirtschaft	Ja, geringes Risiko	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

8.7	Siedlung & Verkehr	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.8	Sport, Freizeit & Sonstiges	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.9	Umgang mit wassergefährdenden Stoffe	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.10	Wasserabhängige Ökosysteme/Schutzgebiete/potentiell trockenfallende Gewässer (z.B. Entnahmebeschränkungen)	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

8.11	Wasserableitung/Sümpfungen	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.12	Hochwasser	Ja, geringes Risiko	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.13	Altlasten	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.14	PFAS (Per- und Polyfluorierte Alkylsubstanzen)	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

8.15 9	sonstige Risikobewertung im Einzugsgebiet durch den Klimawandel	Klärungsbedarf	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint. Mit Auswirkungen des Klimawandels wird in erster Linie, aber nicht ausschließlich, die Auswirkungen auf die permanent verfügbaren Dargebotsmenge auch in Zeiten langanhaltender Trockenheit abgezielt.
9.1	quantitative Auswirkungen	Nein, kein Risiko absehbar	Bitte Auswählen, ob durch den Klimawandel quantitative Auswirkungen (Fördermenge) auf den Gewinnungsstandort bestehen. Bitte unter Ziffer G 9.1 im Beiblatt "Gewinnung" Auswahl erläutern. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

			Bitte Auswählen, ob durch den Klimawandel qualitative Auswirkungen (Beschaffenheit Rohwasser) auf den Gewinnungsstandort bestehen. Bitte unter Ziffer G 9.2 im Beiblatt "Gewinnung" Auswahl erläutern. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis
9.2	qualitative Auswirkungen	Ja, geringes Risiko	wann eine Klärung möglich erscheint.

Die hier abgefragten Daten werden überwiegend dem Betreiber der Gewinnungsanlagen vorliegen. Daher kann die Gemeinde die erforderlichen Daten mit Hilfe dieser Tabelle bei dem Betreiber anfragen. Sind die Daten für einen Gewinnungsstandort für mehrere Gemeinden relevant, ist das einmalige Ausfüllen der Tabelle durch den Betreiber ausreichend, sofern dieser die Tabelle jeder betroffenen Gemeinde zur Verfügung stellt. Örtlich zusammenhängende und wasserrechtlich gemeinsam geregelte Fassungsanlagen / Brunnen / Entnahmeanlagen bitte - soweit möglich - zu einer Gewinnung zusammenfassen (Gewinnung im Sinne von Gewinnungsgebiet).

BITTE NUR DIE GRÜNEN FELDER AUSFÜLLEN!

Pos	Zu einzelnen Fragen können ergänzende Angaben im I	Beiblatt "Gewinnung" erfo	orderlich sein.
G	Bezeichnung	Eingabe	Erläuterung
G 1	Allgemeines		
1.1	Name der Gewinnung	Dreilägerbachtal- sperre	Bitte den Namen/Bezeichnung des Gewinnungsstandortes angeben (bitte nur die Standortbezeichnung, nicht alle Fassungsanlagen einzeln angeben)
			Hier bitte den Namen des Betreibers für den
1.2	Name des Betreibers	WAG Nordeifel	Gewinnungsstandort angeben
1.3	Jahr der Inbetriebnahme	1911	Erste Inbetriebnahme der Anlage am Standort zum Zweck der öffentlichen Trinkwasserversorgung, unabhängig, ob diese noch aktiv ist.
1.4	Gewinnung liegt in der/den Gemeinden)	Roetgen	Benennung der Gemeinden in deren Grenzen die Gewinnungsanlagen liegen
2	Wasserabgabe		Bitte Aufbereitungen oder Versorgungsgebiete benennen, an die das am Gewinnungsstandort geförderte Wasser abgegeben wird. Wird das Rohwasser am Gewinnungsstandort auch direkt aufbereitet, bitte trotzdem den Namen der Aufbereitung (Name kann gleichlautend sein) angeben, um eine klare Zuordnung des Tabellenblattes "Gewinnung" zum Tabellenblatt "Aufbereitung" zu gewährleisten.
2.1	Wasserabgabe an Aufbereitung		Wird das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser zu Trinkwasser aufbereitet, bitte Namen und Betreiber der Aufbereitung angeben.
2.1.1	mit Rohwasser belieferte Aufbereitung 1	TWA Roetgen	Bitte Name der Aufbereitungsanlage angeben, an die das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser geliefert wird. Bitte für jede belieferte Aufbereitungsanlage eine eigene Zeile nutzen. Bitte Name der Aufbereitungsanlage angeben, an die das am
2.1.2	mit Rohwasser belieferte Aufbereitung 2	Text[-]	Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser geliefert wird. Bitte für jede belieferte Aufbereitungsanlage eine eigene Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen. Bitte Name der Aufbereitungsanlage angeben, an die das am
0.4.0	wait Dahuuggaan haliofarta Aufharaiturar 2	Total 1	Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser geliefert wird. Bitte für jede belieferte Aufbereitungsanlage eine eigene Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.3	mit Rohwasser belieferte Aufbereitung 3 Betreiber der Aufbereitung, an die Wasser abgegeben wird	Text[-]	bille frenassen.
2.2.1	Betreiber der belieferten Aufbereitung 1	WAG Nordeifel	Bitte den Namen des Betreibers der belieferten Aufbereitungsanlage 1 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind Betreiber für weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.2	Betreiber der belieferten Aufbereitung 2	Text[-]	Bitte den Namen des Betreibers der belieferten Aufbereitungsanlage 2 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind Betreiber für weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.3	Betreiber der belieferten Aufbereitung 3	Text[-]	Bitte den Namen des Betreibers der belieferten Aufbereitungsanlage 3 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind Betreiber für weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3	Wasserabgabe an Versorgungsgebiet (ohne Aufbereitung)		Wird das am Gewinnungsstandort geförderte Wasser direkt in ein Versorgungsgebiet eingespeist (ohne Aufbereitung) bitte Name und Betreiber des Versorgungsgebietes angeben. (Bei Aufbereitung werden die belieferten Versorgungsgebiete erst im Tabellenblatt "Aufbereitung" benannt.
3.1	direkt beliefertes Versorgungsgebiet 1 Betreiber des direkt belieferten	Text[-]	Bitte Name des direkt belieferten Versorgungsgebietes (ohne Aufbereitung) angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Bitte den Namen des Betreibers des direkt belieferten Versorgungsgebietes 1 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen
3.2	Versorgungsgebietes 1	Text[-]	einfügen.

4.1	Anzahl der Entnahmestellen	4	Bitte die Gesamtanzahl der Entnahmestellen (über alle Wasserarten) am Gewinnungsstandort angeben. Brunnen, die nur gemeinsam betrieben werden können (z.B. Heberanlagen) bitte als eine Entnahmestelle werten)
4.1 4.2	Quellwasserfassungen	1	bitte als eine Enthanmestelle werten)
7.2	Queliwasseriassurigeri		durchschnittler Anteil Quellwasser (natürlicher
	durchschnittlicher Anteil Quellwasser an		Grundwasseraustritt) an Gesamtfördermenge am
4.2.1	Gesamtentnahmemenge am Standort	Zahl[%]	Gewinnungsstandort
4.2.2	Anzahl Quellfassungsanlagen am Standort	Zahl[-]	Wie viele Quellfassungen werden am Standort betrieben
	reine Grundwasserentnahmen (ohne		
4.3	Oberflächengewässereinfluss)		ohne angereichertes GW und Uferfiltrat
4.3.1	durchschnittlicher Anteil Grundwasser an Gesamtentnahmemenge am Standort	Zahl[%]	durchschnittlicher Anteil Grundwasser aus reinen Grundwasserbrunnen ohne Oberflächenwasserbeeinflussung (Uferfiltrat und künstlich angereichertes Grundwasser) und ohne Quellwasser an Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort Wie viele Entnahmeanlagen zur reinen GW-Entnahme (ohne Oberflächenwasserbeeinflussung) werden am Standort
4.3.2	Anzahl Entnahmeanlagen (Grundwasser)	Zahl[-]	betrieben? Entnahmeanlagen, die nur gemeinsam betrieben werden können (z.B. Heberanlagen) bitte als eine Entnahmestelle werten.
			Bitte hier die Arten der Entnahmeanlagen angeben (z.B. Vertikalfilterbrunnen, Horizontalfilterbrunnen, Brunnengalerie,
4.3.3	Art der Entnahmeanlagen	Text[-]	Hebergalerie, Schachtbrunnen, Kesselbrunnen)
	Grundwasserstockwerke der		Benennung der genutzten Grundwasserstockwerke bei vertikaler
4.3.4	Grundwasserentnahmen	Text[-]	Unterteilung
4.3.5	Geologisch-stratigrafische Bezeichnung der genutzten Grundwasserleiter	Text[-]	Benennung des/der Grundwasserleiter/s in dem/denen die Filterstrecke des Brunnens/der Brunnengruppe verfiltert ist/sind. Bitte die oberste Oberkante der verwendeten Filterstrecken in [m
4.3.6	oberste Entnahmetiefe (Grundwasser)	Zahl[-]	NHN] angeben
		7	Bitte die unterste Unterkante der verwendeten Filterstrecken in
4.3.7	unterste Entnahmetiefe (Grundwasser)	Zahl[-]	[m NHN] angeben
4.4	durch Oberflächengewässer beeinflusstes Grundwasser		z.B. Uferfiltrat und künstlich angereichertes Grundwasser
4.4.1	Uferfiltrat: durchschnittlicher Anteil an Gesamtentnahmemenge am Standort in %	Zahl[%]	durchschnittlicher Uferfiltratanteil des geförderten Rohwassers, bezogen auf die Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort (nicht auf einzelne Fassungsanlage bezogen) durchschnittlicher Anteil des künstlich angereicherten
4.4.2	künstliche Grundwasseranreicherung: durchschnittlicher Anteil an Gesamtentnahmemenge am Standort in %	Zahl[%]	Grundwassers am geförderten Rohwasser, bezogen auf die Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort (nicht auf einzelne Fassungsanlage bezogen)
4.4.3	Anzahl Entnahmeanlagen	Zahl[-]	Wie viele Entnahmeanlagen zur Entnahme von durch Oberflächengewässer beeinflusstem Grundwasser (Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser) werden am Standort betrieben? Entnahmeanlagen, die nur gemeinsam betrieben werden können (z.B. Heberanlagen) bitte als eine Entnahmestelle werten.
4.4.4	Art der Entnahmeanlagen	Text[-]	Bitte hier die Arten der Entnahmeanlagen angeben (z.B. Vertikalfilterbrunnen, Horizontalfilterbrunnen, Brunnengalerie, Hebergalerie, Schachtbrunnen, Kesselbrunnen)
4.5	Oberflächengewässerentnahme		The state of the s
4.5.1	Talsperre/Stausee		
l	<u>-</u> .		Wie viele Entnahmestellen zur Rohwasserentnahme aus der
4.5.2	Anzahl der Entnahmestellen		Talsperre/dem Stausee werden am Standort betrieben
4.5.3	Art der Entnahmeanlagen	Wasserturm	Bitte Art der Entnahmeanlage auswählen
4.5.4	Steuerung der Entnahmetiefe	variabel	Bitte auswählen, ob Entnahmetiefe variabel ist
4.6	Entnahme aus sonstigem Oberflächengewässer	Text[-]	Hier bitte nur Entnahmen zur direkten Rohwassergewinnung aus einem Oberflächengewässer (z.B. Bezeichnung Fließgewässer bei direkter Entnahme aus der fließenden Welle) angeben. Entnahmen zur nachfolgenden Grundwasseranreicherung sind bereits oben abgefragt
7.0	Entitiating and solidingent Openiachengewassel	Ι Ολί[-]	Wie viele Entnahmestellen zur Rohwasserentnahme aus dem
4.6.1	Anzahl der Entnahmestellen	Zahl[-]	Gewässer werden am Standort betrieben Art der Entnahmeanlage bitte kurz benennen (z.B.
4.6.2	Art der Entnahmeanlagen	Text[-]	Einlaufbauwerk)
5.	Entnahmemengen		Cummo don in 2004 anti-aria and Dat
5.1	Rohwasserentnahmemenge 2021 [m³/a]	6688525	Summe der in 2021 entnommenen Rohwassermenge am Gewinnungsstandort [m³/a]
 	durchschnittliche Rohwasserentnahmemenge		Mittelwert der entnommenen Rohwassermenge am
5.2	2016-2021 (Jahresmittelwert) [m³/a]	4584003	Gewinnungsstandort [m³/a] für die Jahre 2016-2021 Menge der durch maximale Auslastung der verfügbaren Gewinnungsanlagen theoretisch und unabhängig von der
5.3	technische Gewinnungskapazität [m³/a]	47304000	genehmigten Entnahmemenge bei Volllast förderbar wäre.
6.	Wasserrechte		

Abtoracidenton (dar ausländigen Behörde) für Abtoracidenton (dar ausländigen Behörde für das vorschaft) 1 270.1999 A.82148 27				
Anzahl der für die Entahmen am Oswinnungsstandert erforderlichen Stelle Entahmen Stel				Bitte Anzahl der für den Gewinnungsstandort relevanten
Azahl der für die Enrahmen am Gewinnungssandort erforteritiehen Gewinnungssandort erforteritiehen Gewinnungssandort erforteritiehen Gewinnungssandort erforteritiehen Gewinnungssandort erforteritiehen Gewinnungssandort erforteritiehen Wilderhold in Weiserricht zu westerricht der Weiserricht zu westerricht zu westernicht				Wasserrechte benennen und für jedes relevante Wasserrecht
3.1.1 de des Wasserechts (WR) 1 3.1.1 de Wasserecht 1 erteilt bis unbefristet with the WR 1 3.1.1 de Wasserecht 1 erteilt bis unbefristet with de Wasserechts (Wasserecht 1 erteilt bis unbefristet with de Wasserecht 1 erteilt bis unbefri		Anzahl dar für die Entrehmen em		•
state was a sessered titchen Genehmigungen Abtorouschen oder zusätligigen Behörlich i zu 2/10,1908 A8/2/488 Massarrecht i der Wassarrecht i Angeben Abtorouschen oder zusätligigen Behörlich i zu 2/10,1908 A8/2/488 Wassarrecht i der Wassarrecht i Angeben Bewilligung gehörlichen Erfaubnis, Erfaubnis, albes Recht oder Wassarrecht i der werden in Wassarrecht i der Wassarrecht i der werden in Wass				9
3.1.1.1 A Wasserrocht 1 angeben 3.1.1.1 A ruständige Wasserbehinge WR 1 3.1.1.2 Art des Wassersching (WR) 1 3.1.1.3 Art des Wassersching (WR) 1 3.1.1.4 Art des Wasserschinge WR 1 3.1.1.5 Art des Wasserschinge WR 1 3.1.1.5 Art des Wasserschinge WR 1 3.1.1.5 Art des Wasserschinge Wasserschinge WR 1 3.1.1.6 Art des Wasserschinge Wasserschinge WR 1 3.1.1.6 Art des Wasserschinge Wasserschinge WR 1 3.1.1.7 Art des Wasserschinge WR 1 3.1.1.8 Art des Wasserschinge WR 1 3.1.1.9 Art des Wasserschinge WR 1 3.1.1.1 Art des Wasserschinge WR 1 3.1.1.1 Art des Wasserschinge WR 1 3.1.1.1 Art des Wasserschinge WR 1 3.1.1.2 Art des Wasserschinge WR 1 3.1.1.3 Art des Wasserschinge WR 1 3.1.1.3 Art des Wasserschinge WR 1 3.1.1.4 Art des Wasserschinge WR 1 3.1.1.5 Art des Wasserschinge WR 1 3.1.1.5 Art des Wasserschinge WR 1 3.1.1.6 Art des Wasserschinge WR 1 3.1.1.7 Art des Wasserschinge WR 1 3.1.1.8 Art des Wasserschinge WR 1 3.1.1.8 Art des Wasserschinge WR 1 3.1.1.8 Art des Wasserschinge WR 1 3.1.1.9 Art des Wasserschinge WR 1 3.1.1.1 Art des Wasserschinge WR 2 3.1.1.2 Art des Wasserschinge WR 2 3.1.2 Art des Wasserschinge WR 2 3.1.3 Art des Wasserschinge WR 3 3.	6.1		1	
Section Sect		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		l • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
St.1.1.5 An des Wasserechts (WR) Alles Recht Wasserecht bearings bow, in Verfahren St. Angabe der für des Wasserecht zuständigen Behörde (bei umsere Wasserbehörden bite den Kriss oder die knistfree Schot auswählen bei den Kriss oder die knistfree Schot auswählen	6.1.1	Wasserrecht 1	2/10.1909 A.82148	U
5.1.1.2 zuständige Wasserbehörde WR 1 8R Köln Sint Javassarrecht 1 zuständigen Behörde (bei unsern Wasserrechts 1 zuständigen Behörde (bei unsern Wasserrechts inflaters (i.d.R. identisch mit Betreiber der Geynnungstandige. Bei mehreren fahrenlich ungständen int unterschiedenen hinder WR 1 5.1.1.3 Inhaber WR 1 5.1.1.4 Wasserrecht 1 citelli bis 5.1.1.5 I-före des Wasserrechts 1 (Jühreswert) 5.1.1.6 Höhe des Wasserrechts 1 (Mondswert) 5.1.1.7 More des Wasserrechts 1 (Mondswert) 5.1.1.7 More des Wasserrechts 1 (Mondswert) 5.1.1.8 Javasserrecht 2 (Wendswert) 5.1.1.9 Jahr der Dargebotsberachnung für das WR 1 5.1.1.9 Jahr der Dargebotsberachnung für das WR 1 5.1.1.1 Aksneuerien (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht (bill galter) 5.1.1.2 zuständige Wasserbehörde WR 2 5.1.1.2 zuständige Wasserbehörde WR 2 5.1.1.3 heichnete von der Verstern (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht (bill galter) 5.1.1.4 Wasserrecht (bill galter) 5.1.1.5 Jahr der Dargebotsberachnung für das WR 1 5.1.1.6 Höhe des Wasserrechts (MR) 2 5.1.1.7 More des Wasserrechts (MR) 2 5.1.1.8 Jahr der Dargebotsberachnung für das WR 1 5.1.1.9 Jahr der Dargebotsberachnung für das WR 1 5.1.1.1 Aksneuerien (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht (bill galter) 5.1.1.2 Vasserrecht (2 (Wendswert)) 5.1.1.2 zuständige Wasserbehörde WR 2 6.1.1.2 Alt des Wasserrechts (WR) 3 6.1.1.2 Vasserrecht (2 (Intilities) (Bill galter) 5.1.2.2 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 5.1.2.3 hinbeber WR 2 6.1.3 Darechter (Gerachmignen) 6.1.3 Darechter (Gerachmignen) 6.1.4 Darechter (Gerachmignen) 6.1.5 Darechter (Gerachmignen) 6.1.6 Darechter (Gerachmignen) 6.1.7 Darechter (Gerachmignen) 6.1.8 Darechter (Gerachmignen) 6.1.8 Darechter (Gerachmignen) 6.1.9 Darechter (Gerachmignen) 6.1.1.1 Darechter (Gerachmignen) 6.1.1 Darechter (Gerachmignen) 6.1.2 Darechter (Gerachmignen) 6.1.3 Darechte	6.1.1.1	Art des Wasserechts (WR) 1	laltes Recht	
2.1.1.2 zuständige Wasserbehörde WR 1	-	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		Angabe der für das Wasserrecht 1 zuständigen Behörde (bei
Name des Wasserrechtsinhabers (LR. dentsch mit Beteiterborder Gewinnungsanlage, Bei mehreren räumlich aus erwinnungsanlage bei mehreren zien bei mehreren zien mit der schein wir der Scheinbergeben wir der Scheinbergeben wir der Scheinbergeben der Gewinnungsanlage bei mehreren zien mit bei scheinbergeben zu erwinnungsanlage bei mehreren zien der Scheinbergeben zu erwinnungsanlage bei mehreren zien der Scheinbergeben zu erwinnungsanlage bei mehreren zien der Gewinnungsanlage bei der Kreiserbeit der Gewinnungsanlage bei der Gewinnungsanlage bei der Gewinnungsanlage bei mehreren zien der Gewinnungsanlage bei mehreren zusändigen Behörde (bit das erteilte Wasserrecht ausgeben der für des Wasserrecht zusändigen Behörde (bit das erteilte Wasserrecht ausgeben der Gewinnungsanlage Bei mehreren zusändigen Behörde (bit das erteilte Wasserrecht ausgeben der Gewinnungsanlage Bei mehreren zusändigen Behörde (bit das erteilte Wasserrecht ausgeben der Gewinnungsanlage Bei mehreren zusändigen Behörde (bit das erteilte Wasserrecht ausgeben der Gewinnungsanlage Bei mehreren zusändigen Behörde (bit das erteilte Wasserrecht zusändigen Behörde (bit das erteilte W	0.4.4.0		DD 14"1	
der Gewinnungsanige. Bei mehrerer räumlich zusammengefassten wasserrichten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabert WR 1 3.1.1.4 Wasserrocht 1 orteilt bis unböffistet wirden Angaben in der Beibert unter Ziffer G 5.1.1.5 bestehn bei Beibert unter Ziffer G 700000 für die Rohnwasserenhalt unter Siffer G 700000 für die Rohnwasserenhalt unter Siffer G 700000 für die Rohnwasserenhalt unter Siffer G 700000 für die Rohnwasserenhalt unter Ziffer G 700000 für die Rohnwasserenhalt zu der Zif	6.1.1.2	zustandige Wasserbehorde WR 1	BR Koln	/
s.1.1.3 Inhaber WR 1 WAG Nordefel St.1.5 Masserrocht 1 eneit bis St.1.5 Messerrocht 1 eneit bis St.1.6 Messer Wasserrochts 1 (Monstwert) Durchschnittliches "Bährliches Wasserdargebot genäß wasserrochts 1 (Monstwert) St.1.8 Messerrocht 1 (Tageswort) Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot genäß wasserrochts 1 (Tageswort) Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot Akterozichen (der zuständigen Behörde) für St.2.1 Alt des Wasserochts (WR) 2 Biste auswählen Stite auswählen				,
Inhaber WR 1 WAG Norderlet Sci.1.3 beschreiben Sitte Datum angeben, bis wann das erteitle Wasserracht gütig ist, 1.1.4 Wasserracht 1 orteit bis Unbfristot Sitte Datum angeben, bis wann das erteitle Wasserracht gütig ist, 1.1.5 Höhe des Wasserrachts (Jahreswert) Keine Angaben Sitte zugelassene Enthshmerenge WR 1 [m³/Morați angeben Sitte zugelassene Enthshmerenge WR 2 [m³/Morați angeben Sitte zuge				· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
### Bitte Datum angeben, his wann das erteite Wasserrecht gittg \$1.1.4 Wasserrecht 1 (Jahreswert) kine Angaben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 1 [m%] angeben \$1.1.6 Höhe des Wasserrechts 1 (Monatswort) kine Angaben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 1 [m%] angeben \$1.1.7 Höhe des Wasserrechts 1 (Tageswert) kine Angaben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 1 [m%] angeben \$1.1.8 Jahr der Dargebotisherechnung für das WR 1 ### Advance Lichen (der zuständigen Behörde) für ### Bitte auswählen ### Advance Lichen (der zuständigen Behörde) für ### Bitte auswählen ### Advance Lichen (der zuständigen Behörde) für ### Bitte auswählen ### Advance Lichen (der zuständigen Behörde (m.) für das WR 1 vorgenommen wurde ### Bitte auswählen ### Advance Lichen (der zuständigen Behörde (m.) für des Arterzeichen der zuständigen Behörde für das Wasserrecht zuständigen Behörde (m.) für des Arterzeichen der zuständigen Behörde für der Wasserrecht zuständigen Behörde für der Vasserrecht zuständigen Behörde für der Vasserrecht zuständigen Behörde für der Vasserrecht zuständigen Behörde für zu	6113	Inhahar WP 1	WAG Nordoifol	
5.1.1.6 Höhe des Wasserrechts I (Jahrdswert) 5.1.1.6 Höhe des Wasserrechts I (Monatswert) 5.1.1.7 Höhe des Wasserrechts I (Monatswert) 5.1.1.8 Höhe des Wasserrechts I (Monatswert) 5.1.1.9 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 1 5.1.1 Alter das durchschnittliche (Genehmigung WR 1) 5.1.1 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 1 5.1.2 Wasserrecht (WR) 2 5.1.2 Wasserrecht (WR) 2 5.1.2.1 Art des Wasserrechts (WR) 2 5.1.2.2 Jauständige Wasserbehörde WR 2 5.1.2.3 Inhaber WR 2 5.1.2.3 Inhaber WR 2 5.1.2.4 Masserrecht 2 erteilt bis 5.1.2.5 Höhe des Wasserrechts 2 (Jahreswert) 5.1.2.5 Höhe des Wasserrechts 2 (Monatswert) 5.1.2.6 Höhe des Wasserrechts 2 (Monatswert) 5.1.2.7 Höhe des Wasserrechts 2 (Monatswert) 5.1.2.8 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 5.1.2.9 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 5.1.2.1 Art des Wasserrecht (WR) 2 5.1.2.2 Jahr der Dargebotsberechnung werde WR 2 5.1.2.3 Jahr der Dargebotsberechnung werde WR 2 5.1.2.4 Jahr des Wasserrecht (WR) 2 5.1.2.5 Höhe des Wasserrecht (WR) 2 5.1.2.6 Höhe des Wasserrecht 2 (Monatswert) 5.1.2.7 Höhe des Wasserrechts 2 (Monatswert) 5.1.2.8 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 5.1.2.9 Jahr der Dargebotsberechnung für d	0.1.1.5	illiabel Wit I	WAG Nordeller	
Sittle 2 ugglassene Entnahmerenge WR 1 [m²Monat] angeben				ist.
Sitte zugelassene Entnahmernenge WR 1 [m/d] angeben	6.1.1.5	Höhe des Wasserrechts 1 (Jahreswert)	keine Angaben	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 1 [m³/a] angeben
Sitte zugelassene Entnahmernenge WR 1 [m/d] angeben	6.1.1.6	Höhe des Wasserrechts 1 (Monatswert)	keine Angaben	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 1 [m³/Monat] angeben
Durchschrittliches, jährliches Wasserdergebot 7000000 (für die Rohtwasserenthalle urde. 2010) 3,1.1.9 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 1 2010 das WR 1 vorgenommen wurde in der zuständigen Behörde) für Wasserrecht der zuständigen Behörde) für Wasserrecht 3 (für zuständigen Behörde) für Wasserrecht and Ger zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht ausständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht zuständigen Behörde für das		1	· · ·	
Durchschrittliches, jährliches Wasserdergebot 7000000 (für die Rohtwasserenthalle urde. 2010) 3,1.1.9 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 1 2010 das WR 1 vorgenommen wurde in der zuständigen Behörde) für Wasserrecht der zuständigen Behörde) für Wasserrecht 3 (für zuständigen Behörde) für Wasserrecht and Ger zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht ausständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht zuständigen Behörde für das				
3.1.1.8 gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 1) Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 1 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 1 Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für wasserrecht aus der Dargebotsberechnung für das WR 1 Zuständige Wasserbehörde WR 2 Jahr des Wasserrecht 2 Jahr des Wasserrechts (WR) 2 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 1 Zuständige Wasserbehörde WR 2 Jahr des Wasserrechts (WR) 2 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 1 Zuständige Wasserbehörde WR 2 Jahr des Wasserrechts (WR) 2 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 Jahr der Darg		Durchschnittliches jährliches Wasserdargebot		
Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für das WR 1 Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für das wR 2 Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für das wR 2 Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für das erteilte auswählen Ditte auswählen Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für das erteilte auswählen Ditte auswählen Ditte auswählen Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für das erteilte auswählen Ditte auswählen Ditte auswählen Name des Wasserrechts zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechts zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechts zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechts zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechts zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechts zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechts zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrecht auswählen auswählen bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrecht auswändigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrecht auswändigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Darthien der Wasserrecht auswändigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrecht auswändigen Behörde (bei unteren Wasserrecht auswändigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechtien am Gewinnungsstandort unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisf	6.1.1.8		7000000	
Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Taxt[-] Aktenzeichen (der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht angeben Art des Wassersechts (WR) 2 Bitte auswählen Art des Wassersechts (WR) 2 Bitte auswählen Bitte auswählen Angabe der für das Wasserscht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserscht beantragt bzw. Verähren Angabe der für das Wasserscht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserschtsinhabers (i.d. R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren raumlich zusämmengel assen wasserschten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhaber bitte im Beiblatt unter Ziffer G 5.1.2.1 (a.) Alter verähren Angabe der für das Wasserschts zuständigen Behörde (bei unteren Wasserschtsinhabers (i.d. R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren raumlich zusämmengelgassten Wasserschten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhaber bitte im Beiblatt unter Ziffer G 5.1.2.2 (b.) 5.1.2.3 (b.) 5.1.2.4 (b.) 6.1.2.5 (b.) 6.1.2.5 (b.) 6.1.2.6 (b.) 6.1.2.6 (b.) 6.1.2.7 (b.) 6.1.2.7 (b.) 6.1.2.8 (b.) 6.1.2.8 (b.) 6.1.2.9 (b.)				
Masserrecht 2 Masserrecht 3 Masserrecht 2 Masserrecht 3 Masserrecht	6.1.1.9		2010	-
Bewilligung, gehöbene Elfalubnis, Erlaubnis, Erlaubnis, Erlaubnis, alles Recht oder Wasserrecht beantragt bzw. im Verfahren Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die Kreisfreie Stad auswählen) Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die Kreisfreie Stad auswählen) Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinungsanlage, Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinungsstandort mit unterschreidlichen Inhaber wird in unterschreidlichen Inhaber wird in der Zeit der Gewinungsanlage bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinungsstandort mit unterschreidlichen Inhaber wird in unterschreidlichen Inhaber wird wird wird wird wird wird wird wir	612		Text[-]	
Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhaber bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.2.3 beschreiben Masserrecht 2 enteilt bis [Datum] ist. J.1.2.4 Höhe des Wasserrechts 2 (Jahreswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/d] angeben J.1.2.5 Höhe des Wasserrechts 2 (Monatswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/d] angeben Jurchschnittliches, jährliches Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 2) Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 Zahl[-] Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot per Masserrecht in dem Wrd. 2 Vorgenommen wurde Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 Zahl[-] Bitte das Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht angeben. As für des Wasserrecht in dem Genehmigung (WR 2) Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 Zahl[-] Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht angeben. As für des Wasserrecht in dem Genehmigung (WR 2) Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 Zahl[-] Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht angeben. As für des Wasserrecht angeben. As für des Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserrecht baartragt bzw. im Verfahren mich wurder wasserecht baartragt bzw. im Verfahren mich wurderen Wasserrecht barten bei bei der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammenge wasser werten sie bei bei der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich wurde. Bitte auswählen bei der Geminigung (WR 2) Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 Vorgenommen wurde Wasserrecht baartragt bzw. im Verfahren mich wurde. Bitte auswählen Stadt auswählen) Jahr der Burgeben, der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserrecht son der die kreisfreie Stadt auswählen) Jahr der Burgeben bei	0.1.2	Wasser Early 2	TOXE	ı
unteren Wasserbehörde WR 2 Bitte auswählen Stadt auswählen) Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich unterschiedlichen Inhaber bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.2.3 beschreiben der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich unterschiedlichen Inhaber bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.2.3 beschreiben der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich unterschiedlichen Inhaber bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.2.3 beschreiben der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich unterschiedlichen Inhaber bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.2.3 beschreiben der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich unterschiedlichen Inhaber bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.2.3 beschreiben der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich unterschiedlichen Inhaber bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.2.3 beschreiben der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengelassen Entnahmermenge WR 2 [m²/a] angeben der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengelassen Wasserrechtlicher Genehmigung (WR 2) 2ahl[-] Bitte auswählen Sitte Betwieren auswählen Sitte auswählen Sitte auswählen Sitte auswählen Sitte Betwieren auswählen Sitte auswählen	6.1.2.1	Art des Wasserechts (WR) 2	Bitte auswählen	
Start auswählen Start auswählen Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengelassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beibildt unter Ziffer G 6.1.2.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. Start zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/a] angeben St.1.2.4 Höhe des Wasserrechts 2 (Jahreswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/a] angeben St.1.2.5 Höhe des Wasserrechts 2 (Monatswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/a] angeben St.1.2.6 Höhe des Wasserrechts 2 (Tageswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/a] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben Art der zuständigen Behörde) für Zahl[-] Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 2 Masserrecht an Arten zu dit wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserrecht an Periode für das erteilte Wasserrecht ausständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht ausständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht ausständigen Behörde (bei unteren Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserrechten am Gewinnungsstandor mit unterschiedlichen Indem bitte				
Name des Wasserrechtinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhaben bitte im Beiblatt unter Ziffer G. 6.1.2.3 beschreiben der Gewinnungsanlage Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrecht am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhaben bitte im Beiblatt unter Ziffer G. 6.1.2.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erreilte Wasserrecht gültig ist. Sitte Datum angeben, bis wann das erreilte Wasserrecht gültig ist. Sitte Zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m½] angeben Bitte Zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m½] angeben Bitte Zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m½] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m¾] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung (WR 2) angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung (WR 2) [m²] angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 2 vorgenommen wurde das WR 2 vorgenommen wurde Wasserrecht angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 2 vorgenommen wurde Wasserrecht angeben Behörde für das erteilte Wasserrecht angeben Behörde für das erteilte Wasserrecht beantragt bzw. im Verfahren Angabe der für das Wasserrecht bitte der Zuständigen Behörde (bei unteren Wasserben bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen)	6.1.2.2	zuständige Wasserbehörde WR 2	Bitte auswählen	
zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G. 6.1.2.3 beschreiben Site Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. Site Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. Site zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/a] angeben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/a] angeben Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für [m²/a] Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht beantragt bzw. im Verfahren Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Bitte auswählen Angabe der für das Wasserrechts zuständigen Behörde (bei unteren Wasserrecht beantragt bzw. im Verfahren Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserrecht beantragt bzw. im Verfahren Angabe der für das Wasserrecht suständigen Behörde (bei unteren Wasserrecht beantragt bzw. im Verfahren Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] an	0			
mit unterschiedlichen Inhaber bitte im Beiblatt unter Ziffer G 5.1.2.3 heschreiben 3.1.2.4 Wasserrecht 2 erteilt bis 3.1.2.5 Höhe des Wasserrechts 2 (Jahreswert) 3.1.2.6 Höhe des Wasserrechts 2 (Monatswert) 3.1.2.7 Höhe des Wasserrechts 2 (Monatswert) 3.1.2.8 Höhe des Wasserrechts 2 (Monatswert) 3.1.2.9 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 3.1.2.9 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 3.1.2.9 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 3.1.3.1 Art des Wasserrechts (WR) 3 3.1.3.2 Zuständige Wasserbehörde WR 3 3.1.3.1 Art des Wasserechts (WR) 3 3.1.3.2 Jahr der Bargebort in dem der Bargebort gür der Rohaussserbehörde bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen 3.1.3.3 Inhaber WR 3 3.1.3.4 Wasserrecht 3 erteilt bis 3.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) 3.1.3.6 Höhe des Wasserrechts 3 (Monatswert) 3.1.3.7 Höhe des Wasserrechts 3 (Monatswert) 3.1.3.8 Jehr der Dargebotsberechnung für das WR 2 3.1.3.9 Jehr der Dargebotsberechnung für das WR 2 3.1.3.1 Art des Wasserrechts (WR) 3 3.1.3.4 Höhe des Wasserrechts (WR) 3 3.1.3.5 Höhe des Wasserrechts (WR) 3 3.1.3.6 Jehr der Dargebotsberechnung für das WR 2 3.1.3.7 Höhe des Wasserrechts der WR 3 3.1.3.8 Jehr der Dargebotsberechnung für das WR 2 3.1.3.9 Jehr der Dargebotsberechnung für das WR 2 3.1.3.1 Art des Wasserrechts (WR) 3 3.1.3.2 Jehr der Dargebotsberechnung für das WR 2 3.1.3.3 Jehr der Dargebotsberechnung für das WR 2 3.1.3.4 Art des Wasserrechts (WR) 3 3.1.3.5 Jehr der Dargebotsberechnung für das WR 2 3.1.3.6 Jehr der Dargebotsberechnung für das WR 2 3.1.3.7 Jehr der Dargebotsberechnung für das WR 2 3.1.3.8 Jehr der Dargebotsberechnung für das WR 2 3.1.3.9 Jehr der Dargebotsberechnung für das WR 2 3.1.3.1 Art des Wasserrechts (WR) 3 3.1.3.2 Jehr der Dargebotsberechnung für das WR 2 3.1.3.3 Jehr der Dargebotsberechnung für das WR 2 3.1.3.4 Jehr der Dargebotsberechnung für das WR 2 3.1.3.5 Jehr der Dargebotsberechnung für das WR 2 3.1.3.6 Jehr der Dargebotsberechnung für das WR 2				
Inhaber WR 2 Text[-] S.1.2.3 beschreiben Sitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. Sit.2.5 Höhe des Wasserrechts 2 (Jahreswert) Zahl[-] Sitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m²/a] angeben S.1.2.6 Höhe des Wasserrechts 2 (Monatswert) Zahl[-] Sitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m²/a] angeben S.1.2.7 Höhe des Wasserrechts 2 (Tageswert) Zahl[-] Sitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m²/a] angeben S.1.2.8 Sitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m²/a] angeben S.1.2.8 Sitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m²/a] angeben Sitte zugelassene entnahmemenge with zert zugelassene entnahmemenge with zert zert zert zert zert zert zert zert				· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
St. 1.2.4 Wasserrecht 2 erteilt bis Datum ist. St. 1.2.5 Höhe des Wasserrechts 2 (Jahreswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/a] angeben St. 1.2.6 Höhe des Wasserrechts 2 (Monatswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/a] angeben St. 1.2.7 Höhe des Wasserrechts 2 (Tageswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/d] angeben St. 1.2.8 Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/d] angeben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Bitte zugela	6.1.2.3	Inhaber WR 2	Text[-]	
Sahlican Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/a] angeben				
Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/Monat] angeben				
Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/d] angeben	0.1.2.5	Tione des wasserreents 2 (daniesweit)	Zam[-]	Ditte Zugelasserie Entrialinierierige Wit Z [iii /a] angeben
Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 2) Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht 3 Art des Wasserrechts 3 Jahr der Swasserechts (WR) 3 Bitte auswählen Art des Wasserbehörde WR 3 Bitte auswählen Name des Wasserrechtsnhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zustammegfassten wasserrechts an Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.1 Wasserrecht 3 erteilt bis 6.1.3.2 Wasserrecht 3 erteilt bis 6.1.3.3 Inhaber WR 3 Text[-] Wasserrecht 3 erteilt bis 6.1.3.4 Wasserrecht 3 erteilt bis 6.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Monatswert) Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3) Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für des Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht angeben Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht angeben Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht angeben Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht sin das erteilte Wasserrecht sin das WR 2 vorgenommen wurde Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht sin das WR 2 vorgenommen wurde Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht sin das WR 2 vorgenommen wurde Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht gütte auswählen) Name des Wasserrecht sin habers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zustammengefassten Wasserrecht gütter G.1.3.3 beschreiben Bitte auswählen) Name des Wasserrechts in habers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zustammenge witter Ziffer G.1.3.3 beschreiben Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für da		, ,		
Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 2) Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht 3 Art des Wasserrecht (WR) 3 Text[-] Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 2 vorgenommen wurde Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht angeben Bewilligung, gehobene Erlaubnis, Erlaubnis, altes Recht oder Wasserrecht unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen Angabe der für das Wasserrecht angeben Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechts en Angabe der für das Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. [Datum] Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3) Bitte das Jahr angeben, in dem Antrag auf wasserrechtnung für das WR 2 vorgenommen wurde Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht angeben Bewilligung, gehobene Erlaubnis, Erlaubnis, altes Recht oder Wasserrecht angeben behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, is wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechnung für die Rohwasserernhahme ermittelt wurde.	6.1.2.7	Höhe des Wasserrechts 2 (Tageswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/d] angeben
Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 2) Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht 3 Art des Wasserrecht (WR) 3 Text[-] Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 2 vorgenommen wurde Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht angeben Bewilligung, gehobene Erlaubnis, Erlaubnis, altes Recht oder Wasserrecht unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen Angabe der für das Wasserrecht angeben Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechts en Angabe der für das Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. [Datum] Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3) Bitte das Jahr angeben, in dem Antrag auf wasserrechtnung für das WR 2 vorgenommen wurde Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht angeben Bewilligung, gehobene Erlaubnis, Erlaubnis, altes Recht oder Wasserrecht angeben behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, is wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechnung für die Rohwasserernhahme ermittelt wurde.				Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a]
Sahl Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 Zahl Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 2 vorgenommen wurde				angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung
Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für das WR 2 Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht 3 Art des Wasserechts (WR) 3 Bitte auswählen Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 lnhaber WR 3 Text[-] Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. Jahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserragebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3) Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für	6.1.2.8	gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 2)	Zahl[-]	
Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht 3 And des Wasserechts (WR) 3 Bitte auswählen Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechts inhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten int unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 Inhaber WR 3 Text[-] Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 3.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3) Zahl[-] Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3) Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für	6129	Jahr der Dargehotsberechnung für das WR 2	 Zahl[-]	
Masserrecht 3 Masserrecht 3 Masserrecht angeben	0.1.2.0		Zuni j	, and the second
Bitte auswählen Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. Datum] Sahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für	6.1.3	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Text[-]	Wasserrecht angeben
Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. Jahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben Bitte das durchschnittliches Wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3) Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3) Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für	0404	Art doe Wassers http://www.a	Ditta avaviiblas	
unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. S.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3) Zahl[-] Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für	0.1.3.1	Art des wasserechts (WK) 3	bille auswanien	
Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 6.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben S.1.3.7 Höhe des Wasserrechts 3 (Tageswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3) Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für				
der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 5.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben	6.1.3.2	zuständige Wasserbehörde WR 3	Bitte auswählen	Stadt auswählen)
der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 5.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben				Name des Wasserrechtsinhahers (i d.R. identisch mit Retreiber
zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 6.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Abh[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/A] angeben 6.1.3.7 Höhe des Wasserrechts 3 (Monatswert) Abh[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für				·
Text[-] G.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. G.1.3.5 Wasserrecht 3 erteilt bis [Datum] ist. Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben G.1.3.6 Höhe des Wasserrechts 3 (Monatswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben G.1.3.7 Höhe des Wasserrechts 3 (Tageswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für				zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort
Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 5.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) 5.1.3.6 Höhe des Wasserrechts 3 (Monatswert) 5.1.3.7 Höhe des Wasserrechts 3 (Monatswert) 5.1.3.8 Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3) 5.1.3.8 Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben 5.1.3.6 Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben 5.1.3.7 Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. 5.1.3.8 Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 5.1.3.6 Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben 5.1.3.7 Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. 5.1.3.8 Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 5.1.3.6 Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben 5.1.3.7 Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für	6122	Inhaher WR 3	Text[-]	
Sant	0.1.3.3	initiable: WIX 3		
Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben 5.1.3.7 Höhe des Wasserrechts 3 (Tageswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für				ist.
Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3[m³/d] angeben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3[m³/d] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3[m³/d] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für	6.1.3.5	Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben
Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3[m³/d] angeben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3[m³/d] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3[m³/d] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für	6136	Höhe des Wasserrechts 3 (Monatswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben
Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung (WR 3) Zahl[-] Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für		1		<u> </u>
Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung (5.1.3.8 gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3) Zahl[-] für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für				
5.1.3.8 gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3) Zahl[-] für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für		Durchschnittliches jährliches Wasserdargebot		
Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für	6.1.3.8		Zahl[-]	"
3.1.3.9 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 3 Zahl[-] das WR 3 vorgenommen wurde				Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für
	6.1.3.9	Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 3	Zahl[-]	das WR 3 vorgenommen wurde

			Bitte qualitative Selbsteinschätzung zur Auskömmlichkeit der
6.2	Selbsteinschätzung Auskömmlichkeit		erteilten Wasserrechte und vorhandenen Förderkapazitäten am Gewinnungsstandort vornehmen.
6.2.1	Selbsteinschätzung der Auskömmlichkeit aller Wasserrechte am Gewinnungsstandort	Ja nutzbares Dargebot langfristig hinreichend	Sind auf Grundlage der wasserrechtlichen Genehmigungen am Standort (bitte für alle Genehmigungen in Summe bewerten) sowie ggf. vorliegender neuerer Berechnungen und ggf. bekannter Entnahme Dritter die genehmigten Mengen weiterhin auskömmlich oder ist nach Einschätzung des Betreibers zukünftig mit einer Überschreitung der Entnahmerechte bzw. der technischen Förderkapazitäten zu rechnen?
6.2.2	Erhöhung Fördermengen geplant? Wasserschutzgebiet	Nein	Sind bereits Erhöhungen der Wasserrechte und/oder der technischen Förderkapazität am Gewinnungsstandort geplant? Bitte bei bereits erfolgter Planung eine kurze Beschreibung der Planung im Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 6.2.2 ergänzen.
1	wasserschutzgebiet	Dreilägerbachtal-	Bitte Bezeichung Wasserschutzgebiet für den
7.1 7.2	zugehöriges Wasserschutzgebiet - Bezeichnung Status Wasserschutzgebiet	sperre festgesetzt	Gewinnungsstandort angeben, sofern festgesetzt. bei geplant, bitte Planungsstand erläutern
7.3	Wasserschutzgebiet erstreckt sich auf die Gemeinde(n))	Roetgen, Simmerath	Nennung aller Gemeinde(n) über die sich das Wasserschutzgebiet ganz oder teilweise erstreckt.
7.4	Primäre Landnutzung im Einzugsgebiet der Gewinnung Gewässerschutzkooperation		Welche Landnutzung ist prägend für das Gewinnungsgebiet und stellt den größten Anteil der Einzugsgebietsfläche dar. Bei Mehrfachnennung oder Auswahl "sonstige Flächen" bitte im
7.5	(Landwirtschaft/Wasserwirtschaft) im Wasserschutzgebiet vorhanden	Ja	Bitte angeben, ob eine Wasserschutzkooperation besteht
8	Risikobewertung im Einzugsgebiet (ohne Klimawandel)		Im Folgenden sollen mögliche Gefährdungen im Einzugsgebiet der Gewinnungsanlagen in einem der aufgeführten Sektoren angegeben werden. Bei Vorliegen einer oder mehrerer Gefährdung(en) bitte im Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.14 eine Risikobewertung vornehmen und kurz begründen.
8.1	Abfall	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.2	Abwasser	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.3	Eingriffe in den Untergrund	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.4	Forstwirtschaft	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.5	Industrie & Gewerbe	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

		I	
8.6	Landwirtschaft	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.7	Siedlung & Verkehr	Ja, geringes Risiko	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.8	Sport, Freizeit & Sonstiges	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.9	Umgang mit wassergefährdenden Stoffe	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.10	Wasserabhängige Ökosysteme/Schutzgebiete/potentiell trockenfallende Gewässer (z.B. Entnahmebeschränkungen)	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.11	Wasserableitung/Sümpfungen	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.12	Hochwasser	Ja, mittleres Risiko	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.13	Altlasten	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.14	PFAS (Per- und Polyfluorierte Alkylsubstanzen)	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.15	sonstige	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

	Risikobewertung im Einzugsgebiet durch den Klimawandel		Mit Auswirkungen des Klimawandels wird in erster Linie, aber nicht ausschließlich, die Auswirkungen auf die permanent verfügbaren Dargebotsmenge auch in Zeiten langanhaltender Trockenheit abgezielt.
9.1	quantitative Auswirkungen	Ja, geringes Risiko	Bitte Auswählen, ob durch den Klimawandel quantitative Auswirkungen (Fördermenge) auf den Gewinnungsstandort bestehen. Bitte unter Ziffer G 9.1 im Beiblatt "Gewinnung" Auswahl erläutern. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
9.2	qualitative Auswirkungen	Ja, geringes Risiko	Bitte Auswählen, ob durch den Klimawandel qualitative Auswirkungen (Beschaffenheit Rohwasser) auf den Gewinnungsstandort bestehen. Bitte unter Ziffer G 9.2 im Beiblatt "Gewinnung" Auswahl erläutern. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

Gemeinde: Roetgen

Name der Gewinnung: Dreilägerbachtalsperre

Betreiber der Gewinnung: WAG Nordeifel

Zu 8.7: Bei Unfällen auf den durch das Einzugsgebiet führenden Straßen können Schadstoffe in die Vorfluter und damit auch in die Talsperre gelangen. Zu 8.12: Hochwässer können zu einer erheblichen Verschlechterung der Rohwasserqualität führen. Dann muss auf eine andere Talsperre als Rohwasserlieferant umgeschaltet werden.
Längere Trockenzeiten führen zu einem Rückgang der Zuflüsse, die dann durch eine größere Überleitung aus dem Obersee kompensiert werden müssen.
Längere Hitzeperioden können zu großem Wachstum der Biomasse im Talsperrenkörper (z.B. Algenblüten) und damit zu einer Verschlechterung der Rohwasserqualität führen.

Bei Bedarf können dem Beiblatt weitere Anlagen (Tabellen, Karten, Übersichtsschemata, etc. in geeignetem, digitalen Format) angefügt werden (siehe auch Hinweise in der Exceltabelle "Gewinnung").

Die hier abgefragten Daten werden überwiegend dem Betreiber der Gewinnungsanlagen vorliegen. Daher kann die Gemeinde die erforderlichen Daten mit Hilfe dieser Tabelle bei dem Betreiber anfragen. Sind die Daten für einen Gewinnungsstandort für mehrere Gemeinden relevant, ist das einmalige Ausfüllen der Tabelle durch den Betreiber ausreichend, sofern dieser die Tabelle jeder betroffenen Gemeinde zur Verfügung stellt. Örtlich zusammenhängende und wasserrechtlich gemeinsam geregelte Fassungsanlagen / Brunnen / Entnahmeanlagen bitte - soweit möglich - zu

einer Gewinnung zusammenfassen (Gewinnung im Sinne von Gewinnungsgebiet). BITTE NUR DIE GRÜNEN FELDER AUSFÜLLEN!

Pos	BITTE NUR DIE GRUNEN FELDER AUSFULLEN! Zu einzelnen Fragen können ergänzende Angaben im B	seiblatt "Gewinnung" erfo	orderlich sein.
	Densiehnung	Finanka	
G G 1	Bezeichnung Allgemeines	Eingabe	Erläuterung
1.1	Name der Gewinnung	Kalltalsperre	Bitte den Namen/Bezeichnung des Gewinnungsstandortes angeben (bitte nur die Standortbezeichnung, nicht alle Fassungsanlagen einzeln angeben)
1.0	Nama das Batraibara	MAC Nordoifol	Hier bitte den Namen des Betreibers für den
1.2	Name des Betreibers Jahr der Inbetriebnahme	WAG Nordeifel	Gewinnungsstandort angeben Erste Inbetriebnahme der Anlage am Standort zum Zweck der öffentlichen Trinkwasserversorgung, unabhängig, ob diese noch aktiv ist.
1.4	Gewinnung liegt in der/den Gemeinden)	Simmerath	Benennung der Gemeinden in deren Grenzen die Gewinnungsanlagen liegen
2	Wasserabgabe		Bitte Aufbereitungen oder Versorgungsgebiete benennen, an die das am Gewinnungsstandort geförderte Wasser abgegeben wird. Wird das Rohwasser am Gewinnungsstandort auch direkt aufbereitet, bitte trotzdem den Namen der Aufbereitung (Name kann gleichlautend sein) angeben, um eine klare Zuordnung des Tabellenblattes "Gewinnung" zum Tabellenblatt "Aufbereitung" zu gewährleisten.
2.1	Wasserabgabe an Aufbereitung		Wird das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser zu Trinkwasser aufbereitet, bitte Namen und Betreiber der Aufbereitung angeben.
2.1.1	mit Rohwasser belieferte Aufbereitung 1	TWA Roetgen	Bitte Name der Aufbereitungsanlage angeben, an die das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser geliefert wird. Bitte für jede belieferte Aufbereitungsanlage eine eigene Zeile nutzen. Bitte Name der Aufbereitungsanlage angeben, an die das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser geliefert wird. Bitte
2.1.2	mit Rohwasser belieferte Aufbereitung 2	Text[-]	für jede belieferte Aufbereitungsanlage eine eigene Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen. Bitte Name der Aufbereitungsanlage angeben, an die das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser geliefert wird. Bitte
2.1.3	mit Rohwasser belieferte Aufbereitung 3	Text[-]	für jede belieferte Aufbereitungsanlage eine eigene Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2	Betreiber der Aufbereitung, an die Wasser abgegeben wird		
2.2.1	Betreiber der belieferten Aufbereitung 1	WAG Nordeifel	Bitte den Namen des Betreibers der belieferten Aufbereitungsanlage 1 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind Betreiber für weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.2	Betreiber der belieferten Aufbereitung 2	Text[-]	Bitte den Namen des Betreibers der belieferten Aufbereitungsanlage 2 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind Betreiber für weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.3	Betreiber der belieferten Aufbereitung 3	Text[-]	Bitte den Namen des Betreibers der belieferten Aufbereitungsanlage 3 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind Betreiber für weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3	Wasserabgabe an Versorgungsgebiet (ohne Aufbereitung)		Wird das am Gewinnungsstandort geförderte Wasser direkt in ein Versorgungsgebiet eingespeist (ohne Aufbereitung) bitte Name und Betreiber des Versorgungsgebietes angeben. (Bei Aufbereitung werden die belieferten Versorgungsgebiete erst im Tabellenblatt "Aufbereitung" benannt.
3.1	direkt beliefertes Versorgungsgebiet 1	Text[-]	Bitte Name des direkt belieferten Versorgungsgebietes (ohne Aufbereitung) angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Bitte den Namen des Betreibers des direkt belieferten
3.2 4	Betreiber des direkt belieferten Versorgungsgebietes 1 Rohwasserherkunft am Standort	Text[-]	Versorgungsgebietes 1 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
<u> </u>		1	I .

			Distance dia Consentancia del Catantana de C
			Bitte die Gesamtanzahl der Entnahmestellen (über alle Wasserarten) am Gewinnungsstandort angeben. Brunnen, die
			nur gemeinsam betrieben werden können (z.B. Heberanlagen)
4.1	Anzahl der Entnahmestellen	1	bitte als eine Entnahmestelle werten)
4.2	Quellwasserfassungen		durach a shaittle a Antail Ovellous as an (nativitish an
	durchschnittlicher Anteil Quellwasser an		durchschnittler Anteil Quellwasser (natürlicher Grundwasseraustritt) an Gesamtfördermenge am
4.2.1	Gesamtentnahmemenge am Standort	Zahl[%]	Gewinnungsstandort
4.2.2	Anzahl Quellfassungsanlagen am Standort	Zahl[-]	Wie viele Quellfassungen werden am Standort betrieben
	reine Grundwasserentnahmen (ohne		
4.3	Oberflächengewässereinfluss)		ohne angereichertes GW und Uferfiltrat
			donah a shajiti shaqa Aata'i Qaara dagaa aa aa aa aa'aa a
			durchschnittlicher Anteil Grundwasser aus reinen Grundwasserbrunnen ohne Oberflächenwasserbeeinflussung
	durchschnittlicher Anteil Grundwasser an		(Uferfiltrat und künstlich angereichertes Grundwasser) und ohne
4.3.1	Gesamtentnahmemenge am Standort	Zahl[%]	Quellwasser an Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort
			Wie viele Entnahmeanlagen zur reinen GW-Entnahme (ohne
			Oberflächenwasserbeeinflussung) werden am Standort betrieben? Entnahmeanlagen, die nur gemeinsam betrieben
			werden können (z.B. Heberanlagen) bitte als eine
4.3.2	Anzahl Entnahmeanlagen (Grundwasser)	Zahl[-]	Entnahmestelle werten.
			Bitte hier die Arten der Entnahmeanlagen angeben (z.B.
4.3.3	Art der Entnahmeanlagen	Text[-]	Vertikalfilterbrunnen, Horizontalfilterbrunnen, Brunnengalerie, Hebergalerie, Schachtbrunnen, Kesselbrunnen)
1.0.0	Grundwasserstockwerke der	Τολί	Benennung der genutzten Grundwasserstockwerke bei vertikaler
4.3.4	Grundwasserentnahmen	Text[-]	Unterteilung
	Coological straticratics has Danataly and		Repending dealer County designs and its affect to the set of
4.3.5	Geologisch-stratigrafische Bezeichnung der genutzten Grundwasserleiter	Text[-]	Benennung des/der Grundwasserleiter/s in dem/denen die Filterstrecke des Brunnens/der Brunnengruppe verfiltert ist/sind.
7.5.5	genuizien Grandwasseneiter	T CX[[-]	Bitte die oberste Oberkante der verwendeten Filterstrecken in [m
4.3.6	oberste Entnahmetiefe (Grundwasser)	Zahl[-]	NHN] angeben
			Bitte die unterste Unterkante der verwendeten Filterstrecken in
4.3.7	unterste Entnahmetiefe (Grundwasser) durch Oberflächengewässer beeinflusstes	Zahl[-]	[m NHN] angeben
4.4	Grundwasser		z.B. Uferfiltrat und künstlich angereichertes Grundwasser
1	- Cranawaccor		2.5. Grommat and Randellion angerorantees Grandwasser
			durchschnittlicher Uferfiltratanteil des geförderten Rohwassers,
	Uferfiltrat: durchschnittlicher Anteil an	7 -610/1	bezogen auf die Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort
4.4.1	Gesamtentnahmemenge am Standort in %	Zahl[%]	(nicht auf einzelne Fassungsanlage bezogen) durchschnittlicher Anteil des künstlich angereicherten
	künstliche Grundwasseranreicherung:		Grundwassers am geförderten Rohwasser, bezogen auf die
	durchschnittlicher Anteil an		Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort (nicht auf einzelne
4.4.2	Gesamtentnahmemenge am Standort in %	Zahl[%]	Fassungsanlage bezogen)
			Wie viele Entnahmeanlagen zur Entnahme von durch Oberflächengewässer beeinflusstem Grundwasser (Uferfiltrat
			und angereichertes Grundwasser) werden am Standort
			betrieben? Entnahmeanlagen, die nur gemeinsam betrieben
			werden können (z.B. Heberanlagen) bitte als eine
4.4.3	Anzahl Entnahmeanlagen	Zahl[-]	Entnahmestelle werten.
			Bitte hier die Arten der Entnahmeanlagen angeben (z.B.
			Vertikalfilterbrunnen, Horizontalfilterbrunnen, Brunnengalerie,
4.4.4	Art der Entnahmeanlagen	Text[-]	Hebergalerie, Schachtbrunnen, Kesselbrunnen)
4.5	Oberflächengewässerentnahme		
4.5.1	Talsperre/Stausee		Wie viele Entnahmestellen zur Rohwasserentnahme aus der
4.5.2	Anzahl der Entnahmestellen	1	Talsperre/dem Stausee werden am Standort betrieben
4.5.3	Art der Entnahmeanlagen	Wasserturm	Bitte Art der Entnahmeanlage auswählen
4.5.4	Steuerung der Entnahmetiefe	variabel	Bitte auswählen, ob Entnahmetiefe variabel ist
			Hier bitte nur Entnahmen zur direkten Rohwassergewinnung aus
			einem Oberflächengewässer (z.B. Bezeichnung Fließgewässer
			bei direkter Entnahme aus der fließenden Welle) angeben.
			Entnahmen zur nachfolgenden Grundwasseranreicherung sind
4.6	Entnahme aus sonstigem Oberflächengewässer	Text[-]	bereits oben abgefragt Wie viele Entnahmestellen zur Rohwasserentnahme aus dem
4.6.1	Anzahl der Entnahmestellen	Zahl[-]	Gewässer werden am Standort betrieben
			Art der Entnahmeanlage bitte kurz benennen (z.B.
4.6.2	Art der Entnahmeanlagen	Text[-]	Einlaufbauwerk)
5.	Entnahmemengen		Cummo dor in 2004 onto a constant a Delivers
5.1	Rohwasserentnahmemenge 2021 [m³/a]	13 390 127	Summe der in 2021 entnommenen Rohwassermenge am Gewinnungsstandort [m³/a]
5.1	durchschnittliche Rohwasserentnahmemenge	10.000.127	Mittelwert der entnommenen Rohwassermenge am
5.2	2016-2021 (Jahresmittelwert) [m³/a]	11.683.169	Gewinnungsstandort [m³/a] für die Jahre 2016-2021
			Menge der durch maximale Auslastung der verfügbaren
5.3	technische Gewinnungskapazität [m³/a]	47 304 000	Gewinnungsanlagen theoretisch und unabhängig von der genehmigten Entnahmemenge bei Volllast förderbar wäre.
6.	Wasserrechte	47.304.000	generimgten Entrammemenge ber volllast lorderbar ware.
-	<u>, </u>	1	I .

			Bitte Anzahl der für den Gewinnungsstandort relevanten
			Wasserrechte benennen und für jedes relevante Wasserrecht
	Anzahl der für die Entnahmen am		bitte die nachfolgenden Zeilen ausfüllen. Bitte für jedes Wasserrecht eigene Zeilen nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen
	Gewinnungsstandort erforderlichen		einfügen. Sind weniger als 3 Wasserrechte anzugeben, die
	wasserrechtlichen Genehmigungen	1	übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
	Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für		Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte
6.1.1	Wasserrecht 1	I 6-Nr.W44/34	Wasserrecht 1 angeben Bewilligung, gehobene Erlaubnis, Erlaubnis, altes Recht oder
6.1.1.1	Art des Wasserechts (WR) 1	altes Recht	Wasserrecht beantragt bzw. im Verfahren
	, ,		Angabe der für das Wasserrecht 1 zuständigen Behörde (bei
6440			unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie
6.1.1.2	zuständige Wasserbehörde WR 1	BR Köln	Stadt auswählen) Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber
			der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich
			zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort
6.1.1.3	Inhaber WR 1	WAG Nordeifel	mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.1.3 beschreiben
0.1.1.0	inidoor viit i	W/ (O HOIGEHOI	Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig
	Wasserrecht 1 erteilt bis	unbefristet	ist.
6.1.1.5	Höhe des Wasserrechts 1 (Jahreswert)	keine Angaben	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 1 [m³/a] angeben
6.1.1.6	Höhe des Wasserrechts 1 (Monatswert)	keine Angaben	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 1 [m³/Monat] angeben
	Höhe des Wasserrechts 1 (Tageswert)	keine Angaben	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 1[m³/d] angeben
			Ritto dae durchechnittliche Wassardarashet pro John [m²/a]
	Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot		Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung
6.1.1.8	gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 1)	19.000.000	für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde.
0.4.4.5	laha dan Barata da		Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für
6.1.1.9	Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 1	2010	das WR 1 vorgenommen wurde
6.1.2	Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht 2	Text[-]	Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht angeben
01112			Bewilligung, gehobene Erlaubnis, Erlaubnis, altes Recht oder
6.1.2.1	Art des Wasserechts (WR) 2	Bitte auswählen	Wasserrecht beantragt bzw. im Verfahren
			Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie
6.1.2.2	zuständige Wasserbehörde WR 2	Bitte auswählen	Stadt auswählen)
			Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber
			der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort
			mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G
6.1.2.3	Inhaber WR 2	Text[-]	6.1.2.3 beschreiben
6.1.2.4	Wasserrecht 2 erteilt bis	[Dotum]	Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist.
	Höhe des Wasserrechts 2 (Jahreswert)	[Datum] Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/a] angeben
	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		
	Höhe des Wasserrechts 2 (Monatswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/Monat] angeben
6.1.2.7	Höhe des Wasserrechts 2 (Tageswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/d] angeben
			Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a]
0400	Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot	7-41 1	angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung
6.1.2.8	gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 2)	Zahl[-]	für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für
6.1.2.9	Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2	Zahl[-]	das WR 2 vorgenommen wurde
	Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für		Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte
6.1.3	Wasserrecht 3	Text[-]	Wasserrecht angeben
6.1.3.1	Art des Wasserechts (WR) 3	Bitte auswählen	Bewilligung, gehobene Erlaubnis, Erlaubnis, altes Recht oder Wasserrecht beantragt bzw. im Verfahren
	, 0	The state of the s	Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei
0.4.0.0	and a disco Marcon and the Control of the Control o	Distance "11.1	unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie
6.1.3.2	zuständige Wasserbehörde WR 3	Bitte auswählen	Stadt auswählen)
			Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber
			der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich
			zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G
6.1.3.3	Inhaber WR 3	Text[-]	6.1.3.3 beschreiben
			Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig
	Wasserrecht 3 erteilt bis	[Datum]	ist.
6.1.3.5	Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben
6.1.3.6	Höhe des Wasserrechts 3 (Monatswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben
	Höhe des Wasserrechts 3 (Tageswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3[m³/d] angeben
			Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a]
	Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot		angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung
6.1.3.8	gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3)	Zahl[-]	für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde.
6120	John der Dergehetehersehnung für des M/D 2	7ahl[]	Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für
6.1.3.9	Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 3	Zahl[-]	das WR 3 vorgenommen wurde

			Bitte qualitative Selbsteinschätzung zur Auskömmlichkeit der
6.2	Selbsteinschätzung Auskömmlichkeit		erteilten Wasserrechte und vorhandenen Förderkapazitäten am Gewinnungsstandort vornehmen.
6.2.1	Selbsteinschätzung der Auskömmlichkeit aller Wasserrechte am Gewinnungsstandort	Ja nutzbares Dargebot langfristig hinreichend	Sind auf Grundlage der wasserrechtlichen Genehmigungen am Standort (bitte für alle Genehmigungen in Summe bewerten) sowie ggf. vorliegender neuerer Berechnungen und ggf. bekannter Entnahme Dritter die genehmigten Mengen weiterhin auskömmlich oder ist nach Einschätzung des Betreibers zukünftig mit einer Überschreitung der Entnahmerechte bzw. der technischen Förderkapazitäten zu rechnen?
6.2.2 7	Erhöhung Fördermengen geplant? Wasserschutzgebiet	Nein	Sind bereits Erhöhungen der Wasserrechte und/oder der technischen Förderkapazität am Gewinnungsstandort geplant? Bitte bei bereits erfolgter Planung eine kurze Beschreibung der Planung im Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 6.2.2 ergänzen.
7.1	zugehöriges Wasserschutzgebiet - Bezeichnung	Text[-]	Bitte Bezeichung Wasserschutzgebiet für den Gewinnungsstandort angeben, sofern festgesetzt.
7.2	Status Wasserschutzgebiet Wasserschutzgebiet erstreckt sich auf die Gemeinde(n))	Bitte auswählen Text[-]	bei geplant, bitte Planungsstand erläutern Nennung aller Gemeinde(n) über die sich das Wasserschutzgebiet ganz oder teilweise erstreckt.
7.4	Primäre Landnutzung im Einzugsgebiet der Gewinnung	Bitte auswählen	Welche Landnutzung ist prägend für das Gewinnungsgebiet und stellt den größten Anteil der Einzugsgebietsfläche dar. Bei Mehrfachnennung oder Auswahl "sonstige Flächen" bitte im Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 7.4 beschreiben.
7.5	Gewässerschutzkooperation (Landwirtschaft/Wasserwirtschaft) im Wasserschutzgebiet vorhanden	Ja	Bitte angeben, ob eine Wasserschutzkooperation besteht
8	Risikobewertung im Einzugsgebiet (ohne Klimawandel)		Im Folgenden sollen mögliche Gefährdungen im Einzugsgebiet der Gewinnungsanlagen in einem der aufgeführten Sektoren angegeben werden. Bei Vorliegen einer oder mehrerer Gefährdung(en) bitte im Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.14 eine Risikobewertung vornehmen und kurz begründen.
8.1	Abfall	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.2	Abwasser	Ja, geringes Risiko	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.3	Eingriffe in den Untergrund	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.4	Forstwirtschaft	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.5	Industrie & Gewerbe	Ja, geringes Risiko	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

	•		
8.6	Landwirtschaft	Ja, geringes Risiko	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.7	Siedlung & Verkehr	Ja, geringes Risiko	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.8	Sport, Freizeit & Sonstiges	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.9	Umgang mit wassergefährdenden Stoffe	Ja, geringes Risiko	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.10	Wasserabhängige Ökosysteme/Schutzgebiete/potentiell trockenfallende Gewässer (z.B. Entnahmebeschränkungen)	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.11	Wasserableitung/Sümpfungen	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.12	Hochwasser	Ja, mittleres Risiko	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.13	Altlasten	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.14	PFAS (Per- und Polyfluorierte Alkylsubstanzen)	Ja, geringes Risiko	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.15	sonstige	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

	Risikobewertung im Einzugsgebiet durch den Klimawandel		Mit Auswirkungen des Klimawandels wird in erster Linie, aber nicht ausschließlich, die Auswirkungen auf die permanent verfügbaren Dargebotsmenge auch in Zeiten langanhaltender Trockenheit abgezielt.
9.1	quantitative Auswirkungen	Ja, geringes Risiko	Bitte Auswählen, ob durch den Klimawandel quantitative Auswirkungen (Fördermenge) auf den Gewinnungsstandort bestehen. Bitte unter Ziffer G 9.1 im Beiblatt "Gewinnung" Auswahl erläutern. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
9.2	qualitative Auswirkungen	Ja, geringes Risiko	Bitte Auswählen, ob durch den Klimawandel qualitative Auswirkungen (Beschaffenheit Rohwasser) auf den Gewinnungsstandort bestehen. Bitte unter Ziffer G 9.2 im Beiblatt "Gewinnung" Auswahl erläutern. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

Gemeinde: Simmerath

Name der Gewinnung: Kalltalsperre

Betreiber der Gewinnung: WAG Nordeifel

G 6.1.1.3 Bei mehreren räumlich zu-	
sammengefassten Wasserrechten am	
Gewinnungsstandort mit unterschiedli-	
chen Inhabern bitte kurz beschreiben	
Onon mindborn bitto Kurz bosomoiben	
G 6.1.2.3 Bei mehreren räumlich zu-	
sammengefassten Wasserrechten am	
Gewinnungsstandort mit unterschiedli-	
chen Inhabern bitte kurz beschreiben	
G 6.1.3.3 Bei mehreren räumlich zu-	
sammengefassten Wasserrechten am	
Gewinnungsstandort mit unterschiedli-	
chen Inhabern bitte kurz beschreiben	
G 6.2.2	
Sind bereits Erhöhungen der Wasser-	
rechte und/oder der technischen För-	
derkapazität am Gewinnungsstandort	
geplant? Bitte bei bereits erfolgter Pla-	
nung eine kurze Beschreibung der	
Planung einfügen.	
G 7.2 Planungsstand Wasserschutz-	
gebiet	40.0/ Waldow d Faratoirtach etc 40.0/ las doirt
G 7.4 Welche Landnutzung überwiegt	40 % Wald und Forstwirtschaft, 40 % landwirt-
im Gewinnungsgebiet? Bei Mehrfach-	schaftliche Flächen, 20 % Siedlungsflächen und
nennung oder Auswahl "sonstige Flä-	sonstige Flächen
chen" bitte Beschreibung einfügen	
G 8.1 – G 8.15 Risikobewertung im	Zu 8.2: Es besteht ein latentes Risiko durch Ab-
Einzugsgebiet: Liegen eine oder meh-	wassereinträge aus Mischwasserkanälen. Das Ri-
rere Gefährdungen vor, die eine po-	siko wird durch enge Zusammenarbeit mit dem
tentielle Gefährdung der Rohwasser-	für die Abwasserentsorgung zuständigen WVER
gewinnung bedingen, bitte diese kurz	minimiert.
beschreiben	
	Zu 8.5, 8.6, 8.7: Bei Unfällen, Fehlbedienungen
	etc. können Schadstoffe in die Vorfluter und damit
	auch in die Talsperre gelangen.
	auch in die Taisperre gelangen.
	7u.8 9: Aus den Siedlungsbereichen sewie den
	Zu 8.9: Aus den Siedlungsbereichen sowie den
	Verkehrsanlagen können wassergefährdende
	Stoffe austreten. Es besteht ein enger Kontakt zu
	den Feuerwehren und Leitstellen, um im Ereignis-
	fall schnell Gegenmaßnahmen einzuleiten.
	Zu 8.12: Hochwässer können zu einer erhebli-
	chen Verschlechterung der Rohwasserqualität
	führen. Dann kann auf eine andere Talsperre als
	Rohwasserlieferant umgeschaltet werden.

G 9.1 Auswirkungen des Klimawandels auf die Gewinnung: Quantitative Auswirkungen, Bitte kurz beschreiben	Zu 8.14: Die bisherigen Untersuchungen des Rohwassers auf PFAS sind unauffällig. Dennoch kann ein zukünftiger Eintrag aus den Siedlungsflächen nicht ausgeschlossen werden. Längere Trockenzeiten führen zu einem Rückgang der Zuflüsse, die dann durch eine größere Überleitung aus dem Obersee kompensiert werden müssen.
G 9.2 Auswirkungen des Klimawandels auf die Gewinnung: Qualitative Auswirkungen, Bitte kurz beschreiben Weitere, besondere Bedingungen im Gewinnungsgebiet	Längere Hitzeperioden können zu großem Wachstum der Biomasse im Talsperrenkörper (z.B. Algenblüten) und damit zu einer Verschlechterung der Rohwasserqualität führen.

Bei Bedarf können dem Beiblatt weitere Anlagen (Tabellen, Karten, Übersichtsschemata, etc. in geeignetem, digitalen Format) angefügt werden (siehe auch Hinweise in der Exceltabelle "Gewinnung").

Die hier abgefragten Daten werden überwiegend dem Betreiber der Gewinnungsanlagen vorliegen. Daher kann die Gemeinde die erforderlichen Daten mit Hilfe dieser Tabelle bei dem Betreiber anfragen. Sind die Daten für einen Gewinnungsstandort für mehrere Gemeinden relevant, ist das einmalige Ausfüllen der Tabelle durch den Betreiber ausreichend, sofern dieser die Tabelle jeder betroffenen Gemeinde zur Verfügung stellt. Örtlich zusammenhängende und wasserrechtlich gemeinsam geregelte Fassungsanlagen / Brunnen / Entnahmeanlagen bitte - soweit möglich - zu

einer Gewinnung zusammenfassen (Gewinnung im Sinne von Gewinnungsgebiet).

BITTE NUR DIE GRÜNEN FELDER AUSFÜLLEN!

Pos	Zu einzelnen Fragen können ergänzende Angaben im	einzelnen Fragen können ergänzende Angaben im Beiblatt "Gewinnung" erforderlich sein.	
G	Bezeichnung	Eingabe	Erläuterung
G 1	Allgemeines Name der Gewinnung	Obersee der Rurtalsperre Schwammenauel Wasserverband	Bitte den Namen/Bezeichnung des Gewinnungsstandortes angeben (bitte nur die Standortbezeichnung, nicht alle Fassungsanlagen einzeln angeben)
1.2	Name des Betreibers	Eifel-Rur (Talsperre),WAG Nordeifel mbH	Hier bitte den Namen des Betreibers für den Gewinnungsstandort angeben
1.2		iig)	Erste Inbetriebnahme der Anlage am Standort zum Zweck der öffentlichen Trinkwasserversorgung, unabhängig, ob diese noch
1.3	Jahr der Inbetriebnahme Gewinnung liegt in der/den Gemeinden)	1955 Simmerath	aktiv ist. Benennung der Gemeinden in deren Grenzen die Gewinnungsanlagen liegen
2	Wasserabgabe	Similician	Bitte Aufbereitungen oder Versorgungsgebiete benennen, an die das am Gewinnungsstandort geförderte Wasser abgegeben wird. Wird das Rohwasser am Gewinnungsstandort auch direkt aufbereitet, bitte trotzdem den Namen der Aufbereitung (Name kann gleichlautend sein) angeben, um eine klare Zuordnung des Tabellenblattes "Gewinnung" zum Tabellenblatt "Aufbereitung" zu gewährleisten.
2.1	Wasserabgabe an Aufbereitung		Wird das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser zu Trinkwasser aufbereitet, bitte Namen und Betreiber der Aufbereitung angeben.
2.1.1	mit Rohwasser belieferte Aufbereitung 1	TWA Roetgen	Bitte Name der Aufbereitungsanlage angeben, an die das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser geliefert wird. Bitte für jede belieferte Aufbereitungsanlage eine eigene Zeile nutzen.
2.1.2	mit Rohwasser belieferte Aufbereitung 2	Text[-]	Bitte Name der Aufbereitungsanlage angeben, an die das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser geliefert wird. Bitte für jede belieferte Aufbereitungsanlage eine eigene Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.3	mit Rohwasser belieferte Aufbereitung 2	Text[-]	Bitte Name der Aufbereitungsanlage angeben, an die das am Gewinnungsstandort geförderte Rohwasser geliefert wird. Bitte für jede belieferte Aufbereitungsanlage eine eigene Zeile nutzen. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2	Betreiber der Aufbereitung, an die Wasser abgegeben wird	16/4[-]	Ditte Heliassen.
2.2.1	Betreiber der belieferten Aufbereitung 1	WAG Nordeifel mbH	Bitte den Namen des Betreibers der belieferten Aufbereitungsanlage 1 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind Betreiber für weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
			Bitte den Namen des Betreibers der belieferten Aufbereitungsanlage 2 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind Betreiber für weniger als 3 Aufbereitungen zu
2.2.2	Betreiber der belieferten Aufbereitung 2 Betreiber der belieferten Aufbereitung 3	Text[-]	Bitte den Namen des Betreibers der belieferten Aufbereitungsanlage 3 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind Betreiber für weniger als 3 Aufbereitungen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
3	Wasserabgabe an Versorgungsgebiet (ohne Aufbereitung)		Wird das am Gewinnungsstandort geförderte Wasser direkt in ein Versorgungsgebiet eingespeist (ohne Aufbereitung) bitte Name und Betreiber des Versorgungsgebietes angeben. (Bei Aufbereitung werden die belieferten Versorgungsgebiete erst im Tabellenblatt "Aufbereitung" benannt.
3.1	direkt beliefertes Versorgungsgebiet 1	Text[-]	Bitte Name des direkt belieferten Versorgungsgebietes (ohne Aufbereitung) angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.
3.2	Betreiber des direkt belieferten Versorgungsgebietes 1	Text[-]	Bitte den Namen des Betreibers des direkt belieferten Versorgungsgebietes 1 angeben. Bei Bedarf weitere Zeilen einfügen.

Bitte die Gesantstraziah der Entrahmestellen (Der all in Wissescharten) ein Gewinnungsstand angeben. Bitumen, din nur gemeinsam berieben werden können (z.B. Heberanlager bei bei die sine Entrahmestellen werden können (z.B. Heberanlager durch der Entrahmestellen vor der Entrahmestellen vor der Entrahmestellen vor der Schreiben der Schr	4	Rohwasserherkunft am Standort	T	
nur gemeinsam betrieben werden kommen (z.B. Heberganlager 12.1 Anzahl der Ennahmestellem 1 bits als einer Ennahmestellem (Such Wasser an durchschristlicher Ansel Quelhasser an Gesamternsthiber Ansel Quelhasser an Gesamternsthiber Ansel Quelhasser an Gesamternsthiber Ansel Quelhasser an Standort 2.2 Anzahl Cuelhasser an Standort 3. Oberfäschengevässersinfluss) 4.3.1 Oberfäschengevässersinfluss) 4.3.2 Anzahl Entrahmestigen (Grundvasser an durchschristlicher Ansel Quedvasser an durchschristlicher Quedvasser an durchschristlicher Ansel Quedvasser an durchschristlicher Ansel Quedvasser an durchschristlicher Ansel Quedvasser an durchschristlicher Ansel Quedvasser andel Quedvasser andel Quedvasser andel Quedvasser a	7	Nonwassemerkumt am Standort		
4.1 Accent der Einnahmesstellen (1) bilte sie eine Einnahmesstellen werten) 4.2 O-Quellensserfssungen (1) durchschriebter Anteil Quellensser ein Gundhesserfssungen (1) durchschriebter Anteil Quellensser ein Gundhesserfstellen (1) der Gestellensserfschaften (1) der Gestellensser				
durchschnittlich Antail Quellwasser (autöricher durchschnittlicher Antail Quellwasser (autöricher Gundwasserbusser) 4.2.1 Gesamtennahmenge am Standort 4.2.2 Gerichter (Gundwasserbusser) 4.3.3 Oberflächengewässerseinlung) 4.3.1 Oberflächengewässerseinlung 4.3.1 Oberflächengewässerseinlung 4.3.2 Anzahl Entrahmenlagen (Grundwasser) 4.3.3 Anzahl Entrahmenlagen (Grundwasser) 4.3.4 Anzahl Entrahmenlagen 4.3.5 Gerichter (Grundwasserberenflusser) 5. Geschrichter (Grundwasserberenflusser) 6. Grundwasserbunnen ohne Oberflächenwasserberenflusser) 6. Grundwasserberenflusser) 6. Grundwasserberenflusser 7. Grundwasserberenflusser 7. Grundwasserberenflusser 7. Grundwasserberenflusser 8. Gru	4.1	Anzahl der Entnahmestellen	1	` ` ` ` ` ` ` ` ` ` ` ` ` ` ` ` ` ` ` `
durchschrittlicher Anteil Quellivasser an Geundwasserustinity an Gesamtfordermenge am Standort 2.2 Mil. (2.2 Anzai) Quellifassungsanlagen am Standort 2.2 Mil. (2.3 We viele Quellifassungen werden am Standort betrieben die Gewönungsstandort werden am Standort betrieben der Gewönungsstandort werden am Standort betrieben der Gewönungsstandort werden am Standort betrieben durchschnittlicher Anteil Grundwasser aus reinen Grundwasserbunnen der Quellivasser aus reinen Grundwasser und durchschnittlicher Anteil Grundwasser an Gesamtfordermenge am Standort Wir viole Geramtmenstägen Gewönungsstandort Wir viole Geramtmenstägen der gemanständer aus reinen Wirdwasser) und er Quellivasser aus reinen Grundwasser der Frach in der Prindstrumen Anzeit der uns reinen Wirkwarten der Frach aus reine Grundwasser der Grundwassersteckwarte der Grundwassersteckwarte der Grundwassersteckwarte der Grundwassersteckwarte der Grundwassersteckwarte der Frach Grundwassersteckwarte der Frach Grundwassersteckwarte der Grundwassersteckwarte der Grundwasser Deernfüsstersteck in Ninklag angeben Grundwassersteckwarte der Grundwasser deernfüsster Anteil aus durchschnittlicher Anteil aus der Grundwasser Deernfüsstersteck in Ninklag angeben Grundwasser der Gru				Ditte die eine Entriedminestelle Werterly
Anzahl Quelfassunganhagen am Standort Sahli Wie viele Quelfassungen werden am Standort betrieben Proposition Propositi	4.0.4			Grundwasseraustritt) an Gesamtfördermenge am
reine Grundwasserennahmen (ohne de Cherrifichengewässereinfluss) ohne angereichertes GW und Ufferfiltrat durchschnittlicher Anteil Grundwasser aus reinen Grundwassertrumnen ohne Oberflächenwasserboroeinflussung (Uberfiltrat und Konstich angereichertes Grundwasser) und et Oberflächenwassertreicherwassertreicherwassertrumnen ohne Oberflächenwassertrumnen ohne Oberflächenwasser oberflächenwassertrumnen ohne Oberflächenwassertrumnen ohne Oberflächenwassertrumnen ohne Oberflächenwassertrumnen ohne Oberflächenwasserertrumnen ohne Oberflächenwasserertrumnen ohne Oberflächenwasserertrumnen ohne Oberflächenwasserertrumnen ohne Oberfläc			Zahl[-]	
durchschnittlicher Anteil Grundwasser aus reinen Gundwasserhunnen ohne Oberfäschenwasserbeienflussting (Uferflitter) und Klastich angerichertes Grundwasser) und of Oueltwasser an Gesantfordermenge am Gewinnungsstandor Wise viele Enthanhmenaling auf reinen GW-Ennichmen betrieben Oberfäschenwasserbeienflussung) werden am Standort betrieben? Einenhämenslagen in dem gewinnungsstandort worden können (z.B. Hubbranilagen) auf ein dem gestellt werten. Bilto hier die Arten der Enthanhmenalingen angeben (z.B. Vortikalfürbertunnen, Heitzonflähertunnen, Biltonflahertunnen, Kesselbrunnen) Grundwasserstrockwerke der Grundwasserstrockwerke der Grundwasserstrockwerke Bezeichnung der gestellte Franzenberichten Grundwasserstrockwerke bei vertike Unterteiltung Benenung des der Grundwasserstrockwerke bei vertike Unterteiltung der gerutzten Grundwasserstrockwerke bei vertike Benenung des der Grundwasserstrockwerke bei vertike Benenung des der Grundwasserstrockwerke bei vertike Benenung des der Grundwasserstrockwerke bei vertike Unterteiltung der gemutzten Grundwasserstrockwerke bei vertike Benenung des der Grundwasserstrockwerke bei vertiken bei vertiken bei vertiken bei vertiken bei vertiken bei	11212			The view Quemaceunger werden am etandert zeinezen
duchschnittlicher Anteil Grundwasser an Gasamtentnahmennenge am Standort A.3.1 Gesamtentnahmennenge am Standort Samtentnahmennenge (Grundwasser) Sahl[-] Stahl[-] Sitte hier die Arten der Ennahmenlagen (Grundwasser) Sitte hier die Arten der Ennahmenlagen (Grundwasser) Stahl[-] Sta	4.3	Oberflächengewässereinfluss)		ohne angereichertes GW und Uferfiltrat
Oberfflächenwasserbeinflussung) werden am Standort betrieben? Entrahamenlagen, die nur gemeinsam betrieben werden können (z.B. Heberanlagen) bitte als eine Entrahamenlagen (Grundwasser) Zahl[-] Entrahamenlagen (Brundwasser) Zahl[-] Entrahamenlagen (Brundwass	4.3.1			Grundwasserbrunnen ohne Oberflächenwasserbeeinflussung (Uferfiltrat und künstlich angereichertes Grundwasser) und ohne Quellwasser an Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort
4.3.3 Art der Entnahmeanlagen Text[-] Hebergalerie, Schachbrunnen, Horizonatillerbrunnen, Brunnengelerie, Hebergalerie, Schachbrunnen, Kesselbrunnen) 4.3.4 Grundwasserlackwerke der Grundwasserlackwerke der Grundwasserlackwerke bei verlik 4.3.5 Geologisch-stratigrafische Bezeichnung der genutzten Grundwasserleiter genutzten Grundwasserleiter genutzten Grundwasserleiter Text[-] Unterteilung entwickserleiter genutzten Grundwasserleiter genutzten Grundwasser zu zu ferste Entnahmeiter (Grundwasser) 4.3.7 unterste Entnahmeiter (Grundwasser) 4.4.8 der Grundwasser zu zu ferstellt genutzten Grundwasser zu zu ferstellt gesamten zu genammen gen Gewinnungsstandor (nicht auf einze Fassungsanlage bezogen) 4.4.1 Gesamtentnahmernge am Standort in % 4.4.2 Gesamtentnahmernge am Standort in % 4.4.3 Gesamtentnahmernge am Standort in % 4.4.4 Gesamtentnahmernge am Standort in % 4.4.5 Gesamtentnahmernge am Gewinnungsstandort (nicht auf einze Fassungsanlage bezogen) 4.4.6 Gesamtentnahmernge am Gewinnungsstandort (nicht auf einze Fassungsanlage bezogen) 4.4.7 Gesamtentnahmernge am Gewinnungsstandort (nicht auf einze Fassungsanlage bezogen) 4.4.8 Anzahl Entnahmeanlagen 4.4.9 Fassungsanlagen genutzten Grundwasser (Untritation und angeriecherten Grundwasser) 4.4.1 Gesamtentnahmern genutzten gemammern genutzten	400			Oberflächenwasserbeeinflussung) werden am Standort betrieben? Entnahmeanlagen, die nur gemeinsam betrieben werden können (z.B. Heberanlagen) bitte als eine
Verlikafillerbrunnen, Horzondrillerbrunnen, Brunnengalerie, Hebergalerie, Schaehtbrunnen, Kresselbrunnen)	4.3.2	Anzahl Entnahmeanlagen (Grundwasser)	Zani[-]	Enthahmestelle werten.
4.3.5 genutzian Grundwasserleiter Text[-] Filterstrecke des Brunnens/der Brunnengruppe verilliteit istisk bit die de bersete Oberkante der verwendeten Filterstrecken in NHN jangaben unterste Entnahmetiefe (Grundwasser) Zahl[-] Bitte die unterste Unterkante der verwendeten Filterstrecken in NHN jangaben durch Oberflächengewässer beeinflusstes [m. NHN] angeben (m. NHN] angeben (m		Grundwasserstockwerke der		Vertikalfilterbrunnen, Horizontalfilterbrunnen, Brunnengalerie, Hebergalerie, Schachtbrunnen, Kesselbrunnen) Benennung der genutzten Grundwasserstockwerke bei vertikaler
Bitte die unterste Entnahmeiter (Grundwasser) 4.4 Unterste Entnahmeiter (Grundwasser) 4.4 Ertnahmeiter (Grundwasser) 4.4 Ureffiltrat: durchschnittlicher Anteil an Gesamtentnahmennenge am Standort in % 4.4.1 Gesamtentnahmennenge am Standort in % 4.4.1 Gesamtentnahmennenge am Standort in % 4.4.2 Gesamtentnahmennenge am Standort in % 4.4.3 Art der Entnahmeanlagen 4.4.4 Art der Entnahmeanlagen 4.5 Oberflächengewässerertnahme 4.5 Arzahl der Entnahmestellen 4.5 Anzahl der Entnahmestellen 5. Entnahme aus sonstigem Oberflächengewässer 5. Entnahmennengen 5. Entnahmennengen 5. Entnahmennengen 5. Entnahmennengen 5. Entnahmennengen 6. Gewänserserwenden am Standort betrieben 6. Gewänserserwenden am Standort betrieben 7. Summe der in 2021 entnommennen Rohwassermenge am Gerindussabsenden Gewinnungsstandort [mis] 8. Gewänserserwenden am Standort betrieben 8. Gewänserserwenden		genutzten Grundwasserleiter		Filterstrecke des Brunnens/der Brunnengruppe verfiltert ist/sind. Bitte die oberste Oberkante der verwendeten Filterstrecken in [m
4.4. durch Oberflächengewässer beeinflusstes Grundwasser Uferfiltrat: durchschnittlicher Anteil an Uferfiltrat: durchschnittlicher Anteil an Gesamtentnahmemenge am Standort in % Zahl[%] Zahl[%] Zahl[%] Gesamtentnahmemenge am Gewinnungsstandor (nicht auf einzelne Fassungsanlage bezogen) durchschnittlicher Anteil des künstlich angereicherten Grundwassers am geförderten Rohwasser, bezogen auf die des künstlich angereicherten Grundwassers am geförderten Rohwasser, bezogen auf die Gesamtfordermenge am Gewinnungsstandort (nicht auf einzelne Fassungsanlage bezogen) durchschnittlicher Anteil an Grundwassers am geförderten Rohwasser, bezogen auf die Gesamtfordermenge am Gewinnungsstandort (nicht auf einze Fassungsanlage bezogen) Wie viele Entmahmeanlagen zur Entmahme von durch Oberflächengewässer beeinflusstem Grundwasser (Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser, werden am Standort betrieber? Entmahmeanlagen, die nur gemeinsam betrieben werden können (z. B. Heberanlagen) bitte als eine Entmahmen Hebergalerie, Schachtbrunnen, Brunnengalerie, Hebergalerie, Schachtbrunnen, Kesselbrunnen) Deeflächengewässerentnahme 4.4.4 Art der Entnahmeanlagen Text[-] Wie viele Entnahmestellen zur Rohwasserentnahme aus der Talsperre/Gem Staussee werden am Standort betrieben Wie viele Entnahmenanlagen am Standort betrieben Wie viele Entnahmenanlagen am Standort betrieben Wie viele Entnahmenanlagen am Standort betrieben Bitte Aut der Entnahmenanlagen am Standort betrieben Entmahmen zur nachfolgenden Grundwasserantnahme aus der Hier bitte nur Entnahmen zur direkten Rohwassergewinnung einem Oberflächengewässer (z. B. Bezeichnung Fließgewässe bei direkter Entnahme aus der fließenden Welle) angeben. Entmahmen zur nachfolgenden Grundwasserantnahmen aus der Text[-] Bitte Aut der Entnahmenanlagen Text[-] Wie viele Entnahmenanlage bitte kurz benennen (z. B. Einlaußbauwerk) Wie viele Entnahmenen Rohwassermentnahme aus der Bitte Aut der Entnahmenen Standort betrieben Art der Entnahmenen Standort betrieben Art der Entnahme		, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		Bitte die unterste Unterkante der verwendeten Filterstrecken in
4.4.1 Grundwasser Uferfiltrat: durchschnittlicher Anteil an 4.4.1 Gesamtentnahmemenge am Standort in % Künstliche Grundwasseranreicherung: durchschnittlicher Anteil de Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandor (nicht auf einzelne Fassungsanlage bezogen) durchschnittlicher Anteil des Künstlich angereicherten Grundwassers am geförderten Rohwasser, bezogen auf die Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandor (nicht auf einzelne Fassungsanlage bezogen) durchschnittlicher Anteil des Künstlich angereicherten Grundwassers am geförderten Rohwasser, bezogen auf die Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort (nicht auf einze Fassungsanlage) 4.4.2 Gesamtentnahmemenge am Standort in % Zahl[%] Wie viele Entnahmeanlagen zur Entnahme von durch Oberflächengewässer beeinflusseren (Tudentsander) betrieben? Entnahmeanlagen, die nur gemeinsam betrieben werden können (z.B. Höreranlagen) bitte als eine Entnahmestelle werten. Bitte hier die Arten der Entnahmeanlagen angeben (z.B. Vertikselfliterbrunnen, Horizontalitierbrunnen, Brunnengalerie, Hebergalerie, Schachtbrunnen, Horizontalitierbrunnen, Brunnengalerie, Hebergalerie, Schachtbrunnen, Horizontalitierbrunnen, Brunnengalerie, 4.5.1 Talsperre/Stausee Wie viele Entnahmestellen zur Rohwasserentnahme aus der 1 Talsperre/dem Stausse werden am Standort betrieben Wie viele Entnahmeanlagen angeben (z.B. Wie viele Entnahmeanlagen auswählen Hebergalerie, Schachtbrunnen, Horizontalitierbrunnen, Brunnengalerie, Hebergalerie, Schachtbrunnen, Hor	4.3.7	'	Zahl[-]	[m NHN] angeben
Uterfiltrat durchschnittlicher Anteil an Gesamtentnahmemenge am Standort in % Zahl[%] Dezogen auf die Gesamtfördermenge am Gewinnungsstando (nicht auf einzelne Fassungsanlage bezogen) durchschnittlicher Anteil des künstlich angereicherten Grundwassers am geförderten Rohwasser, bezogen auf die Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort (nicht auf einze Fassungsanlage bezogen) Zahl[%] Z	4.4	_		z.B. Uferfiltrat und künstlich angereichertes Grundwasser
künstliche Grundwasseranreicherung: durchschnittlicher Anteil an Gesamtenhahmemenge am Standort in % Zahl[%] Zahl[%] Wie viele Entnahmeanlagen zur Entnahmeanlagen	4.4.1		Zahl[%]	durchschnittlicher Uferfiltratanteil des geförderten Rohwassers, bezogen auf die Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort (nicht auf einzelne Fassungsanlage bezogen)
Wie viele Entnahmeanlagen zur Entnahme von durch Oberflächengewässer beeinflusstem Grundwasser (Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser) werden am Standort betrieben? Entnahmeanlagen, die nur gemeinsam betrieben werden können (z.B. Heberanlagen) bitte als eine Entnahmestelle werten. Bitte hier die Arten der Entnahmeanlagen angeben (z.B. Vertikalfilterbrunnen, Horizontalfilterbrunnen, Brunnengalerie, Hebergalerie, Schachtbrunnen, Kesselbrunnen) 4.5.1 Talsperre/Stausee 4.5.2 Anzahl der Entnahmestellen 4.5.3 Art der Entnahmestellen 4.5.4 Steuerung der Entnahmeitefe Wasserturm Bitte Art der Entnahmeanlage auswählen Bitte auswählen, ob Entnahmetiefe variabel Bitte auswählen, ob Entnahmetiefe variabel ist Hier bitte nur Entnahme aus der fließenden Welle) angeben. Entnahme aus sonstigem Oberflächengewässer 4.6.1 Anzahl der Entnahmestellen 4.6.2 Art der Entnahmestellen 4.6.3 Art der Entnahmestellen 4.6.4 Anzahl der Entnahmestellen 5. Entnahmemenge 5. Entnahmemenge 5.1 Rohwasserentnahmemenge 5.2 2016-2021 (Jahresmittelwert) [m³/a] Mittelwert der entnommenen Rohwassermenge am Gewinnungsstandort [m²/a] für die Jahre 2014 er verfügbaren Gewinnungsstandort [m²/a] für die Jahre 2016 er verfügbaren	442	durchschnittlicher Anteil an	Zahl[%]	Grundwassers am geförderten Rohwasser, bezogen auf die Gesamtfördermenge am Gewinnungsstandort (nicht auf einzelne
Bitte hier die Arten der Entnahmeanlagen angeben (z.B. Vertikalfilterbrunnen, Horizontalfilterbrunnen, Brunnengalerie, Hebergalerie, Schachtbrunnen, Kesselbrunnen) 4.5.1 Oberflächengewässerentnahme 4.5.1 Talsperre/Stausee Wie viele Entnahmestellen zur Rohwasserentnahme aus der 1 Talsperre/dem Stausee werden am Standort betrieben 4.5.2 Anzahl der Entnahmeanlagen Wasserturm Bitte Art der Entnahmeanlage auswählen 4.5.4 Steuerung der Entnahmetiefe Wasserturm Bitte auswählen, ob Entnahmetiefe variabel ist Hier bitte nur Entnahmen zur direkten Rohwassergewinnung a einem Oberflächengewässer (z.B. Bezeichnung Fließgewässe bei direkter Entnahme aus der fließenden Welle) angeben. Entnahmen zur nachfolgenden Grundwasseranreicherung sin bereits oben abgefragt Wie viele Entnahmestellen zur Rohwasserentnahme aus der Gewässer werden am Standort betrieben Anzahl der Entnahmeanlagen Text[-] Gewässer werden am Standort betrieben Art der Entnahmeanlagen Text[-] Einlaufbauwerk) Entnahmennenge 5.1 Rohwasserentnahmemenge 2021 [m³/a] durchschnittliche Rohwasserentnahmemenge 5.2 2016-2021 (Jahresmittelwert) [m³/a] Mittelwert der entnommenen Rohwassermenge am Gewinnungsstandort [m³/a] für die Jahre 2016-2021 Menge der durch maximale Auslastung der verfügbaren Gewinnungsalagen theoretisch und unabhängig von der				Wie viele Entnahmeanlagen zur Entnahme von durch Oberflächengewässer beeinflusstem Grundwasser (Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser) werden am Standort betrieben? Entnahmeanlagen, die nur gemeinsam betrieben werden können (z.B. Heberanlagen) bitte als eine
Vertikalfilterbrunnen, Horizontalfilterbrunnen, Brunnengalerie, 4.4.4. Art der Entnahmeanlagen Oberflächengewässerentnahme 4.5.1 Talsperre/Stausee 4.5.2 Anzahl der Entnahmestellen 4.5.3 Art der Entnahmeanlagen Wasserturm Bitte Art der Entnahmeanlage auswählen Steuerung der Entnahmetiefe Wasserturm Bitte auswählen, ob Entnahmetiefe variabel ist Hier bitte nur Entnahmen zur direkten Rohwassergewinnung einem Oberflächengewässer (z.B. Bezeichnung Fließgewässen bei direkter Entnahme aus der fließenden Welle) angeben. Entnahme aus sonstigem Oberflächengewässer 4.6.1 Anzahl der Entnahmestellen Anzahl der Entnahmestellen Zahl[-] Gewässer werden am Standort betrieben 4.6.2 Art der Entnahmeanlagen Text[-] bereits oben abgefragt Wie viele Entnahmestellen zur Rohwasseranreicherung sin bereits oben abgefragt Wie viele Entnahmestellen zur Rohwasserentnahme aus dem Gewässer werden am Standort betrieben 4.6.1 Anzahl der Entnahmeanlagen Text[-] Summe der in 2021 entnommenen Rohwassermenge am 5.1 Rohwasserentnahmemenge 2016-2021 (Jahresmittelwert) [m³/a] Mittelwert der entnommenen Rohwassermenge am 14.955.865 Gewinnungsstandort [m³/a] für die Jahre 2016-2021 Menge der durch maximale Auslastung der verfügbaren Gewinnungsanlagen theoretisch und unabhängig von der	4.4.3	Anzani Enthanmeaniagen	Zani[-]	Enthanmestelle werten.
4.5. Oberflächengewässerentnahme 4.5.1 Talsperre/Stausee 4.5.2 Anzahl der Entnahmestellen 4.5.3 Art der Entnahmestellen 4.5.4 Steuerung der Entnahmetiefe 4.6 Entnahme aus sonstigem Oberflächengewässer 4.6.1 Anzahl der Entnahmestellen 4.6.2 Art der Entnahmeanlagen 4.6.3 Art der Entnahmeanlagen 4.6.4 Entnahme aus sonstigem Oberflächengewässer 4.6.5 Art der Entnahmen zur direkten Rohwassergewinnung einem Oberflächengewässer (z.B. Bezeichnung Fließgewässe bei direkter Entnahmen zur direkten Rohwassergewinnung einem Oberflächengewässer (z.B. Bezeichnung Fließgewässe bei direkter Entnahmen zur direkten Rohwassergewinnung einem Oberflächengewässer (z.B. Bezeichnung Fließgewässer bei direkter Entnahmen zur nachfolgenden Grundwasseranreicherung sin bereits oben abgefragt 4.6.1 Anzahl der Entnahmestellen 4.6.2 Art der Entnahmestellen 4.6.3 Art der Entnahmeanlagen 5. Entnahmengen 5. Entnahmemengen 5. Entnahmemengen 5. Summe der in 2021 entnommenen Rohwassermenge am durchschnittliche Rohwasserentnahmemenge 5. Summe der in 2021 entnommenen Rohwassermenge am Mittelwert der entnommenen Rohwassermenge am Gewinnungsstandort [m³/a] Menge der durch maximale Auslastung der verfügbaren Gewinnungsanlagen theoretisch und unabhängig von der			T (1)	Vertikalfilterbrunnen, Horizontalfilterbrunnen, Brunnengalerie,
4.5.1 Talsperre/Stausee 4.5.2 Anzahl der Entnahmestellen 4.5.3 Art der Entnahmestellen 4.5.4 Steuerung der Entnahmetiefe 4.5.5 Steuerung der Entnahmetiefe 4.5.6 Entnahme aus sonstigem Oberflächengewässer 4.6.1 Anzahl der Entnahmestellen 4.6.2 Art der Entnahmestellen 4.6.3 Art der Entnahmestellen 4.6.4 Art der Entnahmestellen 4.6.5 Entnahmen zur nachfolgenden Grundwasserentnahme aus dem Samlord betrieben 4.6.6 Entnahmen zur nachfolgenden Grundwasseranreicherung sin bereits oben abgefragt 4.6.1 Anzahl der Entnahmestellen 4.6.2 Art der Entnahmeanlagen 5.3 Entnahmemenge 5.4 Rohwasserentnahmemenge 5.5 Entnahmemenge 5.6 Entnahmemenge 5.7 Summe der in 2021 entnommenen Rohwassermenge am Gewinnungsstandort [m³/a] Mittelwert der entnommenen Rohwassermenge am Gewinnungssanlagen theoretisch und unabhängig von der Menge der durch maximale Auslastung der verfügbaren Gewinnungsanlagen theoretisch und unabhängig von der			1 EX[[-]	riebergalerie, ochachibrurineri, Nesselbrunneri)
4.5.2 Anzahl der Entnahmestellen 4.5.3 Art der Entnahmeanlagen 4.5.4 Steuerung der Entnahmetiefe 4.5.5 Art der Entnahmetiefe 4.5.6 Steuerung der Entnahmetiefe 4.5.7 Steuerung der Entnahmetiefe 4.5.8 Steuerung der Entnahmetiefe 4.5.9 Art der Entnahmen zur direkten Rohwassergewinnung einem Oberflächengewässer (z.B. Bezeichnung Fließgewässer bei direkter Entnahme aus der fließenden Welle) angeben. Entnahmen zur nachfolgenden Grundwasseranreicherung sin bereits oben abgefragt 4.6.1 Anzahl der Entnahmestellen 4.6.2 Art der Entnahmeanlagen 4.6.3 Art der Entnahmeanlagen 5.4 Rohwasserentnahmemenge 5.5 Entnahmemengen 5.6 Entnahmemengen 5.7 Rohwasserentnahmemenge 5.8 Summe der in 2021 entnommenen Rohwassermenge am 5.1 Summe der in 2021 entnommenen Rohwassermenge am 5.2 2016-2021 (Jahresmittelwert) [m³/a] 5.4 Menge der durch maximale Auslastung der verfügbaren Gewinnungssanlagen theoretisch und unabhängig von der		<u> </u>		
4.5.3 Art der Entnahmeanlagen 4.5.4 Steuerung der Entnahmetiefe Art der Entnahmeanlage auswählen 4.5.4 Steuerung der Entnahmetiefe Bitte auswählen, ob Entnahmetiefe variabel ist Hier bitte nur Entnahmen zur direkten Rohwassergewinnung seinem Oberflächengewässer (z.B. Bezeichnung Fließgewässe bei direkter Entnahme aus der fließenden Welle) angeben. Entnahmen zur nachfolgenden Grundwasseranreicherung sin bereits oben abgefragt Wie viele Entnahmestellen zur Rohwasserentnahme aus dem Gewässer werden am Standort betrieben Anzahl der Entnahmeanlagen Art der Entnahmeanlagen Fext[-] Gewässer werden am Standort betrieben Art der Entnahmeanlage bitte kurz benennen (z.B. Einlaufbauwerk) Entnahmengen Art der Entnahmeanlage bitte kurz benennen (z.B. Einlaufbauwerk) Entnahmengen Ant der Entnahmeanlagen Text[-] Summe der in 2021 entnommenen Rohwassermenge am 11.824.600 Gewinnungsstandort [m³/a] für die Jahre 2016-2021 Menge der durch maximale Auslastung der verfügbaren Gewinnungsanlagen theoretisch und unabhängig von der	4 5 0	Anzohl der Entrehmesteller		
4.5.4 Steuerung der Entnahmetiefe variabel Bitte auswählen, ob Entnahmetiefe variabel ist Hier bitte nur Entnahmen zur direkten Rohwassergewinnung einem Oberflächengewässer (z.B. Bezeichnung Fließgewässen bei direkter Entnahme aus der fließenden Welle) angeben. Entnahmen zur nachfolgenden Grundwasseranreicherung sin bereits oben abgefragt Wie viele Entnahmestellen zur Rohwasserentnahme aus dem 4.6.1 Anzahl der Entnahmestellen Zahl[-] Gewässer werden am Standort betrieben Art der Entnahmeanlagen Text[-] Einlaufbauwerk) 5. Entnahmemengen Summe der in 2021 entnommenen Rohwassermenge am 11.824.600 Gewinnungsstandort [m³/a] durchschnittliche Rohwasserentnahmemenge 2016-2021 (Jahresmittelwert) [m³/a] Mittelwert der entnommenen Rohwassermenge am 2016-2021 (Jahresmittelwert) [m³/a] Menge der durch maximale Auslastung der verfügbaren Gewinnungsanlagen theoretisch und unabhängig von der				
einem Oberflächengewässer (z.B. Bezeichnung Fließgewässer bei direkter Entnahme aus der fließenden Welle) angeben. Entnahmen zur nachfolgenden Grundwasseranreicherung sin bereits oben abgefragt Wie viele Entnahmestellen zur Rohwasserentnahme aus dem Gewässer werden am Standort betrieben Anzahl der Entnahmeanlagen Text[-] Gewässer werden am Standort betrieben Art der Entnahmeanlage bitte kurz benennen (z.B. Einlaufbauwerk) Entnahmemengen Summe der in 2021 entnommenen Rohwassermenge am 11.824.600 Gewinnungsstandort [m³/a] durchschnittliche Rohwasserentnahmemenge 201 [m³/a] durchschnittliche Rohwasserentnahmemenge 201 [m³/a] durchschnittliche Rohwasserentnahmemenge 3016-2021 (Jahresmittelwert) [m³/a] Mittelwert der entnommenen Rohwassermenge am Gewinnungsstandort [m³/a] für die Jahre 2016-2021 Menge der durch maximale Auslastung der verfügbaren Gewinnungsanlagen theoretisch und unabhängig von der				<u> </u>
Wie viele Entnahmestellen zur Rohwasserentnahme aus dem Gewässer werden am Standort betrieben	4.6	Entrohmo que constigem Oberflösbengewösser	Toytil	Entnahmen zur nachfolgenden Grundwasseranreicherung sind
4.6.1 Anzahl der Entnahmestellen Zahl[-] Gewässer werden am Standort betrieben Art der Entnahmeanlage bitte kurz benennen (z.B. Einlaufbauwerk) 5. Entnahmemengen Summe der in 2021 entnommenen Rohwassermenge am Gewinnungsstandort [m³/a] durchschnittliche Rohwasserentnahmemenge 5.2 2016-2021 (Jahresmittelwert) [m³/a] Mittelwert der entnommenen Rohwassermenge am Gewinnungsstandort [m³/a] für die Jahre 2016-2021 Menge der durch maximale Auslastung der verfügbaren Gewinnungsanlagen theoretisch und unabhängig von der	4.0	Linnarine aus sonsugem Obernachengewasser	1 EX[[-]	Wie viele Entnahmestellen zur Rohwasserentnahme aus dem
5. Entnahmemengen Summe der in 2021 entnommenen Rohwassermenge am Summe der in 2021 entnommenen Rohwassermenge am Summe der in 2021 entnommenen Rohwassermenge am Gewinnungsstandort [m³/a] Mittelwert der entnommenen Rohwassermenge am Summe der in 2021 entnommenen Rohwassermenge am Mittelwert der entnommenen Rohwassermenge am Gewinnungsstandort [m³/a] für die Jahre 2016-2021 Menge der durch maximale Auslastung der verfügbaren Gewinnungsanlagen theoretisch und unabhängig von der	4.6.1	Anzahl der Entnahmestellen	Zahl[-]	Gewässer werden am Standort betrieben Art der Entnahmeanlage bitte kurz benennen (z.B.
5.1 Rohwasserentnahmemenge 2021 [m³/a] 11.824.600 Gewinnungsstandort [m³/a] durchschnittliche Rohwasserentnahmemenge 2016-2021 (Jahresmittelwert) [m³/a] 14.955.865 Gewinnungsstandort [m³/a] für die Jahre 2016-2021 Menge der durch maximale Auslastung der verfügbaren Gewinnungsanlagen theoretisch und unabhängig von der			Text[-]	, and the second
durchschnittliche Rohwasserentnahmemenge 2016-2021 (Jahresmittelwert) [m³/a] Mittelwert der entnommenen Rohwassermenge am Gewinnungsstandort [m³/a] für die Jahre 2016-2021 Menge der durch maximale Auslastung der verfügbaren Gewinnungsanlagen theoretisch und unabhängig von der	E 4	Debugggggggggggggggggggggggggggggggggggg	44.004.000	•
5.2 2016-2021 (Jahresmittelwert) [m³/a] 14.955.865 Gewinnungsstandort [m³/a] für die Jahre 2016-2021 Menge der durch maximale Auslastung der verfügbaren Gewinnungsanlagen theoretisch und unabhängig von der	5.1		11.824.600	
Menge der durch maximale Auslastung der verfügbaren Gewinnungsanlagen theoretisch und unabhängig von der	5.2	1	14.955.865	Gewinnungsstandort [m³/a] für die Jahre 2016-2021
IF 2 Itaahniaaha Cayinnungakanazität [m3/a] 47 204 000 ranahmistan Entrahmanazitat [m3/a]				Menge der durch maximale Auslastung der verfügbaren Gewinnungsanlagen theoretisch und unabhängig von der
 5.3 technische Gewinnungskapazität [m³/a] 47.304.000 genehmigten Entnahmemenge bei Volllast förderbar wäre. Wasserrechte 			47.304.000	genenmigten ⊑ntnanmemenge bet volllast forderbar ware.

Seviliquing dehobene Effauthinis, Erlaubhis, Arta des Wasserrochts (WR) 1 Bewilliquing Masserrocht bonningst bzw. im Vorlahren Angabo der für das Wasserrocht 1 zuständigen Behörde (bei underen Wasserrocht 1 zuständigen Behörde (bei underen Wasserrocht) 2 zuständigen Behörde (bei under Wasserrocht) 2 zuständigen Behörde (bei under Wasserrocht) 2 zuständigen Behörde (bei under Wasserrocht) 2 zuständigen Wasserrocht 2 zuständigen Wasserrocht 2 zuständigen Behörde (bei 2 zuständigen Wasserrocht) 2 zuständigen Wasserrocht 2 zuständigen Behörde (bir 2 zuständigen Wasserrocht) 2 zuständigen Wasserrocht 2 zuständigen Behörde (bir 2 zuständigen Wasserrocht) 2 zuständigen Wasserrocht 2 zuständigen Behörde (bir 2 zuständigen Wasserrocht) 2 zuständigen Wasserrocht 2 zuständigen Behörde (bir 2 zuständigen Wasserrocht) 2 zuständigen Wasserrocht 2 zuständigen Behörde (bir 2 zuständigen Wasserrocht) 2 zuständigen Wasserrocht 2 zuständigen Behörde (bir 2 zuständigen Wasserrocht) 2 zuständigen Wasserrocht 2 zuständigen Behörde (bir 2 zuständigen Wasserrocht) 2 zuständigen Wasserrocht 2 zuständigen Behörde (bir 2 zuständigen Wasserrocht) 2 zuständigen Wasserrocht 2 zuständigen Behörde (bir 2 zuständigen Wasserrocht) zuständigen Behörde (bir 2 zust				
Accept dur 101 die Enfortmenn in Gewinnungsschoden introdestinien Zeiten introdestinien Gewinnungsschoden der vastinistigen Betrichte für die entrode Gewinnungsschoden der vastinistigen Betrichte für des entrodestinien Gewinnungsschoden der vastinistigen Betrichte für des entrodestinien Gewinnungsschoden der vastinistigen Betrichte für des erfectsinien Gewinnungsschoden der vastinistigen Betrichte für des Vasserrechts Langeben. 8 i. 1. 3 inhaber Wirk 1 Bewilligung Wasserbehörde WR 1 Bewilligung der Für des Vasserrechts Für des Vasserrechts in Gewinnungsschoden der Vasserrechts in Gewinnungsschoden der Vasserrechts der Vasserrechts in Gewinnungsschoden der Vasserrechts der Gewinnungsschoden der Vasserrechts der Gewinnungsschoden der Vasserrechts der Gewinnungsschoden der Vasserrechts der Wasserrechts in Gewinnungsschoden der Vasserrechts der Bewilligung der Vasserrechts der Wasserrechts in Gewinnungsschoden der Vasserrechts der Wasserrechts in Gewinnungsschoden der Vasserrechts der Wasserrechts der Wasserrechts der Vasserrechts in Gewinnungsschoden der Vasserrechts der Vasserrechts in Gewinnungsschoden der Vasserrechts in G				Bitte Anzahl der für den Gewinnungsstandort relevanten
Anzahl der für die Erinahmen am Gewinningssandra erinorderichen Betrieber der Gewinnungssandra erinorderichen Betrieber der Gewinnungssandra erinorderichen in Betrieber der Unterstehnungssandra erinorderichen in Betrieber der Gewinnungssandra erinorderichen in Betrieber der Gewinnungssandra erinorderichen in Betrieber der Gewinnungssandra erinorderichen der Visserdrangen wird in Prieß angeben der Gewinnungssandra erinorderichen der Visserdrangen d				-
6. dewinnungsstandort erforzertlichen 6. sussamrechtlichen Genehmigungen 1. divigen vorgegeben Zeilen bitter feltessen. 8.1.1. Anzeichen (der zusändigen Berbirde) für Aktrazichen (der zusändigen Berbirde) (der zusändigen				
5.1.1 Aktorozoften (for zuständigen Behörder) für Aktorozoften (sor zuständigen Behörde für das erfeit) Vassarracht 1 angeben beweiten (WR) Schill, H. (1,1), H. (2) auständigen Wassarracht (WR) 1 Sewillingung (Wassarracht 2 angeben WR) Schill, H. (2) zuständige Wassarracht (WR) 1 Sewillingung (Wassarracht 2 angeben WR) Sewillingung (Wassarracht 2 angeben Wassarracht 2 (abnewwr) WR) Sewillingung (Wassarracht 2 angeben Wassarracht 2 (abnewwr) WR) Sewillingung (Wassarracht 2 angeben Wassarracht 2 (abnewwr) WR) Sewillingung (WR) Sewillingung (W				•
8.1.1.1 Messerrocht 1 (Assertantingen Behörde) für 64.1-1.1.1.1.1.1.1.1 (1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1	6 1		1	
5.1.1 Wasserrocht 1 Gegeben Statistick (WR) 1 Sevillingung Wasserrocht source berufengt bez. Im Wordshrom. First John Statistick (WR) 1 Sevillingung Wasserrocht Statistick (WR) 1 Sevillingung Wasserrocht Statistick (WR) 1 Sevillingung Wasserrocht WR 1 Wasserrocht WR 1 Wasserrocht 1 Sevillingung Wasserrocht WR 1 Wasserrocht 1 Sevillingung WR 1 Sev	0.1			
Bewildung gehöbene Erlaubnis, Erlaubnis albe Rocht oder Wasserrechts (WR) 1 Bewildung Wasserrecht 1 zuständigen Ehrbride (bei under Wasserrecht 2 zuständigen Ehrbride (bei zustählichen Inhaber) wurden (bei Wasserrecht 2 zuständigen Ehrbride) (bei 1.1.3 beschreiben Ehrbride wasserrecht) (bei 1.1.4 beschreiben Ehrbride und zustählichen Inhaber) (bei 25.500.00) (bei zugelsssene Entmahmenenge WR 1 [mWo] angeben (bei 1.1.7 bei 1.1.7 bei 2 wasserrecht 2 zuständigen Ehrbride) (bei 25.500.00) (bei zugelsssene Entmahmenenge WR 1 [mWo] angeben (bei 1.1.7 bei 2 zugelsssene Entmahmenenge WR 1 [mWo] angeben (bei 1.1.7 bei 2 zugelsssene Entmahmenenge WR 1 [mWo] angeben (bei 1.1.7 bei 2 zugelsssene Entmahmenenge WR 1 [mWo] angeben (bei 1.1.7 bei 2 zugelsssene Entmahmenenge WR 1 [mWo] angeben (bei 1.1.7 bei 2 zugelsssene Entmahmenenge WR 1 [mWo] angeben (bei 1.1.1 bei 2 zugelsssene Entmahmenenge WR 1 [mWo] angeben (bei 1.1.1 bei 2 zugelsssene Entmahmenenge WR 1 [mWo] angeben (bei 1.1.1 bei 2 zugelsssene Entmahmenenge WR 1 [mWo] angeben (bei 1.1.1 bei 2 zugelsssene Entmahmenenge WR 1 [mWo] angeben (bei 1.1.1 bei 2 zugelsssene Entmahmenenge WR 1 [mWo] angeben (bei 1.1.1 bei 2 zugelsssene Entmahmenenge WR 1 [mWo] angeben (bei 1.1.1 bei 2 zugelsssene Entmahmenenge WR 1 [mWo] angeben (bei 1.1.1 bei 2 zugelsssene Entmahmenenge WR 1 [mWo] angeben (bei 1.1.1 bei 2 zugelsssene Entmahmenenge WR 1 [mWo] angeben (bei 1.1.1 bei 2 zugelsssene Entmahmenenge WR 1 [mWo] angeben (bei 1.1.1 bei 2 zugelsssene Entmahmenenge WR 1 [mWo] angeben (bei 1.1.1 bei 2 zugelsssene Entmahmenenge WR 2 [mWo] angeben (bei 1.1.1 bei 2 zugelsssene Entma	6.1.1		54.1-1.1-(1.7)-1/2	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
6.1.1.2 zuständige Wasserbehörde WR 1 6.1.1.3 linhaber WR 1 6.1.1.5 linhaber WR 1 6.1.1.6 Wasserracht 1 enteit bis 6.1.1.6 Höhe des Wasserrachts 1 (Jahneswert) 6.1.1.7 linhaber WR 1 6.1.1.8 linhaber WR 1 6.1.1.9 linhaber WR 1 6.1.1.9 linhaber WR 1 6.1.1.0 Wasserracht 1 enteit bis 6.1.1.0 Höhe des Wasserrachts 1 (Jahneswert) 6.1.1.0 Höhe des Wasserrachts 1 (Jahneswert) 6.1.1.0 Höhe des Wasserrachts 1 (Jahneswert) 6.1.1.1 Jahnesher WR 1 (Monatswert) 6.1.1.2 Höhe des Wasserrachts 1 (Ingeswert) 6.1.1.3 landsteine Entriahmemenge WR 1 [m/w] angeben 6.1.1.5 Höhe des Wasserrachts 1 (Ingeswert) 6.1.1.6 Höhe des Wasserrachts 1 (Ingeswert) 6.1.1.7 Höhe des Wasserrachts 1 (Ingeswert) 6.1.1.8 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 1 6.1.1.9 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 1 6.1.2 Wasserracht 2 (Wasserracht 6 Genehmingung (WR 1) 6.1.2 Jahr des Wasserrachts (WR) 2 6.1.2.1 Alt des Wasserrachts (WR) 2 6.1.2.2 usständige Wassertchts (WR) 2 6.1.2.3 linhaber WR 2 6.1.2.4 Wasserracht 2 enteit bis 6.1.2.5 linhaber WR 2 6.1.2.5 linhaber WR 3 6.1.2.6 Höhe des Wasserrachts 2 (Mantswert) 6.1.2.7 Wasserracht 2 enteit bis 6.1.2.8 linhaber WR 2 6.1.2.9 Höhe des Wasserrachts 2 (Mantswert) 6.1.2.1 Alt des Wasserrachts 2 (Mantswert) 6.1.2.2 linhaber WR 2 6.1.2.3 linhaber WR 2 6.1.2.4 Wasserracht 2 enteit bis 6.1.2.5 linhaber WR 2 6.1.2.6 Höhe des Wasserrachts 2 (Mantswert) 6.1.2.7 Wasserracht 2 enteit bis 6.1.2.8 linhaber WR 2 6.1.2.9 linhaber WR 2 6.1.2.9 linhaber WR 2 6.1.2.0 Höhe des Wasserrachts 2 (Mantswert) 6.1.2.1 Alt des Wasserrachts 2 (Mantswert) 6.1.2.2 linhaber WR 2 6.1.2.3 linhaber WR 2 6.1.2.4 Wasserracht 3 enteit bis 6.1.2.5 linhaber WR 2 6.1.2.6 Höhe des Wasserrachts 2 (Mantswert) 6.1.2.7 linhaber des Wasserrachts 2 (Mantswert) 6.1.2.8 linhaber WR 2 6.1.2.9 linhaber WR 3 6.1.3.0 linhaber WR 3 6.1.3.1 linhaber WR 3 6.1.3.3 linhaber WR 3 6.1.3.4 linhabe				
s.1.1.2 zusländige Wasserbehörde WR 1 BR Köln Name des Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie WAG Nordelfel mit 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1,	6.1.1.1	Art des Wasserechts (WR) 1	Bewilligung	
5.1.12 zuständige Wasserbehörde WR 1 BR Köln Stadt auswahlen) Anne dos Wasserrochtsen in Beldrati unter Ziffer G WAG Norderleif mbel Britange. Beit mehreren räumlich den Gewinnungsstandisch unter ziffer G WAG Norderleif mbel Britange Beit unter Ziffer G WAG Norderleif mbel Britange Beit Die Verschein in Beldrati unter Ziffer G Britange Beit Die Verschein in Beldrati unter Ziffer G Britange Beit Die Verschein in Beldrati unter Ziffer G Britange Beit Die Verschein in Beldrati unter Ziffer G Britange Beit Die Verschein in Beldrati unter Ziffer G Britange Beit Die Verschein in Beldrati unter Ziffer G Britange Beit Die Verschein in Beldrati unter Ziffer G Britange Beit Die Verschein in Beldrati unter Ziffer G Britange Beit des Wasserrochts 1 (Jahr der Wasserforgebot Britange Beit Die Verschein in Beldrati unter Ziffer G Britange Beit des Wasserrochts 1 (Jahr der Die Verschein in Beldrati unter Ziffer G Britange Beit des Wasserrochts 1 (Jahr der Die Wasserforgebot Britange Beit des Wasserrochts 1 (Jahr der Die Verschein in Beldrati unter Ziffer G Britange Beit des Wasserrochts 1 (Jahr der Die Verschein in Beldrati unter Ziffer G Britange Beit des Wasserrochts 1 (Jahr der Die Verschein in Beldrati unter Ziffer G Britange Beit des Wasserrochts 1 (Jahr der Wasserforgebot Britange Beit der Auftrag auf wasserrochtliche Genehmiquing (WR 1) 5.1.2 der Wasserrochte (WR 2) Britange Britange Beitrange Britange Brit der Britange Britange Britange Britange Britange Britange Brita				· ·
Name des Wasserrechtsinabers (LR. demisch mit Betreiber der Gewinnungsandige. Bei mehreren räumlich was der Geschein wie der Geschein wie dem Petrolie der Gescheinungsandige. Bei mehreren räumlich in Betreiber der Gewinnungsanden bei im Boblatu unter Ziffer Gescheinungsanden der Scheinungsanden der der Gewinnungsanden bei im Boblatu unter Ziffer Gescheinung der Scheinungsanden der	6112	zuständige Wasserhehörde WR 1	BR Köln	
6.1.1.3 Inhaber WR 1 6.1.1.5 WAG Norderfel mb H 6.1.1.5 Birc Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gülüg (6.1.1.5 Höhe des Wasserrechts ((Jahreswert)	0.1.1.2	Zustanaige Wasserbenorde WIT 1	DIC IXOIII	
6.1.1.3 Inhaber WR 1				1
Inhaber WR 1				
8.1.1.4 Wasserrecht 1 ortoilt bis 29.02.2036 list. 29.03.2036 list. 4 Wasserrecht 1 (Jahreswert) 25.500.000 Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 1 [m³/4] angeben 51.1.6 Höhe des Wasserrechts 1 (Tageswert) 129.600 Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 1 [m³/4] angeben 51.1.7 Höhe des Wasserrechts 1 (Tageswert) 129.600 Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 1 [m³/4] angeben 61.1.8 purchschnättliches, jährliches Wasserdargebot penalk wasserrechtlicher Genehmigung (WR 1) 16000000 Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 1 [m³/4] angeben 61.1.14 plant der Dargebotsberechnung für das WR 1 2012 das WR 1 vorgenommen wurde das WR 1 vorgenommen wurde wasserrechts (WR) 2 Frieuthis Wasserrecht der zuständigen Behörde für das Vasserrecht 2 versichen (der zuständigen Behörde für das Vasserrecht 2 versichen der Zuständigen Behörde für der Vasserrecht 2 versichen der Zuständigen Behörde f	6112	Inhahar WP 1	WAG Nordoifel mbH	
23.02.2036 ist. 23.02.2036	0.1.1.3	Illinaber VVK i	WAG Nordeller Hibri	
6.1.1.6 Höhe des Wasserrechts 1 (Monatswert) 6.1.1.7 Höhe des Wasserrechts 1 (Tageswert) 7.1.8 Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot 1 7.1.9 Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot 1 7.1.9 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 1 7.1.9 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 1 7.1.1 And des Wasserrechts (WR) 2 7.1 And des Wasserrechts (WR) 2 7. Alteractions (WR) 2 7. Alteractions (WR) 2 8. Alteractions (WR) 3 8. Alteractions (W	6.1.1.4	Wasserrecht 1 erteilt bis	29.02.2036	
Bitte das durchschnittliche Wasserradrigebot of burchschnittliches, jährliches Wasserdargebot of burchschnittliches, jährliches Wasserdargebot of gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 1)	6.1.1.5	Höhe des Wasserrechts 1 (Jahreswert)	25.500.000	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 1 [m³/a] angeben
Bitte das durchschnittliche Wasserradrigebot of burchschnittliches, jährliches Wasserdargebot of burchschnittliches, jährliches Wasserdargebot of gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 1)				D://
6.1.1.8 Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 1) 6.1.1.9 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 1 6.1.2.1 Wasserocht 2 6.1.2.1 Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für St. 1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1.1		` '	120 600	
burchschrittliches, jährliches Wasserdargebot (a.1.8) game wasserden wasserd	0.1.1.7		129.000	Bittle Zugelasserie Entriammemenge WK T[m/d] angeben
burchschrittliches, jährliches Wasserdargebot (a.1.8) game wasserden wasserd				Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a]
6.1.1.9 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 1 6.1.2 Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht 2 Wasserrecht 2 Wasserrecht 2 Wasserrecht 2 S4.1-1.1-(1.7)-12 Stad aus WR 1 vorgenommen wurde 6.1.2.1 Ant des Wasserechts (WR) 2 6.1.2.1 Ant des Wasserechts (WR) 2 6.1.2.2 Juständige Wasserbehörde WR 2 6.1.2.3 BR Köln Stad auswählen 6.1.2.4 Wasserrecht 2 erteilt bis Wasserrecht 2 (Jahreswert) 6.1.2.5 Höhe des Wasserrechts 2 (Jahreswert) 6.1.2.6 Höhe des Wasserrechts 2 (Konatswert) 6.1.2.7 Höhe des Wasserrechts 2 (Tageswert) 6.1.2.8 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 Durchschnittliches "Bährliches Wasserdargebot gemäß wasserrechtigen Genatung (WR 2) Aktenzeichen (der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserbehörden bilte den Kreis oder die kreisfreie Steden Gewinnungsaniage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhaber brite im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.2.5 Höhe des Wasserrechts 2 (Jahreswert) 6.1.2.6 Höhe des Wasserrechts 2 (Konatswert) 6.1.2.7 Höhe des Wasserrechts 2 (Konatswert) 6.1.2.8 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 Durchschnittliches "Bährliches Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 2) 6.1.2.9 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 Durchschnittliche Genehmigung (WR 2) Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht 3 (Tageswert) Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht 3 (Tageswert) Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht 3 (Tageswert) Ausserrecht 3 (Monatswert) Ausserrecht 3 (Monatswert) Ausserrecht 3 (Monatswert) Ausserrecht 3 (Monatswert) Ausserrecht 3 (Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Ausserrecht 3 (Monatswert) Ausserrecht 3 (Mo				angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung
Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für das WR 1 Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für das der begreben betreichen der zuständigen Behörde (ür das ereille Wasserrecht angeben Behürde) für das ereille Wasserrecht angeben Behürde (ür das ereille Wasserrecht angeben Behürde) für das ereille Wasserrecht angeben Behürde (ür das ereille Wasserrecht angeben Behürde) für das vereille Wasserrecht angeben Behürde (ür das ereille Wasserrecht angeben Behürde) für das vereille Wasserrecht angeben Behürde (bei unteren Wasserbehürden bilte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Art des Wasserrechts (ür kl. einstehn ist Betreiber der Gewinnungsanlage, Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechts angewinnungsstandort unter ziffer G (5.1.2.3 beschreiben Bilte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gelt. 25. bei des Wasserrechts 2 (Jahreswert) Aktenzeichen (der zuständigen Behürde) für das WR 2 Aktenzeichen (der zuständigen Behürde) für Wasserrecht sange wirden wirden der zuständigen Behürde (bei unteren Wasserbehörden bilte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Ausserrecht 3 erteilt bis Bilte das Aktenzeichen der zuständigen Behürde (bei unteren Wasserrechtischen bilte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Ausserrecht 3 erteilt bis Bilte das durchschnittliche Wasserrechtie Wasserrecht mit der Wasserrecht gemäß wasserrechtigen Behürde (bried) gemäß wasserrecht (bei Genehmigung (WR 2) Aktenzeichen (der zuständigen Behürde) für Wasserrecht an ermitelt wurde. Bilte das durchschnittliche Wasserrecht gehörde (bei unteren Wasserrecht benätzigen Behürde (bried) gemäß wasserrecht (wirde) gemäß wasserrechtischer Genehmigung (WR 2) Bilte das Aktenzeichen der zuständigen Behürde für das erteilte Wasserrecht bankrag bzw. im Verfahren wasserrecht der Kreis oder in kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrecht an der Ergebotsberechnung für das Wasserrecht bankrag bzw. im Verfahren wasserrecht gelte der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengene WR 3 [m²/8] angeben ermite	6.1.1.8	gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 1)	160000000	
Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für 54.1-1.1(1.7)-1/2 Masserrecht 2 6.1.2.1 Art des Wasserrechts (WR) 2 6.1.2.2 zuständige Wasserbehörde WR 2 8 Köln 6.1.2.3 habber WR 2 8 Köln 6.1.2.3 habber WR 2 8 WAG Nordeifel mbH 2 4 Wasserracht 2 erteilt bis 290.2.2036 let. 300.000 Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m½] angeben 6.1.2.4 Höhe des Wasserrechtis 2 (Jahreswert) 23hl[-] 6.1.2.5 Höhe des Wasserrechtis 2 (Monatswert) 25hl[-] 6.1.2.6 Höhe des Wasserrechtis 2 (Monatswert) 25hl[-] 6.1.2.7 Höhe des Wasserrechtis 2 (Monatswert) 25hl[-] 6.1.2.8 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 6.1.2.9 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 6.1.2.1 Art des Wasserrechtis (WR) 3 6.1.2.2 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 6.1.2.3 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 6.1.3.4 Wasserrecht 3 erteilt bis 6.1.3.5 Höhe des Wasserrechtis 2 (Monatswert) 25hl[-] 6.1.3.6 Aktenzeichen (der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht der Wasserrechten am Gewinnungsatandort mit unterschendichen Inhaber wurde. 6.1.2.6 Höhe des Wasserrechts 2 (Monatswert) 25hl[-] 6.1.2.7 Höhe des Wasserrechtis 2 (Monatswert) 25hl[-] 6.1.2.8 Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 2) 6.1.2.8 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 6.1.2.9 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 6.1.3.1 Art des Wasserrecht 3 (Monatswert) 25hl[-] 6.1.3.2 zuständige Wasserbehörde WR 3 8 Jahr der WR 3 8 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 6.1.3.3 Höhe des Wasserbehörde WR 3 8 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 6 Jahr der Wasserrecht 3 (Monatswert) 25hl[-] 6 Jahr der Wasserrecht 3 (Monatswert) 25hl[-]	6110	John der Dergehetehersehnung für des M/D 4	2040	
Masserrecht 2 S4.1-1.1-1.7-1/2 Wasserrecht angeben Bewilliquong, gehöbene Eflaubnis, Eflaubnis, altes Recht oder Wasserrecht beantragt bzw. im Verdaften raumich Wasserrecht beantragt bzw. im Verdaften raumich Wasserrecht beantragt bzw. im Verdaften raumich Wasserrecht beantragt bzw. im Verdaften Wasserrecht beantragt bzw. im Verdaften Wasserrecht sustandigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen Name des Wasserrechts in Amber WR 2 WAG Nordeifel mmb Wasserrechts and Gewinnungsanlage. Bei mehreren raumich zusammengeleasten Wasserrechten am Gewinnungsanlage. Bei mehreren raumich zusammengeleasten Wasserrechten am Gewinnungsanlage. Bei mehreren raumich zusammengeleasten Wasserrecht an Gewinnungsanlage. Bei mehreren raumich zusammengeleasten Wasserrecht an Gewinnungsanlage. Bei mehreren raumich zusammengeleasten Wasserrecht ze (Britagt et al. 2.2.5 Masserrecht 2 erteilt bis 290.22036 st. 290.22036	0.1.1.9		2012	-
6.1.2.1 Art des Wasserechts (WR) 2 Efalubnis Bewilligung, gehöbene Efalubnis, Efalubni	6.1.2		54.1-1.1-(1.7)-1/2	
Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bilte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengelassen Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen inhaber bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengelässen Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen inhaber bitte im Beibilatt unter zilfer G 6.1.2.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig et. 2.9 02.2036 ist. 1.2.4 Wasserrecht 2 erteilt bis 2.9 02.2036 ist. 2.2.5 Höhe des Wasserrechts 2 (Idhreswert) 3.000.000 Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/d] angeben 6.1.2.7 Höhe des Wasserrechts 2 (Tageswert) 129.600 Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/d] angeben 6.1.2.8 betweet bei der Wasserrecht in der Genehmigung WR 2) Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung WR 2) Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/d] angeben 6.1.2.9 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 2012 das WR 2 Vorgenommen wurde Wrasserrechtlicher Genehmigung WR 2 2012 das WR 2 Vorgenommen wurde Wasserrecht mehren wurde. 1.2.9 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 2012 das WR 2 Vorgenommen wurde Wasserrecht neuer wurde. Wasserrecht angeben der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich wurde. Bitte auswählen Wasserrecht mehren ermitelt wurde. Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteitte Wasserrecht beartragt bzw. im Verfahren wurde Wasserrecht beartragt bzw. im Verfahren Bereiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich unter ziffer Gen. 1.3.3 beschreiben Genehmigung (WR 3) Bitte auswählen Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Behörde (bei unteren Wasserrechten angeben Behörde (bei unteren Wasserrechten angeben Behörde (bei unteren Wasserrechten angeben Behörde (bei	<u> </u>		(111)	
unteren Wasserbehörde WR 2 BR Köln Stadt auswählen) Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich unteren Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich unter ziffer General in der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich unter ziffer General in der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich unter ziffer General in der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich unter ziffer General in der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich unter ziffer General in der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich unter ziffer General in der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich unter ziffer General in der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich unter ziffer General in der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich unter ziffer General in der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich unter ziffer General in der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich unter ziffer General in der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich unter ziffer General in der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich unteren Wasserrechtsinhabers (i.d. R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich unteren Wasserrechtsinhabers (i.d. R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengelws zusammengelws zusammengelws (i.d. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengelws (i.d. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengelws (i.d. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengelws (i.d. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengelws (i.d. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengelws (i.d. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengelws (i.d. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengelws (i.d. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengelws (i.d.	6.1.2.1	Art des Wasserechts (WR) 2	Erlaubnis	
6.1.2.2 zusländige Wasserbehörde WR 2 Wasserrechts and Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mitt utretsreheldichen Inhabere Mte in Beblatt unter Ziffer G 6.1.2.3 inhaber WR 2				
Name des Wasserrechtinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhaben bitte im Beiblatt unter Ziffer G (6.1.2.4 Wasserrecht 2 enteilt bis	6122	zuständiga Wassarhahärda WP 2	RP Köln	
der Gewinnungsantage. Bei mehrren räumlich zusammengdassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.2.3 Inhaber WR 2 MAG Nordelfel moh 6.1.2.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig 6.1.2.4 Wasserrecht 2 erteilt bis 29.02.2036 list. 6.1.2.6 Höhe des Wasserrechts 2 (Jahreswert) 3.000.000 Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/a] angeben 6.1.2.7 Höhe des Wasserrechts 2 (Tageswert) 129.600 Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/d] angeben 6.1.2.8 gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 2) 160.000.000 [Grid des Numbers of Genehmigung (WR 2) 160.000.000 [Grid des Numbers of Genehmigung WR 2 [m³/d] angeben 160.000.000 [Grid des Numbers of Genehmigung WR 2 [m³/d] angeben 160.000.000 [Grid des Numbers of Genehmigung WR 2 [m³/d] angeben 160.000.000 [Grid des Numbers of Genehmigung WR 2 [m³/d] angeben 160.000.000 [Grid des Numbers of Genehmigung WR 2 [m³/d] angeben 160.000.000 [Grid des Numbers of Genehmigung WR 2 [m³/d] angeben 160.000.000 [Grid des Numbers of Genehmigung WR 2 [m³/d] angeben 160.000.000 [Grid des Numbers of Genehmigung WR 2 [m³/d] angeben 160.000.000 [Grid des Numbers of Genehmigung WR 2 [m³/d] angeben 160.000.000 [Grid des Numbers of Genehmigung WR 2 [m³/d] angeben 160.000.000 [Grid des Numbers of Genehmigung WR 2 [m³/d] angeben 160.000.000 [Grid des Numbers of Genehmigung WR 2 [m³/d] angeben 160.000.000 [Grid des Numbers of Genehmigung WR 2 [m³/d] angeben 160.000.000 [Grid des Numbers of Genehmigung WR 2 [m³/d] angeben 160.000.000 [Grid des Numbers of Genehmigung WR 2 [m³/d] angeben 160.000.000 [Grid des Numbers of Genehmigung WR 2 [m³/d] angeben 160.000.000 [Grid des Numbers of Genehmigung WR 2 [m³/d] angeben 160.000.000 [Grid des Vumbers of Genehmigung WR 3 [m³/d] angeben 160.000.000 [Grid des Vumbers of Genehmigung WR 3 [m³/d] angeben 160.000.000 [Grid des Vumbers of Genehmigung WR 3 [m³/d] angeben 160.000.000 [Grid des Vumbers of Genehmigung WR 3 [m³/d] angeben 160.000.000 [Grid des Vumbers of	0.1.2.2	Zustandige wasserbenorde WK 2	DK KUIII	
zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G. 6.1.2.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig S. 29.02.2036 [st. 2.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig S. 29.02.2036 [st. 2.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig S. 29.02.2036 [st. 2.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig St. 29.02.2036 [st. 2.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig St. 29.02.2036 [st. 2.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig St. 29.02.2036 [st. 2.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig St. 29.02.2036 [st. 2.4 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig St. 29.02.2036 [st. 2.4 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig St. 29.02.2036 [st. 2.4 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig St. 29.02.2036 [st. 2.4 beschreiben Bitte Julia St. 20.00.000 Bitte Zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/a] angeben Bitte das Julia St. 20.00.000 [st. 20.000] [st. 20.0000] [st. 20.00000] [st. 20.000000] [st. 20.00000] [st. 20.000000] [st. 20.00000] [st. 20.000000] [st. 20.000000] [st. 20.000000] [st. 20.000000] [st. 20.000000] [st. 20.0000000] [st. 20.0000000] [st. 20.0000000] [st. 20.0000000] [st. 20.00000000] [st. 20.00000000] [st. 20.0000000000000000000000000000000000				· ·
Inhaber WR 2 Wasserrecht 2 erteilt bis 29.02.2036 ist.				
Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig				
Activation Act	6.1.2.3	Inhaber WR 2	WAG Nordeifel mbH	
Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/a] angeben	6124	Wasserrecht 2 erteilt his	29 02 2036	
Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/Monat] angeben	6.1.2.5			
6.1.2.7 Höhe des Wasserrechts 2 (Tageswert) Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 2) 6.1.2.8 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht 3 Art des Wasserrechts 3 Art des Wasserrechts (WR) 3 Bitte auswählen Art des Wasserrechts (WR) 3 Bitte auswählen Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das erteilte Wasserrecht angeben Wasserrecht 3 Hext[-] Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 2 vorgenommen wurde Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 2 vorgenommen wurde Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 2 vorgenommen wurde Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 2 vorgenommen wurde Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 2 vorgenommen wurde Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 2 vorgenommen wurde Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 2 vorgenommen wurde Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 2 vorgenommen wurde Bitte das Jahr angeben in dem die Dargebotsberechnung für das WR 2 vorgenommen wurde Bitte das Jahr angeben in dem die Dargebotsberechnung für das WR 2 vorgenommen wurde Bitte das Jahr angeben in dem die Dargebotsberechnung für das WR 2 vorgenommen wurde Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 2 vorgenommen wurde Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 2 vorgenommen wurde Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für das WR 3 [m³/d] angeben Bitte das Jahr angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. Bitte das Jahr angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. Bitte das Jahr angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. Bitte das Jahr angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwasserentnahme ermittelt wurde.		,		
Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 2) 160.000.000 für die Rohwassserenthahme ermittelt wurde. Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung (WR 2) Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht 3 Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht 3 Art des Wasserrecht 3 Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht angeben Bewilligung, gehobene Erlaubnis, Erlaubnis, altes Recht oder Wasserrecht beantragt bzw. im Verfahren Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.4 Wasserrecht 3 erteilt bis 6.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Angabe der für das Wasserrechten bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 5.1.3.4 Höhe des Wasserrechts 3 (Monatswert) Angele Wasserrecht 3 erteilt bis Angele Wasserrecht 3 erteilt bis Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserdargebot jed. Bitte Zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwasserrechtin den die Dargebotsberechnung für für den Antrag auf wasserrechtlichen den He		1 /		
Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 2) 6.1.2.8 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht (WR) 3 6.1.3.1 Art des Wasserechts (WR) 3 Bitte auswählen Bitte auswählen Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrecht anhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.2 Juständige Wasserbehörde WR 3 Text[-] Angabe der für das Wasserrecht den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusmamengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 Inhaber WR 3 Text[-] 6.1.3.4 Wasserrecht 3 erteilt bis 6.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für den Kreis oder der der den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Angabe der für das Wasserrecht en am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 6.1.3.6 Höhe des Wasserrechts 3 (Monatswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot por Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für	6.1.2.7	Höhe des Wasserrechts 2 (Tageswert)	129.600	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 2 [m³/d] angeben
Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 2) 6.1.2.8 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht (WR) 3 6.1.3.1 Art des Wasserechts (WR) 3 Bitte auswählen Bitte auswählen Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrecht anhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.2 Juständige Wasserbehörde WR 3 Text[-] Angabe der für das Wasserrecht den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusmamengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 Inhaber WR 3 Text[-] 6.1.3.4 Wasserrecht 3 erteilt bis 6.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für den Kreis oder der der den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Angabe der für das Wasserrecht en am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 6.1.3.6 Höhe des Wasserrechts 3 (Monatswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot por Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für				Bitte das durchschnittliche Wasserdargehot pro Jahr [m³/a]
6.1.2.8 gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 2) 6.1.2.9 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Masserrecht 3 Art des Wasserechts (WR) 3 Bitte auswählen Bitte ausw		Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
6.1.2.9 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 2 Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht 3 Katenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht 3 Katenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht angeben Bewilligung, gehobene Erlaubnis, Erlaubnis, altes Recht oder Wasserrecht beantragt bzw. im Verfahren Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechts inhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben 6.1.3.4 Wasserrecht 3 erteilt bis 6.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 6.1.3.6 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot por Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserenthahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für	6.1.2.8	,	160.000.000	
Aktenzeichen (der zuständigen Behörde) für Wasserrecht 3 Wasserrecht 3 Art des Wasserechts (WR) 3 Bitte auswählen Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechts inhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 Inhaber WR 3 Ext[-] Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 6.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d) angeben Bitte das Aktenzeichen der zuständigen Behörde für das erteilte Wasserrecht oder Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserrecht gülten inhaber bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 6.1.3.6 Höhe des Wasserrechts 3 (Monatswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d) angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3) Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für die Rohwasserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für				
6.1.3.1 Art des Wasserechts (WR) 3 Bitte auswählen Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechts inhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrecht inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben 6.1.3.4 Wasserrecht 3 erteilt bis 6.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 6.1.3.6 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben Bewilligung, gehohene Erlaubnis, Erlaubnis, altes Recht oder Wasserrecht (bei unteren Wasserrecht sinhapen Phörde (bei unteren Wasserrecht jeher oder Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrecht gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung (WR 3) Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für	6.1.2.9		2012	•
Bewilligung, gehobene Erlaubnis, Erlaubnis, altes Recht oder Wasserrecht beantragt bzw. im Verfahren Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechts inhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 6.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben 6.1.3.6 Höhe des Wasserrechts 3 (Tageswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3) Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für	612	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Toyt[]	•
6.1.3.1 Art des Wasserechts (WR) 3 Bitte auswählen Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 6.1.3.6 Höhe des Wasserrechts 3 (Monatswert) Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 6.1.3.6 Höhe des Wasserrechts 3 (Monatswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung (WR 3) Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für	0.1.3	Wasserrecht 5	Text[-]	
Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserbehörden bitte den Kreis oder die kreisfreie Stadt auswählen) Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhaber bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 6.1.3.6 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei unteren Wasserrecht sinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. Cahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben 6.1.3.6 Höhe des Wasserrechts 3 (Monatswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für	6.1.3.1	Art des Wasserechts (WR) 3	Bitte auswählen	
Stadt auswählen) Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 6.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben 6.1.3.7 Höhe des Wasserrechts 3 (Tageswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3) Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für		, ,		Angabe der für das Wasserrecht zuständigen Behörde (bei
Name des Wasserrechtsinhabers (i.d.R. identisch mit Betreiber der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 6.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben 6.1.3.7 Höhe des Wasserrechts 3 (Tageswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot por Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für				
der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 6.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben 6.1.3.6 Höhe des Wasserrechts 3 (Monatswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für	6.1.3.2	zuständige Wasserbehörde WR 3	Bitte auswählen	Stadt auswählen)
der Gewinnungsanlage. Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 6.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben 6.1.3.6 Höhe des Wasserrechts 3 (Monatswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für				Name des Wasserrechtsinhabers (i d.R. identisch mit Betreiber
zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte im Beiblatt unter Ziffer G 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 6.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben 6.1.3.7 Höhe des Wasserrechts 3 (Tageswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für				
6.1.3.3 Inhaber WR 3 Text[-] 6.1.3.3 beschreiben Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 6.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben Able des Wasserrechts 3 (Monatswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für				zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort
Bitte Datum angeben, bis wann das erteilte Wasserrecht gültig ist. 6.1.3.4 Wasserrecht 3 erteilt bis 6.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Cahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben Cahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben Cahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Cahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Cahl[-] Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3) Cahl[-] Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für		L. L. M.D.		
6.1.3.4 Wasserrecht 3 erteilt bis 6.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/a] angeben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für	6.1.3.3	Innaber WR 3	l ext[-]	
6.1.3.5 Höhe des Wasserrechts 3 (Jahreswert) 6.1.3.6 Höhe des Wasserrechts 3 (Monatswert) 7.	6134	Wasserrecht 3 erteilt his	[Datum]	
6.1.3.6 Höhe des Wasserrechts 3 (Monatswert) 6.1.3.7 Höhe des Wasserrechts 3 (Tageswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/Monat] angeben Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3 [m³/d] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für	6.1.3.5			
6.1.3.7 Höhe des Wasserrechts 3 (Tageswert) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3[m³/d] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3) Zahl[-] Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3[m³/d] angeben Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für		· · ·		
Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3) Zahl[-] Bitte das durchschnittliche Wasserdargebot pro Jahr [m³/a] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für		` '		
Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot 6.1.3.8 gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3) Zahl[-] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für	6.1.3.7	Höhe des Wasserrechts 3 (Tageswert)	Zahl[-]	Bitte zugelassene Entnahmemenge WR 3[m³/d] angeben
Durchschnittliches, jährliches Wasserdargebot 6.1.3.8 gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3) Zahl[-] angeben, das für den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für				Bitte das durchschnittliche Wasserdargehot pro Jahr [m³/a]
6.1.3.8 gemäß wasserrechtlicher Genehmigung (WR 3) Zahl[-] für die Rohwassserentnahme ermittelt wurde. Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für		Durchschnittliches, iährliches Wasserdargebot		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Bitte das Jahr angeben, in dem die Dargebotsberechnung für	6.1.3.8	,	Zahl[-]	
6.1.3.9 Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 3 Zahl[-] das WR 3 vorgenommen wurde				
	6.1.3.9	Jahr der Dargebotsberechnung für das WR 3	Zahl[-]	das WR 3 vorgenommen wurde

6.2	Selbsteinschätzung Auskömmlichkeit		Bitte qualitative Selbsteinschätzung zur Auskömmlichkeit der erteilten Wasserrechte und vorhandenen Förderkapazitäten am Gewinnungsstandort vornehmen.
6.2.1	Selbsteinschätzung der Auskömmlichkeit aller Wasserrechte am Gewinnungsstandort	Ja nutzbares Dargebot langfristig hinreichend	Sind auf Grundlage der wasserrechtlichen Genehmigungen am Standort (bitte für alle Genehmigungen in Summe bewerten) sowie ggf. vorliegender neuerer Berechnungen und ggf. bekannter Entnahme Dritter die genehmigten Mengen weiterhin auskömmlich oder ist nach Einschätzung des Betreibers zukünftig mit einer Überschreitung der Entnahmerechte bzw. der technischen Förderkapazitäten zu rechnen?
6.2.2	Erhöhung Fördermengen geplant? Wasserschutzgebiet	Nein	Sind bereits Erhöhungen der Wasserrechte und/oder der technischen Förderkapazität am Gewinnungsstandort geplant? Bitte bei bereits erfolgter Planung eine kurze Beschreibung der Planung im Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 6.2.2 ergänzen.
1	Wasserschutzgebiet		Bitte Bezeichung Wasserschutzgebiet für den
7.1 7.2	zugehöriges Wasserschutzgebiet - Bezeichnung	Text[-] Bitte auswählen	Gewinnungsstandort angeben, sofern festgesetzt.
1.2	Status Wasserschutzgebiet Wasserschutzgebiet erstreckt sich auf die	bille auswanien	bei geplant, bitte Planungsstand erläutern Nennung aller Gemeinde(n) über die sich das
7.3	Gemeinde(n))	Text[-]	Wasserschutzgebiet ganz oder teilweise erstreckt.
7.4	Primäre Landnutzung im Einzugsgebiet der Gewinnung	Bitte auswählen	Welche Landnutzung ist prägend für das Gewinnungsgebiet und stellt den größten Anteil der Einzugsgebietsfläche dar. Bei Mehrfachnennung oder Auswahl "sonstige Flächen" bitte im Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 7.4 beschreiben.
	Gewässerschutzkooperation (Landwirtschaft/Wasserwirtschaft) im		
7.5	Wasserschutzgebiet vorhanden	Ja	Bitte angeben, ob eine Wasserschutzkooperation besteht
8	Risikobewertung im Einzugsgebiet (ohne Klimawandel)		Im Folgenden sollen mögliche Gefährdungen im Einzugsgebiet der Gewinnungsanlagen in einem der aufgeführten Sektoren angegeben werden. Bei Vorliegen einer oder mehrerer Gefährdung(en) bitte im Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.14 eine Risikobewertung vornehmen und kurz begründen.
8.1	Abfall	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.2	Abwasser	Ja, geringes Risiko	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.3	Eingriffe in den Untergrund	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.4	Forstwirtschaft	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.5	Industrie & Gewerbe	Ja, geringes Risiko	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

	T		
8.6	Landwirtschaft	Ja, geringes Risiko	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.7	Siedlung & Verkehr	Ja, geringes Risiko	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.8	Sport, Freizeit & Sonstiges	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.9	Umgang mit wassergefährdenden Stoffe	Ja, geringes Risiko	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.10	Wasserabhängige Ökosysteme/Schutzgebiete/potentiell trockenfallende Gewässer (z.B. Entnahmebeschränkungen)	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.11	Wasserableitung/Sümpfungen	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.12	Hochwasser	Ja, mittleres Risiko	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.13	Altlasten	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.14	PFAS (Per- und Polyfluorierte Alkylsubstanzen)	Ja, geringes Risiko	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
8.15	sonstige	Nein, kein Risiko absehbar	Bei Ja, bitte Risikobewertung und kurze Begründung in Beiblatt "Gewinnung" unter Ziffer G 8.1 – G 8.15 ergänzen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.

9	Risikobewertung im Einzugsgebiet durch den Klimawandel		Mit Auswirkungen des Klimawandels wird in erster Linie, aber nicht ausschließlich, die Auswirkungen auf die permanent verfügbaren Dargebotsmenge auch in Zeiten langanhaltender Trockenheit abgezielt.
9.1	quantitative Auswirkungen	Ja, mittleres Risiko	Bitte Auswählen, ob durch den Klimawandel quantitative Auswirkungen (Fördermenge) auf den Gewinnungsstandort bestehen. Bitte unter Ziffer G 9.1 im Beiblatt "Gewinnung" Auswahl erläutern. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis wann eine Klärung möglich erscheint.
0.2	qualitativa Auguirkungan	La garingas Diciko	Bitte Auswählen, ob durch den Klimawandel qualitative Auswirkungen (Beschaffenheit Rohwasser) auf den Gewinnungsstandort bestehen. Bitte unter Ziffer G 9.2 im Beiblatt "Gewinnung" Auswahl erläutern. Bitte im Beiblatt auch darstellen, ob und wenn ja welche Maßnahmen getroffen wurden bzw. geplant werden, um den Auswirkungen zu begegnen. Wenn möglich bitte halbquantitative Einschätzung des Ausmaßes (geringes, mittleres oder hohes Risiko) vornehmen. Bei noch bestehendem Klärungsbedarf bitte im Beiblatt die wesentlichen Fragestellungen und einen ungefähren Zeitplan angeben, bis
9.2	qualitative Auswirkungen	Ja, geringes Risiko	wann eine Klärung möglich erscheint.

Gemeinde: Simmerath

Name der Gewinnung: Obersee

Betreiber der Gewinnung: WAG

<u></u>	
G 6.1.1.3 Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte kurz beschreiben	
G 6.1.2.3 Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte kurz beschreiben	
G 6.1.3.3 Bei mehreren räumlich zusammengefassten Wasserrechten am Gewinnungsstandort mit unterschiedlichen Inhabern bitte kurz beschreiben	
G 6.2.2 Sind bereits Erhöhungen der Wasserrechte und/oder der technischen Förderkapazität am Gewinnungsstandort geplant? Bitte bei bereits erfolgter Planung eine kurze Beschreibung der Planung einfügen.	
G 7.2 Planungsstand Wasserschutzgebiet	Geplantes WGS Obersee (530411) Art: Oberflächenwasser Datenführende Stelle: BR Köln Wasserbehörde: BR Köln
G 7.4 Welche Landnutzung überwiegt im Gewinnungsgebiet? Bei Mehrfachnennung oder Auswahl "sonstige Flächen" bitte Beschreibung einfügen	
G 8.1 – G 8.15 Risikobewertung im Einzugsgebiet: Liegen eine oder mehrere Gefährdungen vor, die eine potentielle Gefährdung der Rohwassergewinnung bedingen, bitte diese kurz beschreiben	
G 9.1 Auswirkungen des Klimawandels auf die Gewinnung: Quantitative Auswirkungen, Bitte kurz beschreiben G 9.2 Auswirkungen des Klimawandels auf die Gewinnung: Qualitative Auswirkungen,	
Bitte kurz beschreiben Weitere, besondere Bedingungen im Gewinnungsgebiet	

Bei Bedarf können dem Beiblatt weitere Anlagen (Tabellen, Karten, Übersichtsschemata, etc. in geeignetem, digitalen Format) angefügt werden (siehe auch Hinweise in der Exceltabelle "Gewinnung").

Pos B	Information	Eingabefeld	Erläuterung
1	Name des Betreibers:	WAG Nordeifel mbH	
1.1	Organisationsform des Unternehmens	öffentliche Gesellschaften (AG GmbH)	Rechtsform des Unternehmens
1.2	Besitzverhältnisse des Unternehmens	100 % Stadt- und Städteregionswerke Aachen AG (ab 2024)	Angabe der Besitzverhältnisse, ggf. prozentuale Anteile, Gemeinde etc.
1.3	Dienstleistungsspektrum des Unternehmens	Wassergewinnung, Wasseraufbereitung	Benennung der Unternehmenssparten, Wasserversorgung, Energieversorgung, ÖPNV etc.
2	Versorgungsgebiete, Aufbereitungen und Gewinnungsstandorte des Unternehmens		Nennung aller durch das Unternehmen betriebenen Versorgungsgebiete, Aufbereitungen und Gewinnungsstandorte
2.1	Versorgungsgebiete des Unternehmens		Bitte die Namen der Versorgungsgebiete angeben, die durch das Unternehmen betrieben werden
2.1.1	Versorgungsgebiet 1	Die WAG ist Wasservorlieferant. Die Versorgungsgebiete gehören den von der WAG belieferten Wasserversorgern.	Name Versorgungsgebiet 1; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.2	Versorgungsgebiet 2	Text[-]	Name Versorgungsgebiet 2; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.1.3	Versorgungsgebiet 3	Text[-]	Name Versorgungsgebiet 3; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
			Name Versorgungsgebiet 4; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte
2.1.4	Versorgungsgebiet 4	Text[-]	freilassen. Name Versorgungsgebiet 5; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Versorgungsgebiete zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte
2.1.5	Versorgungsgebiet 5	Text[-]	freilassen.
2.2	Aufbereitungsanlagen des Unternehmens		Bitte die Namen der Aufbereitungsanlagen angeben, die durch das Unternehmen betrieben werden
2.2.1	Aufbereitungsanlage 1	TWA Roetgen	Name Aufbereitungsanlage 1; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Aufbereitungsanlagen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.2			Name Aufbereitungsanlage 2; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Aufbereitungsanlagen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.2.3	Aufbereitungsanlage 2 Aufbereitungsanlage 3	TWA Wehebachtalsperre TWA Binsfeldhammer	Name Aufbereitungsanlage 3; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Aufbereitungsanlagen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
			Name Aufbereitungsanlage 4; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Aufbereitungsanlagen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte
2.2.4	Aufbereitungsanlage 4	TWA Hastenrath	freilassen. Name Aufbereitungsanlage 5; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Aufbereitungsanlagen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte
2.2.5	Aufbereitungsanlage 5	TWA Schmithof	freilassen. Name Aufbereitungsanlage 5; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Aufbereitungsanlagen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte
2.2.6	Aufbereitungsanlage 6	TWA Brandenburg	freilassen. Name Aufbereitungsanlage 5; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Aufbereitungsanlagen zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte
2.2.7	Aufbereitungsanlage 7 Gewinnungsstandorte	TWA Reichswald	freilassen. Bitte die Namen der Gewinnungsstandorte (Gewinnungsgebiete) angeben, die durch das Unternehmen betrieben werden

3.8	Weitere Zertifikate bitte benennen	Energiemanagement nach DIN 50001	Anlagen relevante Zertifikate und Nachweise angegeben werden, z.B. Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit nach ISO 45001; bei Bedarf weitere Zeilen nutzen
3.7	branchenspezifischen Sicherheitsstandards (B3S)	liegt vor	Bitte"liegt vor" auswählen, wenn ein aktueller Nachweis nach B3S Wasser/Abwasser erbracht wurde Hier können weitere für den Betrieb der Gebiete und
3.6	IT-Sicherheit ISO 27001	liegt vor	nach ISO 27001 vorliegt
3.5	Sicherheits und Qualitätsmanagement (z.B. DIN EN ISO 9001)	liegt nicht vor	Bitte "liegt vor" auswählen, wenn ein aktuelles Zertifikat nach ISO 9001 vorliegt Bitte "liegt vor" auswählen, wenn ein aktuelles Zertifikat
3.4	EMAS Umweltmanagementsystem	liegt nicht vor	Bitte "liegt vor" auswählen, wenn ein aktuelles EMAS vorliegt
3.3	weitere Benchmarks	liegt nicht vor	Bitte "liegt vor" auswählen, wenn mindestens einmal seit 2016 an einem anderem Projekt Benchmarking Wasserversorgung teilgenommen wurde
3.2	Benchmarking NRW	liegt vor	Bitte "liegt vor" auswählen, wenn mindestens einmal seit 2016 am Projekt Benchmarking Wasserversorgung in NRW teilgenommen wurde
3.1	Technisches Sicherheitsmanagement (TSM)	liegt nicht vor	Bitte auswählen, wenn ein aktuelles TSM vorliegt
3	Zertifikate des Betreibers	. Constitution	Bitte vorhandene Zertifikate benennen, die für die Betriebsführung der genannten Gebiete und Anlagen durch den Betreiber relevant sind
2.3.9	Gewinnung 9	Reichswald	Name Gewinnungsstandort 5; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.3.8	Gewinnung 8	Brandenburg	Name Gewinnungsstandort 5; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.3.7	Gewinnung 7	Schmithof	Name Gewinnungsstandort 5; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.3.6	Gewinnung 6	Hastenrather Graben	einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.3.5	Gewinnung 5	Nachtigällchen/Mariaschacht	Name Gewinnungsstandort 5; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen. Name Gewinnungsstandort 5; bei Bedarf weitere Zeilen
2.3.4	Gewinnung 4	Wehebachtalsperre	Name Gewinnungsstandort 4; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.3.3	Gewinnung 3	Dreilägerbachtalsperre	Name Gewinnungsstandort 3; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.3.2	Gewinnung 2	Kalltalsperre	Name Gewinnungsstandort 2; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.
2.3.1	Gewinnung 1	Obersee der Rurtalsperre Schwammenauel	Name Gewinnungsstandort 1; bei Bedarf weitere Zeilen einfügen. Sind weniger als 5 Gewinnungsstandorte zu benennen, die übrigen vorgegebenen Zeilen bitte freilassen.

Pos		zu erfassen und Handlungsbeda	ollen die Gemeinde in die Lage versetzen, Bereiche netzungebundener arfe für zukünftige Planungen zu berücksichtigen.
GA	Abzufragende Daten	Eingabe	Erläuterung
1	beschriebenes Gemeindegebiet	Stadt Aachen	Bitte Name der Gemeinde angeben
2	zuständiges Gesundheitsamt	Gesundheitsamt Aachen	Bitte zuständiges Gesundheitsamt angeben
3	Räumliche Verteilung aller Kleinanlagen im Gemeindegebiet		Soweit möglich können optional Tabellen mit grober Lageinformation (z.B. nach Gemarkung; ansonsten Ortsteil) oder so vorhanden eine grobe Karte als weitere Anlage beigefügt werden.
4	Anzahl der "b & c-Anlagen" gem. TrinkwV im Gemeindegebiet		Bitte die Gesamtanzahl der dezentralen Wasserversorgungsanlagen (b-Anlagen) und der Eigenwasserversorgungsanlagen (c-Anlagen) im Gemeindegebiet angeben (Summe b- und c-Anlagen)
4.1	Anzahl der "b -Anlagen" gem. TrinkwV im Gemeindegebiet		Soweit möglich, bitte die Anzahl der dezentralen Wasserversorgungsanlagen (b-Anlagen) im Gemeindegebiet angeben (freiwillige ergänzende Angabe)
4.2	Anzahl der "c-Anlagen" gem. TrinkwV im Gemeindegebiet		Soweit möglich, bitte die Anzahl der Eigenwasserversorgungsanlagen (c-Anlagen) im Gemeindegebiet angeben (freiwillige ergänzende Angabe)
5	signifikante Qualitätsprobleme b & c- Anlagen, Parameter		Einschätzung des zuständigen Gesundheitsamtes, ob es eine signifikante Anzahl an b- oder c-Anlagen mit signifikanten Qualitätsproblemen im Gemeindegebiet gibt. Die Signifikanz kann sich z.B. aus einer Häufung von Anlagen mit Grenzwertüberschreitungen eines Parameters ergeben (wenn es sinnvoll erscheint, die Auswertung auf einen Bezugszeitraum zu begrenzen, könnte der Zeitraum 2016 - 2021 gewählt werden). Eine Siknifikanz dürfte immer dann bestehen, wenn zu erwarten ist, dass Betreiber von b- und c-Anlagen kurz- oder mittelfristig einen Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung wünschen.
5.1	Anzahl der "b & c-Anlagen" mit signifikanten Qualitätsproblemen im Gemeindegebiet		Bitte die Gesamtanzahl der dezentralen Wasserversorgungsanlagen (b-Anlagen) und der Eigenwasserversorgungsanlagen (c-Anlagen) mit signifikanten Qualitätsproblemen im Gemeindegebiet angeben (Summe b- und c-Anlagen).
5.2	Anzahl der "b -Anlagen" mit signifikanten Qualitätsproblemen im Gemeindegebiet		Soweit möglich, bitte die Anzahl der dezentralen Wasserversorgungsanlagen (b-Anlagen) mit signifikanten Qualitätsproblemen im Gemeindegebiet angeben (freiwillige ergänzende Angabe)
5.3	Anzahl der "c-Anlagen" mit signifikanten Qualitätsproblemen im Gemeindegebiet		Soweit möglich, bitte die Anzahl der der Eigenwasserversorgungsanlagen (c-Anlagen) mit signifikanten Qualitätsproblemen im Gemeindegebiet angeben (freiwillige ergänzende Angabe)
5.4	betroffene Parameter (für Qualitätsprobleme)		Hier bitte betroffene Parameter angegeben, für die signifikante Qualitätsprobleme in b- und c-Anlagen bekannt sind. Je nach Bedarf, Zeilen ergänzen oder freilassen.
5.4.1	betroffener Parameter 1	Text[-]	Bitte betroffenen Parameter 1 angeben
5.4.2	betroffener Parameter 2	Text[-]	Bitte betroffenen Parameter 2 angeben
5.4.3	betroffener Parameter 3	Text[-]	Bitte betroffenen Parameter 3 angeben
5.4.4	betroffener Parameter 4	Text[-]	Bitte betroffenen Parameter 4 angeben
5.4.5	betroffener Parameter 5	Text[-]	Bitte betroffenen Parameter 5 angeben
5.4.6	betroffener Parameter 6	Text[-]	Bitte betroffenen Parameter 6 angeben
5.4.7 5.4.8	betroffener Parameter 7 betroffener Parameter 8	Text[-]	Bitte betroffenen Parameter 7 angeben
5.4.8 5.4.9	betroffener Parameter 8 betroffener Parameter 9	Text[-] Text[-]	Bitte betroffenen Parameter 8 angeben Bitte betroffenen Parameter 9 angeben
5.4.10	betroffener Parameter 10	Text[-]	Bitte betroffenen Parameter 10 angeben
6	Anzahl der b- und c-Anlagen mit dauerhaft betriebenen Aufbereitungsanlagen		2 Bitte Anzahl der in b- und c-Anlagen im Gemeindegebiet mit dauerhaft betriebenen Aufbereitungsanlagen angeben.
7	Anzahl der b & c-Anlagen mit bekannten Quantitätsproblemen		Soweit bekannt, bitte Anzahl der b- und c-Anlagen angeben, in denen seit 2016 Quantitätsprobleme (trockenfallende Brunnen) festgestellt wurden
8	Anzahl der b & c-Anlagen, die seit 2016 durch einen Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung ersetzt wurden		Soweit vorhanden, bitte die Anzahl der b & c-Anlagen im Gemeindegebiet angeben, die seit 2016 durch einen Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung ersetzt wurden
9	Zusätzliche Hinweise und Risikoeinschätzungen der Gesundheitsämter, die der Gemeinde übermittelt werden?	Text[-]	Bei Bedarf können hier (oder als zusätzliche Anlage) Anmerkungen und Hinweise für das Wasserversorgungskonzept der Gemeinde ergänzt werden. Auch Anmerkungen und Hinweise, die die öffentliche Wasserversorgung im Gemeindegebiet betreffen, sind hier erwünscht.

